

ITAS VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT

Bilanz und Geschäftsbericht

Bilanz und Geschäftsbericht 2021



INDEX

Gesellschaftsorgane	Seite	III
Geschäftsbericht	Seite	1
Anhang	Seite	73
Bilanz	Seite	139
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	147
Kapitalflussrechnung	Seite	153
Anlage A: Wertpapiere und Beteiligungen	Seite	157
Anlage B: Immobilien	Seite	162
Sonstige Anlage	Seite	165
Bericht des Aufsichtsrates	Seite	211
Bericht der Wirtschaftsprüfer	Seite	219



GESELLSCHAFTSORGANE

Amtierende Mitglieder zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses

VERWALTUNGSRAT

VORSITZENDER

Giuseppe Consoli

STELLV. VORSITZENDE

Alberto Pacher (Vertreter)

Alexander von Egen

GESHÄFTSFÜHRENDES VERWALTUNGSRATSMITGLIED

Alessandro Molinari

VERWALTUNGSRÄTE

Giancarlo Bortoli

Maurizio Coseani

Franco Dalla Sega

Maria Emanuela de Abbondi

Tanja Pichler

Sebastian Reddemann

Luciano Rova

Domenico Rocco Siclari

Christian Sipöcz

Giovanni Tarantino

AUFSICHTSRAT

VORSITZENDER

Maurizio Postal

ORDENTLICHE AUFSICHTSRÄTE

Dario Ghidoni

Alessandro Trevisan

OBERSTE GESCHÄFTSLEITUNG

GENERALDIREKTOR

Alessandro Molinari

Geschäftsbericht

GESCHÄFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Nach einem durch gravierende negative Entwicklungen im Gefolge der Pandemie geprägten Jahr konnte die Weltwirtschaft 2021 ihren bereits in der zweiten Hälfte des Vorjahres begonnenen Erholungskurs fortsetzen. So wurde in allen Ländern ein deutliches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts bei einem gleichzeitigen Rückgang der Arbeitslosigkeit erzielt. Ein im volkswirtschaftlichen Gesamtbild neuer Faktor ist allerdings eine anhaltende Inflationsdynamik mit inzwischen seit Jahrzehnten nicht mehr erreichten Inflationsraten. Diese zunächst als nur vorübergehend eingestufte Entwicklung veranlasste die Zentralbanken, ihre Währungspolitik perspektivisch zu überdenken und weniger expansiv zu gestalten.

In **Europa** stieg das Bruttoinlandsprodukt im Vorjahresvergleich um **4,6%** (2020: -5,0%). Die Arbeitslosenquote verbesserte sich wieder und liegt nun bei 7,0% (2020: 8,3%). Auch wenn die Zahlen in den einzelnen Ländern recht unterschiedlich ausfallen, ist insgesamt eine wirtschaftliche Erholung zu beobachten, die in Italien mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 6,4% über dem europäischen Durchschnitt lag. Das Wachstum dürfte in den kommenden Jahren zudem durch die von der Europäischen Union im Rahmen des sogenannten *Recovery Plan* vorgesehenen außerordentlichen Maßnahmen weiter gestützt werden. Geplant sind hier 750 Milliarden Euro an Krediten und Subventionen zur Förderung von Reformen und Investitionen in den europäischen Ländern. Italien soll ein beträchtlicher Anteil dieser Summe zukommen, für den das Parlament einen Plan mit Projekten im Umfang von 235 Milliarden Euro beschlossen hat. Für die Förderung sind sechs Hauptbereiche vorgesehen: Digitalisierung und Innovation, ökologischer Wandel, Mobilitätsinfrastruktur, Forschung und Bildung, soziale Inklusion und Gesundheit. Es handelt sich hierbei um ein wichtiges Maßnahmenpaket, das eine einzigartige Chance für die italienische Volkswirtschaft bietet.

Weitere Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung dürfte der Bereich der Nachhaltigkeitsstrategien generieren, der für eine allgemeine Aufwertung der Infrastruktur mit besonderem Augenmerk auf den Bereichen Digitalisierung und Energiewende sorgen wird. So sollen 70 Milliarden Euro speziell in den ökologischen Wandel und weitere 31 Milliarden Euro in die Entwicklung der Infrastruktur für nachhaltige Mobilität fließen.

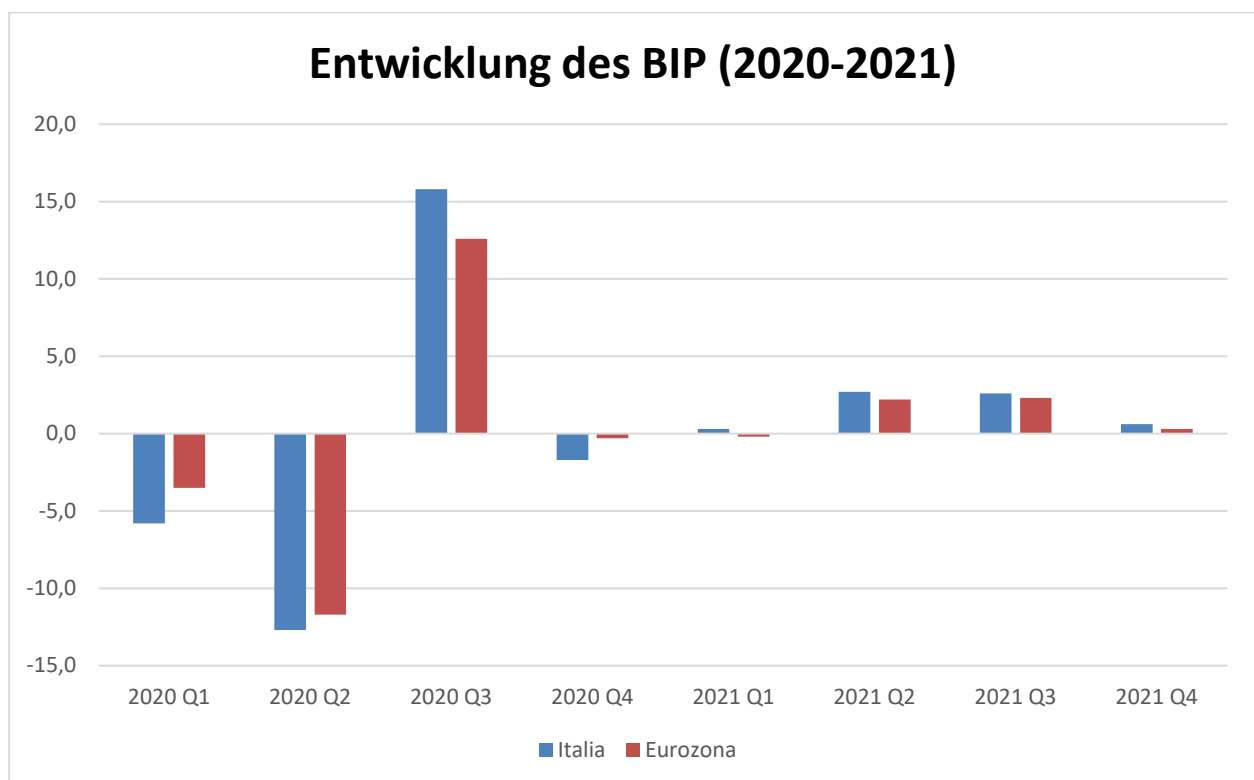
Auf die Rückkehr einer anhaltenden Inflationsdynamik mit Höchstständen in Bezug auf die letzten zwanzig Jahre wurde bereits hingewiesen. So lag die Inflation im Euroraum mit 5% deutlich über dem Vorjahr (0,9%) und auch über dem von der Europäischen Zentralbank ausgegebenen Inflationsziel von 2%. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Preissteigerungen stark von der Entwicklung der Rohstoffpreise und den Problemen in den Lieferketten abhängen. Vor diesem Hintergrund erwägt der EZB-Rat eine Umstellung der Währungspolitik. Eine entsprechende Entscheidung soll 2022 fallen. Nach

aktuellen Stand wurden eine Verringerung der Anleihekäufe und eine Beendigung des *quantitative easing* im dritten Quartal 2022 beschlossen. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen volkswirtschaftliche Indikatoren wie insbesondere die Inflations- und Wachstumszahlen bei der Entscheidung über eine Leitzinserhöhung berücksichtigt werden.

Auch die **US-Wirtschaft** blickt auf ein positives Jahr mit ähnlichen Entwicklungen wie in Europa zurück. Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts 2021 wird auf 5,5% geschätzt. Auch in den USA erreichte die Inflation mit 6,9% einen neuen Höchststand seit den 1980-er Jahren. Aufgrund dessen hat die Federal Reserve eine Änderung ihrer Geldpolitik mit einer Abkehr vom *quantitative easing* und einer Zinswende bereits im ersten Halbjahr 2022 angekündigt.

Auch in den **übrigen Teilen der Welt** war zum Ende des Jahres eine allgemeine wirtschaftliche Erholung in allen Hauptregionen zu beobachten. So steigerte **China** sein Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 8%, wohingegen sich die **japanische** Wirtschaft mit einem Wachstum von unter 1% nur schwach entwickelte. Vor diesem Hintergrund verfolgt die japanische Zentralbank ihre expansive Währungspolitik weiter, um bei der Wirtschaftsentwicklung das Ruder herumzureißen.

Es folgt eine Übersicht über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im Zeitraum 2020-2021 (Vergleich Italien - Euro-Raum).



Quellen: ISTAT; Eurostat (Real Gross Domestic Product – seasonally and calendar adjusted data)

DIE HAUPTBEREICHE DER ITALIENISCHEN WIRTSCHAFT

VERARBEITENDE INDUSTRIE

Bei den Umsätzen der Industrie ist mit einer jährlichen Steigerung von 22,6% eine deutliche Erholung gegenüber dem durch die Pandemie stark beeinflussten Vorjahr zu verzeichnen.¹ Das Wachstum fiel dabei binnenwirtschaftlich stärker als außenwirtschaftlich aus. Das Wachstum erfasste alle Bereiche mit Ausnahme von Verkehrsmitteln.

LANDWIRTSCHAFT

In der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft wurde die Wertschöpfung durch einen ungewöhnlichen Witterungsverlauf mit geschätzten Ernteaussfällen von über 2 Milliarden Euro und den steilen Kostenanstieg negativ beeinflusst. Im Ergebnis lag die nationale Gesamtproduktion nach Daten von Coldiretti deutlich unter dem Durchschnitt der vorherigen fünf Jahre. Gegenüber 2020 verzeichnete der Bereich ein Umsatzwachstum von 4,4%².

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Eine positive Bilanz kann für den Immobilienmarkt gezogen werden. 2021 stieg die Zahl der Verkaufsgeschäfte deutlich und lag sowohl im Bereich Wohnimmobilien als auch bei sonstigen Immobilien wieder auf dem Stand vor der Pandemie. Das Wachstum resultiert sowohl aus der gestiegenen Anzahl der Verkaufsgeschäfte als auch aus deren Wert. Auch 2022 ist somit von einer Wertsteigerungstendenz bei Immobilienvermögen auszugehen. Auf dem Mietmarkt waren 2021 positive Entwicklungen bei Wohnimmobilien sowohl in städtischen als auch in außerstädtischen Lagen zu beobachten, während der Gewerbebereich im Wesentlichen unverändert blieb. Die Erwartungen für 2022 sind positiv.

FINANZMÄRKTE

Im vergangenen Jahr entwickelten sich die Finanzmärkte durch das starke Wirtschaftswachstum gestützt im Allgemeinen positiv.

So gab es bei den weltweiten **Aktienindizes** Steigerungen zwischen 10% und 40% bei einer kontinuierlichen Entwicklung im gesamten Jahresverlauf. Der europäische Aktienindex *Eurostoxx 50* stieg um 20,9%. Auf dem US-Markt betrug die Zuwächse, getragen von der Entwicklung der Tech-Aktien, sogar 36,2%.

Im Jahresverlauf wurde die Entwicklung der **Anleihekurse** stark durch die gestiegene Inflationsdynamik beeinflusst, die die Zentralbanken zur Korrektur ihrer Einschätzungen und zu einem Überdenken ihrer aktuellen Geldpolitik veranlasste. Die hohen Inflationsraten waren durch unterschiedliche Faktoren bedingt wie den Anstieg der Rohstoffpreise, die teilweise Unterbrechung von Lieferketten und die damit verbundenen Preissteigerungen in einigen Bereichen wie etwa bei Halbleitern. Dadurch stieg die Inflation im Euroraum insgesamt auf über 5% und die Kerninflation auf über 2% und damit über das Inflationsziel

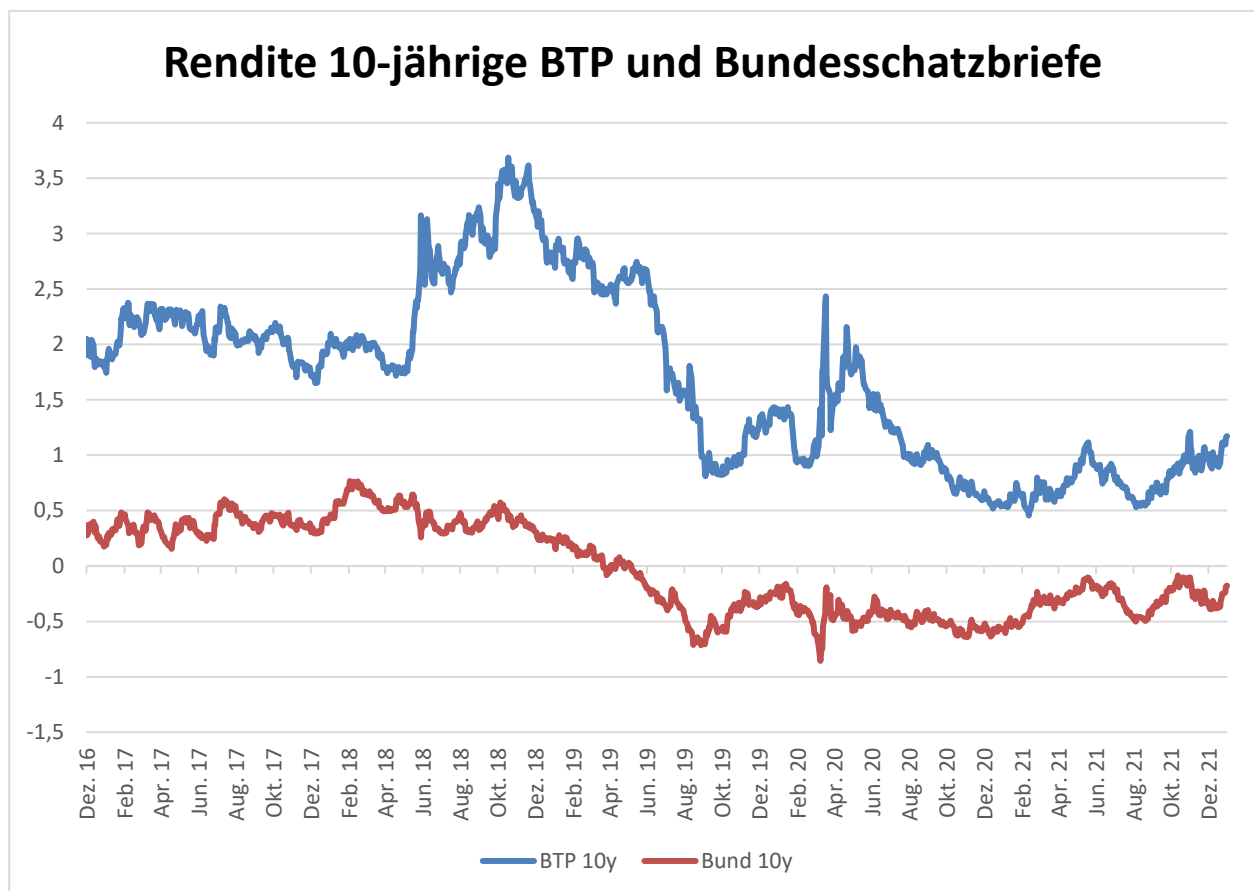
¹ Quelle: ISTAT

² Quelle: ISTAT, Coldiretti

der Europäischen Zentralbank. In diesem Umfeld stiegen die Zinskurven in allen hochentwickelten Industrieländern weltweit und auch bei den **italienischen Staatsanleihen** erhöhten sich die Renditen deutlich. So stieg die **Rendite** für **zehnjährige** Anleihen von **0,54%** zu Jahresbeginn auf **1,17%** am Jahresende.

Der **Spread** im Vergleich zu Bundesschatzbriefen blieb im Wesentlichen unverändert und lag am Jahresende bei **134 Basispunkten**.

Auch bei Unternehmensanleihen kam es zu deutlichen Steigerungen der durchschnittlichen Renditen, wobei die Spreads bedingt durch das Wirtschaftswachstum und die Unterstützung durch die Zentralbank eher moderat blieben.



Quelle: Bloomberg – Renditeentwicklung seit 2016

DER VERSICHERUNGSSEKTOR

ZWEIG SACHVERSICHERUNGEN

Im **Bereich Sachversicherungszweige** war eine Zunahme der **Gesamtprämieinnahmen** im italienischen Direktgeschäft um 2,8%³ gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Das Jahr 2020 war durch die Ausbreitung der Corona-Pandemie, die sich bekanntlich insbesondere während des ersten Lockdowns äußerst negativ auf die Vertriebsprozesse und den Geschäftsbetrieb der Versicherungsunternehmen ausgewirkt hatte, stark beeinflusst worden.

Die Portfolio-Entwicklung resultierte aus dem Nicht-KFZ-Bereich, in dem die Prämien um 5,9% über dem Vorjahr lagen. Der Bereich konnte von der wirtschaftlichen Erholung und der Lockerung der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung, die zuvor die Möglichkeit zum Angebot von Versicherungsprodukten eingeschränkt hatten, profitieren. Damit setzte sich in diesem Bereich ein bereits vor dem Ausbruch der Pandemie erwarteter Trend fort.

Im KFZ-Bereich entwickelte sich das Geschäftsvolumen hingegen leicht rückläufig (-0,9%). Dies lag im Einzelnen an einem deutlichen Rückgang im Zweig **KFZ-Haftpflicht** (-3,6%), der hauptsächlich auf zunehmend sinkende Prämien auf dem Markt u.a. infolge von angebotenen Nachlässen, mit denen eine geringere Unfallhäufigkeit und damit niedrigere Kosten für die Versicherer berücksichtigt werden sollen, zurückzuführen ist. Andererseits ist im KFZ-Bereich ein Anstieg der Prämien im Zweig Landfahrzeugkasko (+10,0%) insbesondere infolge gestiegener Neuzulassungen zu verzeichnen.

Im Hinblick auf den **Vertrieb** nahmen die Agenturen im Geschäftsjahr bei den Sachversicherungen weiterhin den Spitzenplatz ein (73,4% aller vermittelten Versicherungen), wenn auch mit einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (74,3%). Vorrangig über diesen Kanal werden weiterhin Bootshaftpflichtversicherungen (94,0%), KFZ-Haftpflichtversicherungen (84,5%), Allgemeine Haftpflichtversicherungen (78,9%), Sonstige Sachversicherungen (79,5%), Kautionen (76,3%), Rechtsschutzversicherungen (76,1%) und Verkehrs-Service-Versicherungen (75,8%) vertrieben.

Der Vertrieb über Makler konzentriert sich als zweitwichtigster Vertriebskanal mit einem Anteil von 8,4% hingegen auf die Zweige Luftfahrzeugkasko (84,7%), Wasserfahrzeugkasko (76,7%) und Luftfahrzeughaftpflicht (70,5%).

Schließlich wurden 6,9% der KFZ-Haftpflichtprodukte online vertrieben, wobei der Anteil im Vorjahresvergleich im Wesentlichen gleich blieb. In diesem Bereich entwickelt sich der Marktanteil derzeit anders als in den Vorjahren, in denen er stetig wuchs.

³ Quelle ANIA Trend Quartalsprämien Sachversicherung – Daten QIII 2021

LEBENSVERSICHERUNGSZWEIGE

Der Lebensversicherungsmarkt erzielte insgesamt ein gutes Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei den gebuchten Prämien (+4,5%).

Dieses konzentrierte sich größtenteils auf Zweig III – Fonds- und indexgebundene Lebensversicherungen, der einen Anstieg von 34,4% aufwies.

Bei den anderen Zweigen kam es hingegen zu einem deutlichen Rückgang der gebuchten Prämien wie v.a. bei Zusatzrentenversicherungen in Zweig VI (-38,8%) und in geringerem Maße in Zweig I – Versicherungen auf die Dauer des menschlichen Lebens (-5,2%)⁴.

⁴ Quelle ANIA Trends - Kapitalflüsse und Rückstellungen Lebensversicherungen, QIV 2021 Direktes Geschäft Italien

ITAS MUTUA - DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

VERSICHERUNGSTECHNISCHES MANAGEMENT

Die Pandemie wirkte sich in vielerlei Hinsicht auch stark auf das Berichtsjahr aus. Das versicherungstechnische Management richtete sich dabei in Anbetracht des geringeren Verkehrsaufkommens in bestimmten Zeiträumen des Jahres wie auch im Vorjahr vor allem auf Maßnahmen zur **Kostenbegrenzung** für die versicherten Mitglieder im KFZ-Bereich. Zudem wurde die **Digitalisierung** von Prozessen weiter gefördert, um die Effizienz der Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen, dem Vertriebsnetz und den versicherten Mitgliedern zu verbessern. Damit wurden Verfahren weitergeführt und weiterentwickelt, mit denen die Beteiligten online agieren können, wie etwa durch den Einsatz Instrumenten der neuesten Generation im Zahlungsverkehr und den Online-Abschluss von Verträgen (*One Time Password* - OTP).

In mehr versicherungstechnischer Hinsicht sind Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Rentabilität durch entschieden vorangetriebene **Portfolio-Revisionen** in einigen Bereichen sowie durch die Lancierung **neuer Produkte** mit einer den derzeitigen Risikoprofilen angemessenen Tarifgestaltung in den diversen Zweigen zu nennen.

Die **Ergebnisse**, die in Bezug auf die Ertragslage in einem Umfeld wie oben beschrieben erzielt wurden, sind positiv und gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Insgesamt steht hier ohne Berücksichtigung von Nettofinanzerlösen ein **versicherungstechnischer Saldo** von **14,5 Mio. €** ggü. 8,6 Mio. € im Jahre 2020 zu Buche.

Zur weiteren Festigung der perspektivischen versicherungstechnischen Kapazitäten vor dem Hintergrund einer zum Abschluss des Geschäftsjahres nunmehr als anhaltend anzusehenden Inflation wurden einige Parameter zur Schätzung der Rücklagen, die im Übrigen bereits im Vorjahr angewendet wurden, gestärkt.

In Bezug auf die Finanzlage wurden im Berichtsjahr infolge der Finanzmarktentwicklung Nettowertminderungen (ohne Berücksichtigung der Gruppenbeteiligungen) von 10,0 Mio. € ggü. 8,5 Mio. € im Jahr 2020 bilanziert. Hinzu kommen von ITAS Vita bilanzierte Wertminderungen der Klasse C von 21,7 Mio. € (2020: 3,7 Mio. €). Aufgrund des eigenkapitalbasierten Wertansatzes der Tochter wirken sich die betreffenden Wertberichtigungen unmittelbar auf das Ergebnis von ITAS Mutua aus. Vor allem aus diesem Grund weist die **Gewinn- und Verlustrechnung** der Gesellschaft einen gegenüber 14,3 Mio. € im Jahre 2020 um 5 Mio. € rückläufigen **Nettogewinn** von **9,3 Mio. €** aus, der freilich dem erfreulichen, um 5,9 Mio. € verbesserten versicherungstechnischen Abschneiden zu verdanken ist.

AUFSICHTSRECHTLICHES KAPITAL

Entsprechend dem Geschäftsplan wurde der Kurs der **Stärkung der Vermögenslage** entschlossen fortgesetzt und der Solvabilitätsindex konnte von 206% Ende 2020 über die Planziele hinaus auf **246%** zum 31. Dezember 2021 weiter gesteigert werden. Dieses Ziel wurde auch mithilfe des wichtigen Beitrags der versicherten Mitglieder zum Garantiefonds von über 18,6 Mio. €, weiter verstärkt durch Maßnahmen zum Ausgleich des zu zahlenden Satzes, sowie durch eine stärker auf rentable Produkt-

und Kundenprofile ausgerichtete Zeichnungspolitik erreicht.

Im Berichtsjahr wurden zudem durch die unterstützenden Mitglieder weitere Summen in einer Gesamthöhe von 5 Mio. € in den Garantiefonds eingezahlt. Damit wurde die Beteiligung institutioneller Partner am Kapital der Gesellschaft ausgeweitet.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass zur weiteren Stützung der Solvabilitätskennzahlen einerseits und zur Planung der Fremdkapitalrückzahlung andererseits eine nachrangige Tier2-Anleihe in Höhe von 25 Millionen Euro erfolgreich emittiert wurde, die in voller Höhe von zwei institutionellen Anlegern aus dem Ausland und einer italienischen Bank gezeichnet wurde.

Die Solvabilitätsindizes wurden entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben im gesamten Jahresverlauf kontinuierlich monatlich überwacht.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr wichtige Maßnahmen zur **Umstrukturierung** der **Versicherungsgruppe** zum Abschluss gebracht. Hierzu zählt insbesondere die Eingliederung der Töchter ITAS Patrimonio S.p.A. und ITAS Holding S.r.l. Zudem wurde die Veräußerung der Assicuratrice Val Piave S.p.A. an das unterstützende Mitglied VHV *Allgemeine Versicherung AG* im Rahmen eines weiter gefassten Projekts zur Gestaltung der strategischen Partnerschaft angebahnt. Die betreffenden Geschäfte sind im Bericht weiter unten näher erläutert.

Der Anstieg der Inflation im Laufe des Jahres 2021 und die damit verbundene Zinsentwicklung haben sich erheblich auf den Wert der **Finanzanlagen**, und zwar insbesondere auf die Anleihen, ausgewirkt. Aufgrund dessen mussten wie bereits erwähnt hohe Wertminderungen vor allem bei der Tochter ITAS Vita bilanziert werden, die sich auch in der Ertragslage von ITAS Mutua niederschlugen.

In diesem Umfeld verfolgte die Gesellschaft beim **Anlagenmanagement** den Ansatz einer auf eine stabile Vermögenslage gerichteten Asset Allocation, ohne dabei jedoch Chancen für die Erreichung von Renditezielen aus den Augen zu verlieren.

Im Hinblick auf den **Gesundheitsschutz** wurden alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben beibehalten und durch die Erstellung von Hygienekonzepten für die Tätigkeit in Präsenz unterstützt.

STRATEGIEPLAN 2022-2024

Im Dezember 2021 hat die Gesellschaft die rollierende Geschäftsplanung für den Zeitraum 2022-2024 aktualisiert, die ohne Berücksichtigung der Effekte möglicher Bancassurance-Vertriebsvereinbarungen der Tochter ITAS Vita S.p.A. erstellt worden war, wie sie seinerzeit in Erwägung gezogen wurden. Hierzu ist darauf hinzuweisen, dass die Cassa Centrale Banca (CCB), ein langjähriger Makler der ITAS Assicurazioni-Gruppe in den Lebensversicherungszweigen, im März 2022 die Ergebnisse des bereits vor der Verabschiedung der Geschäftsplanung 2022-2024 begonnenen Wettbewerbs bekanntgegeben hat. Erfreulicherweise wird im Ergebnis dessen der offene Rentenfonds Plurifonds als Spitzenprodukt der Tochter ITAS Vita S.p.A. auch weiterhin von der CCB vertrieben, wohingegen jedoch in anderen Lebensversicherungszweigen Produkte der Wettbewerber den Vorzug erhalten haben. Der Geschäftsplan der Gesellschaft ist daher zur Berücksichtigung der neuen Situation im Vertrieb durch den Verwaltungsrat zu überarbeiten.

Trotz aller Unsicherheiten in Bezug auf den weiteren Verlauf der Pandemie und die sich im Zusammenhang mit dem Nationalen Erholungs- und Resilienzplan ergebenden Möglichkeiten schreibt das Unternehmen die strategischen Ziele des vorhergehenden Plans fort. Diese sind die weitere **Festigung der Solvabilität** und die rentable **Weiterentwicklung der Geschäftsfelder** zur weiteren Verbesserung der versicherungstechnischen Ergebnisse.

Nach wie vor kommt darüber hinaus dem **Bedarf der Absicherung** der versicherten Mitglieder und damit **Direktversicherungsprodukten** für Familien, Freiberufler und kleine und mittlere Unternehmen eine zentrale Rolle zu. Der Bereich Unternehmensorganisation wird als komplementäres Element zur Unterstützung des Geschäftsvolumens u.a. durch Skaleneffekte aufgefasst.

In Bezug auf die Versicherung von **Katastrophenereignissen** und insbesondere von Naturkatastrophen hat das Unternehmen im Zweig Hagel eine weitere **Begrenzung** derartiger Versicherungen, die in jedem Falle ein ergänzendes Angebot für die versicherten Mitglieder darstellen, beschlossen.

Zwar wurde die **zentrale** Rolle des Vertriebsnetzes der **Agenturen** beibehalten und neu belebt, doch plant die ITAS Assicurazioni-Gruppe die Prüfung möglicher **Ergänzungen** über den **Vertrieb durch Banken**, um die mit einer Konzentration des Vertriebs verbundenen Risiken zu begrenzen und durch größere versicherungstechnisch ausgeglichene Volumen Skaleneffekte zu nutzen.

Für die Entwicklung der **Prämieneinnahmen** gelten somit weiterhin die Leitlinien, die eine Fortführung des erfolgreichen **Wachstumskurses** insbesondere bei den **KFZ-fremden Zweigen** unter anderem durch das traditionelle Versicherungsangebot ergänzende Leistungen und Lösungen im **digitalen** Bereich und zur **Zahlungsabwicklung** zum Ziel haben. In dieser Hinsicht wird in der Planung 2022-2024 der Innovationsplan weiter gestärkt mit spezifischen Lösungen mit Blick auf **Instant Insurance**-Angebote und strategische B2B-Vereinbarungen.

Besonderes Augenmerk wird auch auf die Begrenzung der **Gemeinkosten** gerichtet, auch wenn die gesetzlichen Anforderungen und die Modernisierungsstrategien des Unternehmens unausweichlich mit neuen Investitionen verbunden sind.

Im Rahmen der Versicherungsgruppe wird sich aufgrund der 2021 erreichten positiven Ergebnisse im Bereich **Sozialleistungen** das Produktangebot im Lebensversicherungsbereich vorwiegend auf Zusatzrenten und reine Risikoversicherungen zum persönlichen Schutz richten. Das Angebot von Anlageprodukten wird von den diversen Marktentwicklungen abhängig und in Abwägung zwischen Nachhaltigkeit für das Unternehmen und Rentabilität für den Kunden zu gestalten sein.

VORTEILE DES GEGENSEITIGKEITSPRINZIPS

Die Rechtsform von ITAS Mutua prägt die Werte des Unternehmens und der gesamten Versicherungsgruppe. Das Gegenseitigkeitskonzept beruht auf Grundsätzen, die eine Antwort auf den immer stärkeren Wunsch nach Festigung der Werte von wechselseitiger Hilfe, Betreuung und Sorgfalt geben können. Diese lautet Gegenseitigkeit in einer ganzheitlichen Sicht auf die soziale Unternehmensverantwortung und die Stärkung der Beziehungen zwischen Unternehmen, Bevölkerung und Region.

Die Bindung zwischen Versicherungsverein und versicherten Mitgliedern ist durch Nähe geprägt, da das Unternehmen nicht einen Teil seiner Gewinne für Dividenden aufwenden muss und seine Mittel somit gebündelt für die Konsolidierung, Weiterentwicklung und Verbesserung seiner Leistungen für die versicherten Mitglieder einsetzen kann. Dieses Konzept findet in Artikel 2 der Satzung seinen Niederschlag.

ITAS Mutua stellt somit eine "Gemeinschaft versicherter Mitglieder" dar, die dadurch einen auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruhenden Vorteil schafft, dass sie individuelle Risiken von den einzelnen Mitgliedern übernimmt, wofür diese im Gegenzug individuell zur gemeinschaftlichen Absicherung beitragen.

In der Satzung sind weitere Leistungen und Vorteile für die Gemeinschaft der versicherten Mitglieder vorgesehen, die von der Mitgliederversammlung beschlossen werden können. Diese umfassen eine Erhöhung der Versicherungsleistungen oder eine Reduzierung der Prämien in Verbindung mit vom Verwaltungsrat jährlich festgelegten Parametern und Beschränkungen unter der Voraussetzung, dass ein Jahresüberschuss zur Verfügung steht und ein angemessener Solvabilitätsindex erreicht wurde.

--*-*-*

2021 billigte die Mitgliederversammlung am 30. April den diesbezüglichen Vorschlag des Verwaltungsrats zur "Senkung der Nettoprämie von verlängerten Fremdenverkehrs- und Handelsversicherungen um 5% ab dem 1. Juli 2021 mit einer geschätzten Gesamtreduzierung der Prämien um € 1,08 Mio." (für zum 31. Dezember 2020 bestehenden Versicherungen mit maximal einem Schaden im Zeitraum 2019-2020).

Der Verwaltungsrat schlägt die Verwendung eines Budgets von 1,2 Mio. € vor, um den versicherten Mitgliedern ab dem 1. Juli 2022 nach wirtschaftlichen Kriterien zu gewährende Vorteile aus der Gegenseitigkeit für ein Kalenderjahr nach den Bedingungen, die von der zur Feststellung des Abschlusses 2021 einberufenen Mitgliederversammlung zu beschließen sind, zugute kommen zu lassen.

Nach aktuellem Stand haben sich 792 T. versicherte Mitglieder für ITAS Mutua entschieden (806 T. im Jahre 2020).

ZUSAMMENFASSENDE INDIKATOREN ZUM 31. DEZEMBER 2021

(ANGABEN IN T€)

*Eigenkapital***445.920** (+7,5% ggü. dem 31.12.2020)*Beiträge im Geschäftsjahr LDI***731.355** (-1,2% ggü. 31.12.2020)*Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung***16.155** (28.525 zum 31.12.2020)*Schadenquote (selbstbehalten)***64,3%** (67,7% zum 31.12.2020)*Expense Ratio (selbstbehalten)***30,3%** (28,4% zum 31.12.2020)*Combined Ratio (selbstbehalten)***97,4%** (98,5% zum 31.12.2020)*Nettoergebnis***5.981** (15.696 zum 31.12.2020)*Solvency Ratio***246%** (206% zum 31.12.2020)

NEUKLASSIFIZIERUNG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(ANGABEN IN T€)

	2021	2020	Veränderung	Ver. %
Beiträge im Geschäftsjahr	734.975	744.055	-9.080	-1,2
Veränderung Beitragsrücklagen	-6.229	15.721	-21.950	-139,6
Summe verdiente Beiträge	728.746	759.776	-31.030	-4,1
Auf das Geschäftsjahr entfallende Versicherungsfälle	-470.393	-506.543	36.150	-7,1
Veränderung Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	9	7	2	28,6
Ristorno und Gewinnbeteiligungen	1.888	-5.946	7.834	-131,8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge	-15.504	-13.519	-1.985	14,7
Akquise- und Inkassoaufwendungen	-164.725	-163.239	-1.486	0,9
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-46.163	-47.469	1.306	-2,8
Veränderung Schwankungsrückstellungen	-532	402	-934	-232,3
Rückversicherungsaufwendungen	-18.827	-14.860	-3.967	26,7
Von nichtversicherungstechnischer Rechnung übertragener Gewinnanteil	1.656	19.916	-18.260	-91,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	16.155	28.525	-12.370	-43,4
Vermögens- und Finanzerträge	25.007	91.173	-66.166	-72,6
Vermögens- und Finanzaufwendungen	-22.588	-63.003	40.415	-64,1
Sonstige Erträge	17.111	19.019	-1.908	-10,0
Sonstige Aufwendungen	-29.355	-38.810	9.455	-24,4
Auf versicherungstechnische Rechnung übertragener Gewinnanteil	-1.656	-19.916	18.260	-91,7
Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit	4.674	16.988	-12.314	-72,5
Außerordentliche Erträge	4.835	225	4.610	2.048,9
Außerordentliche Aufwendungen	-255	-2.901	2.646	-91,2
Ergebnis vor Steuern	9.254	14.312	-5.058	-35,3
Steuern	-3.273	1.384	-4.657	-336,5
Ergebnis nach Steuern	5.981	15.696	-9.715	-61,9



SONDERBRIEFMARKE ZWEIHUNDERT JAHRE ITAS MUTUA



1821-2021

200 JAHRE

2021 war mit dem 200. Jahrestag der Gründung des Unternehmens im Jahre 1821 ein besonderes Jahr für ITAS Mutua. Um dieses Jubiläum feierlich zu begehen, organisierte das Unternehmen mehrere Events u.a. auch für alle Bürger.

Im Oktober fand im Teatro Sociale Trient die Feierstunde "ITAS 200 – Eine nicht alltägliche Geschichte" statt, bei der neben dem Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer auch die Vertreter öffentlicher Institutionen wie die Präsidenten der Autonomen Provinzen Trient und Bozen in ihren Beiträgen auf die Geschichte und die Werte des Versicherungsvereins eingingen. In einer Grußbotschaft gratulierte der Präsident der Republik Sergio Mattarella zu diesem bedeutsamen Ereignis und hob ebenfalls die für ITAS Mutua wesentlichen Werte der Gegenseitigkeit hervor.

Bei der Veranstaltung es u.a. im Beitrag von Carlo Cottarelli (Direktor der Beobachtungsstelle für Öffentliche Gelder in Italien) auch um Betrachtungen zur Wirtschaft. Zudem gab es künstlerische Darbietungen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Dokufiktion gezeigt, die den Zuschauer in einem in der Zukunft angesiedelten, aber dennoch realen Setting (der jetzige Unternehmenssitz im Viertel Le Albere) auf eine Reise durch Vergangenheit und Zukunft mitnimmt.

Das Jubiläum war auch Anlass für längerfristig konzipierte Projekte für die gesamte Bevölkerung. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Fondazione Museo Storico del Trentino wurde in den Gallerie di Piedicastello eine Ausstellung vom September 2021 bis Ende 2022 organisiert, in der die Besucher in die Geschichte der letzten zweihundert Jahre eintauchen können. In diesen zweihundert Jahren war ITAS Mutua eine konstante Größe für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Region. Mit dieser besonderen Ausstellung sollen insbesondere den heranwachsenden Generationen die Werte des bürgerschaftlichen Engagements, der Gegenseitigkeit und der Heimatverbundenheit vermittelt werden.

Um die Erinnerung an dieses Jubiläum auch für künftige Generationen greifbar zu machen, erschien das Buch "ITAS 200". Das in Romanform gehaltene und reich bebilderte Werk begleitet den Leser auf einer Reise, auf der er die wichtigsten Fakten aus der Geschichte des Versicherungsvereins erfährt und Menschen kennenlernt, die entscheidend zu seiner Entwicklung beigetragen haben.

Zudem wurde dank der Unterstützung durch das Wirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit der Italienischen Post eine Sonderbriefmarke zum zweihundertjährigen Bestehen des Unternehmens innerhalb der Serie "Vorbilder aus der italienischen Wirtschaft" herausgegeben. In diesem Zusammenhang gab es zwei besondere Veranstaltungen zur Entwertung mit Sonderstempel im Beisein von Vertretern des Ministeriums. Die vom Trienter Künstler Domenico Ferrari stammende Abbildung zeigt einen Brand in einer Gruppe von Gehöften vor heimischer Bergkulisse und steht damit für die Wurzeln und die Identität unseres Unternehmens.

ALLGEMEINE LAGE DER GESELLSCHAFT

Es folgen Angaben zu den wichtigsten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021. Die Umsatzzahlen des Unternehmens entwickelten sich im Berichtsjahr leicht rückläufig. Die **gebuchten Prämien** beliefen sich auf **735,0 Mio. €** mit einem Rückgang von 1,2% gegenüber 2020. Hier kommen zwei gegensätzliche Effekte zum Tragen: Dem aufgrund niedrigerer Tarife und weiterer Vergünstigungen rückläufigen KFZ-Zweigen steht ein Wachstum in den übrigen Zweigen gegenüber.

Geschäftsjahresbeiträge	2021	2020	Veränderung	Ver. %	Aufteilung
Autoversicherungszweige - Summe	296.050	308.156	-12.106	-3,9	40,5
Kfz-fremde Zweige - Summe	435.305	431.831	3.474	0,8	59,5
Direkte Beiträge - Summe	731.355	739.987	-8.632	-1,2	100,0
Indirekte Beiträge	3.620	4.068	-448	-11,0	
Gesamtbetrag	734.975	744.055	-9.080	-1,2	

Bei den KFZ-fremden Zweigen steht eine Steigerung der Prämien (+0,8% ggü. 2020) zu Buche, die im Übrigen u.a. durch die seit dem letzten Jahr laufende Sanierung nicht rentabler Portfolios gebremst wurde.

Der Rückgang der KFZ-Zweige um insgesamt 3,9% ist auf die Entwicklung bei der KFZ-Haftpflicht zurückzuführen, die wie erwähnt durch Beitragsnachlässe zugunsten der versicherten Mitglieder in Anbetracht einer pandemiebedingt geringeren Kraftfahrzeugnutzung bestimmt wurde.

Die Prämienentwicklung in den Zweigen Allgemeine Haftpflicht (+3,0%), Verkehrs-Service (+25,5%) und Kautionen (+14,3%) wurde teilweise durch die wirtschaftliche Erholung 2021 infolge der nachlassenden Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft und die Gesellschaft bestimmt.

Wie im weiteren Verlauf näher zu erläutern sein wird, zeigt sich die auf das Geschäftsjahr entfallende und damit auch Effekte von Schäden aus Vorjahren enthaltende Schadenquote trotz einer ungünstigen Schadenentwicklung in der Hagelversicherung verbessert.

Im Hinblick auf die **versicherungstechnische Entwicklung** ist die Verbesserung des versicherungstechnischen Saldos in für das Unternehmen wichtigen Zweigen hervorzuheben. So verbesserte sich die Schaden-Kosten-Quote (*combined ratio*) im selbstbehaltenen Geschäft im Bereich **Feuer** im Vorjahresvergleich um über 34 Prozentpunkte. Die günstigere Schadenentwicklung ist u.a. auch auf eine sorgfältigere Risikoselektion zurückzuführen. Auch der vertriebstechnisch dem Zweig Feuer nahestehende Zweig **Sonstige Sachversicherungen** weist vor allem dank der Portfolio-Sanierung eine Verbesserung um ca. 10 Prozentpunkte aus. Allgemein ist bei den KFZ-fremden Versicherungen eine versicherungstechnische Verbesserung in sämtlichen Hauptzweigen festzustellen mit Ausnahme der **Hagelversicherung**, die infolge der verbreiteten Spätfröste das Geschäftsjahr mit einer Schaden-Kosten-Quote von 133,5% und damit um ca. 22 Prozentpunkte schlechter als 2020 abschloss. In diesem Bereich wurden die negativen Folgen für den Ertrag durch umfassende Rückversicherungen deutlich begrenzt.

Insgesamt führte also die Schadenentwicklung zu einer weiteren Verbesserung der **auf das Geschäftsjahr entfallenden Schadenquote** im direkten Bruttogeschäft (64,4% ggü. 67,6% im Vorjahr) wie auch im selbstbehaltenen Geschäft (**64,3%** ggü. 67,7% im Jahr 2020).

Die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** sind zwar im **direkten** Geschäft absolut gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen gleich geblieben, stiegen jedoch allein aufgrund der rückläufigen Einnahmen im Verhältnis zu den auf das Geschäftsjahr entfallenden Prämien (**29,0%** ggü. 27,8% im Jahre 2020).

Unter Einbeziehung des indirekten Geschäfts und der von Rückversicherern gezahlten Provisionen erhöhten sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb absolut um 12,4 Mio. € aufgrund des geringeren Geschäftsvolumens mit Rückversicherern insbesondere in den Zweigen Hagel, Feuer und Verkehrs-Service. Hieraus ergibt sich ein Anstieg dieser Kosten im Verhältnis zu den verdienten Prämien im selbstbehaltenen Geschäft (**30,3%** ggü. 28,4% im Jahr 2020)

Der versicherungstechnische Rentabilitätsindex Combined Ratio im selbstbehaltenen Gesamtgeschäft liegt bei **97,4%** und verbesserte sich damit gegenüber den 98,5% in 2020 vor allem durch den Beitrag der gesunkenen Brutto-Schadenquote (64,3% im Jahr 2021 ggü. 67,7% im Vorjahr).

In der Gewinn- und Verlustrechnung steht somit ein versicherungstechnisches Ergebnis von **16,2 Mio. €** zu Buche (2020: 28,5 Mio. €). In Anbetracht der verbesserten Schaden-Kosten-Quote (*combined ratio*) sind die Gründe für das schlechtere Ergebnis in niedrigeren Nettoerlösen aus Kapitalanlagen zu suchen, die vor allem aufgrund von Wertminderungen infolge der Finanzmarktentwicklung von 19.9 Mio. € in 2020 auf 1,7 Mio. € sanken.

Das Rückversicherungsergebnis weist einen Saldo von -18,8 Mio. € mit einem Minus von 4,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf. Hierin spiegelt sich die verbesserte versicherungstechnische Entwicklung des Direktgeschäfts wider.

Letztendlich schließt die **ordentliche Geschäftstätigkeit** im Ergebnis der oben beschriebenen Entwicklungen mit einem Überschuss von **4,7 Mio. €** (ggü. 17,0 Mio. € in 2020), während sich das **Nettoergebnis** auf **6,0 Mio. €** (ggü. 15,7 Mio. € in 2020) beläuft.

INFORMATIONEN ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Es folgen die Übersichten zum Geschäftsjahr zusammen mit den wichtigsten Indikatoren.

VERMÖGENSLAGE

Neuklassifizierung Bilanz	2021	2020	Veränderung	Ver. %	Posten im oblig. Schema
Aktiva					
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0	0	n.a.	A
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.474	24.477	-3.003	-12,3	B
Kapitalanlagen	1.480.162	1.430.771	49.391	3,5	C
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	113.706	138.015	-24.309	-17,6	D bis
Forderungen	343.125	322.219	20.906	6,5	E
Sonstige Vermögensgegenstände	7.206	11.221	-4.015	-35,8	F
Rechnungsabgrenzungsposten	3.885	3.481	404	11,6	G
GESAMTBETRAG AKTIVA	1.969.558	1.930.184	39.374	2,0	
Passiva und Eigenkapital					
Eigenkapital	445.920	414.670	31.250	7,5	A
Nachrangige Verbindlichkeiten	118.700	93.700	25.000	26,7	B
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.284.394	1.292.854	-8.460	-0,7	C
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	22.363	26.680	-4.317	-16,2	E
Einlagen von Rückversicherern	0	0	0	n.a.	F
Andere Verbindlichkeiten	95.134	99.282	-4.148	-4,2	G
Rechnungsabgrenzungsposten	3.047	2.998	49	1,6	H
GESAMTBETRAG PASSIVA	1.969.558	1.930.184	39.374	2,0	
Wichtigste Indikatoren zum Vermögen					
	2021	2020	Veränderung	%	
Kapitalanlagen	1.480.162	1.430.771	49.391	3,5	
Netto-versicherungstechnische Rückstellungen	1.170.688	1.154.839	15.849	1,4	
Eigenkapital	445.920	414.670	31.250	7,5	

Der eigenkapitalbasierte Wertansatz der Tochter ITAS Vita S.p.A. schlug mit 3,4 Mio. € beim Posten Finanzanlagen zu Buche, liegt allerdings deutlich unter dem Vorjahreswert (2020: 27,3 Mio. €).

ERTRAGSLAGE

Neuklassifizierung Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2020	Veränderung	Ver. %	Posten im oblig. Schema
Versicherungstechnisches Geschäft					
Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	557.153	554.616	2.537	0,5	1.
Sonstige versicherungstechnische Erträge/Aufwendungen f.e.R.	-15.504	-13.520	-1.984	14,7	3., 8.
Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R., abzüglich der Rückerstattungen	359.984	369.494	-9.510	-2,6	4.
Verwaltungsaufwendungen	168.531	157.456	11.075	7,0	7.
- davon Abschlussprovisionen und andere Abschlussaufwendungen	164.725	163.239	1.486	0,9	7a,7b,7c,7d
- davon sonstige Verwaltungsaufwendungen	46.163	47.469	-1.306	-2,8	7e
- davon erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligung aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	-42.357	-53.252	10.895	-20,5	7f
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen und Veränderungen der Schwankungsrückstellungen	523	-409	932	n.s.	5.,9.
Rückerstattungen und Gewinnbeteiligungen f.e.R.	-1.888	5.946	-7.834	n.s.	6.
Der allgemeinen versicherungstechnischen Rechnung zugeordneter Zinsertrag	1.656	19.916	-18.260	-91,7	2.
Ergebnis des versicherungstechnischen Geschäftes	16.155	28.525	-12.370	-43,4	
Finanzgeschäft					
Erträge aus Kapitalanlagen	25.007	91.173	-66.166	-72,6	3.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	22.588	63.004	-40.416	-64,1	5.
Der versicherungstechnischen Rechnung zugeordneter Zinsertrag	1.656	19.916	-18.260	-91,7	6.
Ergebnis des Finanzgeschäftes	763	8.253	-7.490	-90,8	
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-12.244	-19.790	7.546	-38,1	7., 8.
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	4.580	-2.676	7.256	n.s.	10.,11.
Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres	3.273	-1.384	4.657	n.s.	14.
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	5.981	15.696	-9.715	-61,9	15.

Wichtigste wirtschaftliche Indikatoren	2021	2020	Veränderung	%
Direkte verdiente Beiträge	725.286	755.977	-30.691	-4,1
Direkte Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr	468.861	505.375	-36.514	-7,2
Verwaltungsaufwendungen	168.531	157.456	11.075	7,0
Netto-Erträge aus Kapitalanlagen	2.419	28.169	-25.750	-91,4
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	4.580	-2.676	7.256	-271,2
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	5.981	15.696	-9.715	-61,9

VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **versicherungstechnischen Saldo** in Höhe von **16,2 Mio. €** aus (ggü. 28,5 Mio. € im Jahre 2020). Im Vorjahr flossen in den versicherungstechnischen Saldo höhere Gewinne aus Nettofinanzerlösen in Höhe von 18,3 Mio. € ein. Abzüglich dieses Postens zeigt sich das Ergebnis des Versicherungsgeschäfts somit dank der weiteren Steigerung der versicherungstechnischen Ergebnisse in den KFZ-fremden Zweigen somit deutlich verbessert. So sank die im selbstbehaltenen Geschäft **auf das Berichtsjahr entfallende Schadenquote** auf 64,3% (2020: 67,7%), was auch die erfreuliche versicherungstechnische Entwicklung im Bruttodirektgeschäft mit einer Schadenquote von 64,4% gegenüber 67,6% im Jahr 2020 widerspiegelt.

Zur Auswertung der versicherungstechnischen Entwicklung in den einzelnen Zweige wird auf den folgenden Abschnitt "*Analyse der Hauptzweige*" verwiesen.

Die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** stiegen in Bezug auf die verdienten Prämien im Vergleich zu 2020 im selbstbehaltenen Geschäft anteilig (*Total expense ratio*) im 1,9 Prozentpunkte. Diese Entwicklung ist einerseits auf die rückläufige Prämienentwicklung in Zweigen mit einem unterdurchschnittlichen Provisionsanteil und andererseits auf Sonderzahlungen an das Vertriebsnetz zur Bewältigung der aufgrund der wirtschaftlichen und sozialen Krise bestehenden Schwierigkeiten zurückzuführen. Für diese Zahlungen waren im Vorjahr entsprechende Rückstellungen in Höhe von 1,5 Mio. € gebildet worden.

Die Verwaltungskosten lagen dank eines sorgfältigen Kostenmanagements absolut um über eine Millionen € niedriger und und ihr relativer Anteil bleibt damit trotz geringerer Prämieinnahmen gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Es folgen die wichtigsten relativen Indikatoren für das Berichtsjahr.

Wichtigste Indikatoren	2021	2020
Allgemeines Versicherungsgeschäft für eigene Rechnung - Indikatoren		
Claims ratio (Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle/verdiente Beiträge f.e.R.)	64,3	67,7
G & A ratio (andere Verwaltungsaufwendungen/verdiente Beiträge f.e.R.)	8,3	8,6
Commission ratio (Abschlussaufwendungen/verdiente Beiträge f.e.R.)	22,0	19,8
Total expense ratio (Verwaltungsaufwendungen/verdiente Beiträge f.e.R.)	30,3	28,4
Anteil der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb/verdiente Beiträge f.e.R.)	2,8	2,4
Combined ratio ((Aufwendungen für Versicherungsfälle+versicherungstechnische Aufwendungen/Erträge+Verwaltungsaufwendungen)/verdiente Beiträge f.e.R.)	97,4	98,5
Direktes allgemeines Versicherungsgeschäft - Indikatoren		
Claims ratio (Aufwendungen für Versicherungsfälle/verdiente Beiträge)	64,4	67,6
G & A ratio (andere Verwaltungsaufwendungen/verdiente Beiträge)	6,4	6,3
Commission ratio (Abschlussaufwendungen/verdiente Beiträge)	22,6	21,5
Total expense ratio (Verwaltungsaufwendungen/verdiente Beiträge)	29,0	27,8
Anteil der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb/verdiente Beiträge)	2,1	1,8
Combined ratio ((Aufwendungen für Versicherungsfälle+versicherungstechnische Aufwendungen/Erträge+Verwaltungsaufwendungen)/verdiente Beiträge)	95,5	97,2

Der auf versicherungstechnische Rechnung übertragene **Gewinn aus Kapitalanlagen** beträgt 1,7 Mio. € und verringerte sich somit gegenüber 2020 (19,9 Mio. €) aus den bereits genannten Gründen.

BEITRÄGE

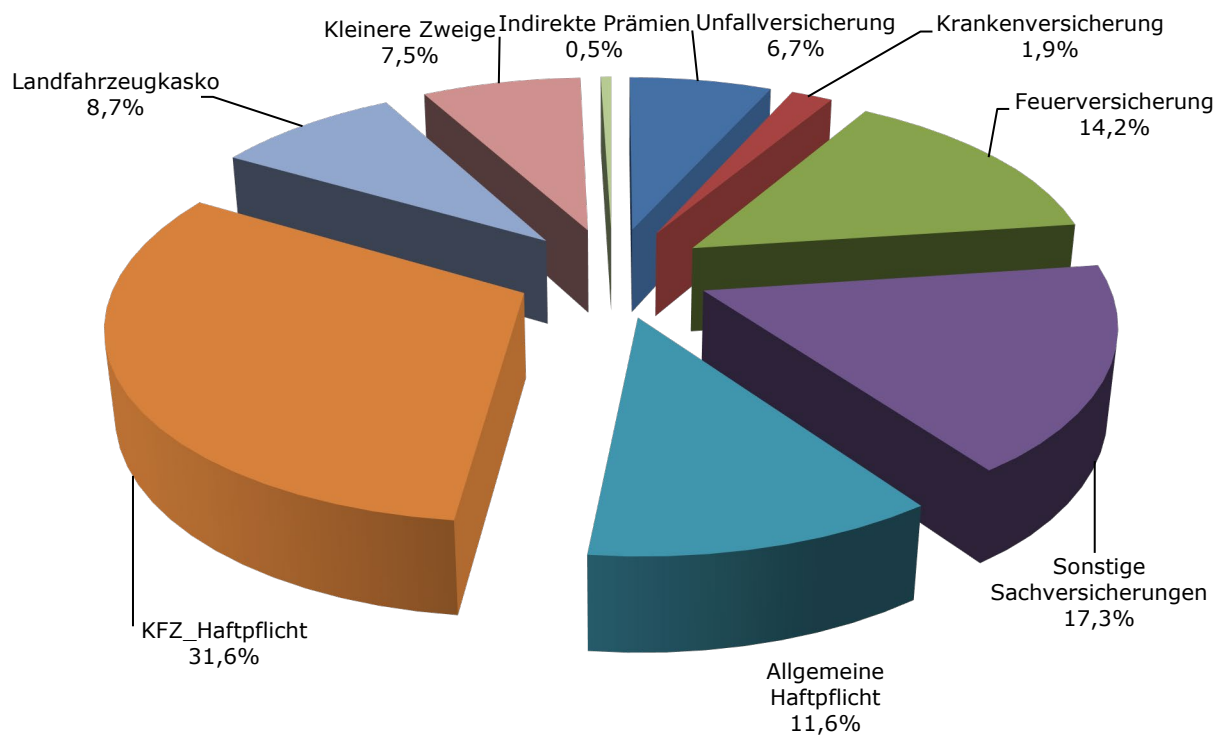
Die folgende Tabelle zeigt die Analyse der Gesamtbeiträge von ITAS Mutua unterteilt nach Versicherungszweigen:

Prämien im Geschäftsjahr (T€)	2021	2020	Veränderung	Ver. %	Aufteilung
Unfallversicherung	49.089	50.846	-1.757	-3,5	6,7
Krankenversicherung	14.314	14.424	-110	-0,8	2,0
Eisenbahnfahrzeugkaskovers.	-	-	0	n.a.	0,0
Wasserfahrzeugkaskovers.	1.307	1.214	93	7,7	0,2
Warentransportvers.	6.443	5.657	786	13,9	0,9
Feuerversicherung	104.611	103.837	774	0,8	14,3
Sonstige Sachversicherungen	127.170	129.106	-1.936	-1,5	17,4
Wasserfahrzeug-Haftpflicht	658	642	16	2,5	0,1
Allgemeine Haftpflichtversicherung	85.317	82.823	2.494	3,0	11,7
Kautionsversicherung	9.525	8.331	1.194	14,3	1,3
Vermögensverluste	8.044	10.123	-2.079	-20,5	1,1
Rechtsschutzversicherung	17.910	16.128	1.782	11,1	2,4
Verkehrs-Service-Versicherung	10.914	8.699	2.215	25,5	1,5
Kfz-fremde Zweige - Summe	435.305	431.831	3.474	0,8	59,5
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	232.413	245.633	-13.220	-5,4	31,7
Landfahrzeugkaskoversicherung	63.637	62.523	1.114	1,8	8,7
KFZ-Zweige - Summe	296.050	308.156	-12.106	-3,9	40,5
Direkte Prämien - Summe	731.355	739.987	-8.632	-1,2	100,0
Indirekte Prämien	3.620	4.068	-448	-11,0	
Gesamtbetrag	734.975	744.055	-9.080	-1,2	

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Prämieinnahmen im direkten Geschäft auf 731,4 Mio. €. Veränderungen, die insgesamt einem Minus von 1,2% gegenüber dem Vorjahr entsprechen, gab es vor allem in den Bereichen KFZ, Sonstige Sachversicherungen (durch die rückläufigen Prämieinnahmen in der Hagelversicherung), Unfallversicherung und Vermögensverluste. In den gerade genannten KFZ-Zweigen ist die rückläufige Entwicklung hauptsächlich eine Folge der seit letztem Jahr vorangetriebenen Umstrukturierung des Portfolios.

Wie aus der obigen Tabelle ersichtlich ist, stellen die Zweige KFZ-Haftpflicht, Allgemeine Haftpflicht, Sonstige Sachversicherungen und Feuer weiterhin mit einem Anteil von jeweils über 10% den größten Teil des Portfolios von ITAS Mutua.

Im Berichtsjahr stellte die Prämienentwicklung zwar auch weiterhin eine ausgeglichene Portfolio-Zusammensetzung sicher. Jedoch entwickelten sich die Prämien in den KFZ-Versicherungszweigen, die insgesamt für 40,5% der gebuchten Prämien aufkommen (2020: 41,6%), rückläufig. Im Wesentlichen unverändert zeigt sich der *Mix* in den sonstigen Elementarversicherungszweigen.



VERSICHERUNGSFÄLLE

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden liquidierten und rückgestellten Schäden im direkten Geschäft verzeichneten einen deutlichen Rückgang von 468,9 Mio. € auf 505,4 Mio. €.

Geschäftsjahresbeiträge	2021		2020		Veränderung	Aufteilung
	Betrag	S/P	Betrag	S/P		
Unfallversicherung	23.643	48,5	29.546	57,3	-5.903	-20,0
Krankenversicherung	9.187	63,8	10.663	71,9	-1.476	-13,8
Eisenbahnfahrzeugkaskovers.	0	n.s.	-11	n.s.	11	n.s.
Luftfahrzeugkaskoversicherung	0	n.s.	0	0,0	0	n.a.
Wasserfahrzeugkaskovers.	622	49,5	876	75,9	-254	-29,0
Warentransportvers.	2.694	42,0	2.943	51,9	-249	-8,5
Feuerversicherung	53.481	52,2	86.484	87,8	-33.003	-38,2
Sonstige Sachversicherungen	126.073	97,8	94.778	75,0	31.295	33,0
Luftfahrzeughaftpflichtversicherung	0	n.s.	0	0,0	0	n.a.
Wasserfahrzeughaftpflichtversicherun	567	88,0	518	79,8	49	9,5
Allgemeine Haftpflichtversicherung	38.123	45,9	34.436	41,0	3.687	10,7
Kreditversicherung	0	n.s.	0	n.s.	0	n.s.
Kautionsversicherung	3.742	42,8	8.386	96,6	-4.644	-55,4
Vermögensverluste	-301	-2,8	17.784	203,6	-18.085	-101,7
Rechtsschutzversicherung	5.539	32,6	10.955	68,4	-5.416	-49,4
Verkehrs-Service-Versicherung	2.152	20,4	1.899	24,2	253	13,3
Kfz-fremde Zweige - Summe	265.522	61,1	299.257	70,7	-33.735	-11,3
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	168.590	72,5	172.341	66,3	-3.751	-2,2
Landfahrzeugkaskoversicherung	34.750	56,4	33.777	52,8	973	2,9
Kfz-Zweige - Summe	203.340	69,1	206.118	63,6	-2.778	-1,3
Direkte Prämien - Summe	468.862	64,4	505.375	67,6	-36.513	-7,2
Indirekte Prämien	1.530		1.167		363	31,1
Kosten abgetretene Schäden	-110.408		-137.048		26.640	-19,4
Gesamtbetrag	359.984		369.494		-9.510	-2,6

Der wichtigste positive Ergebnisbeitrag resultierte dabei aus der rückläufigen Schadenentwicklung in den Zweigen Feuer (-33,0 Mio. €), Vermögensverluste (-18,1 Mio. €), Unfallversicherung (-5,9 Mio. €) und KFZ-Haftpflicht (-3,8 Mio. €), während es im Zweig Sonstige Sachversicherungen und insbesondere bei der Hagelversicherung zum höchsten Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsschäden kam (+36,2 Mio. € bei auf den auf das Geschäftsjahr entfallenden Schäden ggü. 2020).

Auf die Entwicklung der versicherungstechnischen Kennzahlen der einzelnen Zweige wird im folgenden Abschnitt "Analyse der Hauptzweige" eingegangen.

In der folgenden Tabelle zum direkten Geschäft in Italien (LDI) wird die Regulierungsgeschwindigkeit von Schadensfällen als Anzahl der regulierten Fälle im Verhältnis zur Gesamtmenge der regulierten und zurückgestellten Fälle angegeben, wobei zwischen Entstehen im laufenden Geschäftsjahr und in früheren Geschäftsjahren unterschieden wird.

Versicherungszweig	Geschäftsjahr 2021		Geschäftsjahr 2020	
	Abwicklungsgeschwindigkeit im laufenden Geschäftsjahr	Abwicklungsgeschwindigkeit in früheren Geschäftsjahren	Abwicklungsgeschwindigkeit im laufenden Geschäftsjahr	Abwicklungsgeschwindigkeit in früheren Geschäftsjahren
Unfallversicherung	55,4%	72,5%	57,3%	73,5%
Krankenversicherung	85,2%	90,9%	86,5%	89,3%
Landfahrzeugkaskovers.	89,9%	93,8%	92,3%	94,5%
Wasserfahrzeugkaskovers.	60,2%	85,4%	60,7%	87,0%
Warentransportvers.	50,1%	61,8%	42,5%	58,5%
Feuerversicherung	68,3%	71,3%	65,2%	78,7%
Sonstige Sachversicherungen	79,3%	84,6%	77,7%	86,6%
Kraftfahrzeug- und Wasserfahrzeughaftpflichtvers.	66,8%	42,6%	67,8%	57,2%
Allgemeine Haftpflichtversicherung	43,2%	30,9%	45,1%	35,2%
Kautionsversicherung	42,3%	15,1%	29,7%	37,3%
Vermögensverluste	86,4%	94,6%	80,7%	93,1%
Rechtsschutzversicherung	9,8%	21,0%	8,5%	18,3%
Verkehrs-Service-Versicherung	89,7%	85,5%	82,6%	96,1%
GESAMTBETRAG	75,0%	57,6%	74,6%	66,0%

* Die Abwicklungsgeschwindigkeit gibt den Anteil der regulierten Versicherungsfälle an allen regulierten oder rückgestellten Versicherungsfällen wieder.
Die Angaben zur Kfz- und Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung beziehen sich lediglich auf die bearbeiteten Versicherungsfälle (Formular 29B der Aufsichtsbehörde).

ANALYSE DER WICHTIGSTEN ZWEIGE

Es folgt eine Auswertung der Zahlen zu den wichtigsten Versicherungszweigen im direkten Geschäft vor Abzug der Rückversicherung.

UNFALLVERSICHERUNG

Der Zweig erzielte mit einer auf das Geschäftsjahr entfallenden Schadenquote von 48,5% hervorragende Ergebnisse mit einer deutlichen Verbesserung um 8,8 Prozentpunkte gegenüber 2020 aufgrund der zufriedenstellenden Regulierung von Schäden aus Vorjahren.

Der in der *Expense Ratio* widergespiegelte Kostenanteil hat sich allerdings gegenüber 2020 leicht erhöht auf 36,0% (2020: 35,4%).

Die dargestellten Entwicklungen führten zu einem Überschuss von 6,0 Mio. € beim versicherungstechnischen Saldo des Zweiges und damit zu einer deutlichen Steigerung gegenüber 2020 (1,8 Mio. €).

Durch den Gewinnbeitrag der Kapitalanlagen schließt die versicherungstechnische Rechnung mit einem Überschuss von 6,1 Mio. € (ggü. 3,1 Mio. € in 2020).

Die 6,7% des Portfolios bildenden Prämieinnahmen von 49,1 Mio. € sanken gegenüber dem Vorjahr um 3,5% infolge des Wegfalls einiger großer kumulativer Verträge sowie aufgrund der letzten Auswirkungen der Begrenzung des KFZ-Haftpflicht-Portfolios bei Fahrerunfallversicherungen.

KRANKENVERSICHERUNG

Die gebuchten Bruttoprämien lagen bei 14,3 Mio. € und waren damit im Wesentlichen unverändert (2020: 14,4 Mio. €).

Die auf das Berichtsjahr entfallende Schadenquote verbesserte sich von 71,9% im Jahre 2020 deutlich auf 63,8% im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Damit erholte sich das versicherungstechnische Ergebnis im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Schäden im Berichtsjahr. Der Zweig schloss das Geschäftsjahr ohne nennenswerte Überschüsse oder Fehlbeträge ab (2020: -1,1 Mio. €).

Die *Expense Ratio* im Direktgeschäft liegt bei 34,2% (ggü. 33,0% in 2020).

FEUER UND ELEMENTARVERSICHERUNGEN

Das Portfolio des Zweiges kommt für 14,3% der Beiträge im direkten Bruttogeschäft auf (104,6 Mio. €) und zeigt sich ähnlich wie im Vorjahr.

Die Entwicklung der Versicherungsschäden im Berichtsjahr führte zu einer niedrigeren Schadenquote von 52,2% gegenüber 87,8% im Jahr 2020, das durch vermehrte Unwetterereignisse und einen hohen kumulierten Schaden, der im Oktober durch das Sturmtief Alex in Nordwestitalien verursacht wurde, stark belastet worden war.

Die *Expense Ratio* im Direktgeschäft liegt bei 34,6% (ggü. 35,0% in 2020).

Das versicherungstechnische Ergebnis im direkten Geschäft weist nach Ansatz der Gewinne aus Kapitalanlagen einen Gewinn von 11,1 Mio. € aus (2020: -22,8 Mio. €). Dem Ergebnis kamen auch positive Entwicklungen bei Schäden aus Vorjahren zugute.

SONSTIGE SACHVERSICHERUNGEN

Die Tätigkeit des Zweigs konzentriert sich hauptsächlich auf die Verträge Hagel, Diebstahl, Vieh, Glasbruch, Technologische Risiken und Sonstige Sachversicherungen, wobei letztere meistens mit den Produkten aus dem Zweig Feuer verbunden sind. Die gezeichneten Beiträge stellen einen Anteil von 17,4% der Einnahmen im direkten Geschäft dar (127,2 Mio. €).

Der Zweig verzeichnet insgesamt einen Rückgang bei den gezeichneten Prämien von 1,5% gegenüber dem Vorjahr.

Der versicherungstechnische Bruttosaldo im direkten Gesamtgeschäft weist einen Fehlbetrag von 34,5 Mio. € aus und verschlechterte sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich (-4,6 Mio. € in 2020). Das Ergebnis ist auf die extreme Volatilität des Zweigs Hagel zurückzuführen, in dem die Schadenquote stark anstieg und die Schadenquote des gesamten Zweigs von 75,0% im Jahre 2020 auf 97,8% erhöhte.

Die *Expense Ratio* (Kostenquote) des Zweiges im direkten Geschäft zeigt sich insgesamt leicht verschlechtert (28,4% gegenüber 27,3% in 2020).

Das versicherungstechnische Ergebnis weist nach Ansatz der Gewinne aus Kapitalanlagen infolge katastrophaler Witterungsereignisse insgesamt einen Fehlbetrag von 34,4 Mio. € aus (2020: -3,1 Mio. €) aus.

Es folgen detaillierte Angaben zu Entwicklung der einzelnen Versicherungen.

DIEBSTAHL

Die Diebstahlversicherung trug auch im Berichtsjahr mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von 7,8 Mio. € (2020: 9,2 Mio. €) und einer hervorragenden Schadenquote von 22,1% (ggü. 18,9% im Jahre 2019) positiv zum Gesamtergebnis des Zweiges bei.

Im Geschäftsjahr sanken die Prämieinnahmen um 2,5%.

VIEH

Die Prämieinnahmen sind bei der Viehversicherung von untergeordneter Bedeutung (233 T€) und entwickelten sich aufgrund des Wegfalls eines bedeutenden Teils des Portfolios um 50,6% rückläufig.

GLASBRUCH

Die Beitragseinnahmen aus dieser Versicherung (2,3 Mio. €) liegen im Wesentlichen auf dem Niveau von 2020. Mit einer Schadenquote von 29,1% (29,0% zum 31.12.2020) und einem versicherungstechnischen Saldo von 0,7 Mio. € gibt es kaum Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

TECHNOLOGISCHE RISIKEN

Die Versicherungen für Technologische Risiken erwirtschafteten trotz einer erhöhten Schadenquote (31,4% ggü. 10,3% in 2020) ein versicherungstechnisches Ergebnis von 3,0 Mio. € (6,5 Mio. € zum

31.12.2020). Trotz einer teilweisen Prämienreduzierung entwickelt sich diese Versicherung vor allem aufgrund der radikalen Portfolio-Sanierung bei der "Energiesparte" in den letzten beiden Jahren positiv.

HAGEL

Bei der Hagelversicherung sanken die Prämieinnahmen (-4,6%) aufgrund der entsprechend den Festlegungen des Geschäftsplans rückläufigen Versicherungssummen. Die Schadenentwicklung im Berichtsjahr führte zu einem starken Anstieg der auf das Geschäftsjahr entfallenden Schadenquote (auf 126,9% von 75,2% zum 31.12.2020) vor allem infolge der Spätfröste, die sich stark auf das Gesamtergebnis ausgewirkt haben.

Das versicherungstechnische Ergebnis weist einen Fehlbetrag von 27,1 Mio. € auf (gegenüber einem Überschuss von 3,4 Mio. € in 2020).

Für Hagelversicherungen bestehen umfassende proportionale und Schadenexzedentrückversicherungen.

SONSTIGE SACHVERSICHERUNGEN

Die Sonstigen Sachversicherungen wirkten sich mit einer gegenüber 2020 (124,3%) zwar verbesserten Schadenquote von 111,3% negativ auf das Gesamtergebnis des Zweiges aus.

In diesem Bereich kam es im Berichtsjahr zu gestiegenen Prämieinnahmen (3,5%). Die Entwicklung dieser Versicherung, die im Übrigen ergänzend zur Feuerversicherung ist, wird stetig überwacht, um Maßnahmen zur schrittweisen Rentabilitätssteigerung zu treffen. Ein Ergebnis hiervon ist die Verringerung des bilanzierten Fehlbetrags (2021: -18,8 Mio. €, 2020: -23,7 Mio. €).

KFZ-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Bei den Prämieinnahmen im Berichtsjahr (232,4 Mio. €) ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (-5,4%). Dieser ist hauptsächlich auf niedrigere Durchschnittsprämien sowohl infolge der vermehrten Beitragsnachteile im Zusammenhang mit der Pandemie zur Unterstützung der versicherten Mitglieder als auch der Tarifänderungen vom Februar zurückzuführen. Bei den Einzelversicherungen stieg die Verlängerungsquote gegenüber 2020 (84,3% im Dezember 2021 gegenüber 82,6% im Dezember 2020), allerdings bei niedrigeren Durchschnittsprämien bei Vertragsverlängerungen (2021 über -4,47% gegenüber -2,21% in 2020), jedoch mit einem starken Anstieg der Neuabschlüsse (+25,8%). Die Menge der Neuabschlüsse 2021 und die gestiegenen Vertragsverlängerungen konnten jedoch die sowohl bei den Verlängerungen als auch bei den Neuabschlüssen niedrigeren Durchschnittsprämien nicht kompensieren (Durchschnittsprämie um über 5,82% niedriger).

Bei der Schadenentwicklung zeigt sich mit dem Wiederanstieg des Verkehrs infolge der Lockerungen auch eine wieder höhere Schadenquote im Geschäftsjahr von 72,5% (2020: 66,3%).

Der Wiederanstieg des Verkehrs 2021 wird durch die gestiegene Unfallhäufigkeit bestätigt, die sich bei Einzelversicherungen von 3,65% im Dezember 2020 auf 4,05% im Dezember 2021 erhöhte.

Die *Expense Ratio* des Zweiges liegt bei 21,9% (ggü. 20,6% in 2020).

Das versicherungstechnische Ergebnis im direkten Geschäft weist nach Ansatz der Gewinne aus Kapitalanlagen einen Gewinn von 9,2 Mio. € aus (ggü. 41,3 Mio. € in 2020).

LANDFAHRZEUGKASKOVERSICHERUNG

Der Zweig, der 8,7% des Direktportfolios bildet (63,6 Mio. €), folgte trotz seines Charakters als komplementäre Versicherung zur KFZ-Haftpflicht nicht deren Trend, sondern erwirtschaftete 1,8% mehr gebuchte Prämien als im Vorjahr. Der Grund hierfür waren die höheren Durchschnittsprämien bei einigen Teilversicherungen wie Naturereignisse und Glasbruch. Die technische Entwicklung dieser Versicherung ist zwar noch immer erfreulich, doch stieg die auf das Geschäftsjahr entfallende Schadenquote von 52,8% im Vorjahr auf 56,4%. Der Hauptgrund hierfür ist der Wiederanstieg des Verkehrs im Geschäftsjahr im Vergleich zu 2020.

Die *Expense Ratio* des Zweiges liegt bei 31,2% (ggü. 29,3% in 2020).

Das versicherungstechnische Ergebnis weist nach Ansatz der Gewinne aus Kapitalanlagen einen Gewinn von 7,0 Mio. € aus (ggü. 11,3 Mio. € in 2020).

ALLGEMEINE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Die Prämieinnahmen (85,3 Mio. €), die einen Anteil von 11,7% des italienischen Direktgeschäfts ausmachen, stiegen gegenüber 2020 (+3,0%) vor allem infolge des Wegfalls pandemiebedingter Beschränkungen, durch die Neuabschlüsse teils behindert wurden und Prämien bei umsatzgebundenen Prämienregelungen niedriger ausfielen. Bezüglich der versicherungstechnischen Parameter ist der Zweig mit einer auf das Berichtsjahr entfallenden Schadenquote von 45,9% (2020: 41,0%) weiterhin rentabel.

Die *Expense Ratio* des Zweiges liegt bei 34,5% (ggü. 33,1% in 2020).

Das äußerst zufriedenstellende versicherungstechnische Ergebnis weist nach Ansatz der Gewinne aus Kapitalanlagen einen Überschuss von 14,4 Mio. € aus (ggü. 24,3 Mio. € in 2020).

KAUTIONSVERSICHERUNG

Bei den gezeichneten Prämien (9,5 Mio. €) gab es ein Wachstum von 14,3% gegenüber dem Vorjahr wegen des Nachholeffekts nach dem pandemiebedingten Lockdown. Durch den starken Boom der Bauwirtschaft vor allem im Wohnungsbau und durch den sog. Superbonus lagen die Prämieinnahmen sogar über dem Niveau vor der Pandemie. Die auf das Geschäftsjahr entfallende Schadenquote sank deutlich von 96,6% im Jahre 2020 auf 42,8% im Berichtsjahr. Der Hauptgrund lag in einer deutlichen Verringerung der Schäden im Berichtsjahr, die unter den im 1. Quartal 2020 verzeichneten Höchstständen lagen. Zudem waren im Vorjahr die Rücklagen für laufende Risiken um 3.120 T€ aufgestockt worden.

Das versicherungstechnische Bruttoergebnis weist einen Überschuss von 0,8 Mio. € ggü. einem Fehlbetrag von 4 Mio. € in 2020 aus.

Die *Expense Ratio* des Zweiges liegt bei 28,1% (ggü. 25,4% in 2020).

Das versicherungstechnische Ergebnis weist nach Ansatz der Gewinne aus Kapitalanlagen einen Saldo von 0,9 Mio. € aus (2020: Fehlbetrag von 3,7 Mio. €).

RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG

Die gezeichneten Prämien (17,9 Mio. €) stiegen gegenüber 2020 (+11,1%) trotz der rückläufigen Entwicklung bei den KFZ-Haftpflichtverträgen, die zum Teil mit einer Rechtsschutzversicherung verknüpft sind. Beim versicherungstechnischen Ergebnis weist der Zweig im Geschäftsjahr einen Überschuss von 5,4 Mio. € (2020: -0,4 Mio. €) aus und die Schadenquote liegt bei 32,6% (2020: 68,4%). Die rückläufige Entwicklung resultiert vor allem aus der Regulierung von Schäden aus Vorjahren.

Die *Expense Ratio* des Zweiges liegt bei 34,9% (ggü. 33,6% in 2020).

Nach Anrechnung der Gewinne aus Kapitalanlagen hat sich das versicherungstechnische Ergebnis mit einem Gewinn von 5,4 Mio. € gegenüber dem 31.12.2020 (0,2 Mio. €) verbessert.

VERKEHRS-SERVICE-VERSICHERUNG

Der Zweig weist eine Steigerung der Prämien im Direktgeschäft um 25,5% gegenüber dem Vorjahr auf wegen des verzögerten Effekts der Tarifanpassungen vom Mai 2020, in deren Gefolge die Durchschnittsprämie von rund 19 € auf 31,90 € stieg. Zu dieser erfreulichen Prämienentwicklung gesellt sich eine nach wie vor hervorragende Schadenquote von 20,4% hinzu (2020: 24,2%).

Seit Januar 2021 hat nicht nur der Dienstleister gewechselt, sondern auch die Vertragsart von einem Rückversicherungsvertrag auf einen Servicevertrag umgestellt. Der Anteil der KFZ-Haftpflichtverträge mit Verkehrs-Service-Versicherung liegt bei 48,9% und damit gegenüber 2020 im Wesentlichen unverändert.

Die *Expense Ratio* im Direktgeschäft liegt bei 38,1% (2020: 38,4%).

Das versicherungstechnische Ergebnis weist einen Gewinn von 4,4 Mio. € aus (ggü. 3,0 Mio. € in 2020).

VERMÖGENSVERLUSTE

Bei den gezeichneten Prämien in Höhe von 8,0 Mio. € gab es einen Rückgang um 20,5% gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Maßnahmen zur Portfoliooptimierung des Bereichs Wasserverluste mit der Kündigung der wichtigsten Verträge.

Der Zweig konnte sein Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessern. Der versicherungstechnische Saldo, der 2020 u.a. aufgrund eines hohen Einzelschadens einen Fehlbetrag von 12,6 Mio. € aufwies, liegt 2021 mit 8,2 Mio. € im Plus. Im Berichtsjahr wurden im Zweig weitgehende Optimierungsmaßnahmen ergriffen, die den genannten Rückgang des Prämienvolumens zur Folge hatten.

Die Schadenquote liegt infolge des ergebniswirksamen Beitrags von Schäden aus Vorjahren bei -2,8% (2020: 203,6%).

Das versicherungstechnische Ergebnis weist nach Ansatz der Gewinne aus Kapitalanlagen einen Überschuss von 8,2 Mio. € aus (2020: -12,2 Mio. €).

NEUE PRODUKTE

Im Bereich **Person und Beruf** wurde 2021 das Angebot durch das Produkt "Gebäude+" (Einführung im ersten Halbjahr) ergänzt, bei dem das Produkt "Natürlich geschützt+" auf Erdbeben- und Hochwasserschutz auch bei Mehrfamilienhäusern ausgeweitet wurde. Die Katastrophenversicherungen für Mehrfamilienhäuser werden somit separat von "Gebäude+" über ein entsprechend rückversichertes Produkt geführt.

Im zweiten Halbjahr wurde zudem mit dem Ziel einer Rationalisierung und Vereinfachung des Angebots das neue Produkt "Aktives Unternehmen" als Ersatz für die Produkte "Handwerksunternehmen" und "KMU" entwickelt und eingeführt. Das neue Produkt kann zudem auch für Kleinunternehmen im Baugewerbe (mit bis zu 3 Mitarbeitern) angeboten werden, die sich zuvor nur mit einer Haftpflichtversicherung in nur einem Zweig versichern konnten. Mit dem neuen Produkt wurde der Versicherungsschutz aktualisiert und erweitert. Die Tarife sind jetzt stärker gegliedert, um die Versicherung für bestimmte Risikoprofile attraktiv zu gestalten. Hierzu wurden unter anderem neue Parameter eingeführt (z.B. Versicherungsregionen in Bezug auf versicherte Witterungsereignisse). Außerdem gibt es nun deutlich mehr Flexibilität bei der Kombination von Freibeträgen, Selbstbehalten und Entschädigungsgrenzen mit jeweils vollautomatischer Anpassung der Prämien. Dadurch kann der Vertrieb die Verträge jeweils individuell an das Unternehmen anpassen und es wird eine ausgewogene versicherungstechnische Entwicklung des Produkts insgesamt gewährleistet.

Im **Unternehmensbereich** wurde die Reform von Verträgen mit Schäden in den Portfolios Property und Energy mit dem Ziel der Rückkehr in die rentable Zone weitergeführt und es wurden neue Maßnahmen bei Verträgen mit zu niedrigen Prämien im Portfolio Property Gewerbliche Risiken gestartet. Letztere entwickeln sich zwar zufriedenstellend, doch entsprechen die Prämien nicht dem aktuellen Finanzbedarf zur Deckung außergewöhnlicher Schäden (z.B. häufige Unwetterereignisse) und der internen und Rückversicherungskosten.

Bei der **Allgemeinen Haftpflicht** wurde im März 2021 das neue Produkt Berufshaftpflicht für Planer, die für Prüfungen zur Gewährung des steuerlichen "Superbonus 110%" befähigt sind, eingeführt. Der Versicherungsschutz basiert auf den Anforderungen nach dem Gesetzesdekret Nr. 34 vom 19. Mai 2020, das für den prüfenden Fachplaner eine Pflichtversicherung mit angemessenen Deckungssummen in Bezug auf die geprüften Projekte im Bereich Energieeffizienz und Erdbebensicherheit vorschreibt. Im zweiten Halbjahr 2021 wurde das Produkt "Verantwortliches Unternehmen" als Haftpflichtversicherung für kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 25 Mitarbeitern eingeführt. Die auf der Grundlage des Vorgängerprodukts für Industrie- und Bauunternehmen neu gestaltete Versicherung bietet ein umfassendes und flexibles Regelwerk und genau auf die einzelnen versicherten Bereiche abgestimmte Tarife. Auf dieser Grundlage kann der Vertrieb das Risiko eigenständiger beurteilen.

Im **KFZ-Bereich** ging es bei den wichtigsten Maßnahmen 2021 um:

- den angepassten KFZ-Tarif ab 16. Februar 2021 mit dem Ziel, die bestehende Lücke zwischen Tarifprämie und tatsächlich gezahlter Prämie zu schließen, neue Fahrsicherheitstechnologien durch entsprechende Tarifparameter für Fahrzeuge mit Fahrerassistenzsystemen (ADAS) zu berücksichtigen und die Risikoselektion unter Beachtung der versicherungstechnischen

Nachhaltigkeit zu verbessern;

- das Ziel der 2021 begonnenen Studie zur Anpassung des KFZ-Tarifs vom Februar 2022 war die weitere Verringerung der Differenz zwischen Tarifprämie und tatsächlich gezahlter Prämie (durch eine geänderte Klassifizierung bestimmter Parameter und auf versicherungsmathematischer Grundlage korrigierte Koeffizienten) und die Nutzung neuer Fahrsicherheitstechnologien auch für die Kaskoversicherung durch entsprechende Tarifparameter für Fahrzeuge mit Fahrerassistenzsystemen (ADAS);
- die Überwachung, Verlängerung und Umgestaltung der Maßnahmen zur Unterstützung der versicherten Mitglieder in der Corona-Pandemie wie zum Beispiel Rabattgutscheine für die Vertragsverlängerung, Willkommensrabatte, Möglichkeiten zur vorübergehenden Aussetzung des Versicherungsschutzes ohne Mehrkosten und Unterstützung bei einer erforderlichen Änderung der Versicherungsrateneinteilung bei Laufzeitende ohne Mehrkosten.

PASSIVE RÜCKVERSICHERUNG UND INDIREKTES GESCHÄFT

Bei der versicherungstechnischen Ausrichtung der Rückversicherung für das Jahr 2021 gab es keine strukturellen Veränderungen. Allerdings soll hier auf die wichtigsten Änderungen verwiesen werden:

- verringerte Zession über den Quotenvertrag Feuer und Technologische Risiken von 30% auf 15%, um stärker von den erhofften Effekten der Maßnahmen zur Portfolio-Bereinigung bei Verträgen mit mehreren Schäden, zur Erhöhung der Sätze und zur Anpassung von Freibeträgen und Selbstbehalten bei Versicherungen gegen Naturkatastrophen (Erdbeben, Hochwasser, diverse Witterungsereignisse) profitieren zu können;
- erhöhte Rückbehaltungen bei den Schadenexzedentenverträgen Katastrophenereignisse und Feuer und Technologische Risiken (von 5 auf 6 Mio. € und von 2 auf 2,5 Mio. €), um den Kostenanstieg bei diesen Versicherungen aufgrund der im vorherigen Punkt genannten Reduzierung der entsprechenden proportionalen Zession zumindest zum Teil zu kompensieren und die Volatilität zu begrenzen;
- Verringerung der Haftstrecke des Rückversicherers beim Schadenexzedentenvertrag Feuer und Technologische Risiken von 100 auf 60 Mio. € (zu 100%) infolge der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens mit Konzentration auf mittelständische Unternehmen und der damit verbundenen Begrenzung der potentiellen Volatilität des Unternehmensportfolios mit dem Ziel der Reduzierung der Rückversicherungskosten;
- Verringerung der Haftstrecke des Rückversicherers für Katastrophenereignisse von 900 auf 850 Mio. € aufgrund der kontinuierlichen Bemühungen, nur Versicherungen mit nachhaltiger Tarifgestaltung abzuschließen;
- Nichtverlängerung des Quotenvertrags Verkehrs-Service wegen der Umstellung auf einen in steuerlicher Hinsicht berechenbareren "Service-Vertrag" unter Beibehaltung der derzeitigen Rentabilität des Zweigs.

Für das sonstige Portfolio wurde die nichtproportionale Schirmstruktur mit Schadenexzedent für die Deckung des direkten und indirekten Geschäfts beibehalten. Bei einigen Zweigen/Produkten, die

Besonderheiten wie hohe Volatilität, hohe Kapitalbindung, langfristiges Schadenpotential oder hohe technische Komplexität aufweisen, bestehen nach wie vor proportionale Rückversicherungen.

Eine Anpassung der Tarife nach oben erfolgte bei den Programmen Schadenexzedent Katastrophenereignisse (aufgrund der Schadenquote und geringer Spielräume auf dem Markt), Schadenexzedent Unfallversicherung (Einbeziehung der Versicherung Pandemien/Epidemien), Schadenexzedent Allgemeine und KFZ-Haftpflicht (bei der Allgemeinen Haftpflicht kein Ausschluss der Versicherungen Pandemien/Epidemien und Cyber-Risiken, bei KFZ-Haftpflicht Kompensation der aufgrund des pandemiebedingten Rückgangs des Verkehrs und der Unfallzahlen niedrigeren Durchschnittsprämien), Quotenvertrag Feuer und Technologische Risiken (Verringerung der Provision infolge der kontinuierlich schlechten Entwicklung in den letzten Jahren aufgrund immer häufigerer und schwererer Unwetterereignisse), Quotenvertrag Kautionen (Verringerung der Provision wegen des besonders schlechten Ergebnisses in 2020 und negativer Erwartungen für 2021 aufgrund möglicher Insolvenzen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie).

Sämtliche Quotenrückversicherungen für die Portfolios Zehnjährige Nachhaftung, Cyber-Risiken, Katastrophenereignisse Haus und Umweltschutz (ehemals Umwelthaftpflicht, mit aktiver Rückversicherung von 1% des Pools) bestehen somit weiter.

Beim Hagel-Portfolio wurde vor dem Hintergrund der bezüglich der mittelfristigen Gewinnaussichten noch immer herrschenden Verunsicherung auf dem Rückversicherungsmarkt (häufigere und schwerere Unwetter sind inzwischen zur Normalität geworden) keine Veränderung bei der technischen Struktur der Rückversicherung vorgenommen, sondern der Vertrag wurde lediglich zur Verbesserung der Platzierungskonditionen und zur Erhaltung einer optimalen Balance zwischen Verlustminimierung und einer realistischen Perspektive zur Erwirtschaftung eines den Planungen des Unternehmens entsprechenden Ergebnisses angepasst. Dementsprechend wird die Rückbehaltung bei der verlängerten proportionalen Zession (aus den genannten Gründen von 65% auf 40% reduziert, allerdings mit Verbesserungen bei den Provisionen) weiterhin durch einen Stop-Loss-Vertrag abgesichert, bei dem die Haftstrecke aus Gründen der Vorsicht im Hinblick auf Unwetter- und Frostschäden von 180% auf 200% erweitert wurde (mit Erhöhung des Satzes). Die proportionalen Zessionen an das Konsortium ISMEA sind nach wie vor begrenzt (mit entsprechender aktiver Rückversicherung).

Ebenso besteht die proportionale Rückversicherung bei *Royal Sun Alliance RE* durch 100%-ige Zession aller Geschäfte, die durch das nun zur Intact-Gruppe gehörige multinationale Netzwerk der *Royal Sun Alliance* übernommen wurden, weiter (dem steht die indirekte Produktion u.a. mit der Mit-Rückversicherung gegenüber).

Auch 2021 gilt der auf das bilanzierte versicherungstechnische Nettoergebnis abgestellte *Clean-Cut*-Quotenvertrag (Zession 15%), mit dem somit das rückbehaltene Nettovolumen in sämtlichen Ministerialzweigen des Unternehmens außer Kranken- und Rechtsschutzversicherung abgesichert ist, weiter (das erforderliche Zulassungsverfahren für verbundene Partner wurde absolviert, da der Rückversicherer VHV *Allgemeine Versicherung AG* unterstützendes Mitglied von ITAS Mutua ist).

Nach wie vor betreibt ITAS Mutua keine gewerbliche aktive Rückversicherung.

Im Geschäftsjahr wurden Beiträge in Höhe von 172,2 Mio. € abgetreten; im Hinblick auf die gebuchten Bruttoprämien belief sich der rückbehaltene Anteil der Gesellschaft auf 76,6% und ist vor allem aufgrund der niedrigeren proportionalen Zession in den Zweigen Feuer/Technologische Risiken und Hagel gegenüber dem Vorjahr (72,6%) gestiegen.

Im Berichtsjahr erbrachte die passive Rückversicherung bei einem auf das Jahr entfallenden Prämienvolumen von 171,6 Mio. €, Erstattungen für Versicherungsfälle von 110,4 Mio. € und von den Rückversicherern erhaltenen Provisionen von 42,4 Mio. € beim versicherungstechnischen Ergebnis einen Fehlbetrag für unser Unternehmen von 18,8 Mio. € auf (ggü. -14,9 Mio. € in 2020). Die Differenz ist vor allem auf den Saldo des Quotenvertrags Feuer und Technologische Risiken (Fehlbetrag von 4,9 Mio. €) zurückzuführen, da sich die Schadenquote in diesen Zweigen nach zwei Jahren weitreichender Portfolio-Sanierungen sehr gut entwickelt hat. Das größte Minus weisen die folgenden Zweige auf: Feuer (18,2 Mio. €), Allgemeine Haftpflicht (5,0 Mio. €) wegen der geringen Schäden im Berichtsjahr und der Einsparungen bei Schäden aus früheren Jahren (insbesondere bei den auslaufenden Haftpflichtversicherungen für öffentliche Einrichtungen) und technologische Risiken (1,8 Mio. €) wegen gestiegener frontaler Rückversicherungskosten und der erwähnten positiven Effekten der Portfolio-Sanierung. Demgegenüber gab es im Zweig Hagel aufgrund der durch Spätfröste verursachten sehr hohen Schadenquote ein hohes Plus (16,8 Mio. €).

Bei den Katastrophenversicherungen insgesamt (Erdbeben) wurde durch gezielte Maßnahmen eine Verringerung der Versicherungssummen um 7,0% bei gleich bleibenden Entschädigungsgrenzen erreicht (die Reduzierung wurde vor allem bei gewerblichen Kunden mit 5,0% und bei öffentlichen Einrichtungen mit 13,5% erreicht).

Im Rahmen der aktiven Rückversicherung verbuchte die Gesellschaft Beiträge in Höhe von 3,6 Mio. € (ggü. 4,1 Mio. € in 2020). Sie beziehen sich mit 2,7 Mio. € hauptsächlich auf Versicherungen im Ausland, und zwar fast ausschließlich in Großbritannien (2,6 Mio. €), im Zusammenhang mit italienischen ITAS-Kunden im Rahmen des RSA-Netzwerks.

Der versicherungstechnische Saldo des indirekten Geschäfts weist ein Plus von 1,3 Mio. € auf (ggü. 2,0 Mio. € im Vorjahr).

AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB

Im Berichtsjahr stiegen die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** absolut nur leicht. Der prozentuale **Anstieg** gemessen an den gebuchten Prämien im **Direktgeschäft** lag im Vergleich zu 2020 bei 1,2 Prozentpunkten auf nunmehr 29,0%. Grund hierfür ist die rückläufige Prämienentwicklung in den Zweigen mit unterdurchschnittlichen Provisionen.

Absolut gesehen stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im **selbstbehaltenen Geschäft** gegenüber 2020 um 11,1 Mio. € auf 168,5 Mio. €. Dies war durch sinkende Provisionseinnahmen von Rückversicherern infolge verringerter Zessionen vor allem in den Zweigen Feuer, Sonstige Sachschäden und Verkehrs-Service bedingt.

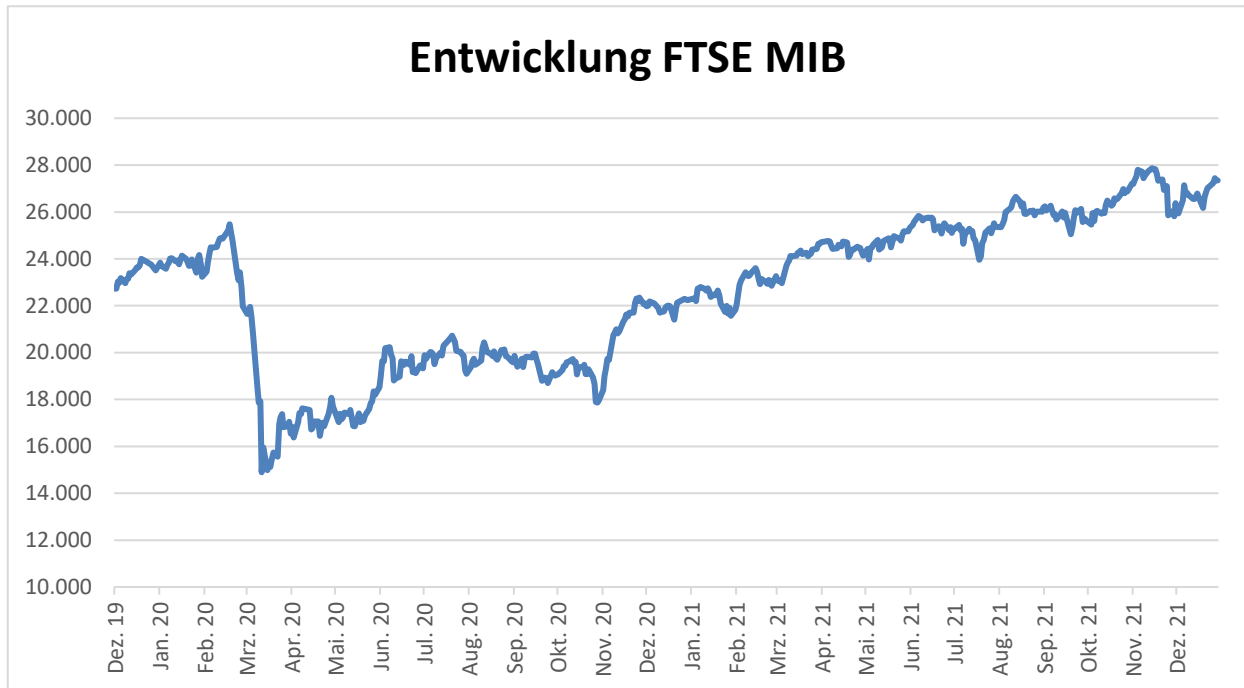
Brutto belaufen sich die von den Abschluss- und Inkassoprovisionen und sonstigen Kosten für den Innen- und Außendienst gebildeten **Abschlussaufwendungen** auf 164,7 Mio. € (ggü. 163,2 Mio. € in

2020) und stiegen somit um 0,9%. Die **Commission Ratio** im direkten Geschäft (Verhältnis zwischen Abschluss- und Inkassokosten und verdienten Prämien) stieg aufgrund von Sonderzahlungen an Agenturen, die pandemiebedingt in Schwierigkeiten geraten waren, leicht (+1,1 Prozentpunkte) und liegt bei 22,6%.

Die **Verwaltungskosten** in Höhe von 46,2 Mio. € (-1,3 Mio. € ggü. 2020) machen 6,4% der verdienten Prämien aus, was einem lediglich durch die rückläufigen Prämien bedingten leichten Anstieg von 0,1 Prozentpunkten im Vorjahresvergleich entspricht. In diesem Bereich wurde besonderes Augenmerk auf die schrittweise Senkung der Kosten für externe Beratungsleistungen (-1,0 Mio. € gegenüber 2020) zugunsten der internen Beratung gelegt.

VERMÖGENS- UND FINANZGESCHÄFT

2021 profitierten die wichtigsten Indizes von der wirtschaftlichen Erholung nach dem pandemiebedingten Einbruch. So schloss der FTSE MIB mit einem Plus von 23%.



Quelle: Bloomberg – Kursentwicklung 02.12.2019-30.12.2021

(*) Der FTSE MIB ist der bedeutendste Aktienindex der italienischen Börse und umfasst die Aktien der 40 börsennotierten italienischen Unternehmen mit Sitz im In- und Ausland mit der stärksten Kapitalisierung auf den von der italienischen Börse bedienten Märkten.

2021 gestaltete die Gesellschaft ihre Tätigkeit so wie auch im Vorjahr und behielt die hohe geografische Diversifizierung unter Bevorzugung von Anlagen in Ländern mit konsolidiertem Wachstum bei. Die Tätigkeit konzentrierte sich somit auf die Ziele der Verringerung der Volatilität des Portfolios und der Risikobegrenzung. Die Ergebniszahlen profitierten von Wertpapiergeschäften mit einem kleineren Teil des Portfolios.

Im zweiten Quartal wurden Maßnahmen zur Reduzierung des Anleihebereichs um ca. 100 Mio. € mit dem Ziel umgesetzt, das Zinsrisiko insgesamt zu begrenzen. Dieses stieg in der Tat zum Ende des Jahres. Die dabei frei gewordenen Mittel wurden vorübergehend kurzfristig angelegt und sollen reinvestiert werden, sobald der Markt die passenden Voraussetzungen bietet. Aktienanlagen sind nach wie vor von untergeordneter Bedeutung, während die Anlagen in alternative Investmentfonds in geringem Umfang erhöht wurden.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in bewegliche Vermögensgegenstände in Höhe von 677,7 Mio. € (ggü. 700,4 Mio. € im Vorjahr) getätigt. Dem stehen Desinvestitionen und Rückzahlungen in Höhe von 615,1 Mio. € (ggü. 702,2 Mio. € im Vorjahr) gegenüber.

Die folgende Tabelle zeigt den Gesamtbestand der Kapitalanlagen bei Jahresabschluss und die Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Aufteilung der Kapitalanlagen	2021	%	2020	%	Veränderung %	
Liegenschaften	233.591	15,7	117.299	8,2	116.292	99,1
Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere	579.332	39,1	606.101	42,0	-26.769	-4,4
Anteile an Investmentfonds	385.103	26,0	306.675	21,3	78.428	25,6
Aktien und Anteile	24.288	1,6	7.225	0,5	17.063	236,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	254.895	17,2	392.337	27,3	-137.442	-35,0
Einlagen bei Kreditinstituten	0	-	0	-	0	n.a.
Darlehen und Ausleihen	2.953	0,2	1.134	0,1	1.819	160,4
Bankeinlagen und Barbestand	3.646	0,2	8.304	0,6	-4.658	-56,1
Gesamtbetrag	1.483.808	100,0	1.439.075	100,0	44.733	3,1

Bei den Kapitalanlagen ist insgesamt ein Anstieg von 44,7 Mio. € zu verzeichnen. Insbesondere gab es infolge der Eingliederung der ITAS Patrimonio S.p.A. in ITAS Mutua und der damit verbundenen Übertragung des von der Tochter gehaltenen Immobilienvermögens auf die Mutter einen starken Zuwachs in der Kategorie Anlagen in Immobilien um 116,3 Mio. €. Dieser Anstieg wird allerdings durch die Verringerung der "Beteiligungen an Unternehmen der Gruppe" um 137,4 Mio. € mehr als wettgemacht. Auch diese Veränderung ist eine direkte Folge der Eingliederung der beiden Töchter ITAS Patrimonio S.p.A. und ITAS Holding S.r.l. Zudem verzeichneten die Anteile an Investmentfonds einen Zuwachs um 78,4 Mio. €.

Es folgen die Vermögens- und Finanzerträge im Einzelnen:

Aufteilung der Erträge	2021	%	2020	%	Veränderung %	
Dividenden	702	2,8	1.783	2,0	-1.081	-60,6
Erträge aus eigenkapitalbasierter Bewertung	3.394	13,6	73.682	80,8	-70.288	n.s.
Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.667	22,8	766	0,8	4.901	n.s.
Erträge aus Anleihen	4.629	18,5	5.742	6,3	-1.113	-19,4
Erträge aus Investmentfonds	3.230	12,9	2.447	2,7	783	32,0
Erträge aus versch. Kapitalanlagen	0	0,0	0	0,0	0	n.a.
Zinsen auf Darlehen und Einlagen	3	0,0	3	0,0	0	0,0
Gewinne und Zuschreibungen aus Investmentfonds	871	3,5	515	0,6	356	69,1
Neue Wertansätze von Investmentfonds	709	2,8	34	0,0	675	n.s.
Gewinne und Zuschreibungen aus Aktien	2.638	10,5	1.200	1,3	1.438	119,8
Neue Wertansätze von Aktien	0	0,0	0	0,0	0	n.a.
Gewinne und Zuschreibungen aus Anleihen	3.156	12,6	4.926	5,4	-1.770	-35,9
Neue Wertansätze von Anleihen	8	0,0	75	0,1	-67	n.s.
Gesamtbetrag	25.007	100,0	91.173	100,0	-66.166	-72,6

Wie bereits erwähnt, wird die Beteiligung an der ITAS Vita S.p.A. seit 2018 eigenkapitalbasiert bewertet, um das Vermögen von ITAS Mutua entsprechend seinem tatsächlichen wirtschaftlichen Wert und unter Berücksichtigung der Erträge der ITAS Vita S.p.A. darzustellen. Dieser Wertansatz schlug mit 3,4 Mio. € ertragswirksam zu Buche (2020: 27,3 Mio. €). Dies entspricht im Wesentlichen dem anteiligen Gewinn der Tochter im Berichtsjahr.

Die Zusammensetzung der finanziellen und Vermögensaufwendungen ist in der folgenden Tabelle im Überblick dargestellt.

Untergliederung der Aufwendungen	2021	%	2020	%	Veränderung	%
Aufwendungen für Aktien und Beteiligungen	123	0,5	48	0,1	75	156,3
Aufwendungen für Grundstücke und Bauten	2.586	11,4	810	1,3	1.776	219,3
Aufwendungen für Anleihen	2.893	12,9	2.073	3,3	820	39,6
Aufwendungen für OGAW-Anteile	1.371	6,1	736	1,2	635	86,3
Wertberichtigungen eigenkapitalbasierter Wertansatz	0	0,0	46.333	73,5	-46.333	-100,0
Realisierte Verluste und Wertberichtigungen für Grundstücke und Bauten	3.806	16,8	1.585	2,5	2.221	140,1
Realisierte Verluste und Wertberichtigungen für Aktien und Beteiligungen	3.345	14,8	1.773	2,8	1.572	88,7
Realisierte Verluste und Wertberichtigungen für Anleihen	4.011	17,8	1.426	2,3	2.585	181,3
Realisierte Verluste und Wertberichtigungen für andere Kapitalanlagen	4.453	19,7	8.220	13,0	-3.767	-45,8
Gesamtbetrag	22.588	100,0	63.004	100,0	-40.416	-64,1

Die Vermögens- und Finanzaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 40,4 Mio. €. Die Differenz ist im Wesentlichen auf die 2020 bilanzierte Wertberichtigung aufgrund des eigenkapitalbasierten Wertansatzes der Beteiligung an der Tochter ITAS Holding S.r.l. zurückzuführen (46,3 Mio. €). Die Verringerung der Beteiligung der ITAS Holding S.r.l. an der ITAS Vita S.p.A. von 72,90% im Jahre 2019 auf nunmehr 27,93% in 2020 infolge des Verzichts auf die Kapitalerhöhung bei der Tochter ITAS Vita S.p.A. hatte die Bilanzierung eines Verlusts bei ITAS Holding S.r.l. zur Folge.

Beim Nettowert der Vermögens- und Finanzaufwendungen wurden Wertberichtigungen in Höhe von 10,0 Mio. € und damit über dem Vorjahreswert (8,5 Mio. €) bilanziert.

STEUERN

Die auf das Berichtsjahr entfallenden Steuern betragen 3,3 Mio. €. Der Saldo setzt sich aus latenten Körperschaftssteuern (IRES) i.H.v. 2,6 Mio. € und laufenden Gewerbesteuern i.H.v. 0,7 Mio. € zusammen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft an der Konzernbesteuerung (Organschaft) nach Art. 117 ff. der Vereinheitlichten Fassung der Einkommens- und Körperschaftsteuergesetze (TUIR) teilnimmt.

BEDEUTSAME EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR

NEUBESETZUNG VON ÄMTERN

Am 30. April 2021 bestellte die Mitgliederversammlung den neuen Verwaltungsrat für den Dreijahreszeitraum 2021-2023. Durch die Versammlung wurde ebenso der neue Aufsichtsrat bestellt.

Der neue Verwaltungsrat trat daraufhin am 5. Mai 2021 zusammen und bestellte Giuseppe Consoli zum Vorsitzenden, Alexander von Egen und Alberto Pacher (als Stellvertreter) zu stellvertretenden Vorsitzenden und Alessandro Molinari zum geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied.

INFORMATION ZUR CORONA-PANDEMIE UND ZU MAßNAHMEN DER BERICHTSGESELLSCHAFT

Bekanntlich milderten sich im Verlauf des Jahres 2021 die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl dank der groß angelegten Impfkampagne als auch durch die Maßnahmen der italienischen Regierung zur Regulierung des Zugangs zu den Arbeitsstätten und zu öffentlichen Einrichtungen (Green Pass) ab. Diese und die europäischen Maßnahmen bezüglich der Folgen der Pandemie für Wirtschaft und Gesellschaft wie etwa die Bereitstellung enormer finanzieller Mittel durch die EU-Mitgliedsländer über den Nationalen Erholungs- und Resilienzplan (PNRR) sorgen für eine verhaltene Rückkehr des Vertrauens. Die Produktion nahm in Italien wieder Fahrt auf, was in Verbindung mit den anhaltenden Schwierigkeiten bei den Lieferketten zu steigender Inflation und dadurch steigenden Zinsen mit negativen Auswirkungen auf die Anleihekurse geführt hat. In diesem Umfeld konnte das Unternehmen im Geschäftsjahr zwar rein versicherungstechnisch sehr gute Ergebnisse erwirtschaften, doch gleichzeitig schmälerten erhebliche Wertminderungen infolge des genannten Wiederanstiegs der Zinsen den Gewinn.

Operativ wurde die Arbeitstätigkeit im Unternehmen und somit bei allen Gesellschaften der Versicherungsgruppe unter Beachtung der Vorschriften und strenger betrieblicher Hygienekonzepte zum Schutz der Gesundheit wieder aufgenommen.

NACHRANGIGE ANLEIHE

Am 17. Dezember 2021 emittierte ITAS Mutua eine neue mit 5% p.a. fest verzinsliche nachrangige Anleihe in Höhe von 25 Mio. € mit zehnjähriger Laufzeit. Die Anleihe ist nicht an regulierten Märkten notiert und wurde von drei institutionellen Anlegern, nämlich zwei ausländischen Investitionsfonds und einer italienischen Bank, gezeichnet. Die Höhe der Verzinsung ist Ergebnis der Verhandlungen mit den drei Anlegern und basiert auf jüngst emittierten ähnlichen Anleihen von Emittenten mit einer ähnlichen Struktur wie ITAS.

ITAS LAW TECH S.T.A.P.A.

Per Verwaltungsratsbeschluss vom 31. Mai 2021 übernahm ITAS Mutua eine Beteiligung von 10% an einer Anwaltsgesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft mit der Bezeichnung ITAS Law Tech S.t.A.p.A. Ziel dieser Beteiligung ist die Rationalisierung externer Rechtsberatungsleistungen der Versicherungsgruppe zur Verbesserung der Effizienz und Verschlankung und Bündelung der Organisation, jedoch ohne Bindung für ITAS Mutua. Zudem kann ITAS Mutua über das Recht zur

Beteiligung an 50% der von der ITAS Law Tech S.t.A.p.A. erwirtschafteten Gewinne mit dieser Beteiligung Erlöse erzielen.

ERHÖHUNG DES GARANTIEFONDS

Im April hat das unterstützende Mitglied Banca di Cividale unter dem Aspekt der Intensivierung und des weiteren Ausbaus der Partnerschaft den Garantiefond um 2.500 T€ erhöht, was 10 Anteilen entspricht. Zudem hat der Verwaltungsrat von ITAS Mutua am 23. September 2020 eine ab dem 1. Januar 2021 geltende Änderung der Beiträge der versicherten Mitglieder zum Garantiefonds in der folgenden Weise beschlossen:

- in den KFZ-fremden Zweigen steigen diese für Neuverträge und Verlängerungen von nach dem 1. Januar 2018 geschlossenen Verträgen bzw. bei Vertragsänderungen von 6% auf 7% der Nettoprämie, wobei die Minimal- und Maximalbeträge von 7 € auf 9 € und von 60 € auf 72,50 € angehoben werden;
- im Zweig KFZ-Haftpflicht erfolgt bei Neuverträgen und Verlängerungen eine Anhebung von 10 € auf 11,50 €.

In der Folge beschloss der Verwaltungsrat am 30. März 2021 unter Beibehaltung des Beschlusses vom 23. September 2020 eine ab dem 1. Juni 2021 in allen Zweigen außer der KFZ-Haftpflicht geltende Änderung des Beitrags zum Garantiefonds bei der Verlängerung von vor dem 1. Januar 2018 abgeschlossenen Verträgen jeweils in Abhängigkeit von Jahr des ursprünglichen Vertrages. Danach gilt:

- für bis zum 31. Dezember 2012 geschlossene Verträge eine Erhöhung des Beitrages von 5% auf 6% der Nettoprämie bei einer Anhebung des Mindest- und Höchstbetrages von 2 € auf 6 € und von 22 € auf 34,50 €;
- für vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2015 geschlossene Verträge eine Erhöhung des Beitrages von 5% auf 6% der Nettoprämie bei einer Anhebung des Mindest- und Höchstbetrages von 5 € auf 7 € und von 40 € auf 52,50 €;
- für vom 1. Juli 2015 bis zum 31. Dezember 2017 geschlossene Verträge eine Erhöhung des Beitrages von 5% auf 6% der Nettoprämie bei einer Anhebung des Mindest- und Höchstbetrages von 5 € auf 7 € und von 50 € auf 62,50 €.

Schließlich beschloss der Verwaltungsrat von ITAS Mutua am 10. Dezember 2021 die Aufnahme der Südtiroler Sparkasse AG als neues unterstützendes Mitglied. Damit war eine weitere Erhöhung des Garantiefonds um 2.500 T€ verbunden, die 10 Anteilen entspricht.

Zudem entschied der Verwaltungsrat positiv über die Aufnahme der Stiftung Südtiroler Sparkasse als unterstützendes Mitglied mit einer Einstellung von 5 Mio. € in den Garantiefonds. Hierfür ist allerdings eine Genehmigung seitens des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen notwendig, die zum Zeitpunkt der Feststellung des Abschlusses noch nicht vorlag.

UMSTRUKTURIERUNG DER VERSICHERUNGSGRUPPE

Am 30. März 2021 leitete der Verwaltungsrat von ITAS Mutua mit der Erstellung der entsprechenden Pläne nach Artikel 2501-ter Zivilgesetzbuch die Verschmelzung der beiden 100%-igen Töchter ITAS Patrimonio S.p.A. und ITAS Holding S.r.l. durch Aufnahme in die Muttergesellschaft ein.

Die Verschmelzung bedurfte der vorherigen Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde gemäß der ISVAP-Verordnung Nr. 14/2008. Der Genehmigungsbescheid ging am 2. August 2021 ein. Handelsrechtlich gilt die Eingliederung als ab dem 1. Dezember 2021 vollzogen, während sie in buchhalterischer und steuerlicher Hinsicht auf den 1. Januar 2021 zurückdatiert wurde.

Die von der Eingliederung der ITAS Patrimonio S.p.A. und der ITAS Holding S.r.l. betroffenen Vermögenswerte stellen sich zum 31.12.2020 nach der Verwendung des Jahresgewinns wie folgt dar.

VERSCHMELZUNGSBILANZ 01.01.2021			
Bilanzposten	ITAS Patrimonio	ITAS Holding	Gesamtbetrag
A. FORDERUNGEN GEGEN GESELLSCHAFTER AUS AUSSTEHENDEN EINLAGEN	0	0	0
B. IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	0	0	0
C. ANLAGEVERMÖGEN	115.610.341	75.006.886	190.617.227
I - Grundstücken und Bauten			
2. Fremdgenutzte Liegenschaften	103.232.724	0	103.232.724
4. Sonstige dingliche Rechte	208.154	0	208.154
5. Laufende Anlagen und Anzahlungen	3.040.794	0	3.040.794
II - Anlagen in Unternehmen der Gruppe und solchen, an denen Beteiligungen bestehen			
1. Aktien und Unternehmensbeteiligungen:			
d) an verbundenen Unternehmen	0	64.923.780	64.923.780
III - Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien und Beteiligungen			
a) Börsennotierte Aktien	0	1.596.642	1.596.642
b) Nicht börsennotierte Aktien	0	7.509.731	7.509.731
2. Anteile an Investmentfonds	0	976.733	976.733
3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsl. Wertpapiere			
a) notiert	9.128.669	0	9.128.669
D. KAPITALANLAGEN ZUGUNSTEN DER DAS ANLAGERISIKO ÜBERNEHMENDEN VERSICHERTEN IN DEN LEBENSVERSICHERUNGSZWEIGEN UND AUS DER RENTENFONDSVERWALTUNG	0	0	0
D bis. ANTEIL DER RÜCKVERSICHERER AN DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN	0	0	0
E. FORDERUNGEN	1.350.236	2.648.327	3.998.563
III - Sonstige Forderungen	1.350.236	2.648.327	3.998.563
F. SONSTIGE ELEMENTE DER AKTIVA	6.029.514	10.261.239	16.290.753
I - Sachanlagen und Vorräte:			
1. Möbel, Büromaschinen und innerbetriebliche Transportmittel	1.187.974	0	1.187.974
3. Anlagen und Ausrüstungen	155.673	0	155.673
II - Flüssige Mittel			
1. Bank- und Postguthaben	4.685.867	10.261.239	14.947.106
G. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	26.919	0	26.919
1. Zinsen	8.611	0	8.611
3. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	18.308	0	18.308
SUMME AKTIVA	123.017.010	87.916.452	210.933.462
A. EIGENKAPITAL	119.708.148	87.668.584	207.376.732
I - Gezeichnetes Stammkapital bzw. entsprechender Fonds	118.000.000	98.000.000	216.000.000
III - Rücklagen aus Wertsteigerungen	0	18.480.594	18.480.594
IV - Gesetzliche Rücklage	224.174	1.707.156	1.931.330
VII - Sonstige Rücklagen	578.392	12.723.976	13.302.368
VIII - Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	0	3.382.366	3.382.366
IX - Überschuss (Fehlbetrag) im Geschäftsjahr	905.582	-46.625.508	-45.719.926
B. NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN	0	0	0
C. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	0	0	0
D. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN BEI VON DEN VERSICHERTEN ÜBERNOMMENEM ANLAGERISIKO UND RÜCKLAGEN AUS DER RENTENFONDSVERWALTUNG	0	0	0
E. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	157.925	0	157.925
3. Sonstige Rückstellungen	157.925	0	157.925
F. EINLAGEN VON RÜCKVERSICHERERN	0	0	0
G. VERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE PASSIVA	3.150.726	247.868	3.398.594
VII- Abfindungsrückstellungen	129.809	0	129.809
VIII- Sonstige Verbindlichkeiten			
2. Fiskus	89.294	3.440	92.734
3. Gegenüber Versorgungsanstalten	48.323	0	48.323
4. Andere Verbindlichkeiten	2.883.300	244.428	3.127.728
H. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	211	0	211
2. Mietzahlungen	211	0	211
SUMME PASSIVA UND EIGENKAPITAL	123.017.010	87.916.452	210.933.462

Die im Hinblick auf die Vermögenslage wichtigsten Effekte der Eingliederung der ITAS Patrimonio S.p.A. bestehen in der deutlichen Erhöhung des Immobilienvermögens und - in geringerem Maße - der notierten Anleihen und der liquiden Mittel. Im Hinblick auf die Ertragslage sind vor allem die Zuwächse bei Positionen, in denen Mieterlöse enthalten sind bzw. in denen typische Kosten der Liegenschaftsverwaltung (z.B. Instandhaltung, Steuern, Abschreibungen) bilanziert werden, zu nennen.

Durch die Eingliederung der Tochter ITAS Holding S.r.l. kam es aufgrund hoher Kontoguthaben, von bei der Dividendenausschüttung der Castello SGR erworbenen Fondsguthaben, von Forderungen aus der Veräußerung der Beteiligung an letzterer und von Aktien und Anteilen an Investmentfonds zu deutlichen Veränderungen bei den liquiden Mitteln. Das wichtigste Asset des Unternehmens ist allerdings die Beteiligung an der ITAS Vita S.p.A., die wie im Übrigen auch die ITAS Holding S.r.l. selbst von der Muttergesellschaft ITAS Mutua eigenkapitalbasiert bewertet wird.

Nach der Übernahme der Salden wurden die entsprechenden Feststellungen für den Wertansatz der Beteiligungen und des Eigenkapitals der eingegliederten Gesellschaften getroffen. Die Auswirkungen auf das Eigenkapital der Mutter sind im Folgenden dargestellt.

ITAS Patrimonio S.p.A.	
Stornierung des Wertes der Beteiligung	-118.000.000
Eigenkapitalwert	119.708.148
Verschmelzungsüberschuss	1.708.148

ITAS Holding S.r.l.	
Stornierung des Wertes der Beteiligung	-87.769.500
Eigenkapitalwert	87.668.584
Verschmelzungsfehlbetrag	-100.916

In den entsprechenden Abschnitten des Anhangs werden die Veränderungen näher erläutert.

PATENT BOX

Am 31.03.2021 wurde das Regulierungsverfahren zu den als "Patent Box" bezeichneten Förderungen nach Gesetz Nr. 190 vom 23.12.2014 (sog. Stabilitätsgesetz 2015) abgeschlossen.

Der entsprechende Antrag auf Zulassung zum Vorvertragsverfahren wurde im Juni 2016 gestellt. Mit dem Vorvertrag wurden Methoden und Kriterien zur Ermittlung des durch die direkte Nutzung bestimmter immaterieller Anlagegüter bedingten Anteils am erwirtschafteten Unternehmensertrag festgelegt. Im Einzelnen besteht die Förderung in Steuervergünstigungen für Erträge aus der Nutzung der Marke "ITAS Mutua" und mit dieser zusammenhängender Marken für fünf Jahre ab 2016.

Die Förderung schlug im Berichtsjahr mit 2,9 Mio. € ertragswirksam zu Buche.

INITIATIVE SUPERBONUS 110%

Zur Unterstützung ihrer versicherten Mitglieder hat das Unternehmen 150 Mio. Euro bereitgestellt für die Nutzung von Steuervergünstigen durch den sog. "Superbonus", der im Gesetzesdekret zur wirtschaftlichen Erholung (Nr. 34/2020, mit Änderungen umgewandelt durch Gesetz Nr. 77 vom 17. Juli 2020) geregelt ist, und durch die sonstigen steuerlichen Abzugsmöglichkeiten für Baumaßnahmen (Fassadenbonus gemäß Gesetz Nr. 160/2019, Energetische Sanierung Ges.-Dekr. 63/2013, Renovierung Art. 16-bis Pr.-Dekr. 917/1986). In diesem Rahmen unterstützt ITAS Mutua nicht nur die Mitglieder, sondern schließt auch spezielle Vereinbarungen zur Einbeziehung von Steuerguthaben bei Banken und Unternehmen ab.

Beim sog. "Superbonus" ist bekanntlich die Möglichkeit des steuerlichen Abzugs von 110% der aufgewendeten Kosten für spezielle Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz, Erdbebensicherheit, Photovoltaik und Ladeinfrastrukturen für E-Autos in Gebäuden vorgesehen. Um auch bei der Beratung einen professionellen Service sicherzustellen, hat das Unternehmen Vereinbarungen mit den örtlichen Steuerhilfen der Christlichen Arbeitnehmervereinigungen (CAF ACLI) zur Begleitung von ITAS Mutua-Mitgliedern bei der Beantragung des Superbonus und mit Habitech und dem Polo Edilizia 4.0 geschlossen, um Interessierten Planer, Baufirmen und Gutachter für die Zertifizierung zu vermitteln.

TARIFVEREINBARUNG FÜR DEN VORZEITIGEN RUHESTAND

Im Rahmen der Rationalisierung und effizienteren Gestaltung der Organisationsstruktur der ITAS-Gruppe wurde im September 2021 vom Unternehmen und den betrieblichen Gewerkschaftsvertretungen das Verfahren zur Erzielung einer Vereinbarung für den freiwilligen Vorruhestand durch Inanspruchnahme von außerordentlichen Leistungen des Branchenübergreifenden Solidaritätsfonds ANIA/AISA gestartet. Beim Abschluss der Vereinbarungen wurden entsprechende Rückstellungen aufgrund von Schätzungen gebildet.

SCHÄDEN DURCH NATUREREIGNISSE

Besonders schwer und im Hinblick auf ihre Heftigkeit und geographische Ausdehnung außergewöhnlich waren die Spätfröste, die im Frühjahr 2021 ganz Italien trafen.

Die Frostwelle wirkte sich mit Rekordwerten für die letzten 50 Jahre besonders schwerwiegend auf die Landwirtschaft aus, wo sich der gesamte Bereich der Hagelversicherungen aufgrund der Frostversicherung wie bereits erwähnt versicherungstechnisch negativ entwickelte und hohe Verluste einfuhr.

VERÄUßERUNG ASSICURATRICE VAL PIAVE S.P.A.

Am 31. August 2021 beschloss der Verwaltungsrat der Muttergesellschaft die Unterzeichnung eines Letter of Intent mit dem unterstützenden Partnermitglied VHV Allgemeine Versicherung AG im Hinblick auf die Veräußerung der von der ITAS Assicurazioni-Gruppe an der Assicuratrice Val Piave S.p.A. gehaltenen Aktien einschließlich des von der Tochter ITAS Vita S.p.A. gehaltenen Anteils von 24,1%. Im Anschluss daran wurde von den beiden Unternehmen der Gruppe und der VHV Allgemeine Versicherung AG am 29. November 2021 ein bestimmten aufschiebenden Bedingungen unterliegender Vorvertrag geschlossen (*Share Purchase Agreement-SPA*). Das Geschäft wurde noch nicht vollzogen, da die Anteilsübertragung mit einer Änderung der gesellschaftsrechtlichen Beherrschungsverhältnisse bei der Assicuratrice Val Piave S.p.A. verbunden ist und somit von IVASS genehmigt werden muss. Die Genehmigung war zum Zeitpunkt der Feststellung der Bilanz vom Käufer noch nicht beantragt worden.

Im Rahmen der geschlossenen Vereinbarungen ist ITAS Mutua gegenüber der VHV Allgemeine Versicherung AG berechtigt, über öffentliche Angebote Minderheitsbeteiligungen (von 8,87%) zu übernehmen.

PUT-OPTION DER MADONNA DI CAMPIGLIO-SEILBAHNEN

Aufgrund der Beteiligung an der Sviluppo Aree Sciistiche S.p.A. (SAS), die durch die Eingliederung der ITAS Holding S.r.l. jetzt von ITAS Mutua gehalten wird, wurde eine neue Vereinbarung zur Fristverlängerung bei der bestehenden Put-Option geschlossen. Diese kann somit vom 1. März bis zum 15. April 2022 zu einem Preis von 1,05 €/Akte abzüglich gegebenenfalls ausgeschütteter Dividenden ausgeübt werden. Verändert wurde also auch der Ausübungspreis durch einen Zuschlag zu dem bei 1,00 € liegenden Stückwert.

FITCH-RATING

Am 10. Dezember 2021 stufte Fitchratings ITAS Mutua auf BBB mit stabilem Ausblick hoch. Die Ratingagentur schätzte die Profitabilität und Solidität des Unternehmens positiv ein, da es trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten gelungen ist, die Vermögens- und Finanzlage zu konsolidieren und gleichzeitig das Geschäft zu stärken. Das neue Rating profitierte auch von einer besseren Bewertung Italiens durch Fitch aufgrund eines erwarteten höheren Wachstums im Zusammenhang mit dem PNRR. Dieser könnte sich durch seine hohen Mittel und seine hoffentlich nachhaltigen Effekte auch positiv auf die Versicherungswirtschaft auswirken. In der positiven Bewertung der Versicherungsgruppe im zweihundertsten Jahr ihres Bestehens schlagen sich die Investitionsstrategien, mit denen die Wahrung der Balance zwischen gesetzlichen Beschränkungen bei der Kapitalverwendung und den Interessen der

versicherten Mitglieder und der Versicherungsnehmer von Lebensversicherungen gelungen ist, die Verbesserung der Rentabilitätskennzahlen und die rasche und wirksame Digitalisierung und innovative Gestaltung des Service nieder.

ANLAGESTRATEGIE, ANALYSE DER FINANZIELLEN RISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

Bei der Anlagestrategie gibt es keine wesentlichen Änderungen. Sie beruht nach wie vor auf dem Grundsatz der Vorsicht und der kontinuierlichen Bewertung der Risiken.

ANLAGESTRATEGIE

ZIELE

Die Finanzanlagen der Gesellschaft werden mit den folgenden Zielen verwaltet, die im Übrigen auch für die anderen Gesellschaften der Gruppe gelten:

- Bevorzugung kontinuierlich fließender Erträge gegenüber kurzzeitig hohen Erträgen;
- Sicherung der Stabilität des Vermögens durch eine Politik der Beschränkung des Risikos eines möglichen Portfolioverlusts infolge ungünstiger Zins-, Aktien- oder Wechselkursentwicklungen;
- Begrenzung des Ausfallrisikos durch Bevorzugung von Anlagen bei Emittenten mit Investment Grade-Rating;
- Gewährleistung einer angemessenen Diversifizierung der Anlagen, u.a. auch durch vorsichtige Nutzung von Chancen im Immobilienbereich;
- Beschränkung von Investitionen in Fremdwährung auf 10% des Wertpapierportfolios.

PROZEDUREN

Die Gesellschaft hat Prozeduren und Maßnahmen eingeführt, um durch regelmäßig erstellte Berichte finanzielle Risiken zu überwachen durch ständige Beobachtung:

- des Marktwerts ihrer Vermögensgegenstände und der sich daraus ergebenden potentiellen Verluste zum Bilanzwert;
- der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen und marktspezifischen Indikatoren;
- der Duration und modifizierten Duration des Portfolios;
- des VaR (Value at Risk) des Portfolios;
- der Folgen des Eintretens ungünstiger Szenarios für das Portfolio.

ANALYSE DER FINANZIELLEN RISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

Das Risikomanagement im Hinblick auf die finanziellen Risiken soll die Stabilität des Vermögens durch die Überwachung der dem Portfolio im Falle ungünstiger Marktbedingungen innewohnenden Risiken sichern.

Eine Analyse des Portfolios der Gesellschaft bietet die folgende Tabelle durch Aufschlüsselung der Assets nach Anlagentyp und Kupon mit Angaben zur Sensitivität.

	2021		2020	
Anleihen	579.332	46,6%	606.101	46,2%
Gruppenbeteiligungen	254.877	20,5%	392.329	29,9%
Aktien	24.280	2,0%	7.207	0,5%
Geschäftsanteile	26	0,0%	26	0,0%
Investmentfonds	385.103	30,9%	306.675	23,4%
Summe	1.243.618	100,0%	1.312.338	100,0%
Bereich Anlagevermögen	439.606	35,3%	555.194	42,3%
hiervon:				
Anleihen	169.718	13,6%	160.840	12,3%
Gruppenbeteiligungen	254.877	20,5%	392.329	29,9%
Aktien und Geschäftsanteile	15.011	1,2%	2.025	0,2%
Bereich Umlaufvermögen	804.012	64,7%	757.144	57,7%
hiervon:				
Anleihen	409.614	32,9%	445.261	33,9%
Aktien und Geschäftsanteile	9.295	0,7%	5.208	0,4%
Investmentfonds	385.103	31,0%	306.675	23,4%
Insgesamt	1.243.618	100,0%	1.312.338	100,0%
Veränderlicher Zins	291.397	50,3%	240.945	39,8%
Festzins	287.935	49,7%	365.157	60,2%
Insgesamt	579.332	100,0%	606.102	100,0%
VaR des Portfolios bei 1 Tag *	1.238	0,1	700	0,1
VaR des Portfolios bei 30 Tagen *	6.778	0,6	3.832	0,5
	Festzins	Portfolio gesamt	Festzins	Portfolio gesamt
Duration	5,3	3,1	5,6	3,7
Modifizierte Duration	5,3	3,1	5,6	3,7
Prozentsatz der Wertpapiere in den Ratingklassen < BB+		0,0		0,0

* Wert unter Risiko mit Konfidenzintervall von 99%, berechnet auf die Gesamtsumme des Portfolios

Im Folgenden wird eine kurze Untersuchung der Risikoarten vorgeschlagen, denen das Vermögen des Unternehmens ausgesetzt ist, sowie der wichtigsten Strategien zu Steuerung und Kontrolle dieser Risiken.

MARKTRISIKO

Als Marktrisiko gelten die möglichen Schwankungen der typischen Kurse an den Finanzmärkten, die das Geschäftsergebnis beeinflussen können. Hierunter fallen das Kursrisiko, das Zinsänderungsrisiko und das Währungsrisiko.

Das Kursrisiko besteht bei im Portfolio geführten Aktien und Anleihepapieren, insofern Schwankungen, die sowohl durch mit dem einzelnen Instrument oder dem Emittenten zusammenhängende Faktoren als auch durch Faktoren, die sich auf alle gehandelten Instrumente auswirken, bedingt sein können, zu einer Wertminderung führen. In diesem Fall nutzt die Gesellschaft zur Messung des Risikos den VaR. Der VaR ist der höchstmögliche Verlust, den ein Portfolio in einer bestimmten Zeit und mit einem bestimmten Grad an Wahrscheinlichkeit erleiden kann.

Das Zinsänderungsrisiko besteht bei Schuldpapieren und entspricht dem Risiko, dass sich der Wert eines Finanzprodukts aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung verringert. Die Überwachung des Zinsänderungsrisikos erfolgt durch die Analyse der modifizierten Duration des Portfolios, die einen Indikator für die Sensitivität des Marktwerts in Bezug auf die Zinsentwicklung darstellt. Die modifizierte Duration eines Wertpapiers oder eines Wertpapierportfolios drückt die Veränderung von dessen Kurs aus, wenn sich das Marktzinsniveau um 1 Prozentpunkt ändert.

Das Währungsrisiko entspricht der Möglichkeit, dass das Wertpapierportfolio Wertminderungen aufgrund der Wertminderung der Referenzwährung der Wertpapiere erfährt. In diesem Fall wird die Analyse einfach durch Bewertung des in Fremdwährung lautenden Teils des Portfolios und punktuelle Kontrolle des Ergebnisses im Hinblick auf seine Wichtigkeit innerhalb der Portfolios durchgeführt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Die Gesellschaft muss aufgrund der abgeschlossenen Versicherungsverträge und der sich daraus unmittelbar oder mittelbar ableitenden Verpflichtungen tagtäglich Zahlungen leisten. Das Liquiditätsrisiko ist Ausdruck der Möglichkeit, dass die verfügbaren Mittel nicht ausreichen, um den eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen.

In diesem Fall wird das Risiko durch das Verfahren Aktiva-Passiva kontrolliert und es wird sichergestellt, dass fast die Gesamtheit der Anlagen auf geregelten Märkten gehandelt wird und somit in Bereichen, wo die Vermögensgegenstände zu Marktpreisen und zu gängigen und angemessenen Bedingungen liquidiert werden können. Zudem wird das Verhältnis zwischen festverzinslichen Schuldpapieren und solchen mit variablem Zinssatz kontinuierlich bewertet, insofern letztere leichter ohne das Risiko erheblicher Veräußerungsverluste liquidiert werden können.

AUSFALLRISIKO

Mit dem Ende der akuten Pandemiephase und der zunehmenden Normalisierung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens kehrte das Unternehmen 2021 zu den normalen Prämienzahlungsfristen zurück und führte die Überwachung der Zahlungen und die Beitreibung von Außenständen in gewohnter Weise fort. Im Übrigen sind keine wesentlichen Problematiken im Hinblick auf das Ausfallrisiko zu nennen.

INNENDIENST UND VERTRIEBSORGANISATION

Neben dem Hauptsitz in Trient, Piazza delle Donne Lavoratrici 2, hat das Unternehmen Betriebssitze in Mailand (Via Santa Maria Segreta 5) und Genua (Piazza Piccapietra 23).

Zum 31. Dezember 2021 zählte die Gesellschaft einschließlich befristeter Anstellungen 678 Beschäftigte (ggü. 661 zum 31. Dezember des Vorjahrs). Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Geschäftsjahr betrug 665 Mitarbeiter. Die Personalkosten betrugen 54,1 Mio. € (-0,8 Mio. € gegenüber 2020) und schließen Sozialabgaben und Rückstellungen für Abfindungen mit ein (in die Personalkosten wurden auch die Kosten für Zeitarbeit aufgenommen). Das Verhältnis von Personalkosten zu verdienten Prämien aus dem direkten Geschäft 7,5% und stieg somit im Vorjahresvergleich um 0,3 Prozentpunkte (7,2%). Alleiniger Grund hierfür ist die rückläufige Prämienentwicklung.

Im Laufe des Jahres 2021 wurden auf Konzernebene über 21.000 Stunden für Personalschulung erbracht, von denen über 19.000 Stunden allein auf ITAS Mutua entfielen.

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 615 Agenten und 177 Makler, die nach den Agenturen den zweitwichtigsten Vertriebskanal darstellen und mehr als 11,5% des gesamten Prämienaufkommens vermitteln, für die Gesellschaft tätig.

Ferner wurde die Schulungstätigkeit konstant intensiv fortgesetzt, um einen immer höheren Professionalitätsstandard und eine hohe Servicequalität für die versicherten Mitglieder zu gewährleisten. Im Verlauf des Geschäftsjahrs wurden für das Vertriebspersonal auf Gruppenebene über 35.400 Stunden geleistet (über 32.100 durch ITAS Mutua)

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN INNERHALB DER GRUPPE UND MIT ANDEREN VERBUNDENEN PARTNERN

Gemäß den Bestimmungen aus Artikel 2427, Absatz 1, Nummer 22-bis, Zivilgesetzbuch und der IVASS-Verordnung Nr. 30/2016 werden in Übereinstimmung mit dem internationalen Grundsatz der Rechnungslegung Nr. 24 Angaben zu Geschäften mit verbundenen Partnern im Berichtsjahr gemacht.

Es folgen Auskünfte zu Geschäften in erheblicher Höhe. Zur Einstufung von Geschäften mit verbundenen Partnern als in Bezug auf ihre Höhe relevant wurde das im nationalen Buchführungsgrundsatz OIC 11 erläuterte allgemeine Wesentlichkeitsprinzip herangezogen. Dort wird unter anderem ausgeführt, dass eine Auskunft dann als relevant gilt, wenn ihr Verschweigen oder eine entsprechende fehlerhafte Auskunft sich nach vernunftgemäßem Ermessen auf die Entscheidungsfindung derer, für die der Abschluss in erster Linie erstellt wird, auswirken könnten. Zugrunde gelegt wurde zudem die *Unternehmenspolitik zu Geschäften innerhalb der Gruppe und mit verbundenen Partnern*, die vom Verwaltungsrat von ITAS Mutua als Konzernmutter und anschließend von den Verwaltungsräten der zur Gruppe gehörigen Versicherungsunternehmen ITAS Vita S.p.A. und Assicuratrice Val Piave S.p.A. verabschiedet wurde.

Im genannten Dokument sind die Grundsätze und Regeln festgelegt, die von ITAS Mutua und deren Tochtergesellschaften zur Gewährleistung der Transparenz und Ordnungsmäßigkeit der Geschäfte innerhalb der Gruppe und mit verbundenen Partnern nach Form und wirtschaftlichem Gehalt zu beachten sind. Oberstes Ziel ist es dabei, Geschäfte zu vermeiden, die sich negativ auf die Solvabilität der Gruppe bzw. der beteiligten Unternehmen auswirken oder die Interessen der Versicherten bzw. Anspruchsberechtigten oder die Interessen der beteiligten Versicherungsunternehmen beeinträchtigen könnten.

Die wichtigsten Tätigkeiten innerhalb der Gruppe betreffen Dienstleistungen durch die Muttergesellschaft zugunsten der Tochtergesellschaften mit Blick auf die Optimierung der gemeinsamen Verfahren und die Entwicklung wichtiger Synergien und auf der Grundlage von jährlich vom Verwaltungsrat gebilligten Leitkriterien. Die Vergütungen wurden auf der Grundlage objektiver Parameter nach marktüblichen Bedingungen festgesetzt.

2021 wurden die ITAS Patrimonio S.p.A. und die ITAS Holding S.r.l. in die ITAS Mutua eingegliedert. Handelsrechtlich gilt die Eingliederung als ab dem 1. Dezember 2021 vollzogen, während sie in buchhalterischer und steuerlicher Hinsicht auf den 1. Januar 2021 zurückdatiert wurde.

Aufgrund dessen fällt das zuvor von der ITAS Patrimonio S.p.A. übernommene Real Estate Management zur Immobilienverwaltung und zur Gewährleistung des Arbeitsschutzes jetzt unter die von ITAS Mutua für die anderen Gesellschaften der Gruppe erbrachten Leistungen.

Zudem ist auf bestehende Rückversicherungsgeschäfte mit dem unterstützenden Partnermitglied VHV Allgemeine Versicherung AG nach der genannten Vereinbarung zu marktüblichen Bedingungen zu verweisen.

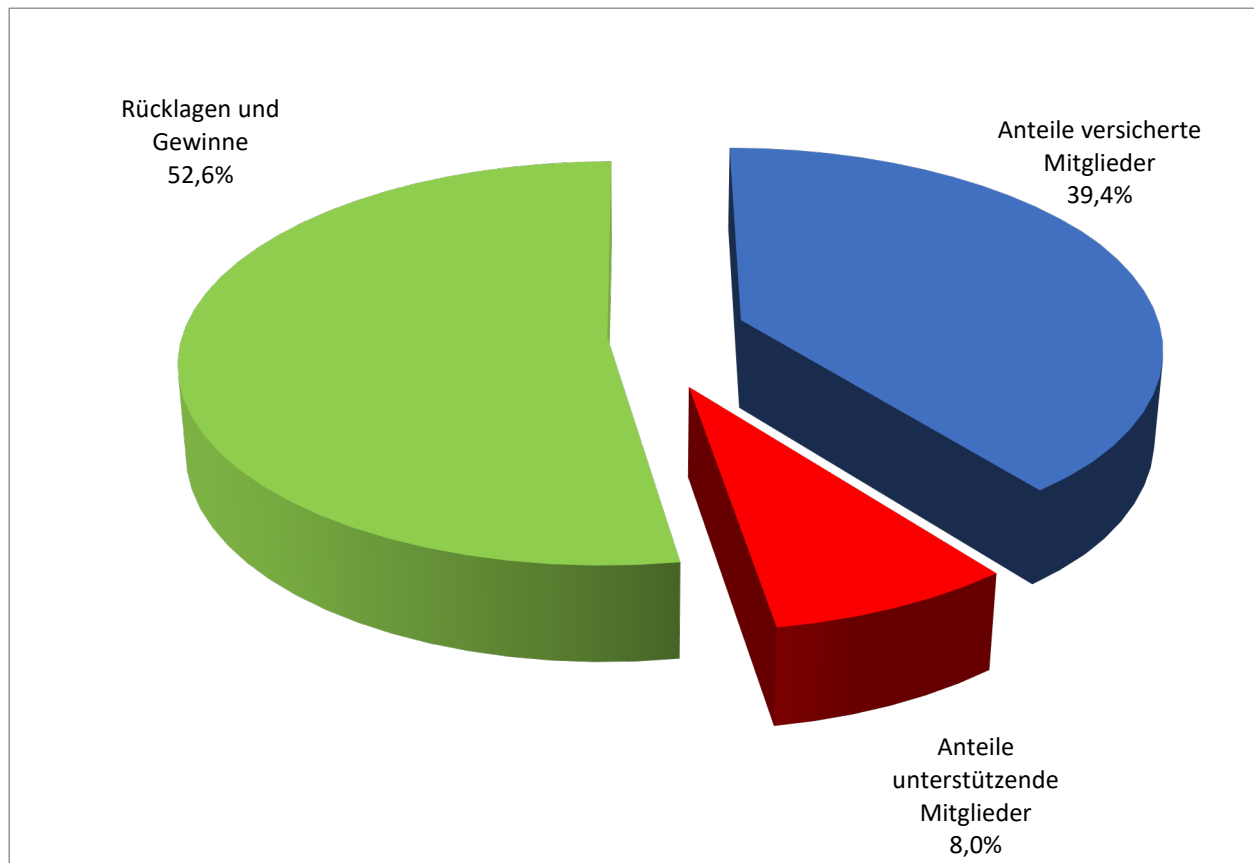
In Bezug auf das Rückversicherungsgeschäft bestehen Rückversicherungsverträge, bei denen ITAS Mutua als Zedent und mit der Hannover Rück SE ein weiteres unterstützendes Partnermitglied als Rückversicherer zu marktüblichen Bedingungen fungieren.

Ausführliche Informationen sind dem Anhang zu entnehmen.

GESELLSCHAFTSVERMÖGEN

Der Garantiefonds beträgt 211,6 Mio. € und ist vollständig eingezahlt (187,9 Mio. € im Vorjahr). Der Gesamtbetrag umfasst auch die von den unterstützenden Mitgliedern gezeichneten Anteile wie folgt:

Hannover Rück SE	10,3 Mio. €	40 Anteile
Intesa Sanpaolo S.p.A.	2,8 Mio. €	11 Anteile
VHV Allgemeine Versicherung AG	15,1 Mio. €	60 Anteile
Banca Popolare di Cividale S.c.p.a.	5,0 Mio. €	20 Anteile
Südtiroler Sparkasse - Cassa di Risparmio Bolzano S.p.A.	2,5 Mio. €	10 Anteile
Summe	35,7 Mio. €	

ZUSAMMENSETZUNG DES EIGENKAPITALS ZUM 31. DEZEMBER 2021

DIE ITAS ASSICURAZIONI-GRUPPE

ITAS Mutua ist die Muttergesellschaft der Gruppe ITAS Assicurazioni, eingetragen unter der Nummer 010 im IVASS-Register mit Verordnung Nr. 15 vom 20. Februar 2008.

Die Gesellschaft übt nach Art. 2497 Zivilgesetzbuch und den IVASS-Verordnungen Nr. 22 vom 1. Juni 2016 und Nr. 38 vom 3. Juli 2018 die Tätigkeit der Leitung und Koordinierung in Bezug auf die Tochtergesellschaften aus.

Wie von dem gesetzestr. Dekret Nr. 209/2005 vorgeschrieben, wurde die Konzernbilanz nach den internationalen Bilanzierungsgrundsätzen IAS/IFRS erstellt.

Die **Konzernbilanz** verzeichnet verdiente Prämien von 1.128,2 Mio. € ggü. 1.430,4 Mio. € im Vorjahr und damit einen Rückgang um 21,1%.

Diese Entwicklung ist einerseits Ergebnis der bei den Lebensversicherungszweigen beschlossenen Zeichnungspolitik zur Begrenzung des Geschäftsvolumens bei den Sonderverwaltungen und andererseits des Wegfalls der gebuchten Prämien der zur Veräußerung stehenden Assicuratrice Val Piave S.p.A. aus der Bilanzdarstellung. So sind in den **Schadenversicherungszweigen** im Vorjahresvergleich um 9,2% niedrigere Prämien im Direktgeschäft bilanziert, was hauptsächlich aus der Anwendung des internationalen Bilanzierungsgrundsatzes IFRS 5 resultiert, aufgrund dessen sämtliche Ertrags- und Vermögenspositionen des zum Verkauf stehenden Unternehmens anders zuzuordnen waren.

Die verdienten Prämien im Zweig **Lebensversicherung** gingen in Zweig I – Versicherungen auf die Dauer des menschlichen Lebens stark zurück (-54,9%). Hauptursache hierfür ist die Entscheidung des Unternehmens, die Platzierung von Sparprodukten über den Bankkanal nach zwei Jahren hoher Verkaufszahlen zu beenden. Diese Entwicklung war im Geschäftsplan der Unternehmensgruppe, der auf die Platzierung von reinen Risiko- und Rentenversicherungen ausgerichtet ist, bereits berücksichtigt worden. Weiterhin sehr erfreulich entwickeln sich die Vertragsabschlüsse beim offenen Rentenfonds mit einem Plus von 32,1 Mio. € (+23,5%) gegenüber 2020 sowie bei reinen Risikoversicherungen.

Das **Ergebnis des Versicherungsgeschäfts und das Finanzergebnis** (35,5 Mio. €) weichen nicht den Vorjahreszahlen ab. Im Wesentlichen stabil zeigt sich die Schadenentwicklung bei den Sachversicherungen, was auch in der selbstbehaltenen *Combined Ratio* als aussagekräftigem versicherungstechnischem Rentabilitätsindex, der auf dem Niveau von 2020 lag (97,3%), zum Ausdruck kommt.

Der Rückgang der auf das Geschäftsjahr entfallenden Nettoprämien lag absolut höher als der Rückgang bei den Schäden. Dies resultiert aus der Umstellung der versicherungstechnischen Posten der Assicuratrice Val Piave S.p.A., der den Saldo mit ca. 11 Mio. € belastete.

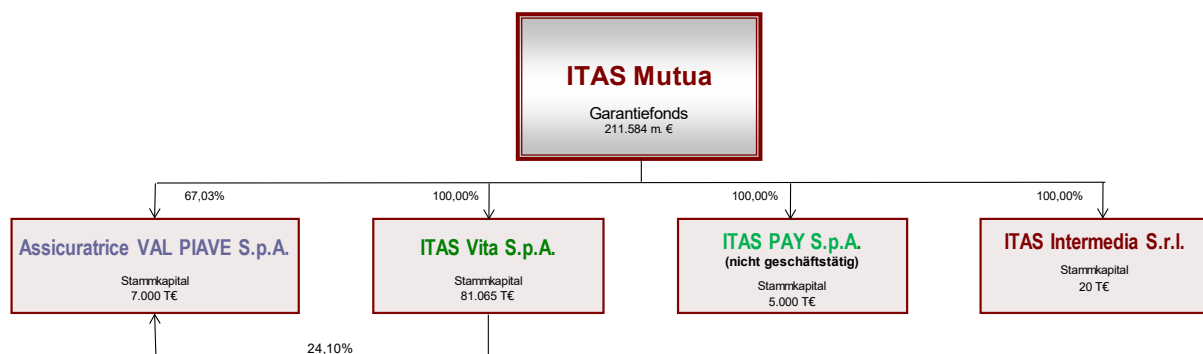
Das Geschäftsjahr schließt mit einem im Vorjahresvergleich gestiegenen **Bruttokonzernergebnis** von 28,9 Mio. € (2020: 27,3 Mio. €) und von 18,5 Mio. € nach Steuern (2020: 26,4 Mio. €). Der durch zum Verkauf stehende Unternehmen erwirtschaftete Gewinn aus beendeten operativen Tätigkeiten beträgt 2,2 Mio. €. Der **Konzerngewinn insgesamt** beläuft sich somit auf **20,7 Mio. €**.

Beim **Eigenkapital** ist ein Zuwachs im Berichtsjahr zu verzeichnen (524,4 Mio. €, +4,2% ggü. 2020). In der Aufstellung sind die wichtigsten Kennzahlen der Konzernbilanz im Überblick dargestellt.

Wichtigste Indikatoren zur Vermögenslage	2021	2020	Veränderung	Ver. %
Kapitalanlagen u. Immobilien f. gewerbliche Nutzg.	6.220.283	6.202.105	18.178	0,3
Netto-versicherungstechnische Rückstellungen	4.763.779	4.840.993	-77.214	-1,6
Finanzverbindlichkeiten	1.335.691	1.128.857	206.834	18,3
Vers.-technische Rückstell. Unit - Index linked	73.377	60.580	12.797	21,1
Vers.-technische Rückstell. i.V.m. Pensionsfonds	1.138.979	968.257	170.722	17,6
Nachrangige Darlehen	117.645	92.917	24.728	26,6
Einlagen von Rückversicherern	330	418	-88	-21,1
Lease Liability	5.360	6.685	-1.325	-19,8
Eigenkapital	524.426	503.216	21.210	4,2

UNTERNEHMEN DER GRUPPE

Zum 31. Dezember 2021 wies die Gruppe die folgende Struktur auf:



Im Folgenden seien kurz die Beziehungen zu den Gesellschaften der Gruppe und die von diesen im Geschäftsjahr 2021 erreichten Ergebnisse untersucht.

ITAS VITA S.P.A.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Trient und ist im Sektor Lebensversicherung tätig. Die gezeichneten Prämien betragen insgesamt 401,4 Mio. € mit einem Rückgang um 36,2% gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere bei den traditionellen Versicherungsverträgen mit Kapitalbildung in Zweig I – *Versicherungen auf die Dauer des menschlichen Lebens* hat sich das Portfolio stark verkleinert (-54,9% ggü. 2020), nachdem Anfang 2020 die Entscheidung zur Beendigung des Vertriebs von über den wichtigsten Bankpartner platzierten Finanzanlageprodukten des Zweigs I getroffen und stattdessen der Vertrieb von reinen Risikolebensversicherungen gefördert wurde. Ansonsten hat sich der Zweig Rentenversicherung wie üblich optimal entwickelt.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Reingewinn in Höhe von 4,4 Mio. € (ggü. 24,3 Mio. € im Vorjahr) und einer verbesserten *Solvency Ratio*, die sich von 242% im Jahre 2020 auf 264% im Jahre 2021 erhöhte, abgeschlossen.

ASSICURATRICE VAL PIAVE S.P.A.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Belluno und ist hauptsächlich in Venetien und in Friaul-Julisch Venetien über ihr eigenes Agenturnetz tätig. Die gezeichneten Prämien betragen 37,0 Mio. € mit einer Zunahme um 3,0% gegenüber dem Vorjahr.

Das versicherungstechnische Ergebnis weist einen Überschuss und die Gewinn- und Verlustrechnung einen Reingewinn von 1,5 Mio. € aus (ggü. 1,7 Mio. € in 2020).

ITAS INTERMEDIA S.R.L.

Die ITAS Intermedia S.r.l. mit Sitz in Trient wurde am 9. Oktober 2019 durch die Kapitaleinzahlung von ITAS Mutua als 100%-iger Mutter gegründet und nahm ihre Geschäftstätigkeit, die Vermittlung von Versicherungen in den Zweigen Sach- und Lebensversicherung, am 10. Januar 2020 auf.

Im Hinblick auf die 2021 im ersten Jahr der Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Ergebnisse weist die Gesellschaft ähnlich wie im Vorjahr einen Reingewinn von 0,2 Mio. € aus und bestätigt damit die Richtigkeit der getroffenen Entscheidung.

ITAS PAY S.P.A.

Die ITAS Pay S.p.A. wurde am 9. Mai 2019 unter dem Namen Nuova ITAS Vita S.p.A. gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist in Trient, das Stammkapital von 5 Mio. € wird in voller Höhe von ITAS Mutua gehalten.

Im Juni 2021 firmierte die Gesellschaft zu ITAS Pay S.p.A. um, verbunden mit einer Änderung des Geschäftszwecks und der Satzung, um als Zahlungsinstitut gemäß Art. 114-septies des Gesetzesvertr. Dekrets Nr. 385 vom 1. September 1993 (Einheitliche Fassung des Bankengesetzes) tätig werden zu können. Die Gesellschaft ist aktuell nicht geschäftstätig, da die am 23. August 2021 bei der Banca d'Italia beantragte Zulassung noch nicht vorliegt. Am 6. Oktober 2021 erhielt die Gesellschaft von der Banca d'Italia eine Mitteilung über die Fristverlängerung im Zulassungsverfahren. Zur Nachreichung von Unterlagen ruht die für das Verfahren vorgesehene Frist gemäß Art. 8, Absatz 1, der Verfügung der Banca d'Italia vom 25. Juni 2008. Bei Erhalt der angeforderten Auskünfte läuft die Frist weiter.

Zum 31.12.2021 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Fehlbetrag von 0,2 Mio. €.

STREITFÄLLE

BESCHWERDEN VON VERSICHERUNGSNEHMERN

Der Beschwerdeservice prüft nicht nur die Vorgänge, sondern überwacht auch weiterhin die eingegangenen Hinweise. Zum 31. Dezember 2021 betrug die Zahl der eingegangenen Beschwerden 641 gegenüber 769 Beschwerden im Vorjahr. Die Beschwerden beziehen sich vorwiegend auf Versicherungsfälle vor allem im KFZ-, Haftpflicht-Bereich.

BUßGELDBESCHEIDE DER AUFSICHTSBEHÖRDE

2021 ergingen durch die Aufsichtsbehörde 2 Strafandrohungen. In einem Fall beanstandete IVASS in Bezug auf zwei Schadenpositionen einen Verstoß gegen die Vorschriften zum Aktenzugang bei KFZ-Haftpflichtschäden. Im anderen Fall ging es darum, dass einem Versicherungsnehmer nicht der Schadenfreiheitsnachweis nach den geltenden Verfahren und Fristen ausgestellt worden sei. Im Verlauf des Jahres wurden beide Verfahren durch die Aufsichtsbehörde ohne Bußgeldbescheide eingestellt.

Im selben Jahr ergingen durch IVASS 3 Bußgeldbescheide in Höhe von 35.073,50 €. Diese betragen die nicht fristgerechte Übermittlung von Schadenfreiheitsbescheinigungen an die Datenbank SITA-ATRC.

2021 stellte IVASS ohne Bußgeldbescheid 5 im Jahr 2020 eingeleitete Verfahren wegen Verstößen bei der Bearbeitung von Anträgen auf Aktenzugang bei KFZ-Haftpflichtschäden, bei der Ausstellung von Schadenfreiheitsnachweisen und bei der fristgerechten Bearbeitung einer Beschwerde ein.

STEUERSTREITIGKEITEN

In Art. 67 des Gesetzesdekrets Nr. 18/2020 (sog. Gesundheitsdekret, Decreto cura Italia) ist die Aussetzung der Fristen für die Tätigkeit von Steuern und Abgaben erhebenden Stellen ab dem 8. März 2020 vorgesehen. Die Zahlungs-, Überwachungs- und Feststellungstätigkeiten wurden zuletzt durch Art. 9 des Gesetzesdekrets Nr. 73/2021 auf den 31. August 2021 verschoben. Damit laufen die Fristen zur Abführung sämtlicher Steuern und Abgaben aufgrund von dem Erhebungsbeamten vorliegenden Steuerkarten und Belastungs- und Feststellungsbescheide weiter.

Im letzten Quartal des Berichtsjahres wurden durch die Provinzdirektion des Finanzamts Trient die folgenden Mitteilungen zugestellt:

- eine Vorladung zu einer kontradiktorischen Verhandlung in Bezug auf Gewerbesteuern für das Jahr 2017, für die Schriftsätze zur Verteidigung eingereicht wurden;
- eine Mitteilung zu Unregelmäßigkeiten bei der Konzernsteuererklärung für das Jahr 2017, wobei nach Stellung eines Antrages auf Rücknahme bereits eine Antwort mit Teilannahme eingegangen ist;
- eine Mitteilung zu Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der verabsäumten Meldung steuerpflichtiger Geschäfte im Zusammenhang mit Eingangsrechnungen, wobei es um einen geringen Betrag geht und Art. 6 Abs. 8 des gesetzesvertr. Dekrets Nr. 471/1997 in Betracht kommt, wonach der Zessionar nicht haftet;
- zwei Aufforderungen zur Beibringung von Nachweisen zur angeblich fehlenden Umsatzsteuer-

ausweisung bei der Berechnung von Vollmachtsgebühren in Mitversicherungsverträgen mit einem anderen Versicherungsunternehmen im Jahr 2016 und 2017, hierzu gibt es bereits ein kontradiktorisches Verfahren, in dessen Ergebnis sämtliche Forderungen wegen nicht gezahlter Steuern annulliert werden dürften.

Bei früheren Beanstandungen in dieser Frage infolge von zwei 2021 und 2020 eingegangenen Aufforderungen bezüglich der Jahre von 2015 bis 2017, bei denen das Unternehmen das Verfahren zur Feststellung mit Zustimmung eingeleitet hatte, wurden aufgrund von Art. 10 Abs. 3 Gesetz Nr. 212/2000 i. V. m. Art. 6 Abs. 2 des gesetzesvertr. Dekrets Nr. 472/1997 keine Bußgelder verhängt, da festgestellt wurde, dass der Anwendungsbereich der Steuervorschrift objektiv unklar war.

Zwei weitere Mitteilungen zu Unregelmäßigkeiten im Jahr 2017 bezüglich nicht fristgerechter/verabsäumter Zahlungen von Umsatzsteuer und als Steuersubstitut gingen im Januar und Februar 2022 ein. In beiden Fällen wurde erfolgreich die Rücknahme der Steuerforderungen durch das Finanzamt beantragt.

ANGABEN ZUR SOLVABILITÄT

Die Solvency II-Bestimmungen definieren die Solvabilität eines Versicherungsunternehmens als Verhältnis zwischen den anrechnungsfähigen Eigenmitteln (*eligible own funds*) und der Solvenzkapitalanforderung (SCR).

Gemäß Artikel 4, Absatz 7, der ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008, novelliert durch IVASS-Verfügung Nr. 53 vom 6. Dezember 2016, werden nachstehend die Angaben zur Einhaltung der Betriebsbedingungen und damit zur Höhe der Solvenzkapitalanforderung (SCR), der Mindestkapitalanforderung (MCR) und der Eigenmittel zur Erfüllung der vorgenannten Anforderungen angeführt. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2021 stellte sich die Situation bei ITAS Mutua wie folgt dar:

- Solvabilitätskapitalanforderung (SCR): 390 Mio. Euro;
- Mindestkapitalanforderung (MCR): 142 Mio. Euro;
- Anrechnungsfähige Eigenmittel (*eligible own funds* - SCR): 959 Mio. €, hiervon 836 Mio. € als *Tier 1* und 123 Mio. € als *Tier 2*;
- Anrechnungsfähige Eigenmittel (*eligible own funds* - MCR): 865 Mio. €, hiervon 836 Mio. € als *Tier 1* und 29 Mio. € als *Tier 2*;
- **Solvency Ratio: 246%.**

KONSOLIDIERTE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

ITAS Mutua hat von der Möglichkeit zur Befreiung von der Pflicht zur Vorlage der nichtfinanziellen Einzelerklärung gemäß Art. 6, Abs. 1, Gesetzesvertr. Dekret Nr. 254 vom 30. Dezember 2016 Gebrauch gemacht.

Gemäß den Regelungen von Art. 4 und 5, Abs. 3, Punkt b, des Gesetzesvertr. Dekrets Nr. 254/2016 hat die Gesellschaft nämlich eine konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung als gesonderten Bericht vorgelegt. Bei der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2021 kamen die in den GRI Standards der Global Reporting Initiative vorgesehenen Indikatoren nach dem GRI-Core-Ansatz⁵ zur Anwendung. Die Erklärung wird auf der Webseite der Gruppe online gestellt.

VORAUSSICHTLICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Vergleich zum Branchenumfeld wies die Berichtsgesellschaft in den ersten Monaten des Jahres 2022 eine insgesamt gute versicherungstechnische Entwicklung auf. Es werden also weiterhin die Vorgaben des auf drei Jahre angelegten Geschäftsplans verfolgt mit dem Ziel der Konsolidierung des Solvabilitätsindex und einer nachhaltigen versicherungstechnischen Ausgewogenheit. Den Schwerpunkt bilden hierbei die Risikoselektion bei Endkunden und die Anpassung versicherungstechnisch unrentabler Verträge.

In der Finanzlage spiegelt sich derzeit die hohe Volatilität der Märkte aufgrund der durch den Krieg in der Ukraine gekennzeichneten geopolitischen Lage wider. Vor allem auch aufgrund der strategischen Bedeutung der kriegführenden Länder als Rohstoff- und Energielieferanten für Europa wird sich die weitere Entwicklung des Konflikts insbesondere durch die weitere Verteuerung von Energie und Rohstoffen erheblich auf das Wachstum der europäischen Volkswirtschaften auswirken. Die Europäische Zentralbank kann wieder von ihrer Absicht, eine Zinswende zu vollziehen, abrücken, um einer möglichen Stagflation entgegenzuwirken. In diesem Umfeld wird das Management der Kapitalanlagen-Portfolios auch weiterhin im Zeichen der Vorsicht stehen, indem ein erheblicher Teil liquide gehalten und die *Duration* bei Anleihen stark begrenzt wird sowie unter Fortführung der bewährten Strategie Aktienanlagen nur in geringem Umfang erfolgen.

Auch wenn erst ein kleiner Teil des laufenden Jahres betrachtet werden kann, entsprechen die bisherigen Ergebnisse im Versicherungsbereich dennoch den Planungen. Nach zum heutigen Zeitpunkt verfügbaren Erkenntnissen sind wir der Ansicht, dass sich die oben dargestellten Finanzmarktentwicklungen und das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Anbetracht weiter steigender Zinsen zwar auf die Rentabilität der Gesellschaft auswirken werden, die Folgen für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage wie auch die Solvabilität des Unternehmens jedoch nicht dergestalt sein werden, dass die Weiterführung des Betriebs gefährdet ist.

⁵ GRI-Core: Für jeden als materiell erkannten Aspekt hat die Organisation den jeweiligen Bearbeitungsprozess (DMA – *Disclosure on Management Approach*) und mindestens einen Indikator anzugeben.

CORONA-PANDEMIE

Nach zum heutigen Zeitpunkt verfügbaren Erkenntnissen sind wir der Ansicht, dass sich die Folgen der Pandemie für die Finanzmärkte und das gesamtwirtschaftliche Umfeld auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens nicht in einem Umfang auswirken, der eine Weiterführung des Betriebs gefährden würde.

Die Gesellschaft überwacht weiterhin die Folgen der Corona-Krise, um deren potentielle Auswirkungen auf die Geschäftsbereiche zu analysieren, und ergreift weiterhin alle möglichen Maßnahmen zur Abfederung der Risiken.

NACH ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRS EINGETRETENE WICHTIGE EREIGNISSE

AUßERORDENTLICHE GESCHÄFTE IM ANLAGEBEREICH

Zum Stichtag der Feststellung des Abschlusses ist ein wichtiges Ereignis zu nennen, dass sich positiv auf die Ertragsentwicklung im Geschäftsjahr auswirken dürfte.

So wurde am 11. März 2022 die Veräußerung des Objekts in Mailand, Via Santa Maria Segreta, vollzogen und dabei ein Veräußerungsgewinn von 21,5 Mio. € erzielt. Gleichzeitig hat sich das Unternehmen zu Mietzahlungen in Höhe von 1,4 Mio. € jährlich für die Nutzung eines Teils der Räumlichkeiten auf der Grundlage eines auf 6 Jahre geschlossenen Vertrages verpflichtet. Letzterer sieht auch die Möglichkeit zur Untervermietung der gemieteten Räume oder von Teilen derselben vor. Dies wurde für einen großen Teil der Räume auch in einem Vertrag mit gleicher Laufzeit und einem Mietzins von 0,5 Mio. € umgesetzt.

ÜBERWACHUNG DES FINANZIELLEN ENGAGEMENTS IN KRIEGFÜHRENDEN LÄNDERN (RUSSLAND, UKRAINE, BELARUS) DURCH IVASS

Am 9. März 2022 erbat die Aufsichtsbehörde in einem Schreiben von Lebensversicherern nähere Informationen zum indirekten finanziellen Engagement (über Anlagefonds) in den am Ukraine-Konflikt beteiligten Ländern Russland, Ukraine und Belarus. ITAS Mutua übermittelte die erbetenen Daten am 15. März. Demnach besteht ein nichtmaterielles Engagement in diesen Ländern.

KONFLIKT ZWISCHEN UKRAINE UND RUSSLAND

Das dramatische und komplizierte Szenario infolge des Ende Februar 2022 ausgebrochenen Krieges zwischen der Ukraine und Russland könnte sich deutlich auf das Wirtschaftswachstum in der Europäischen Union auswirken und damit die weitere Erholung, von der aufgrund der Entwicklung in 2021 ausgegangen wurde, in Frage stellen. Nach Einschätzung des Kommissars für Wirtschaft und Währung sind die europäischen Wachstumsaussichten von rund 4% für 2022 möglicherweise nicht mehr realistisch. Steigende Energiepreise, Engpässe in der Rohstoffversorgung und Inflation belasten den Haushalt der Mitgliedsländer zusätzlich.

Das Unternehmen überwacht weiterhin die möglichen Folgen des Krieges für das Wirtschaftsleben im Allgemeinen und insbesondere im Hinblick auf die eigene Geschäftstätigkeit. In jedem Falle erscheint nach jetzigem Stand die Weiterführung des Betriebs nicht gefährdet.

IVASS-PRÜFUNG

Am 1. Februar 2022 begann durch IVASS die Prüfung von ITAS Mutua im Hinblick auf Unternehmensführung und Controlling insbesondere auch aufgrund der Rolle des Unternehmens als Muttergesellschaft der ITAS-Gruppe.

Im Mittelpunkt der Prüfung stehen die folgenden sechs Bereiche: Eigentümerstruktur – Umgang mit Interessenkonflikten; Tätigkeit der Gremien und Selbstkontrolle des Verwaltungsrats; Entgeltsystem und leistungsbezogene Vergütung unter Einschluss des Vertriebs; Rolle des Vertriebsnetzes in den wichtigsten Unternehmensprozessen; Leitung und Koordinierung der ITAS Vita S.p.A. durch die Muttergesellschaft; Tätigkeit der wichtigsten Abteilungen und Funktionsträger.

Zum Zeitpunkt der Erarbeitung des vorliegenden Berichts war die Prüfung noch nicht abgeschlossen.

STAND DES ZULASSUNGSVERFAHRENS DER ITAS PAY S.P.A.

Im Juni 2021 firmierte die Gesellschaft zu ITAS Pay S.p.A. um, verbunden mit einer Änderung des Geschäftszwecks und der Satzung, um als Zahlungsinstitut gemäß Art. 114-septies des Gesetzesvertr. Dekrets Nr. 385 vom 1. September 1993 (Einheitliche Fassung des Bankengesetzes) tätig werden zu können. Die Gesellschaft ist aktuell nicht geschäftstätig, da die am 23. August 2021 bei der Banca d'Italia beantragte Zulassung noch nicht vorliegt. Am 6. Oktober 2021 erhielt die Gesellschaft von der Banca d'Italia eine Mitteilung über die Fristverlängerung im Zulassungsverfahren. Zur Nachreichung von Unterlagen ruht die für das Verfahren vorgesehene Frist gemäß Art. 8, Absatz 1, der Verfügung der Banca d'Italia vom 25. Juni 2008. Bei Erhalt der angeforderten Auskünfte läuft die Frist weiter. Mit der Behörde wurde eine Vorbesprechung zu den nachzureichenden Unterlagen durchgeführt.

Sobald die Zulassung erteilt ist, übernimmt die ITAS Pay S.p.A. eine Schlüsselfunktion bei den Bezahlssystemen der Versicherungsgruppe. Das Ziel ist es, über diese Gesellschaft Zahlungen smart, bequem und auf moderne Weise abzuwickeln. Mit der durch die ITAS Pay S.p.A. verkörperten technologischen Innovation wird die Versicherungsgruppe ihr Geschäftsmodell festigen und gleichzeitig ITAS in die Reihe erstrangigen Anbieter mit fortschrittlichen Systemen für die Zahlung von Versicherungsprämien führen.

ÜBERNAHME VON WERTPAPIEREN DER ITAS VITA S.P.A. IN DAS ANLAGEVERMÖGEN

Der Verwaltungsrat der ITAS Vita S.p.A. beschloss am 22. Februar 2022 die Übertragung eines Teils von Wertpapieren aus dem Umlaufvermögen in das Anlagevermögen und eine Anlagestrategie, mit der der Anteil des Anlagevermögens an den Aktiva der Gesellschaft insgesamt bei 30% bis 40% gehalten werden soll. Aufgrund dieses Beschlusses wurden 43 Anleihepapiere mit einem Nennwert von 698,6 Mio. € übertragen. Es handelt sich vorwiegend um Staatsanleihen und bei etwa 10% um Unternehmensanleihen. Die Auswahl erfolgte nach den folgenden Kriterien:

- Kuponrendite entsprechend den vom Unternehmen für die einzelnen Sonderverwaltungen festgelegten Rentabilitätszielen;
- Restlaufzeit im Einklang mit den für das *Duration Matching* mit dem Passiva-Portfolio festgelegten Zielen;

- Konvexität aus Sicht des integrierten Managements dem Verhalten der Aktiva und Passiva bei Zinsschwankungen entsprechend;
- Kaufpreis/Bilanzwert, der, durch die Kuponrendite gewichtet, zu keinen wesentlichen Veränderungen beim perspektivischen Ertrag der jeweiligen Anlagenverwaltungen führt;
- Ergebnis des SPPI-Tests im Hinblick auf die Buchführung nach den IFRS.

Durch den Verwaltungsratsbeschluss wurde eine neue Strategie zur Einstellung von längerfristigen Kapitalanlagen festgelegt.

ÜBERNAHMEANGEBOT CIVIDALE

Am 9. Dezember 2021 gab die Südtiroler Sparkasse - Cassa di risparmio Bolzano S.p.A. ihre Entscheidung für ein Übernahmeangebot (OPA) bekannt für:

- die Gesamtheit der Civibank-Aktien zu einem Stückpreis von 6,50 €;
- die Gesamtheit der als "Warrant Banca di Cividale S.p.A. - 2021 - 2024" bezeichneten Optionsscheine zu einem Stückpreis von 0,1575 €.

Im Angebotspreis für die Aktien ist ein Aufschlag von 22,6% auf den letzten Marktpreis enthalten. Der Angebotspreis für die Optionsscheine ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Angebotspreis für Aktien von 6,50 € und dem Ausübungspreis der Optionsscheine von 5,87 € sowie dem Ausübungsverhältnis (4:1). Das Geschäft kommt bei Erreichen einer 45% des Stammkapitals entsprechenden Mindestbeteiligung zustande.

ITAS Mutua hält 1.391.589 Aktien der Civibank mit einem Bilanzwert von je 5,33 € und 217.467 Optionsscheine ohne Bilanzwert. Die Beteiligung der ITAS Assicurazioni-Gruppe war durch die Zeichnung der Kapitalerhöhung vom September 2021 deutlich von 1,29% auf 5,25% erhöht worden. Durch die Übernahme entstünde in der Handelsbilanz ein Veräußerungsgewinn von ca. 1,6 Mio. €.

Am 11. März 2022 verpflichtete sich ITAS Mutua zur Annahme des Übernahmeangebots der Südtiroler Sparkasse für Aktien und Optionsscheine der Civibank. Die Zustimmung erfolgte auch in Anbetracht der von der Südtiroler Sparkasse geäußerten Absicht, die Civibank als eigenständiges Unternehmen der Region zu erhalten und gleichzeitig die Synergien im Rahmen einer Konzernstrategie zu steigern.

Vor diesem Hintergrund sprachen die folgenden Gründe für eine Annahme des Übernahmeangebots:

- a) Weiterführung der zwischen der ITAS Assicurazioni-Gruppe und der Banca del Cividale bestehenden Geschäftsbeziehungen entsprechend einer schriftlichen Verpflichtung der Südtiroler Sparkasse;
- b) Stärkung der strategischen Zusammenarbeit mit den Banken der Region ohne Aufgabe der traditionell engen Beziehungen mit der Civibank;
- c) Intensivierung der Beziehungen mit der bei Zustandekommen der Übernahme zu bildenden Sparkassengruppe.

TEILNAHME DER ITAS VITA S.p.A. AN DER AUSSCHREIBUNG DER CASSA CENTRALE BANCA (CCB)

Am 10. März 2022 veröffentlichte die Cassa Centrale Banca (CCB), ein langjähriger Makler von ITAS im Lebensversicherungsbereich, eine Pressemitteilung zu den Ergebnissen der Ausschreibung, die vor der Verabschiedung des ITAS-Geschäftsplans 2022-2024 erfolgt war. Darin wird die Eröffnung eines Verhandlungsverfahrens mit einem anderen Versicherungspartner angekündigt.

Im Hinblick darauf ist es zwar erfreulich, dass der offene Rentenfonds Plurifonds als Spitzenprodukt der Tochter ITAS Vita S.p.A. formell nicht am Wettbewerb beteiligt war und auch weiterhin von der CCB vertrieben ist. Allerdings werden in anderen Lebensversicherungszweigen potenziell Produkte der Wettbewerber den Vorzug erhalten. Der Geschäftsplan der ITAS Vita S.p.A. und damit der ITAS Assicurazioni-Gruppe ist daher zur Berücksichtigung der neuen Situation im Vertrieb durch den Verwaltungsrat zu überarbeiten.

Hieraus resultieren einerseits neue Impulse für die Entwicklung der Rentenversicherungszweigs der ITAS Vita S.p.A., doch andererseits entfällt der Beitrag von CCB zum Vertrieb von reinen Risikoverträgen. Dies dürfte sich jedoch nur unwesentlich auf die Ertragslage der Tochter wie auch der Versicherungsgruppe insgesamt auswirken, da dieser Effekt perspektivisch zumindest teilweise durch ein höheres Wachstum beim offenen Rentenfonds ausgeglichen wird. In diesem Zusammenhang ist auch daran zu erinnern, dass der Vertrieb von Neuverträgen bei den separaten Vermögensverwaltungen über die CCB bereits Anfang 2020 beendet worden war. Vor diesem Hintergrund wird wie üblich eine sorgfältige Analyse des derzeitigen und perspektivischen Cashflows erfolgen, wobei unter jeweils gesamtwirtschaftlich günstigen Voraussetzungen eine "taktische" Wiederaufnahme des Vertriebs bestimmter Produkte sowohl zur Unterstützung des Cashflows als auch zur Nutzung von Wachstumschancen nicht ausgeschlossen wird.

TARIFVEREINBARUNG FÜR DEN VORZEITIGEN RUHESTAND

Am 16. Februar 2022 unterzeichneten das Unternehmen und die Gewerkschaften eine Vereinbarung über eine betriebliche Umstrukturierung, mit dem Zweck der Erstellung eines Plans für die Regelung des Vorruhestands auf freiwilliger Basis, durch Inanspruchnahme der außerordentlichen Leistungen aus dem branchenübergreifenden Solidarfond ANIA/AISA, der allen Beschäftigten von ITAS Mutua und der ITAS Vita S.p.A. offen steht, die bis 30. April 2026 die Ruhestandsvoraussetzungen erreicht haben oder erreichen werden (Rentenbeginn ab 01.05.2026).

PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde gemäß Art. 14 des gesetzesvertr. Dekrets Nr. 39 vom 27. Januar 2010, Art. 10 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 und Art. 102 des gesetzesvertr. Dekrets Nr. 209 vom 7. September 2005 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG S.p.A., die mit der gesetzlich vorgeschriebenen Buchprüfung für den Zeitraum 2021-2029 beauftragt ist, zur Prüfung vorgelegt.

DIE UMWELT IN DER DNA

VERSICHERUNGSPRODUKTE UND PARTNERSCHAFTEN FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

Verantwortung für die Umwelt zählt zu den Grundlagen der Tätigkeit von ITAS als Versicherer.

Die Unternehmen der Versicherungsgruppe achten im Allgemeinen darauf, dass mit den von ihnen gewährten Versicherungen keine für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlichen Tätigkeiten gefördert werden. Versicherungen im Bereich der Förderung und des Transports fester fossiler Brennstoffe und des Anbaus und der Verarbeitung von Tabak bestehen nur noch aufgrund von Verträgen aus der Vergangenheit und verlieren dank der seit 2020 geltenden Verpflichtung, keine Neukunden mehr zu versichern, weiter an Bedeutung.

Die ITAS Assicurazioni-Gruppe steht an vorderster Front bei der Entwicklung von Produkten und Projekten für Tätigkeiten mit positiven Folgen für die natürliche Umwelt und für den Wohlstand der Gemeinschaft. Hierzu zählen das biologische Bauen (*HabiITAS Green*), der Schutz bei Katastrophen (mit der neuen *Naturalmente protetti*), erneuerbare Energien (mit *Sinergy*) und die Landwirtschaft (auch mit speziellen Projekten wie dem Pilotprojekt zur Förderung von Landwirten, die beim Weinanbau weniger Kupfer einsetzen, um mehr und mehr zur Bioerzeugung überzugehen). 2021 wurde das Produkt "Vai col verde" speziell für Nutzer von Fahrrädern, Rollern, Elektrorollern und öffentlichen Verkehrsmitteln und diejenigen, die ihre Wege zu Fuß zurücklegen, eingeführt.

Bei ITAS umfasst Nachhaltigkeit auch die Auswahl entsprechender Partnerschaften und Kooperationen wie mit *Habitech*, dem Technologiebezirk für Energie und Umwelt der Provinz Trient, durch Versicherungen zu vergünstigten Konditionen für Bauherren, Eigentümer und Bauunternehmen bei von ARCA-Architettura Comfort Ambiente zertifizierten Objekten oder die Zusammenarbeit mit dem Versorger *Dolomiti Energia*, bei dem ITAS Mutua-Mitglieder in den Genuss von Sondertarifen und einer gesonderten Beratung kommen, während das Unternehmen von ITAS spezielle Angebote und Nachlässe für Versicherungen erhält. Eine weiteres wichtiges Projekt zur Zusammenarbeit wurde 2021 mit dem Nationalen Verband der Holzverarbeiter und Holzbauer **Assolegno** für **Bauunternehmen, die nach S.A.L.E. (Sistema Affidabilità Legno Edilizia - System für zuverlässigen Holzbau) qualifiziert sind**, gestartet.

KAPITALANLAGEN FÜR DIE UMWELT GREEN BONDS UND NACHHALTIGE INVESTMENTFONDS

ITAS legt weiterhin einen Teil der Mittel in den wichtigsten **Finanzinstrumenten mit positiven Umweltfolgen**, den *Green Bonds*, an. Die Erträge aus diesen Anlagen werden nach Kriterien der Nachhaltigkeit reinvestiert und damit Projekten gewidmet, die sich positiv auf die Umwelt auswirken.

Zudem hält ITAS Anteile an ökologisch und sozial **nachhaltig ausgerichteten Immobilienfonds** im Bauwesen und in der Erzeugung erneuerbarer Energien. Dies sind die Fonds *Clesio*, *Energheia*, *Re Energy Capital*, *Theam*, *Foresight Group SICAV*, *Bridge Europe Sub Fund*, *Columbia Threadneedle European Sustainable Infrastructure* und der *Fonds für sozialen Wohnungsbau der Provinz Trient*.

Die von der Versicherungsgruppe gehaltenen Aktien und Anleihen unterliegen entsprechend der

Unternehmensrichtlinie für verantwortliche Investitionen Auswahlverfahren, die auf der Auswertung von ESG-Ratings und der CO₂-Emissionen basieren. 2021 ergab die Analyse des Carbon Footprint der Anlageportfolios der Versicherungsgruppe weit unterhalb der Benchmark-Indizes liegende Werte.

ITAS MUTUA FÜR EINE KULTUR DER ÖKOLOGISCHEN NACHHALTIGKEIT

Das Handeln von ITAS beschränkt sich nicht auf die Gewährung von Versicherungsschutz und die Entwicklung von auf Nachhaltigkeit gerichteten Produkten, sondern umfasst auch die aktive Förderung einer Kultur der ökologischen Nachhaltigkeit durch die Unterstützung von Projekten zur Information und Erziehung wie dem *Festival der Meteorologie*, *Sharryland* und dem Italienischen Umweltfonds FAI. Die Kultur des Umweltschutzes wird auch durch den ITAS-Preis für Bücher über das Gebirge gefördert, bei dem auch ein Preisträger in der Kategorie Forschung und Umwelt ausgezeichnet wird.

UNMITTELBARE UND MITTELBARE FOLGEN FÜR DIE UMWELT

Die Berücksichtigung der **Umweltfolgen**, die Sorge um die Region, die Landschaft und die Bevölkerung, die Achtung der Schönheit der Natur und der Respekt vor der Umwelt gehören zur DNA des Unternehmens.

Zur Verbesserung der Folgen seiner Tätigkeit für die Umwelt handelt ITAS an drei Fronten:

1. **Liegenschaftsverwaltung:** Bei der Verwaltung seines Immobilienbestands mit über tausend Einheiten handelt ITAS mit Sorgfalt und unter Sicherstellung höchster Qualität bei der Instandhaltung und Renovierung. 2021 wurden die Bauarbeiten für das neue ITAS Forum-Gebäude abgeschlossen, in dem die Schulungstätigkeiten der Versicherungsgruppe untergebracht werden sollen. Bei der Energieversorgung sind modernste, hochleistungsfähige Lösungen geplant.
2. **Nachhaltige Mobilität:** Die Dienstreisen zwischen den diversen Geschäftssitzen der Versicherungsgruppe (Trient, Mailand und Genua) sowie anlässlich von Treffen wurden reduziert und sind in einer eigenen *Travel Policy* geregelt, die die Umwelt weniger belastende Verkehrsmittel wie die Bahn oder Fahrgemeinschaften vorsieht. Am Firmensitz in Trient steht ein innovativer unentgeltlicher Ausleihservice für Fahrräder einschließlich von E-Bikes und Elektrorollern zur Verfügung. Zudem wurden den Mitarbeitern zur Verfügung stehende Ladesäulen für Elektrofahrzeuge eingerichtet.
3. **Energieverbrauch und direkte Schadstoffemissionen:** Durch die Kooperation mit Dolomiti Energia und AIM Energia, die einen Strommix aus zu 100% erneuerbarer Energie bieten, konnte ITAS die eigenen direkten CO₂-Emissionen bei der Stromversorgung auf null reduzieren.

Weitergeführt werden auch Initiativen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter im Rahmen des Programms "Verantwortung für die Natur", bei dem es um die Vermittlung nachhaltiger Einstellungen und guter Praxis in Unternehmen geht.



TECHNOLOGISCHE WEITERENTWICKLUNG

Das 2018 begonnene komplexe Programm zur technologischen Erneuerung der Infrastruktur und der Anwendungen wurde 2021 auf der Grundlage der wichtigsten Ziele des auf drei Jahre angelegten IT-Plans der Versicherungsgruppe weitergeführt. Es folgen die wichtigsten diesbezüglich erreichten Ergebnisse.

- **Weiterentwicklung des Versicherungsangebots:** Die Portfoliosysteme der zur Gruppe gehörigen Unternehmen wurden mit 5 neuen Produkten in den Sachversicherungszweigen und 2 neuen Produkten in den Lebensversicherungszweigen erweitert. Zudem wurde die Migration eines ersten Teils von Kollektivversicherungen in das neue Lebensversicherungssystem abgeschlossen. Die Migration der anderen beiden Teile erfolgt 2022. Damit kann das alte Portfoliosystem *Legacy* außer Dienst gestellt werden.
- **Digitalisierung der Agenturprozesse:** Das Programm zur Digitalisierung der Vertriebs- und Service-Prozesse wurde weitergeführt mit der Ausgabe der neuen Prozedur für Fuhrparkverträge, einem neuen Versicherungsrechner für den Motorradbereich, einer neuen Prozedur für die Bearbeitung von Kündigungen und einem neuen Lebensversicherungsrechner, der direkt vom Agenturportal ITAS 360 genutzt werden kann.
- **Digitaler Service für versicherte Mitglieder:** Der Service für versicherte Mitglieder wurde weiterentwickelt durch die neue Webseite des Unternehmens mit eigenem Mitgliederbereich und die Aktivierung der *Istant Insurance*-Plattform, über die das Produkt ITASnow für Skifahrer *on demand* vertrieben werden konnte.
- **Effizienzsteigerung im Office-Bereich:** Ausgebaut wurden die Systeme für den Backoffice-Bereich mit der Fertigstellung der automatischen Bearbeitung eingehender Mitteilungen (zertifizierte Mail, E-Mail, Briefpost) mit Auswertung, Sortierung und automatischer Aktivierung der jeweiligen Backoffice-Prozesse und mit der Implementierung eines KI-basierten virtuellen Antragsbearbeiters für Anträge auf Nachlässe und abweichende Regelungen. Dadurch wurden die Antragsbearbeitungszeiten deutlich reduziert. Darüber hinaus wurde mit der Dematerialisierung von Hagelgutachten mithilfe von Apps zur automatischen Begutachtung und Regulierung von Schäden begonnen.
- **Cyber Security:** 2021 wurden hohe Investitionen in die IT-Sicherheit getätigt. Dabei ging es sowohl um die Verbesserung von Aspekten des Sicherheitsmanagements als auch um technologische Fragen zur weiteren Erhöhung des Schutzes vor Cyber-Angriffen. Darüber hinaus konzentrierte sich das Unternehmen auch auf die Sensibilisierung aller Mitarbeiter für Fragen der IT-Sicherheit im Rahmen spezieller Lehrgänge.

Assicurazione dello Sciatore

Con ITASnow, la tua sciata è assicurata!



Proteggiti con chi di montagna se ne intende da 200 anni.

In ottemperanza al decreto legislativo numero 40/2021
e successive modifiche.

ITASnow è un prodotto ITAS Mutua. Prima della sottoscrizione leggere il set informativo disponibile su itasnow.it

 **ITAS**
MUTUA

L'assicurazione più antica d'Italia

Sehr geehrte Mitgliedervertreter,

der vorliegende Geschäftsbericht hat Sie über die Geschäftsentwicklung 2021 informiert. Damit legen wir Ihnen den Geschäftsjahresabschluss einschließlich der Anlage zur Feststellung vor. Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 5.980.940,44 Euro aus. Wir schlagen die folgende Verwendung vor:

- 3.394.366,12 Euro für die nicht ausschüttbare Rücklage nach Artikel 2426, Absatz 1, Nr. 4, Zivilgesetzbuch;
- der übrige Teil für den Rücklagenfonds.

Zudem schlagen wir Ihnen die Freigabe von 29.564.788,41 Euro aus der nicht ausschüttbaren Rücklage aus dem eigenkapitalbasierten Wertansatz gemäß den Regelungen von Art. 2426, Abs. 1, Nr. 4, Zivilgesetzbuch zur Einstellung in den Rücklagenfonds vor.

Darüber hinaus bitten wir Sie um die Freigabe von 365.443,76 Euro aus der nicht ausschüttbare Wechselkursrücklage gemäß Artikel 2426, Abs. 1, Nr. 8-bis, Zivilgesetzbuch zur Einstellung in den Rücklagenfonds.

Wir bitten Sie schließlich um die Freigabe eines Betrages von 2.435.604,49 Euro aus der nicht ausschüttbaren Rücklage nach Artikel 5 der IVASS-Verordnung Nr. 43 vom 12. Februar 2019 zur Umsetzung der Bestimmungen zur zeitweiligen Aussetzung von Wertminderungen bei nicht dauerhaften Wertpapieren gemäß Gesetzesdekret Nr. 119 vom 23. Oktober 2018 zu dringlichen steuer- und finanzpolitischen Regelungen, umgewandelt in Gesetz Nr. 136 vom 17. Dezember 2018. Der Betrag soll in den Rücklagenfonds eingestellt werden.

Wir möchten schließlich allen Mitarbeitern im Innen- und Außendienst unseren besonderen Dank für ihren beständigen Einsatz für den Erfolg des Unternehmens in einem abermals schwierigen Jahr aufgrund des durch die Corona-Pandemie bedingt noch immer nicht stabilen wirtschaftlichen und sozialen Umfelds aussprechen.

Trient, 29. März 2022

Der Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender

Giuseppe Consoli

Die wichtigsten gesetzlichen Neuregelungen für die Branche

NEUE IVASS-VERORDNUNGEN 2021

- ✓ **IVASS-Verordnung Nr. 48 vom 13. Juli 2021**, IVASS-Verordnung zu Bestimmungen zu Kapitalzuschlägen gemäß Titel III, Artikel 47-sexies und Titel XV, Artikel 216-septies des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 209 vom 7. September 2005 - Privatversicherungsgesetz.

NEUE IVASS-VERFÜGUNGEN 2021

- ✓ **Verfügung Nr. 111 vom 13. Juli 2021** - Bestimmungen zu Prozeduren zur Minderung des Geldwäscherisikos in Bezug auf organisatorische und Größenkriterien für die Einrichtung einer Abteilung zur Innenrevision und zur Bekämpfung der Geldwäsche, für die Bestellung eines Leiters dieser Abteilung und eines Verantwortlichen für die Meldung von Verdachtsfällen, erlassen gemäß Artikel 7, Absatz 1, des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 231 vom 21. November 2007 in Umsetzung von Artikel 16, Absatz 2, des Dekrets; Änderungen zur IVASS-Verordnung Nr. 44 vom 12. Februar 2019 zu Umsetzungsbestimmungen zur Verhinderung der Nutzung von Versicherungsunternehmen und Versicherungsmaklern zur Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Hinblick auf Organisation, Prozeduren, Controlling und Überprüfung von Kunden gemäß Artikel 7, Absatz 1, Punkt a), des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 231 vom 21. November 2007.

WEITERE IVASS-MITTEILUNGEN ZU BESONDERS RELEVANTEN FRAGEN

- ✓ **IVASS-Mitteilung** - Neues Authentisierungsverfahren zu INFOSTAT-Diensten zur Datenerhebung. Es wurde ein Authentisierungsverfahren zu Infostat-Diensten zur Datenerhebung basierend auf einer 2-Faktor-Authentisierung (2FA) mithilfe eines Einmalkennworts (OTP) zusätzlich zu den bereits verwendeten Zugangsdaten (Nutzername/Passwort) eingeführt.
- ✓ **Branchenrundschriften vom 20 April 2021** - Meldungen zu den systematischen Mitteilungen zu Lebensversicherungen - IVASS-Verfügung Nr. 3 vom 21.5.2013 und Meldungen zum Zinsrisiko - IVASS-Branchenrundschriften vom 30/05/2013. Bei Meldungen zu Zeiträumen ab dem Stichtag 30. Juni 2021 muss die Datenübermittlung über die Infostat-Infrastruktur im XML-Format erfolgen.
- ✓ **Branchenrundschriften vom 3. Juni 2021**- Vorgaben zur Sicherheit und zum Management von Informations- und Kommunikationstechnologien:
 1. Unter Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ist im Rahmen der Unternehmensführung die Einrichtung einer unabhängig und objektiv tätigen Abteilung für IT-Sicherheit vorgesehen;
 2. beim Risikomanagement sind auch Risiken im Bereich ICT und Cyber-Sicherheit zu berücksichtigen, für die u.a. sowohl die Festlegung von Toleranzgrenzen als auch die regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung verlangt werden;

3. im Bereich ICT-Systeme ist die Einrichtung und Umsetzung eines Change-Management-Prozesses zur Erfassung, Bewertung, Genehmigung und kontrollierten Umsetzung von Änderungen vorgesehen;
 4. mit einer Folgenabschätzung sind das Risiko größerer Betriebsunterbrechungen und deren mögliche Auswirkungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht zu bewerten, wobei die ICT-Infrastruktur so konzipiert sein muss, dass auch die bei dieser Bewertung festgestellten Risiken minimiert werden müssen.
- ✓ **Branchenrundschriften vom 14. Juli 2021**- Bewertung von und vorsichtiger Umgang mit Investitionen in komplexe und/oder illiquide Finanzinstrumente. Die Behörde ruft die beaufsichtigten Unternehmen dazu auf, geeignete Verfahren zum vorsichtigen Umgang mit Investitionen in komplexe und/oder illiquide Finanzinstrumente anzuwenden.
- ✓ **Branchenrundschriften vom 16. Juli 2021**- Selbsteinschätzung der Risiken der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durch in den Lebensversicherungszweigen tätige Unternehmen und Niederlassungen (für das Jahr 2020). i) In jedem Falle Übermittlung einer strukturierten Darstellung von Informationen zum Geschäftsjahr 2020 an IVASS (Abschnitte I, II, III, IV, V); ii) Aktualisierung und Übermittlung der Selbsteinschätzung der Risiken der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung nur bei gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 erheblich verändertem Risikoprofil (Abschnitt VI); zertifizierte E-Mail an ispettorato@pec.ivass.it - bis zum 30. September 2021.
- ✓ **Branchenrundschriften vom 19. Juli 2021**- Überwachung der Tätigkeit. Anforderung von Informationen zur Versicherungstätigkeit von Unternehmen und Niederlassungen in den Sachversicherungszweigen. Informationen zum Geschäftsjahr 2020 im Hinblick auf Sachversicherungsprämien bei den einzelnen Maklern mit Angabe der Prämien in den Zweigen KFZ-Haftpflicht (Zweig 10), Allgemeine Haftpflicht (Zweig 13) und Kautionen (Zweig 15), zertifizierte E-Mail an ispettorato@pec.ivass.it - bis zum 30. September 2021.
- ✓ **Branchenrundschriften vom 28. Juli 2021**- EIOPA Opinion zu Verfahren zur Risikominimierung IVASS übermittelt die von EIOPA veröffentlichte Meinung der europäischen Aufsichtsbehörde zur vermehrten Nutzung durch die Versicherer.
- ✓ **Branchenrundschriften vom 28. Juli 2021**- EIOPA Supervisory Statement zu ORSA (*Own Risk and Solvency Assessment*) im Umfeld der Corona-Pandemie. IVASS übermittelt das von EIOPA veröffentlichte Supervisory Statement on ORSA in the context of Covid-19, mit dem die europäische Aufsichtsbehörde eine Reihe von Empfehlungen ausspricht, wie Versicherungsunternehmen ihr eigenes ORSA unter Berücksichtigung der tatsächlichen und möglichen Folgen der pandemiebedingten Ausnahmesituation für die Tätigkeit, die Produkte, die Risiken und die Strukturen der Unternehmen qualitativ verbessern können.

NATIONALE REGELUNGEN

- ✓ **Gesetz Nr. 53 vom 22. April 2021**, Ermächtigung der Regierung zur Umsetzung der europäischen und sonstiger Rechtsakte der Europäischen Union - Europäisches Delegationsgesetz 2019–2020. (s. Art. 24 Leitgrundsätze und Kriterien zu Anpassung der nationalen Bestimmungen an die EU-Verordnung 2019/2088 in Bezug auf die Information zur Nachhaltigkeit des Finanzdienstleistungssektors. Art. 20 Leitgrundsätze und Kriterien zu Anpassung der nationalen Bestimmungen an die EU-Verordnung 2019/1238 zur Europarente (PEPP).
- ✓ **Ministerium für Wirtschaftsentwicklung - Verordnung vom 6. Oktober 2021**, gemeinnütziger Sektor. Festlegung vereinfachter Versicherungsmechanismen einschließlich von Sammelversicherungen und Regelung der diesbezüglichen Prüfungen: obligatorische Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherung für Freiwillige; Verfahren bei Sammelversicherungen; Verträge mit gemeinnützigen Versicherungsnehmern oder Verbänden.
- ✓ **Gesetzesdekret Nr. 157 vom 11. November 2021** - BEKÄMPFUNG VON BETRUG - Dringliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrug im Bereich Steuererleichterungen und Förderungen.

EUROPÄISCHE REGELUNGEN

- ✓ **Delegierte Verordnung (EU) 2021/1356 der Kommission vom 21. April 2021** - im Amtsblatt der Europäischen Union vom 2. August 2021 Veröffentlichung der Delegierten Verordnung (EU) 2021/1256 der Kommission vom 21. April 2021 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU). Gilt ab dem 2. August 2022 und betrifft die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensführung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen.
- ✓ **Delegierte Verordnung (EU) 2021/1357 der Kommission vom 21. April 2021** - im Amtsblatt der Europäischen Union vom 2. August 2021 Veröffentlichung der Delegierten Verordnung (EU) 2021/1257 der Kommission vom 21. April 2021 zur Änderung der Delegierten Verordnungen (EU) 2017/2358 und (EU) 2017/2359. Gilt ab dem 2. August 2022 und betrifft die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten, Nachhaltigkeitsrisiken und Nachhaltigkeitspräferenzen in die Produktsteuerung und -überwachung bei Versicherungsunternehmen und beim Vertrieb von Versicherungsprodukten sowie in die Verhaltensnormen und Anlageberatung bei Versicherungsanlageprodukten.
- ✓ **Durchführungsverordnung (EU) 2021/1354 der Kommission vom 6. August 2021** – technische Informationen für die Berechnung von versicherungstechnischen Rückstellungen und Basiseigenmitteln für Meldungen mit Stichtagen vom 30. Juni 2021 bis 29. September 2021 gemäß der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit.

- ✓ **Amtsblatt der EU vom 19.10.2021 - Anpassung der Mindestdeckungssummen in der KFZ-Haftpflicht** - Nach Artikel 9, Absatz 2, der Richtlinie 2009/103/EG wurden die in Artikel 9, Absatz 1, vorgesehenen Beträge 2020 unter Berücksichtigung der Entwicklung des von Eurostat für alle Mitgliedsstaaten veröffentlichten harmonisierten Verbraucherpreisindex angepasst. Nach der Anpassung sind die folgenden Beträge vorgesehen: Erhöhung des Mindestdeckungsbetrages bei Personenschäden auf 1.300.000 EUR pro Opfer bzw. auf 6.450.000 EUR pro Schadensfall unabhängig von der Opferzahl; Erhöhung des Mindestdeckungsbetrages bei Sachschäden auf 1.300.000 EUR pro Schadensfall unabhängig von der Opferzahl.
- ✓ **Richtlinie (EU) 2021/2118 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2021** zur Änderung der Richtlinie 2009/103/EG über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und die Kontrolle der entsprechenden Versicherungspflicht.

SONSTIGE BEHÖRDEN

- ✓ **COVIP - Beschluss vom 13. Januar 2021** Aufsichtsrechtliche Weisungen für Gesellschaften, die offene Rentenfonds verwalten; Einführung nach Art. 5-decies, Absatz 1, des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 252 vom 5. Dezember 2005.
- ✓ **COVIP - Rundschreiben vom 2. März 2021-** ÜBERTRAGUNG GRUNDLEGENDER FUNKTIONEN - Genehmigungsanträge für die Übertragung grundlegender Funktionen an Personen oder Abteilungen des anbietenden Unternehmens Art. 5-bis, Absatz 3, des gesetzesvertr. Dekrets Operative Klärung 252/2005.
- ✓ **COVIP - ZUSAMMENFASSENDE KOSTENINDIKATOREN - Zusatzrentenfonds** - Veröffentlichung der Werte für die zusammengefassten Kostenindikatoren zum 31.12.2020 zur besseren Vergleichbarkeit der Kosten bei Zusatzrentenfonds und der Durchschnitts-, Maximal- und Minimalwerte der Indikatoren für die unterschiedlichen Formen und Bereiche zur Erstellung der Grafik im "Kostenschema" des Informationsblatts (COVIP-Beschluss vom 25. Mai 2016).
- ✓ **COVIP - RENTENFONDS - Beschluss von 19. Mai 2021** -- Verordnung zu den Verfahren und Mustersatzungen und -regelungen für betriebliche Rentenfonds, offene Rentenfonds und individuelle Rentensparpläne, aktualisiert aufgrund der Änderungen und Zusätze zum gesetzesvertretenden Dekret Nr. 252 vom 5. Dezember 2005 durch das gesetzesvertretende Dekret Nr. 147 vom 13. Dezember 2018 in Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2341 - Verordnung zu den Verfahren; - Mustersatzungen und -regelungen für betriebliche Rentenfonds, offene Rentenfonds und individuelle Rentensparpläne, aktualisiert aufgrund der Änderungen und Zusätze zum gesetzesvertretenden Dekret Nr. 252 vom 5. Dezember 2005 durch das gesetzesvertretende Dekret Nr. 147 vom 13. Dezember 2018 in Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2341.

- ✓ **Gemeinsame Mitteilung von IVASS und COVIP vom 23. April 2021** -- EIOPA-Umfrage zur Europarente (PEPP). Seit dem 22. März 2022 können Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und gewerbliche und Betriebsrentenanstalten, Investmentunternehmen, Vermögensverwaltungsgesellschaften und Manager alternativer Investmentfonds der EU für europäische Bürger ein neues Zusatzrentenprodukt anbieten, die Europarente (Pan-European Personal Pension Product – PEPP). Die EIOPA hat dazu am 23. März 2021 eine Umfrage auf ihrer Webseite initiiert. IVASS und COVIP fordern die inländischen Unternehmen zur direkten Teilnahme an der Umfrage auf der EIOPA-Webseite bis zum 31. Mai 2021 auf.

Anhang

ANHANG

TEIL A – BEWERTUNGSKRITERIEN

Abschnitt 1 – Erläuterung der Bewertungskriterien

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, von dem der vorliegende Anhang einen Bestandteil darstellt, wurde entsprechend den zum Bilanzstichtag geltenden Vorschriften nach gesetzesvertretendem Dekret Nr. 209 vom 7. September 2005 (Privatversicherungsgesetz) sowie entsprechend den Vorschriften nach gesetzesvertretendem Dekret Nr. 173 vom 26. Mai 1997, novelliert durch gesetzesvertretendes Dekret Nr. 139 vom 18. August 2015, erstellt. Ferner kommen die Vorschriften nach der ISVAP-Verordnung (nunmehr IVASS) Nr. 22 vom 4. April 2008 idgF gemäß IVASS-Verfügung Nr. 53 vom 6. Dezember 2016 (in weiterer Folge ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008 genannt) sowie der sonstigen von der Aufsichtsbehörde erlassenen Durchführungsverordnungen zur Anwendung. Schließlich kommt angesichts der Besonderheit des Sektors und für alle nicht in den genannten Rechtsvorschriften geregelten Punkte das Zivilgesetzbuch zur Anwendung und es werden die Vorgaben berücksichtigt, die in den von der italienischen Stelle für Rechnungslegung O.I.C. verabschiedeten nationalen Grundsätzen der Rechnungslegung enthalten sind.

Es wurden ausschließlich die Gewinne angegeben, die bis Abschluss des Geschäftsjahrs erzielt wurden, mit Ausnahme der Posten in Fremdwährung und der eigenkapitalbasiert bewerteten Beteiligungen. Die in den einzelnen Posten enthaltenen verschiedenartigen Elemente wurden getrennt bewertet.

Trotz der Unsicherheiten in Bezug auf den Verlauf des allgemeinen Wirtschaftssystems sind die wirtschaftlichen Aussichten positiv und die Solidität der grundlegenden Daten der Gesellschaft erzeugt und lässt keinen Zweifel an ihrer Kontinuität.

Die angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und werden von O.I.C. (Italienische Stelle für Rechnungslegung) und von Consob zur Auslegung des Zivilgesetzbuches und von IVASS, der Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen, vorgegeben.

Soweit nicht ausdrücklich angegeben, wurden die genannten Grundsätze so wie im Vorjahr angewendet.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Das immaterielle Anlagevermögen wurde zu den Anschaffungskosten einschließlich der direkt zuzurechnenden Nebenkosten abzüglich der jeweiligen Wertberichtigungsfonds bilanziert. Immaterielle Vermögensgegenstände werden als zur dauerhaften Verwendung bestimmt betrachtet und auf der Grundlage ihrer anzunehmenden Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungskriterien und Abschreibungssätze wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und entsprechen den jeweiligen Restnutzungsmöglichkeiten der betreffenden Güter. Die Abschreibungsquoten sind in den berichtigten Rücklagen der Aktiva zurückgestellt. Die Abschlussprovisionen sind im Geschäftsjahr zur Gänze abgezogen.

Sonstige mehrjährige Aufwendungen werden über eine maximale Dauer von fünf Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden Aufwendungen zur Wertsteigerung von Vermögensgegenständen Dritter, die über ihre zu erwartende Nutzungsdauer oder, wenn geringer, über die Restmiet- bzw. -pachtdauer unter Berücksichtigung etwaiger Miet- bzw. Pachtzeitverlängerungen abgeschrieben werden.

Ein Firmenwert wird gemäß gesetzesvertr. Dekret Nr. 173/1997 in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Bestimmungen von Abschnitt 69/OIC 24 zur Abschreibung von Firmenwerten aktiviert.

Vermögensgegenstände zur dauerhaften Verwendung, deren Wert zum Bilanzstichtag gegenüber dem nach gesetzesvertr. Dekret Nr. 173/1997, Art. 16, Absatz 1 und 2 ermittelten Wert dauerhaft gemindert erscheint, werden zu diesem niedrigeren Wert bilanziert.

KAPITALANLAGEN – BAUTEN

Kapitalanlagen und Bauten werden zu den Anschaffungskosten einschließlich der direkt zuzurechnenden Nebenkosten bilanziert. Zu diesen werden als wertsteigernd anzusehende Aufwendungen für Verbesserungen, Modernisierungen und Renovierungen hinzugerechnet. Der Wertansatz unterliegt zudem den weiter unten genannten Neubewertungen. Da es sich um dauerhaft zum Betriebsvermögen gehörende Vermögensgegenstände handelt, zählen sie zum Anlagevermögen. Die Abschreibungssätze bestimmen sich nach der Restnutzungsdauer.

Erscheint der Wert von Anlagevermögen zum Bilanzstichtag gegenüber dem wie oben ermittelten Buchwert dauerhaft gemindert, erfolgen entsprechende Wertberichtigungen. Die niedrigeren Wertansätze werden auch in den folgenden Geschäftsjahren beibehalten, so lange die betreffenden Gründe weiterhin bestehen.

Der laufende Wert von Grundstücken und Gebäuden wird auf der Grundlage eines unabhängigen Wertgutachtens ermittelt.

KAPITALANLAGEN IN VERBUNDENEN UND SONSTIGEN UNTERNEHMEN, AN DENEN EINE BETEILIGUNG BESTEHT

Wegen ihrer strategischen Bedeutung werden die betreffenden Kapitalanlagen als Daueranlagen angesehen.

Der Wertansatz von Beteiligungen an Unternehmen der Gruppe und sonstigen Unternehmen beruht auf dem Kriterium der Anschaffungskosten. Seit 2018 wird allerdings die ITAS Vita S.p.A. eigenkapitalbasiert bewertet werden, um das Vermögen von ITAS Mutua entsprechend seinem tatsächlichen wirtschaftlichen Wert und unter Berücksichtigung der Erträge der Gesellschaft, an der Beteiligungen bestehen, darzustellen. In der betreffenden Anlage ist angegeben, ob ein Inflationsausgleich oder eine freiwillige Neubewertung erfolgte. Zudem wird der Bilanzwert mit dem entsprechenden Eigenkapital nach Art. 16, Absatz 5, gesetzesvertr. Dekret Nr. 173/1997 verglichen, wobei höhere Werte entsprechend begründet werden.

SONSTIGE KAPITALANLAGEN

Die Schuld- und Kapitaltitel sind in Titel zur dauerhaften Verwendung, die dauerhaft im Betriebsvermögen gehalten werden sollen, und Titel zur nicht dauerhaften Verwendung, die für den

Handel bestimmt sind, unterteilt. Diese Klassifizierung erfolgte auf Grundlage der im spezifischen Rahmenbeschluss des Verwaltungsrats über Kapitalanlagen vom 15. Juni 2021 festgelegten Kriterien gemäß den Vorschriften der IVASS-Verordnung Nr. 24 vom 6. Juni 2016 übernommen wurden.

Die Klassifizierung des Wertpapierportfolios folgt der Definition nach Artikel 23-quinquies und 23-sexies der ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008 in der geltenden Fassung gemäß IVASS-Verfügung Nr. 53 vom 6. Dezember 2016.

Wertpapiere, die dauerhaft im Betriebsvermögen gehalten werden sollen, werden wegen der Erträge, die sie in Bezug auf die den versicherungstechnischen Portfolios innewohnenden Verbindlichkeiten abwerfen können, als Finanzanlagen angesehen und sind weiter unten in Anlage A zum Anhang aufgeführt. Die angewandten Bewertungskriterien entsprechen den ursprünglichen Kosten, wobei bei festverzinslichen Wertpapieren die jeweiligen Emissions- und Verhandlungsmargen berücksichtigt wurden. Im Geschäftsjahr wurden keine Wertminderungen, freiwilligen Neubewertungen oder Inflationsausgleiche bilanziert.

Dem Umlaufvermögen zugeordnete Wertpapiere werden zu den nach Durchschnittskosten bewerteten Anschaffungskosten oder, wenn niedriger, zu dem aufgrund der Marktentwicklung anzunehmenden einbringlichen Wert bilanziert. Letzterer entspricht bei börsennotierten Wertpapieren dem Durchschnitt der im Dezember erzielten Preise und bei sonstigen Wertpapieren dem anzunehmenden einbringlichen Wert.

Emissionsagios oder -disagios, soweit dem Berichtsjahr zuzurechnen, wurden berücksichtigt.

Wurden in vergangenen Geschäftsjahren beim Umlaufvermögen Wertminderungen bilanziert, so wird bei steigendem anzunehmenden einbringlichem Wert der Wertansatz bis maximal zum ursprünglichen Wert wieder erhöht.

In Bezug auf den Wertansatz bestimmter nicht dauerhafter Wertpapiere im Umlaufvermögen und deren Ergebnisbeitrag wurde für das Berichtsjahr das Wahlrecht, das mit Art. 4, Abs. 1, der IVASS-Verordnung Nr. 43 vom 12. Februar 2019 und folgende Änderungen zur Umsetzung des Gesetzesdekrets Nr. 119 vom 23. Oktober 2018, umgewandelt durch Gesetz Nr. 136 vom 17. Dezember 2018, eingeführt wurde, nachdem nicht dauerhafte Wertpapiere entsprechend dem Wertansatz des letzten festgestellten Abschlusses bewertet werden konnten, nicht verlängert. Von diesem Wahlrecht hatte das Unternehmen in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 Gebrauch gemacht.

NACHRANGIGE ANLEIHEN

Emittierte Anleihen werden zum Zeitpunkt der Zeichnung gebucht und zunächst zum Nennwert bilanziert.

Die Anleiheverbindlichkeiten entsprechen dem zum Bilanzstichtag verbleibenden Gesamttilgungsbetrag gemäß dem Tilgungsplan.

Die Emissionskosten für Anleihen bestehen aus den der Gesellschaft für die Auflage der Anleihe entstandenen Nebenkosten und umfassen auch Anwaltskosten sowie sonstige mit der Emission verbundene Kosten. Die Emissionskosten werden als antizipative Aktiva in den Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und dementsprechend über die Laufzeit der Anleihe abgeschrieben und jeweils anteilig in der Gewinn- und Verlustrechnung angerechnet.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Sachversicherungen werden entsprechend den Vorschriften aus Artikel 23-ter und 23-quater der ISVAP-Verordnung Nr. 22 vom 4. April 2008, novelliert durch die IVASS-Verfügung Nr. 53 vom 6. Dezember 2016, sowie aus den Anlagen 15, 15-bis und 16 zu der genannten Verordnung gebildet.

Bezüglich der Berechnungsgrundsätze, der Wertansätze und der Bestätigung der ausreichenden Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen für die von der Gesellschaft eingegangenen Verpflichtungen in den Zweigen KFZ- und Schiffshaftpflicht wird gemäß Art. 23-ter, Abs. 3, der Verordnung Nr. 22 vom 4. April 2008 auf den Fachbericht der Abteilung für Versicherungsmathematik verwiesen.

Die Ermittlung der Beitragsüberträge erfolgte zeitanteilig durch Auswertung der einzelnen Verträge und für alle Versicherungszweige auf der Grundlage der zeitlichen Aufteilung der Beiträge auf einzelne Jahre. Für die Rückstellung für drohende Verluste wurde zur Berechnung ein empirisches Kriterium angewandt, das auf der Schadenquote im Berichtsjahr basiert.

Die ergänzenden Rückstellungen zu den Beitragsüberträgen wurden nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen gebildet.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden nach dem Kriterium der äußersten Kosten gebildet, indem die Versicherungsfälle nach den Durchschnittskosten der Fälle aus dem laufenden Jahr und versicherungsmathematischen Methoden bei Schäden in den Zweigen KFZ-Haftpflicht und Allgemeine Haftpflicht bewertet werden.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen zu Lasten der Rückversicherer werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Verträge und der Vertragsbestimmungen nach denselben Kriterien berechnet wie die Rückstellungen aus dem direkten Geschäft.

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die Forderungen werden zum Nennwert bilanziert, der durch einen Delkredere-Fonds berichtigt wird, die wiederum auf der Grundlage einer Prüfung der Solvenz der Schuldner berechnet wird, um sie an den voraussichtlichen Realisationswert anzugleichen.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert bilanziert, der dem Tilgungswert entspricht. Die Verbindlichkeiten aus Steuern schließen diejenigen ein, die für das Berichtsjahr nach den geltenden Vorschriften ermittelt wurden.

SONSTIGE ELEMENTE DER AKTIVA

Möbel und Büromaschinen werden zum Anschaffungspreis abzüglich der entsprechenden Wertberichtigungsfonds bilanziert und aufgrund ihrer Restnutzungsdauer linear abgeschrieben.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zur Beachtung des Grundsatzes der zeitlichen Zurechnung entsprechend den Bilanzierungsvorschriften bilanziert.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen werden gebildet, um sichere oder wahrscheinliche Verluste oder Verbindlichkeiten bestimmter Art zu decken, bei denen jedoch bei Abschluss des Geschäftsjahrs entweder der Betrag oder das Datum des Eintretens unbestimmt sind.

DEPOTVERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER RÜCKVERSICHERERN

Der Posten umfasst Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern für auf der Grundlage der Rückversicherungsverträge erbrachte Einlagen.

ABFINDUNG FÜR ARBEITNEHMER

Die Abfindung für Arbeitnehmer wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und den Arbeitsverträgen berechnet. Die Rückstellung deckt die Abfindungsverpflichtungen der Gesellschaft gegenüber Mitarbeitern abzüglich der Vorauszahlungen zum Bilanzstichtag.

GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

Die gebuchten Bruttobeiträge werden gemäß Art. 45 des Gesetzesvertr. Dekrets Nr. 173 vom 26. Mai 1997 zum vertragsmäßigen Zeitpunkt der Beitragsfälligkeit unabhängig davon, ob sie tatsächlich gezahlt wurden und sich ganz oder teilweise auf andere Jahre bezogen, gebucht. Der Wertansatz erfolgt abzüglich versicherungstechnischer Stornierungen.

ERTRÄGE

Erträge werden unter Berücksichtigung ihrer zeitlichen Zurechnung unabhängig vom Datum der Vereinnahmung verbucht.

Dividenden werden in dem Geschäftsjahr bilanziert, in dem der Anspruch auf Auszahlung entsteht.

KOSTEN UND AUFWENDUNGEN

Aufwendungen werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung nach ihrer zeitlichen Zurechnung bilanziert. Insbesondere bei für Versicherungen typischen Aufwendungen wurde entsprechend den „Vorschriften für die Gewinn- und Verlustrechnung“ in dem Gesetzesvertr. Dekret Nr. 173/1997 sowie in Übereinstimmung mit den Vorgaben in der ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008 verfahren.

DIVIDENDEN

Dividenden werden in dem Jahr, in dem der Anspruch auf Dividendenzahlung aufgrund des betreffenden Beschlusses der Gesellschafter- bzw. Hauptversammlung der jeweiligen Gesellschaft zur Ausschüttung von Dividenden aus dem Gewinn oder den Rücklagen entsteht, als Zinserlöse bilanziert.

Keine Zinserlöse werden hingegen bilanziert, wenn die betreffende Gesellschaft Eigenaktien oder Anteile aus unentgeltlichen Kapitalerhöhungen als Dividenden abgibt.

LAUFENDE UND LATENTE/VORAUSBEZAHLTE STEUERN

Der Ansatz von laufenden Steuern (Körperschafts- und Gewerbesteuer, IRES/IRAP) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend den geltenden Vorschriften.

Latente Steuern und Steuervorauszahlungen werden bei Erträgen bilanziert, die steuerlich auf mehrere Geschäftsjahre entfallen, und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Steuern“ angesetzt. Die Berechnung von Steuervorauszahlungen erfolgt nach dem Grundsatz der Vorsicht über einen Zeitraum, der eine hinreichende Sicherheit bezüglich ihrer Erstattung bietet.

Vorausbezahlte Steuern wurden, soweit vorhanden, bei den „Sonstigen Forderungen“ und latente Steuern in der „Rückstellung für Steuern“ bilanziert.

POSTEN IN FREMDWÄHRUNG

Gemäß Art. 2426, Ziff. 8-bis, Zivilgesetzbuch wurden die monetären Aktiva und Passiva in Fremdwährung zum Wechselkurs gegen bar zum Bilanzstichtag bilanziert. Entsprechende Wechselkursgewinne bzw. -verluste wurden der Gewinn- und Verlustrechnung zugeschrieben und ein etwaiger Nettogewinn wurde in eine besondere, bis zur Realisierung nicht auflösbare Rücklage eingestellt. Nichtmonetäre Aktiva und Passiva in Fremdwährung wurden zum Wechselkurs im Kaufzeitpunkt bilanziert.

VERRECHNUNGSWÄHRUNG

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Kapitalflussrechnung wurden in Euro ohne Cent-Beträge erstellt. Im Anhang werden sämtliche Beträge hingegen nach der ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008 in tausend Euro (T€) angegeben.

Der Rundungsbetrag der Gesamt- und Teilsummen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde durch Addition der einzelnen gerundeten Beträge gebildet. Die Rundung der im Anhang enthaltenen Zahlen wurde so durchgeführt, dass die Übereinstimmung mit den in den Tabellen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Beträgen gewährleistet ist.

SCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung des Abschlusses sind Schätzungen notwendig, die sich auf den Wertansatz von Aktiva und Passiva und auf die Informationen hierzu auswirken. Diese Schätzungen können von den späteren tatsächlichen Zahlen abweichen. Schätzungen werden regelmäßig überprüft. Sofern Änderungen bei den Schätzungen nicht aus Fehlern resultieren, werden sie in der Gewinn- und Verlustrechnung desjenigen Geschäftsjahres, in denen die Schätzungen geändert wurden, bzw. auch in Folgejahren, soweit diese auch von den Änderungen betroffen sind, erfasst.

TEIL B – ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In diesem Teil des Anhangs wurden in den verschiedenen Abschnitten nur die Punkte angegeben, deren Betrag nicht gleich null ist.

BILANZ – AKTIVA

Abschnitt 1 – Immaterielle Vermögensgegenstände (Posten B)

1.1 Anlage 4 - Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände im Geschäftsjahr (Posten B)

Veränderungen der immateriellen Vermögensgegenstände im Geschäftsjahr		Immaterielle Vermögensgegenstände
Bruttoanfangsbestände	+	89.590
Zuwachs im Geschäftsjahr	+	7.124
durch: Kauf oder Erhöhung		6.822
Zuschreibungen		0
Aufwertungen		0
sonstige Veränderungen		302
Rückgang im Geschäftsjahr	-	240
durch: Verkauf oder Minderung		240
dauerhafte Abwertungen		0
sonstige Veränderungen		0
Bruttoendbestände (a)		96.474
Abschreibungen:		
Anfangsbestände	+	65.113
Erhöhungen im Geschäftsjahr	+	9.924
durch: Abschreibungsquote im Geschäftsjahr		9.622
sonstige Veränderungen		302
Rückgang im Geschäftsjahr	-	37
durch: Reduzierung durch Veräußerung		37
sonstige Veränderungen		0
Endbestände der Abschreibungen (b)		75.000
Bilanzwert (a-b)		21.474
Summe der Aufwertungen		0
Summe der Abwertungen		0

Aktiva der Klasse B werden als dauerhaft angesehen und bestehen im Wesentlichen aus dem 2016 bilanzierten Firmenwert, der sich durch die Übernahme der beiden italienischen Niederlassungen SIO und RSAI mit einem Nettobuchwert von 12.255 T€ ergibt.

Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Software mit einem Restwert von 8.279 T€ und aktivierte Aufwendungen für Vermögensgegenstände Dritter mit 940 T€ bilanziert.

Der hier im Vorjahresvergleich verzeichnete Bruttozuwachs von 7.124 T€ ist in der Hauptsache auf Software mit 6.822 T€ und sonstige Zuwächse von 302 T€ aus der Übertragung von immateriellen Anlagewerten infolge der Eingliederung der ITAS Patrimonio S.p.A. zurückzuführen. Letztere sind vollumfänglich abgeschrieben.

Die Bruttoabgänge von 240 T€ betreffen den ursprünglichen Wert der aktivierten Aufwendungen an Vermögensgegenständen Dritter im Rahmen der Arbeiten an der Betriebskita Trient. Diese wurden nun in voller Höhe auf die am 30.06.2021 von ITAS Mutua übernommene Liegenschaft übertragen.

Die Abschreibungen erhöhen sich um 9.924 T€ und betreffen vorwiegend Software mit 6.313 T€ und aktivierte Aufwendungen für Wirtschaftsgüter Dritter mit 245 T€. Darüber hinaus wurden Abschreibungen auf den Firmenwert für die Übernahme der italienischen Teile der RSA-Gruppe in Höhe von 3.064 T€, der über 10 Jahre abgeschrieben wird, bilanziert. Die Reduzierung um 37 T€ resultiert aus der Übertragung des Abschreibungsfonds für die Arbeiten an der Kita auf die Liegenschaft.

1.4 Aktiva beim Posten B.5 werden als dauerhaft angesehen und betreffen:

- Software mit 8.279 T€;
- aktivierte Aufwendungen für Vermögensgegenstände Dritter mit 940 T€ in Bezug auf Umbauarbeiten in den Büros Genua (Piazza Piccapietra). Der Vermögenswert wurde am 1. Januar 2016 von RSA erworben und mit einem Satz von 10% abgeschrieben.

Abschnitt 2 – Kapitalanlagen (Posten C)

2.1 Grundstücke und Bauten (Posten C.I)

Die Aktiva der Klasse C.I werden als dauerhaft angesehen.

Am 01.01.2021 fand eine Verschmelzung von ITAS Mutua mit Eingliederung der Tochter ITAS Patrimonio S.p.A. statt. Dadurch erhöhte sich das Immobilienvermögen, das von Dritten zu Wohn- und Gewerbebezwecken genutzt wird, beträchtlich.

Im Vorjahresvergleich ist ein erheblicher Bruttozuwachs um 154.748 T€ zu verzeichnen, durch den sich das Immobilienvermögen mehr als verdoppelte.

Dies resultiert hauptsächlich aus:

- der Übernahme des Immobilienvermögens der ITAS Patrimonio S.p.A. in einem Gesamtwert von 138.674 T€, hiervon 77.665 T€ von Dritten genutzte Gewerbeimmobilien, 57.676 T€ Wohnimmobilien, 3.041 T€ laufende Anlagen und 292 T€ Konzessionen und sonstige dingliche Rechte;
- der Fortsetzung der Arbeiten am neuen ITAS Forum-Gebäude im Trienter Stadtteil Le Albere mit 8.875 T€, die Inbetriebnahme ist für 2022 geplant;
- dem Erwerb der als Betriebskita genutzten Liegenschaft im Trienter Stadtteil Le Albere für 1.251 T€;
- dem Erwerb der Agenturräumlichkeiten in der Liegenschaft Mezzolombardo für 479 T€;

- der Fortführung der Innenrenovierungsarbeiten in der Liegenschaft in Trient, Via Grazioli 27 und 31-33, mit 1.166 T€;
- der Fortführung der Renovierungsarbeiten in der Liegenschaft in Trient, Piazza Silvio Pellico, aufbauend auf den bereits durch die ITAS Patrimonio S.p.A. begonnenen Arbeiten in einem Gesamtwert von 2.558 T€, hiervon 1.832 T€ für Bauabschnitt 2 (Wohnräume);
- der Fortführung der Renovierungsarbeiten der Liegenschaft in Bozen, Leonardo Da Vinci-Str., mit 277 T€, vor allem für den von der Regulierungsstelle als Büro genutzten Bereich;
- den Renovierungsarbeiten der Regulierungsstelle Rom, Via Parigi, mit 435 T€.

In den sonstigen Zugängen sind 171 T€ für den berechtigten Vorsteuerabzug nach Artikel 19-bis, Abs. 2, der Verordnung Nr. 633/72 des Präsidenten der Republik für 2021 für aktivierte Aufwendungen an Dritte vermieteten Objekten enthalten.

Die Abgänge von 3.334 T€ im Geschäftsjahr betreffen hauptsächlich den Wegfall von Anlagen durch den Verkauf einiger von der ITAS Patrimonio S.p.A. stammender Liegenschaften für insgesamt 3.116 T€. Der Abschreibungsfonds für diese Liegenschaften beläuft sich auf 908 T€.

Es folgt eine tabellarische Übersicht über die Veräußerungen jeweils mit Angabe des Nettobuchwerts vor dem Tag der Veräußerung und des Verkaufspreises:

Liegenschaft	Nettobuchwert	Verkauf	Veräußerungsgewinn
S - CESENA VIA BATTISTI, 129	157	200	43
S - BRESCIA CORSO MAGENTA, 71	261	310	49
S - BRESSANONE VIA CASTELLIERE, 1	241	405	164
S - SAN LEONARDO IN PASSIRIA VIA CARBONAI	242	430	188
S - UDINE VIA RIALTO, 6	235	342	107
S - SILANDRO VIA CAPPUCCINI, 28	270	410	140
R - TRENTO OSS MAZZURANA - SUB 9	401	475	74
R - TRENTO OSS MAZZURANA - SUB 10	188	225	37
R - TRENTO OSS MAZZURANA - SUB 12	213	289	76
	2.208	3.086	878

Zudem ist auf eine Wertabschreibung von 28 T€ bei der Liegenschaft Rovigo zur Anpassung des Nettobuchwerts an den Verkehrswert zu verweisen.

Die sonstigen Abgänge von 190 T€ sind auf den berechtigten Vorsteuerabzug nach Artikel 19-bis, Absatz 2, der Verordnung Nr. 633/72 des Präsidenten der Republik für 2021 für aktivierte Aufwendungen an Dritte vermieteten Objekten zurückzuführen.

Beim Abschreibungsfonds insgesamt gab es einen starken Anstieg um 36.030 T€, der vor allem durch die Übertragung des Abschreibungsfonds der von der ITAS Patrimonio S.p.A. übernommenen Liegenschaften von insgesamt 31.014 T€ begründet ist.

Bei den auf das Immobilienvermögen entfallenden Abschreibungen von 3.782 T€ für 2021 ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Dieser kommt einerseits durch die neu aktivierten

abschreibungsfähigen Immobilien und andererseits durch die Entscheidung, wieder Abschreibungen für von der ITAS Patrimonio S.p.A. übernommene Wohnobjekte mit denselben Parametern wie bei Gewerbeimmobilien zu bilanzieren, zustande. Die Abschreibungen belaufen sich bei den genannten Wohnimmobilien auf 1.105 T€ und bei den von der ITAS Patrimonio S.p.A. übernommenen Gewerbeimmobilien auf 1.071 T€.

Entsprechend der anzunehmenden Lebensdauer wurden für alle Liegenschaften die Abschreibungen aufgrund der Restnutzungsdauer berechnet.

Die Werte der Kapitalanlagen in Grundstücke und Bauten vor Abzug der Abschreibungen beinhalten auch die gesetzlich vorgeschriebene Aufwertung, wie aus folgender Aufstellung ersichtlich ist:

Liegenschaften: Anschaffungskosten			172.858
<i>Aufwertungen:</i>			
Aufwertung ex lege 02.12.1975 Nr. 576			622
Aufwertung ex lege 19.03.1983 Nr. 72			2.800
Aufwertung ex lege 31.12.1991 Nr. 413			10.861
Aufwertung ex lege 28.01.2009 Nr. 2			70.068
Freiwillige Aufwertungen	Jahr 1963	13	
	Jahr 1972	421	
	<u>Jahr 1973</u>	<u>55</u>	489
Anzahlungen			23.459
Konzessionen			103
Sonstige sachwertgesicherte Forderungen			188
Gesamtbetrag			281.448

2.1.1 Anlage 4

Aktiva - Veränderung der Grundstücke und Bauten im Geschäftsjahr (Posten C.I)

Veränderungen der Grundstücke und Bauten im Geschäftsjahr		Grundstücke und Bauten
Bruttoanfangsbestände	+	130.034
Zuwachs im Geschäftsjahr	+	154.748
durch: Kauf oder Erhöhung		15.903
Zuschreibungen		0
Aufwertungen		0
sonstige Veränderungen		138.845
Rückgang im Geschäftsjahr	-	3.334
durch: Verkauf oder Minderung		3.116
dauerhafte Abwertungen		28
sonstige Veränderungen		190
Bruttoendbestände (a)		281.448
Abschreibungen:		
Anfangsbestände	+	12.735
Erhöhungen im Geschäftsjahr	+	36.030
durch: Abschreibungsquote im Geschäftsjahr		3.782
sonstige Veränderungen		32.248
Rückgang im Geschäftsjahr	-	908
durch: Reduzierung durch Veräußerung		908
sonstige Veränderungen		0
Endbestände der Abschreibungen (b)		47.857
Bilanzwert (a-b)		233.591
Zeitwert		314.217
Summe der Aufwertungen		84.840
Summe der Abwertungen		1.214

2.1.2 Zeitwert der Immobilien

Gemäß Art. 20 der ISVAP-Verordnung Nr. 22 vom 4. April 2008 wurde der Marktwert der Immobilien auf Grundlage von unabhängigen Wertgutachten für die einzelnen Gebäude unter Berücksichtigung der jeweiligen Gebäudeeigenschaften und der erzielbaren Erträge ermittelt.

Die Gutachten sind gemäß den Regelungen von Art. 17 der ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008 weniger als 5 Jahre alt. Zudem liegen keinerlei Erkenntnisse vor, die eine vorgezogene Neubewertung erforderlich machen würden, soweit es sich nicht um geringerwertige Liegenschaften handelt.

2.2 Anlage 5

Kapitalanlagen in verbundenen und in anderen Unternehmen, an denen Beteiligungen bestehen (Posten C.II)

Veränderung der Kapitalanlagen in verbundenen und in anderen Unternehmen, an denen Beteiligungen bestehen: Aktien und Geschäftsanteile (Posten C.II.1), Anleihen (Posten C.II.2) und Ausleihungen (Posten C.II.3).

Veränderungen der Kapitalanlagen in Unternehmen der Gruppe und sonstigen Unternehmen im Geschäftsjahr	Aktien und Anteile		Anleihen	Darlehen
		C.II.1	C.II.2	C.II.3
Anfangsbestände	+	392.337	-	-
Zuwachs im Geschäftsjahr	+	68.328	-	-
durch: Kauf, Zeichnung oder Ausgabe		10	-	-
Zuschreibungen		-	-	-
Aufwertungen		3.394	-	-
sonstige Veränderungen		64.924	-	-
Rückgang im Geschäftsjahr	-	205.770	-	-
durch: Verkauf oder Erstattung		-	-	-
Abwertungen		-	-	-
sonstige Veränderungen		205.770	-	-
Bilanzwert		254.895	-	-
Zeitwert		254.895	-	-
Summe der Aufwertungen		-	-	-
Summe der Abwertungen		-	-	-

Insgesamt verringerte sich der Posten um 137.442 T€, was im Wesentlichen durch die Eingliederung der Töchter ITAS Patrimonio S.p.A. und ITAS Holding S.r.l. begründet ist. Als unmittelbare Folge dessen fallen die Beteiligungen an beiden Gesellschaften in Höhe von 118.000 T€ und 87.770 T€ weg. Dem steht jedoch die Übertragung der Minderheitsbeteiligung der ITAS Holding S.r.l. an der ITAS Vita S.p.A. im Wert von 64.924 T€ an ITAS Mutua gegenüber.

Der Wertansatz der nunmehr 100%-igen Tochter ITAS Vita S.p.A. erfolgt eigenkapitalbasiert und stieg im Geschäftsjahr um 3.394 T€.

Zudem beschloss ITAS Mutua am 31. Mai 2021 die Übernahme einer Beteiligung von 10% (10 T€) an einer Anwalts-gesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft mit der Bezeichnung ITAS Law Tech S.t.A.p.A.

Es bestehen keine nicht dauerhaften Anlagen in Aktien oder Anleihen von zu C.II gehörigen Unternehmen der Gruppe oder anderen Unternehmen, an denen Beteiligungen bestehen.

Anlage 6

b) Aktiva – Erläuterungen zu Unternehmen, an denen Beteiligungen bestehen

Lfd. Nr.	Art	Börsennotiert Ja/Nein	Tätigkeit	Name und Sitz	Währung	Stammkapital		Eigenkapital (**)		Gewinn od. Verlust		Anteil (5)		
						Betrag	Anzahl Aktien		im Vorjahr (**)	Direkt	Indirekt	Summe		
(**)	(1)	(2)	(3)			(4)		(4)	(4)	%	%	% %		
1	b	NEIN	1	ITAS Vita S.p.A. - Trient	242	81.064	7.369.542	236.841	4.377	100,00	-	100,00		
2	b	NEIN	1	Assicuratrice Val Piave S.p.A. - Belluno	242	7.000	28.000	35.977	1.512	67,03	24,10	91,13		
5	d	NEIN	9	Quore S.r.l. - Trient***	242	25	25.000	162	4	30,00	-	30,00		
6	b	NEIN	9	ITAS Intermedia S.r.l. - Trient	242	20	20.000	242	179	100,00	-	100,00		
7	b	NEIN	9	ITAS Pay S.p.A - Trient	242	5.000	5.000.000	4.818	-181	100,00	-	100,00		
8	d	NEIN	9	ITAS Law Tech S.t.A.p.A. - Trient	242	10	10.000			10,00	-	10,00		

(*) Die Unternehmen der Gruppe und die weiteren Gesellschaften auflisten, bei denen direkt oder über Treuhandgesellschaften oder Dritte Anteile besessen werden.

(**) Nur für beherrschte und verbundene Unternehmen ausfüllen

- | | | |
|--|--|--------------------------------|
| (1) Typ | (3) Tätigkeit | (4) Beträge in Originalwährung |
| a = Muttergesellschaft | 1 = Versicherungsgesellschaft | |
| b = Tochtergesellschaft | 2 = Finanzgesellschaft | (5) Gesamtanteil angeben |
| c = Assoziierte Gesellschaft | 3 = Kreditinstitut | |
| d = Verbundene Gesellschaft | 4 = Immobiliengesellschaft | |
| e = Sonstige | 5 = Treuhandgesellschaft | |
| | 6 = Verwaltungs- oder Vertriebsgesellschaft für gemeinsame Investmentfonds | |
| (2) N für auf vorchriftsmäßigen Märkten gehandelte Wertpapiere, sonst NN | 7 = Konsortium | |
| | 8 = Industriebetrieb | |
| | 9 = Sonstige | |

*** Bei den Gesellschaften Quore S.r.l. und ITAS Law Tech S.t.A.p.A. wurden die Angaben zu Eigenkapital und Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2020 als letztem mit einem festgestellten Abschluss verwendet.

Mit Ausnahme der Beteiligung an der ITAS Vita S.p.A. liegen gemäß Art. 16, Absatz 5, gesetzesvertr. Dekret Nr. 173/1997 keine Bilanzwerte vor, die erheblich über den entsprechenden Eigenkapitalanteilen liegen. Für die 2019 erfolgte Übernahme von 27,1% der Aktien der Tochter ITAS Vita S.p.A. zahlte ITAS Mutua einen Aufschlag von 9.831 T€ aufgrund der Gewinnperspektiven des Unternehmens. Dieser Firmenwert soll über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben werden.

Anlage 7

c) Aktiva – Aufstellung der Bewegungen der Kapitalanlagen in verbundenen und anderen Unternehmen, an denen Beteiligungen bestehen: Aktien und Geschäftsanteile.

Lfd. Nr.	Art	Name	Zugänge im Geschäftsjahr			Abgänge im Geschäftsjahr			Bilanzwert (4)		Anschaffungskosten	Zeitwert		
			Übernahmen		Sonstige Zugänge	Veräußerungen		Weitere Abgänge	Menge	Wert				
			Menge	Wert		Menge	Wert							
(1)	(2)	(3)												
2	b	D	Assicuratrice Val Piave S.p.A.	0	0	0	0	0	0	18.767	5.594	5.594	5.594	
5	d	D	Quore S.r.l.	0	0	0	0	0	0	7.500	8	8	8	
1	b	D	ITAS Vita S.p.A.	0	0	68.318	0	0	0	7.369.542	244.263 *	192.684	244.263	
6	b	D	ITAS Intermedia S.r.l.	0	0	0	0	0	0	20.000	20	20	20	
7	b	D	ITAS Pay S.p.A.	0	0	0	0	0	0	5.000.000	5.000	5.000	5.000	
6	d	D	ITAS Law Tech S.t.A.p.A.	100	10	0	0	0	0	100	10	10	10	
			Summe C.II.1	100	10	68.318			0	12.415.909	254.895	203.316	254.895	
			a	Muttergesellschaft										
			b	Tochtergesellschaft	-	-	68.318	-	-	-	12.408.309	254.877	203.298	254.877
			c	Assoziierte Gesellschaft										
			d	Verbundene Gesellschaft	-	-	-	-	-	7.600	18	18	18	
			e	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			Summe D.I											
			Summe D.II											

(1) Muss der Angabe in Anlage 6 entsprechen

(3) Angaben:

(4) Mit (*) kennzeichnen, wenn mit der Methode des Eigenkapitals bewertet (nur für Typ b und d)

(2) Typ

a = Muttergesellschaft
 b = Tochtergesellschaft
 c = Assoziierte Gesellschaft
 d = Verbundene Gesellschaft
 e = Sonstige

D für dem Allgemeinen Versicherungsgeschäft zugewiesene Anlagen (Posten C.II.1)

V für dem Lebensversicherungsgeschäft zugewiesene Anlagen (Posten C.II.1)

V1 für dem Lebensversicherungsgeschäft zugewiesene Anlagen (Posten D.1)

V2 für dem Lebensversicherungsgeschäft zugewiesene Anlagen (Posten D.2)

Auch aufgeteilte Beteiligungen müssen dieselbe laufende Nummer aufweisen

Die als "Übernahmen" bezeichneten Zugänge in Höhe von 10 T€ beziehen sich auf die Gründung der neuen Gesellschaft ITAS Law Tech S.t.A.p.A., an der ITAS Mutua einen Anteil von 10% erworben hat. Die "Sonstigen Zugänge" hängen mit der Eingliederung der Tochter ITAS Holding S.r.l., die eine direkte Beteiligung an der ITAS Vita S.p.A. mit einem Wertansatz von 64.924 T€ hielt, und mit deren eigenkapitalbasierten Wertansatz von 3.394 T€ zusammen.

2.3 Sonstige Kapitalanlagen (Posten C.III)

2.3.1 Anlage 8

Unterteilung nach Verwendung der sonstigen Kapitalanlagen: Aktien und Anteile an Unternehmen, Anteile an Investmentfonds, Anleihen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Anteile an gemeinschaftlichen Kapitalanlagen und andere Kapitalanlagen (Posten C.III.1, 2, 3, 5, 7).

I – Allgemeines Versicherungsgeschäft

Gliederung der sonstigen Kapitalanlagen nach der Verwendung	Portfolio zur dauerhaften Nutzung		Portfolio zur nicht dauerhaften Nutzung		Summe	
	Bilanzwert	Zeitwert	Bilanzwert	Zeitwert	Bilanzwert	Zeitwert
1. Aktien und Unternehmensanteile	14.993	18.006	9.295	9.303	24.288	27.309
a) börsennotierte Aktien	7.412	8.353	8.278	8.286	15.690	16.639
b) nicht börsennotierte Aktien	7.572	9.644	1.000	1.000	8.572	10.644
c) Anteile	9	9	17	17	26	26
2. Anteile an Investmentfonds	-	-	385.103	389.414	385.103	389.414
3. Anleihen u. a. fest verz. Wertpapiere	169.718	174.790	409.614	413.842	579.332	588.632
a1) börsennotierte Staatsanleihen	164.666	169.342	227.968	228.833	392.634	398.175
a2) sonstige börsennotierte Wertpapiere	-	-	170.291	173.634	170.291	173.634
b1) nicht börsennotierte Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-
b2) sonstige nicht börsennotierte Wertp.	5.052	5.448	11.355	11.375	16.407	16.823
c) Wandelanleihen	-	-	-	-	-	-
5. Anteile an gemeinschaftl. Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
7. Andere Kapitalanlagen	-	-	-	16	-	16

Bei den Sonstigen Kapitalanlagen (Posten C.III) haben sich die Sonstigen Finanzanlagen in Wertpapieren um 68.722 T€ und damit um 7,5% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die wichtigsten Zugänge betrafen Anteile von Investmentfonds mit 78.428 T€.

Der Bestand zum Ende des Geschäftsjahrs und die Veränderungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2021	2020	Veränderung	Ver. %
Börsennotierte Aktien	15.690	6.533	9.157	140,2
Nicht börsennotierte Aktien	8.572	666	7.906	n.s.
Anteile	26	26	0	0,0
Anteile an Investmentfonds	385.103	306.675	78.428	25,6
Börsennotierte Anleihen und sonstige fest verzinsliche Wertpapiere	562.925	590.084	-27.159	-4,6
Nicht börsennotierte Anleihen und sonstige fest verzinsliche Wertpapiere	16.407	16.017	390	2,4
Summe	988.723	920.001	68.722	7,5

Die im Geschäftsjahr in Klasse C.III als Emissions- und/oder Verhandlungsmargen bilanzierten Beträge belaufen sich auf 395 T€ bei den positiven Emissionsmargen, 478 T€ bei den negativen Emissionsmargen, 14 T€ bei den positiven Verhandlungsmargen und 279 T€ bei den negativen Verhandlungsmargen.

Die folgende Tabelle zeigt die im Geschäftsjahr bilanzierten wertansatzbedingten Buchverluste und Zuschreibungen getrennt nach Art der Anlage.

	Buchverluste	Zuschreibungen
Aktien und Anteile	3.247	0
Beteiligungen an Gesellschaften der Gruppe	0	3.394
Anteile an Investmentfonds	3.603	709
Anleihen und sonstige fest verzinsliche Wertpapiere	3.806	8
Summe	10.656	4.111

In Anlage A wird unter anderem eine Einzelaufstellung der Aktien, Anteile an Investmentfonds, Anleihen und anderen festverzinslichen Wertpapiere des Bilanzpostens C.III. gegeben.

Zu den im Posten C.III.3 bilanzierten Anleihen wird eine Einzelaufstellung der wesentlichen Positionen nach den wichtigsten Emittenten gegeben und zu Einzelheiten wird auf Anlage A verwiesen.

Emittent	Bilanzwert	% der Gesamtsumme C.III.3
Italienischer Staat	209.359	36,2%
Spanischer Staat	54.399	9,4%
Belgischer Staat	8.913	1,5%
BEI	21.039	3,6%
Jefferies	25.000	4,3%
Goldman Sachs	23.907	4,1%
Portugiesischer Staat	12.969	2,2%
NIBC Bank	20.000	3,5%
KFW	16.513	2,9%
Comunidad de Madrid	14.009	2,4%
Summe	406.108	70,1%

2.3.2 Anlage 9

Aktiva – Veränderungen der Sonstigen Kapitalanlagen mit dauerhafter Nutzung im Geschäftsjahr: Aktien und Anteile, Anteile an Investmentfonds, Anleihen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Anteile an gemeinschaftlichen Kapitalanlagen und andere Kapitalanlagen (Posten C.III.1, 2, 3, 5, 7).

Veränderungen der sonstigen Kapitalanlagen mit dauerhafter Nutzung im Geschäftsjahr	Aktien und Anteile	Anteile an Investmentfonds	Anleihen und fest verz. Wertpapiere	Anteile an gemeinsch. Kapitalanlagen	Andere Kapitalanlagen
	C.III.1	C.III.2	C.III.3	C.III.5	C.III.7
Anfangsbestände	+ 2.017	-	160.840	-	-
Zuwächse im Geschäftsjahr	+ 22.914	-	18.275	-	-
durch: Kauf	14.808	-	9.095	-	-
Zuschreibungen	-	-	-	-	-
Übertrag. aus d. nicht dauerh. Portfolio	-	-	-	-	-
sonstige Veränderungen	8.106	-	9.180	-	-
Rückgang im Geschäftsjahr	- 9.938	-	9.397	-	-
durch: Verkauf	8.047	-	9.095	-	-
Abwertungen	1.891	-	-	-	-
Übertrag. in d. nicht dauerh. Portfolio	-	-	-	-	-
sonstige Veränderungen	-	-	302	-	-
Bilanzwert	14.993	-	169.718	-	-
Zeitwert	18.006	-	174.790	-	-

Die Bewegungen bei den festverzinslichen Kapitalanlagen im langfristigen Bereich sind im Wesentlichen unverändert. Die sonstigen Veränderungen kommen hauptsächlich durch die Eingliederung der Tochter ITAS Patrimonio S.p.A. zustande (9.129 T€), durch die börsennotierte Staatsanleihen übernommen wurden.

Im Bereich Aktien ist die Veränderung auf die Zeichnung einer Kapitalerhöhung der Banca di Cividale S.c.p.A. zurückzuführen.

2.3.3 Anlage 10

Aktiva – Veränderungen der Ausleihungen und Einlagen bei Kreditinstituten im Geschäftsjahr (Posten C.III.4, 6)

Veränderungen der Darlehen und Einlagen bei Kreditinstituten im Geschäftsjahr	Darlehen C.III.4	Einlagen bei Kreditinstituten C.III.6
Anfangsbestände	+	1.134
Zuwächse im Geschäftsjahr	+	2.582
durch: Ausgaben		2.467
Zuschreibungen		-
sonstige Veränderungen		115
Rückgang im Geschäftsjahr	-	763
durch: Erstattungen		676
Abwertungen		87
sonstige Veränderungen		-
Bilanzwert		2.953

Der Posten Ausleihungen bezieht sich auf Darlehen an Beschäftigte und sonstige nicht dauerhafte Darlehen.

Die Darlehen an Beschäftigte haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 110 T€ auf 1.244 T€ erhöht. Die Veränderung umfasst neu aufgenommene Darlehen in Höhe von 751 T€ und die Übertragung der Darlehen an Beschäftigte der Tochter ITAS Patrimonio S.p.A. in Höhe von 28 T€. Dem gegenüber stehen Rückzahlungen in Höhe von 669 T€.

Im Posten ist zudem das zur Umschuldung gewährte Darlehen an den Fonds Clesio, geschlossener Immobilienfond für qualifizierte Anleger. Die Laufzeit des Darlehens, das für ITAS Mutua mit einem Obligo in einer Gesamthöhe von 2.009 T€ verbunden ist, wurde vom 31. Dezember 2020 bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Im Laufe der Jahre kam es zu einem Anstieg der Darlehenssumme um 468 T€, von denen 87 T€ auf das Jahr 2021 entfallen, da der Darlehensnehmer von seiner vertraglichen Möglichkeit zur Aktivierung fälliger Zinsen Gebrauch gemacht. Die Abschreibung der Forderung in voller Höhe schlug zum 31.12.2021 mit 87 T€ ertragswirksam zu Buche.

Bei den Ausleihungen ist zudem ein Darlehen von 316 T€ an das Ufficio Centrale Italiano (UCI) bilanziert. Es handelt sich um eine Gesellschaft, die sich hauptsächlich um diverse Fragen bei Schäden kümmert, die durch im Ausland zugelassene und zeitweilig in Italien, San Marino oder Vatikanstadt verkehrende Fahrzeuge in Italien verursacht werden. Bei der Gesellschafterversammlung von UCI im November 2020 wurde eine Aufforderung an die beteiligten Unternehmen zur Finanzierung 15 Mio. € beschlossen. Die als Gesellschafter beteiligte ITAS Mutua hat beschlossen, ihren Anteil in Höhe von 316 T€ (dieser wird nach dem Marktanteil der einzelnen Unternehmen bei der KFZ-Haftpflicht bemessen) in Form eines mit 0,17% p.a. verzinsten Darlehens mit einer Laufzeit von fünf Jahren und Zinszahlung jeweils nach Ablauf des Jahres zu erbringen.

Zudem wurden weitere zwei Darlehen gewährt, und zwar 200 T€ an das verbundene Unternehmen ITAS Law Tech S.t.A.p.A. und 1.200 T€ an die Avima Assicurazioni S.r.l.

"Einlagen bei Kreditinstituten" bestehen nicht.

2.3.4 Das verzinsliche Darlehen an die Avima Assicurazioni S.r.l. ist bis zu einer Summe von 700 T€. durch eine erstrangige Grundschuld besichert.

2.4 Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft (Posten C.IV)

2.4.1 Es bestehen keine „Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft“ (Posten C.IV).

Abschnitt 4 – Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen (Posten D bis)

4.1 Die versicherungstechnischen Rückstellungen zu Lasten der Rückversicherer betragen 113.706 T€ und sanken gegenüber dem Vorjahr um 24.309 T€. Grund hierfür ist vor allem die Entwicklung des Zweigs Feuer (und der mit diesem verbundenen Zweige Vermögensverluste und Technologische Risiken), in dem es außer der Halbierung der hierfür abgeschlossenen proportionalen Rückversicherung (und den entsprechenden Auswirkungen auf Schäden und Rückstellungen) auch zu weniger Unwetterschäden kam und ganz allgemein durch die Portfolio-Sanierung der letzten Jahre ein besseres versicherungstechnisches Ergebnis erzielt wurde.

Zu nennen ist auch die rückläufige Entwicklung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in den Zweigen KFZ-Haftpflicht im Ergebnis des fortschreitenden Auslaufens des Quotenvertrags für Fuhrparks und Allgemeine Haftpflicht im Ergebnis des Wegfalls früherer Schäden, die teils über den ebenfalls auslaufenden Quotenvertrag für öffentliche Einrichtungen rückversichert waren. Dem gegenüber steht freilich in geringerem Umfang der Anstieg bei den Rückstellungen in den Zweigen Landfahrzeug-Kasko und Haftpflicht des Beförderers (freiwillig rückversichertes Risiko Ausschreibung Ferrovie dello Stato) aufgrund von kumulierten Hagelschäden im Sommer. Schließlich weist der Zweig Kauttionen, in dem die Rückversicherung hauptsächlich über einen Quotenvertrag erfolgt, einen Anstieg der Prämienrückstellungen auf infolge wieder steigender Abschlusszahlen nach dem negativen Corona-Jahr und der verringerten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle aufgrund der besonders hohen Schäden im Jahr 2020.

Der Wegfall der Prämienrückstellung im Zweig Verkehrs-Service ist auf das Auslaufen des entsprechenden Quotenvertrags Ende 2020 wegen der Umstellung auf ein "Service"-System zurückzuführen.

Es ergibt sich folgende Aufteilung nach Zweigen:

	Beitrags-übertrage 2021	Beitrags-übertrage 2020	Veränderung	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsf. 2021	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 2020	Veränderung
Unfallversicherung	0	0	0	861	1.149	-288
Krankenversicherung	0	0	0	0	250	-250
Eisenbahnfahrzeugkaskovers.	0	0	0	0	0	0
Landfahrzeugkaskovers.	1	0	1	1.961	1.130	831
Wasserfahrzeugkaskovers.	0	0	0	0	3	-3
Warentransportvers.	27	0	27	41	48	-7
Feuerversicherung	7.053	12.075	-5.022	39.213	48.931	-9.718
Diebstahlvers.	3	0	3	84	73	11
Viehvers.	0	0	0	2	2	0
Technologische Risiken	691	1.203	-512	3.507	4.073	-566
Hagel	842	642	200	0	0	0
Sonstige Sachversicherungen	0	0	0	370	44	326
Kraftfahrzeughaftpflichtvers.	0	0	0	12.804	16.182	-3.378
Spediteurhaftpflichtvers.	54	61	-7	1.909	1.022	887
Allgemeine Haftpflichtvers.	233	203	30	21.393	23.914	-2.521
Kreditversicherung	0	0	0	0	0	0
Kautionsversicherung	8.561	7.885	676	9.276	10.547	-1.271
Vermögensverluste	420	1.112	-692	4.284	5.940	-1.656
Rechtsschutzversicherung	0	0	0	0	0	0
Verkehrs-Service-Versicherung	0	1.166	-1.166	116	360	-244
Gesamtbetrag	17.885	24.347	-6.462	95.821	113.668	-17.847

Abschnitt 5 – Forderungen (Posten E)

Im Folgenden sei die Zusammensetzung der Forderungen (Posten E der Aktiva) mit den Veränderungen gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

	Forderungen	2021	2020	Veränderung
E.I	Forderungen aus dem Direktversicherungsgeschäft gegen:			
	Versicherungsnehmer			
	aus Prämien des Geschäftsjahrs	63.098	62.670	428
	aus Prämien früherer Jahre	3.660	3.251	409
	Zwischensumme a)	66.758	65.921	837
	Versicherungsvermittler	84.256	84.574	-318
	Versicherungsgesellschaften - lauf. Konten	3.413	7.851	-4.438
	Außenstände Versicherte und Dritte	4.319	8.105	-3.786
	Zwischensumme b)	91.988	100.530	-8.542
	Summe a) + b)	158.746	166.451	-7.705
E.II	Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft gegen:			
	Versicherer und Rückversicherer	31.835	19.566	12.269
	Rückversicherungsvermittler	608	525	83
	Zwischensumme c)	32.443	20.091	12.352
E.III	Sonstige Forderungen	151.936	135.677	16.259
	Gesamtbetrag	343.125	322.219	20.906

Die Veränderungen der Forderungen gegenüber den Versicherungsgesellschaften entspringen vorwiegend gewöhnlichen Kontokorrentbeziehungen, die im Laufe des Folgejahres geregelt werden.

Zum 28. Februar 2022 waren die betreffenden Forderungen gegen Versicherte in Höhe von 48.401 T€ abgegangen.

Die Forderungen aus Rückversicherungsgeschäften abzüglich Wertabschreibungen belaufen sich auf 32.443 T€. Sie beziehen sich im Wesentlichen mit 1.082 T€ auf inländische Rückversicherer, mit 15.891 T€ auf Rückversicherer aus der Europäischen Union, mit 10.648 T€ auf Rückversicherer in europäischen Ländern, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, und mit 5.122 T€ auf Rückversicherer mit Sitz außerhalb Europas.

Die bilanzierten Forderungen gegen Versicherungsnehmer, Kontokorrentforderungen gegen Gesellschaften und „Sonstigen Forderungen“ resultieren nahezu vollständig aus Geschäften in Italien mit inländischen Vertragspartnern oder solchen mit Vertretung in Italien.

5.1 Bei den auf das Berichtsjahr entfallenden Beitragsforderungen gegenüber Versicherungsnehmern wurden nach Versicherungszweig Wertabschreibungen von 2.345 T€ und bei Beitragsforderungen für frühere Jahre von 2.990 T€ bilanziert. Die Wertabschreibung erfolgt im Rahmen einer vorsichtigen Bewertung aufgrund statistischer Erhebungen der Einnahmenentwicklung in früheren Geschäftsjahren sowie der erwarteten Stornoentwicklung. Auf diese Weise wurden die Forderungen durch Rückstellung in das spezielle Berichtigungskonto der Aktiva abgewertet.

Im Folgenden werden die wichtigsten im Berichtsjahr bilanzierten Wertabschreibungen nach Zweigen aufgeführt:

Forderungen gegen Versicherte - Wertabschreibungen	Beträge
Kautionsversicherung	3.345
Feuerversicherung	449
Allgemeine Haftpflichtvers.	344
Kraftfahrzeughaftpflichtvers.	329
Unfallversicherung	214
Landfahrzeugkaskovers.	170

5.2 Der Posten „Sonstige Forderungen“ E.III beträgt 151.936 T€ und zeigt sich somit gegenüber dem Vorjahr kaum verändert (+16.259 T€).

Der Posten umfasst Forderungen gegenüber dem Fiskus in Höhe von 138.121 T€ und gegenüber Tochtergesellschaften in Höhe von 3.316 T€. Bei den Forderungen gegenüber dem Fiskus ist auf die Versicherungssteuervorauszahlung gemäß Gesetz Nr. 145/2018 in Höhe von 81.493 T€, latente Steuerguthaben von 21.249 T€ durch nachträgliche steuerliche Geltendmachung von Aufwendungen, Forderungen aufgrund steuerlicher Abzugsmöglichkeiten bei Bauvorhaben in Höhe von 20.588 T€ sowie auf Forderungen aus der Nationalen Weltweiten Konzernsteuererklärung für 2021 von 9.244 T€ zu verweisen.

Die Forderungen gegenüber Töchtern sind unter den Aktiva der Anlage 16 ausgewiesen.

Abschnitt 6 – Sonstige Elemente der Aktiva (Posten F)**6.1** Veränderungen der Aktiva zur dauerhaften Nutzung in der Klasse F.I. im Geschäftsjahr.

Veränderungen der Aktiva zur dauerhaften Nutzung in der Klasse F.I. im Geschäftsjahr	Beträge	
Bruttoanfangsbestände	+	21.248
Zugänge im Geschäftsjahr	+	5.950
durch Erwerb oder Erhöhung		589
sonstige Zuwächse		5.361
Abgänge im Geschäftsjahr	-	767
durch Veräußerung oder Minderung		762
sonstige Minderungen		5
Bruttoendbestände (a)		26.431
Abschreibungen:		
Anfangsbestände	+	18.331
Abschreibungen im Geschäftsjahr	+	5.251
wegen anteiliger Abschreibung im Geschäftsjahr		1.239
sonstige Veränderungen		4.012
Minderung im Geschäftsjahr	-	711
Minderungen wegen Veräußerung		711
sonstige Minderungen		-
Endbestände der Abschreibungen (b)		22.871
Bilanzwert (a-b)		3.560

Bei dem auf langfristig genutzte Sachwerte bezüglichen Posten ist vor allem aufgrund der Vermögenswerte der eingliederten Tochter ITAS Patrimonio S.p.A. ein Zuwachs von insgesamt 5.356 T€ zu verzeichnen.

Bei den sonstigen Zugängen sind die erworbenen Möbel und Einrichtungen für die Wohnungen in Piazza Silvio Pellico und Via Grazioli 27 und die als Büro genutzten Räume in der Da Vinci-Straße in Bozen mit insgesamt 282 T€ zu nennen.

Die Abgänge im Geschäftsjahr sind vorwiegend auf die Veräußerung von Möbeln und Einrichtungen aus dem veräußerten Gebäude im Wert von 556 T€ zurückzuführen.

Auch die Abschreibungen stiegen durch die Übertragung des Abschreibungsfonds für diverse Vermögenswerte der ITAS Patrimonio S.p.A. in Höhe von 4.012 T€.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel belaufen sich auf 3.646 T€ mit einer Abnahme von 4.658 T€ gegenüber dem Vorjahr. Zu Einzelheiten der Bewegungen im Geschäftsjahr wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Abschnitt 7 – Rechnungsabgrenzungsposten (Posten G)

7.1 Aktiva – Rechnungsabgrenzungsposten (Posten G.1, 2, 3)

Zum Jahresabschluss stellt sich die Situation wie folgt dar:

Rechnungsabgrenzungsposten	Transitori- sche Posten	Antizipative Posten
G1 Zinsen	1.840	0
G2 Mieten	0	0
G3 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.045
Gesamtbetrag	1.840	2.045

7.2 Zusammensetzung der sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten nach ihrer Art (Posten G.3)

Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten nach Art (Posten G.3)	
Lieferantenrechnungen	1.129
Emissionskosten Nachrangdarlehen	916
Gesamtbetrag	2.045

7.3 Die Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf 3.885 T€ und sind im Wesentlichen von einjähriger Dauer mit Ausnahme der Posten bezüglich der im Juli 2015, 2020 und 2021 emittierten nachrangigen Anleihen in Höhe von insgesamt 916 T€ mit jeweils zehnjähriger Laufzeit und nach 2022 fälliger Lieferantenrechnungen in Höhe von 20 T€.

WEITERE INFORMATIONEN

Im Folgenden werden die Aktiva mit Rangrücktrittsregelungen wiedergegeben; weitere Einzelheiten sind in Anlage A zu finden.

Emittent	ISIN	Nennwert	Währung	Zinssatz	Laufzeitende	Ewige Anleihe	Vorzeitige Rückzahlung	Konditionen
CAISSE NA REA MU 0,75 07/07/28	FR0014004EF7	2.000.000	EUR	fest 0,75%	07/07/2028	NEIN	NEIN	SUBORDINATED
BNP PARIBAS 1 11/29/24	FR0013299641	1.500.000	EUR	fest 1,0 %	29/11/2024	NEIN	NEIN	TIER 3
BANCA CIVIDALE 5 12/01/31	IT0005468639	2.000.000	EUR	fest 5,00%	01/12/2031	NEIN	NEIN	LOWER TIER II

BILANZ – PASSIVA

Abschnitt 8 – Eigenkapital

8.1 Veränderungen des Eigenkapitals im Geschäftsjahr

Die folgende Tabelle zeigt die Bewegungen beim Eigenkapital sowie Zusammensetzung, Nutzungsmöglichkeit und Ausschüttbarkeit der Rücklagen auf.

Beschreibung	Aufwertungsrücklagen				Rücklagen mit Gewinnen							Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	Ergebnis des Geschäfts- jahres	Summe Eigenkapital		
	Garantie- fonds	Garantie- fonds unterst. Mitglieder	Rücklage ex lege 72/83	Rücklage ex lege 413/91	Rücklage ex lege 342/00	Rücklage ex lege 2/2009	Rücklage Spaltungs- überschuss	Rücklage Versch.- über- schuss	Rücklagen- fonds	Rücklage Kursgewinne nach Art. 2426 Abs. 1 Nr. 8bis)	Nicht verwendbare Rücklage nach Art. 5 IVASS- VO Nr. 43/2019				Rücklage aus Neubewertung von Beteiligungen nach Art. 2426 Abs. 1 Nr. 4 ZGB	
Saldo zum 31.12.2018	124.105	30.670	3.184	10.036	26.339	67.273	1.537	0	98.038	0	0	0	12.955	2.243	376.380	
Verwendung Geschäftsjahresergebnis 2018:																
Nicht verwendbare Rücklage nach Art. 5 IVASS-VO Nr. 43/2019									-2.249					2.243	-2.243	0
Rücklage aus Neubewertung von Beteiligungen nach Art. 2426 Abs. 1 Nr. 4 ZGB									-4.323			4.323		2.249		0
Einzahlungen in Garantiefonds	17.104															17.104
Ergebnis Geschäftsjahr 31.12.2019																-10.552
Saldo zum 31.12.2019	141.209	30.670	3.184	10.036	26.339	67.273	1.537	0	91.466	0	4.492	4.323	12.955	-10.552	382.932	
Verwendung Geschäftsjahresergebnis 2019:																
Verlustdeckung 2019									-10.552							10.552
Nicht verwendbare Rücklage nach Art. 5 IVASS-VO Nr. 43/2019									-444			444				0
Rücklage aus Neubewertung von Beteiligungen nach Art. 2426 Abs. 1 Nr. 4 ZGB									-19.792			32.747				-12.955
Einzahlungen in Garantiefonds	16.042															16.042
Ergebnis Geschäftsjahr 31.12.2020																15.696
Saldo zum 31.12.2020	157.251	30.670	3.184	10.036	26.339	67.273	1.537	0	60.678	0	4.936	37.070	0	15.696	414.670	
Verwendung Geschäftsjahresergebnis 2020:																
Rücklage Kursgewinn														365		-365
Rücklage aus Neubewertung von Beteiligungen nach Art. 2426 Abs. 1 Nr. 4 ZGB									-25.348			40.679				-15.331
Nicht verwendbare Rücklage nach Art. 5 IVASS-VO Nr. 43/2019														-404		0
Rücklage aus Verschmelzungsüberschuss										1.708						1.708
Verschmelzungsfehlbetrag																-101
Einzahlungen in Garantiefonds	18.662	5.000								-101						23.662
Ergebnis Geschäftsjahr 31.12.2021																5.981
Saldo zum 31.12.2021	175.913	35.670	3.184	10.036	26.339	67.273	1.537	1.708	35.633	365	4.532	77.749	0	5.981	445.920	
Mögliche Verwendung und Ausschüttung (Code A,B,C)			A,B,C	A,B,C	A,B,C	A,B,C	A,B	A,B	A,B	A,B	A,B	A,B		A,B		
Nicht auszahlaber Anteil			0	0	0	0	1.537	1.708	35.633	365	4.532	77.749		0		
Verfügbare Restanteile			3.184	10.036	26.339	67.273	0	0	0	0	0	0		0		
Zus.fass.g. d. Verwendung in d. letzten 3 Gesch.jahren																
zur Deckung von Verlusten:																
Geschäftsjahr 2018			0	0	0	0										
Geschäftsjahr 2019			0	0	0	0										
Geschäftsjahr 2020			0	0	0	0										
zur Erhöhung des Garantiefonds:																
Geschäftsjahr 2018			0	0	0	0										
Geschäftsjahr 2019			0	0	0	0										
Geschäftsjahr 2020			0	0	0	0										
zu anderen Zwecken:																
Geschäftsjahr 2018			0	0	0	0										
Geschäftsjahr 2019			0	0	0	0										
Geschäftsjahr 2020			0	0	0	0										

A: zur Kapitalerhöhung																
B: zur Deckung von Verlusten																
C: zur Ausschüttung an die Mitglieder																

Die Aufwertungsrücklagen rühren von Sondergesetzen zur Aufwertung mit Aufhebung der Steuern her.

Die Ermittlung des Werts der Posten in Fremdwährung zum Jahresende erbrachte nicht realisierte Buchverluste in Höhe von 253 T€.

Rücklage für nicht realisierte Wechselkursgewinne zu Beginn der Periode	Kursgewinne/-verluste	Ergebnis des Geschäfts-jahres	Bewegung im Geschäftsjahr		Rücklage für nicht realisierte Wechselkursgewinne am Ende der Periode
			nicht verfügbare Rücklage	verfügbare Rücklage	
365	-253	5981	0	365	0

8.2 Der Garantiefonds beträgt 211.584 T€; 175.914 T€ stellen die Anteile der versicherten Mitglieder und 35.670 T€ die Einlagen der unterstehenden Mitglieder dar. Zum Ende des Geschäftsjahrs war der Fonds vollständig eingezahlt.

8.3 Die Rücklagen aus Neubewertungen (Posten A.III), die in der obigen Aufstellung auch nach den gesetzlichen Quellen dargestellt sind (nach Gesetz 72/1983, 413/1991, 342/2000 und 2/2009), betragen insgesamt 106.831 T€.

8.4 Der Posten A.VII – Sonstige Rücklagen beträgt 121.524 T€ und besteht aus dem Rücklagenfonds mit 35.633 T€, aus der für den Spaltungsüberschuss gebildeten Rücklage von 1.537 T€, aus der für den Überschuss aus der Verschmelzung mit der ITAS Patrimonio S.p.A. gebildeten Rücklage von 1.708 T€, aus der nicht ausschüttbaren Rücklage nach Art. 2426, Abs. 1, Nr. 4, von 77.749 T€, aus der nicht verfügbaren Rücklage nach Gesetz Nr. 136/2018 von 4.532 T€ und aus der Rücklage für nicht realisierte Wechselkursgewinne nach Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8-bis) von 365 T€.

Zudem resultiert aus der Eingliederung der Tochter ITAS Holding S.r.l. ein Verschmelzungsfehlbetrag von 101 T€, der in voller Höhe beim Rücklagenfonds bilanziert wurde.

Abschnitt 9 – Nachrangige Verbindlichkeiten (Posten B)

Am 30. Juli 2015 hat ITAS Mutua eine nachrangige Anleihe LT2 mit einer zehnjährigen Laufzeit und einem festen Zinssatz von 6% emittiert. Die Anleihe hat eine Gesamthöhe von 60 Millionen und ist vollständig bei institutionellen Anlegern platziert. Die Anleihe ist an der Börse Dublin notiert und wurde von Fitch Ratings mit einem BB-Rating bewertet. Vorgesehen ist die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung bei Änderungen der Solvency II-Regelungen, jedoch ohne Möglichkeit zur Umwandlung der nachrangigen Verbindlichkeit in Kapital oder sonstige Verbindlichkeiten. Die Anleihe ist auf die Eigenmittel zur Erfüllung der Solvabilitätskapitalanforderung nach Artikel 45-bis Versicherungsgesetz und der Mindestkapitalanforderung nach Artikel 47-bis Versicherungsgesetz bei Tier 2 anrechnungsfähig.

Am 27. November 2018 schloss das Unternehmen mit *Hannover Finance* eine Vereinbarung über eine neue nachrangige Anleihe über 15 Mio. €. Das Darlehen hat eine zehnjährige Laufzeit bis zum 12. Dezember 2028 und einen Zinssatz von 6%. Aufgrund der technischen Merkmale der Vereinbarung kann die Anleihe bei den Eigenmitteln *Tier 2* angerechnet werden.

Am 25. Juni 2020 hat ITAS Mutua eine nachrangige Anleihe LT2 mit einer zehnjährigen Laufzeit und einem festen Zinssatz von 5,5% emittiert. Die Anleihe hat eine Gesamthöhe von 18,7 Millionen und ist vollständig bei institutionellen Anlegern platziert. Die Anleihe ist nicht an regulierten Handelsplätzen notiert. Aufgrund der technischen Merkmale der Vereinbarung kann die Anleihe bei den *Tier 2*-Mitteln angerechnet werden.

Am 17. Dezember 2021 hat ITAS Mutua eine nachrangige Anleihe LT2 mit einer zehnjährigen Laufzeit und einem festen Zinssatz von 5,0% emittiert. Die Anleihe hat eine Gesamthöhe von 25,0 Millionen und ist vollständig bei institutionellen Anlegern platziert. Die Anleihe ist nicht an regulierten Handelsplätzen notiert. Aufgrund der technischen Merkmale der Vereinbarung kann die Anleihe bei den *Tier 2*-Mitteln angerechnet werden.

Abschnitt 10 – Versicherungstechnische Rückstellungen (Posten C.I)**10.1 Anlage 13**

Passiva – Veränderungen der Beitragsüberträge (Posten C.I.1) und der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Posten C.I.2) in den Sachversicherungszweigen im Geschäftsjahr.

Zusammensetzung der Prämienrücklage und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderungen
Prämienrücklage			
Rücklage aus Prämienanteilen	307.588	295.800	11.788
Rückstellung für drohende Verluste	0	5.559	-5.559
Bilanzwert	307.588	301.359	6.229
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
Rückstellung für Zahlungen u. direkte Aufwend.	823.715	836.590	-12.875
Rückstellung für Regulierungsaufwendungen	58.499	52.536	5.963
Rückstellung für verspät. gemeldete Versicherungsfälle	85.183	91.316	-6.133
Bilanzwert	967.397	980.442	-13.045

Die Prämienrückstellungen weisen aufgrund der guten Prämieinnahmen in einigen Zweigen wie z.B. Feuer (+2.316 T€), Landfahrzeug-Kasko (+2.014 T€) und Allgemeine Haftpflicht (+2.200 T€) einen Zuwachs von 2,1% auf. Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle verringern sich hingegen um insgesamt 13.045 T€, und zwar insbesondere aufgrund der Zweige Vermögensverluste (-8.505), Feuer (-7.852 T€), Unfallversicherung (-4.158 T€) und Technologische Risiken (-2.739 T€). Ein Anstieg ist hingegen in den Zweigen Allgemeine Haftpflicht (7.170 T€) und Hagel (5.197 T€) zu verzeichnen.

Die folgenden Tabellen zeigen die Zusammensetzung der genannten Rückstellungen nach Versicherungszweig:

Prämienrücklagen				
Versicherungszweig	Rücklage aus Prämienanteilen		Rückstellung für drohende Verluste	Summe
	Direkt	Indirekt		
Unfallversicherung	28.702	0	0	28.702
Krankenversicherung	5.294	0	0	5.294
Landfahrzeugkaskovers.	24.851	0	0	24.851
Eisenbahnfahrzeugkaskovers.	0	0	0	0
Luftfahrzeugkaskovers.	0	0	0	0
Wasserfahrzeugkaskovers.	534	0	0	534
Warentransportvers.	1.548	0	0	1.548
Feuerversicherung	67.304	1.546	0	68.850
Sonstige Sachversicherungen	33.582	82	0	33.664
-Diebstahl	8.314	0	0	8.314
-Vieh	57	0	0	57
-Glas	922	0	0	922
-Technologische Risiken	7.485	82	0	7.567
-Hagel	1.057	0	0	1.057
-Sonstige Schäden	15.747	0	0	15.747
Kraftfahrzeughaftpflichtvers.	79.703	0	0	79.703
Spediteurhaftpflichtvers.	1.321	0	0	1.321
Luftfahrzeughaftpflichtvers.	0	0	0	0
Wasserfahrzeughaftpflichtvers.	273	0	0	273
Allgemeine Haftpflichtversicherung	35.754	157	0	35.911
Kreditversicherung	2	0	0	2
Kautionsversicherung	13.268	0	0	13.268
Vermögensverluste	2.906	0	0	2.906
Rechtsschutzversicherung	7.139	0	0	7.139
Verkehrs-Service-Versicherung	3.622	0	0	3.622
Gesamtbetrag	305.803	1.785	0	307.588

Die Ermittlung der Beitragsüberträge erfolgte zeitanteilig durch Auswertung der einzelnen Verträge und für alle Versicherungszweige auf der Grundlage der zeitlichen Aufteilung der Beiträge auf einzelne Jahre. Die so berechnete Rückstellung wird dann um die den Abschlussprovisionen entsprechenden Kosten und die anderen eventuellen direkt zuzurechnenden Abschlussaufwendungen berichtigt.

Für die Rückstellung für drohende Verluste wurde zur Berechnung ein empirisches Kriterium angewandt, das auf der Schadenquote im Berichtsjahr in den ministeriellen Versicherungszweigen mit Ausnahme der Versicherung der Ernte gegen Hagel, die dem Zweig Sonstige Sachversicherungen angehört, basiert. Letztere ist durch starke Saisonalität gekennzeichnet und die hieraus für die Gesellschaft resultierenden Risiken zum Geschäftsjahresende sind zu vernachlässigen.

Auch die Beiträge des Geschäftsjahres wurden wie die Beitragsüberträge um die Abschlussaufwendungen bereinigt. Nachdem auf diese Weise die maßgebliche Schadenquote und die „fälligen Raten“ des Folgejahres jeweils abzüglich der entsprechenden Abschlussaufwendungen ermittelt wurden, wurden die Aufwendungen für künftige Versicherungsfälle durch Multiplikation der Schadenquote mit der Summe der Beitragsüberträge und der wie oben bestimmten fälligen Raten geschätzt. Wenn sich daraus ein höherer Wert ergab, wurde mit diesem eine Rückstellung für „drohende Verluste“ gebildet. Die nach der Schadenquote des Berichtsjahres durchgeführte Berechnung berücksichtigt mit Ausnahme der Bewegung der Rückstellung für Versicherungsfälle aus früheren Geschäftsjahren auch die Werte der Schadenquote in den Vorjahren sowie die Prüfung von charakteristischen Elementen wie etwaigen besonders schweren Schäden. Im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres wird die Gesellschaft eine Nachprüfung der Kongruenz dieser Rückstellungen mittels geeigneter statistischer Unterlagen vornehmen.

Die ergänzenden Beitragsüberträge wurden nach ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008 gebildet, und zwar auch unter Berücksichtigung der Klärung der Aufsichtsbehörde zur Berechnung der ergänzenden Überträge auf Versicherungsverträge zur Abdeckung des Hagelrisikos in der Landwirtschaft.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Versicherungszweig	Zahlungen und Regulieraufwendungen		Verspät. gemeldete	Summe
	Direkt	Indirekt	Versicherungsfälle	
Unfallversicherung	35.295	0	4.693	39.988
Krankenversicherung	6.966	0	3.184	10.150
Landfahrzeugkaskovers.	12.805	0	2.264	15.069
Eisenbahnfahrzeugkaskovers.	1	0	0	1
Luftfahrzeugkaskovers.	0	0	0	0
Wasserfahrzeugkaskovers.	293	0	31	324
Warentransportvers.	3.416	0	719	4.135
Feuerversicherung	110.890	3.463	4.140	118.493
Sonstige Sachversicherungen	47.997	641	5.506	54.144
-Diebstahl	5.899	0	375	6.274
-Vieh	161	0	200	361
-Glas	185	0	118	303
-Technologische Risiken	9.876	641	763	11.280
-Hagel	10.169	0	954	11.123
-Sonstige Schäden	21.707	0	3.096	24.803
Kraftfahrzeughaftpflichtvers.	354.489	283	23.223	377.995
Spediteurhaftpflichtvers.	9.578	0	2.900	12.478
Luftfahrzeughaftpflichtvers.	0	0	0	
Wasserfahrzeughaftpflichtvers.	549	0	143	692
Allgemeine Haftpflichtversicherung	242.920	1.766	28.868	273.554
Kreditversicherung	0	0	0	0
Kautionsversicherung	20.370	0	126	20.496
Vermögensverluste	9.609	0	3.668	13.277
Rechtsschutzversicherung	20.462	0	5.615	26.077
Verkehrs-Service-Versicherung	421	0	103	524
Gesamtbetrag	876.061	6.153	85.183	967.397

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden gemäß der ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008 nach dem Kriterium der äußersten Kosten anhand von Daten aus der Vergangenheit und verlässlichen Prognosen sowie in Anbetracht der Besonderheiten des Unternehmens gebildet, um sämtlichen vorhersehbaren künftigen Aufwendungen Rechnung zu tragen.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden durch Inventur oder Ansatz der durchschnittlichen Kosten für Schäden aus dem laufenden Jahr gebildet. In den Hauptzweigen KFZ-Haftpflicht und Allgemeine Haftpflicht setzt das Unternehmen auch versicherungsmathematische Modelle ein, mit denen die Angemessenheit der bilanzierten Rückstellung bewertet wird.

Folgende Methoden werden dabei eingesetzt:

1. Kettenmethode (*Chain-Ladder*)
2. Bornhuetter-Ferguson-Methode
3. *Frequency-Severity*-Methode

Außerdem wurde eine Rückstellung für verspätet gemeldete Versicherungsfälle (I.B.N.R.) gebildet, für deren Wertansatz mit Hilfe der Auswertung früherer Jahre sowohl die Zahl der Schadensfälle als auch deren durchschnittliche Kosten abgeschätzt wurden. Insbesondere beruht die Schätzung der Menge verspätet gemeldeter Versicherungsfälle auf ihrem üblichen Anteil an der Gesamtmenge der Schäden, während die durchschnittlichen Kosten anhand der Durchschnittswerte der letzten Jahre geschätzt werden.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde außerdem eine Rückstellung für die Gewinnbeteiligungen in Höhe von 5.678 T€ gebildet, die sich hauptsächlich auf Versicherungsverträge des Zweigs „Sonstige Sachversicherungen“ zur Abdeckung insbesondere des Risikos Hagel bezieht, deren Betrag in den Versicherungsbedingungen bestimmt wird.

10.2 Der im Posten C.I.4 „Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen“ bilanzierte Betrag von 169 T€ von bezieht sich auf die Alterungsrückstellung, die pauschal berechnet wird (10%) entsprechend den Krankenversicherungsverträgen, die Teil des italienischen Portfolios und von mehrjähriger Dauer mit Jahresprämie wie nach Art. 23-ter der ISVAP-Verordnung Nr. 22 vom 4. April 2008 sind.

Dieser Posten entspricht dem Vorjahr.

10.3 Die in Posten C.I.5 bilanzierte Schwankungsrückstellung ist wie folgt nach Zweigen unterteilt:

Schwankungsrückstellungen	2021	2020	Veränderung
Feuerversicherung	1.626	1.248	378
Unfallversicherung	1.066	1.039	27
Landfahrzeugkaskovers.	796	681	115
Technologische Risiken	40	29	11
Warentransportvers.	26	23	3
Spediteurhaftpflichtvers.	7	9	-2
Wasserfahrzeugkaskovers.	1	1	0
Gesamtbetrag	3.562	3.030	532

Die Schwankungsrückstellungen bestehen fast zur Gänze aus der Ausgleichsrückstellung für Risiken aus Naturkatastrophen nach dem Dekret Nr. 705 vom 19.11.96.

Es wurden keine freiwilligen Schwankungsrückstellungen bilanziert.

Zweck der Schwankungsrückstellung ist der Ausgleich der Fluktuation der Schadenshäufigkeit über die Jahre gemäß Art. 23-ter der ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008.

Abschnitt 12 – Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen (Posten E)

12.1 Anlage 15 Passiva – Veränderungen der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen im Geschäftsjahr (Posten E)

Veränderungen der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen im Geschäftsjahr	Rückstellung für Abfindungen und ähnliche Verpflichtungen		Steuer-rückstellungen	Sonstige Rückstellungen
Anfangsbestände	+	-	981	25.699
Rückstellungen im Geschäftsjahr	+	-	155	6.790
Sonstige Zuwächse	+	-		158
Verwendungen im Geschäftsjahr	-	-	85	11.335
Sonstige Minderungen	-	-		
Bilanzwert			1.051	21.312

Die Steuerrückstellungen beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für mögliche künftige Belastungen durch Bußgelder und Veranlagungsbescheide.

Im Geschäftsjahr erfolgten weitere Zuführungen in die Steuerrückstellung in Höhe von 155 T€ aufgrund neuer Beanstandungen der Finanzverwaltung. Es wurden zudem Rückstellungen in Höhe von 85 T€ im Zusammenhang mit der Beilegung von Steuerstreitigkeiten zu früheren Jahren in Anspruch genommen.

12.2 Der Posten „Sonstige Rückstellungen“ umfasst Rückstellungen für künftigen Aufwendungen und Verluste, bei denen die Höhe oder der Zeitpunkt unbestimmt ist.

Der Posten wird vorwiegend durch den Branchenübergreifenden Solidarfonds ANIA-AISA mit 6.023 T€ und die Rücklage für verschiedene Risiken mit 7.123 T€ gebildet. Letztere umfasst in der Hauptsache im Vorjahr eingestellte Beträge wegen möglicher finanzieller Risiken im Zusammenhang mit Haftungsfragen für Pandemiefolgen in einigen Pflegeeinrichtungen.

Im Geschäftsjahr wurden neue Rückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung am Branchenübergreifenden Solidarfonds ANIA-AISA (4.174 T€), für Personalkosten aufgrund neuer tarifvertraglicher Regelungen (1.141 T€), für Kosten im Zusammenhang mit der CARD-Clearingstelle (600 T€), für Abschlussaufwendungen (255 T€), für nicht einbringliche Agenturentscheidungen (263 T€), für Anwalts- und Gerichtskosten (157 T€) und für Bußgeldandrohungen durch die Aufsichtsbehörde (200 T€) gebildet.

Die Inanspruchnahme von Rücklagen und Rückstellungen betrifft hauptsächlich die Erbringung von Leistungen in Verbindung mit dem Branchenübergreifenden Solidarfonds ANIA-AISA (2.091 T€), die Beilegung von Beanstandungen der Aufsichtsbehörde (813 T€), die CARD-Clearingstelle (650 T€) und Entnahmen aus den Rücklagen für nicht einbringliche Agenturentscheidungen (554 T€), für Anwalts- und Gerichtskosten (425 T€), für technische Risiken (521 T€), für Abschlussaufwendungen (210 T€), für Risiken bezüglich der Bewertung des Immobilienfonds Clesio (859 T€) und für verschiedene Risiken (5.129 T€).

Die Entnahmen aus der Rücklage für sonstige Risiken erfolgten vorwiegend für Maßnahmen zur Unterstützung des Agenturnetzes in der Corona-Krise mit 1.470 T€ und nicht gezahlte finanzielle Anerkennungen für Mitarbeiter mit 3.209 T€.

Abschnitt 13 – Verbindlichkeiten und sonstige Passiva (Posten G)

Es folgt die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten und Sonstigen Passiva (Posten G der Passiva) mit den Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Verbindlichkeiten und sonstige Passiva		2021	2020	Veränderung
G.I	Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft gegenüber:			
	Versicherungsvermittlern	8.539	12.034	-3.495
	Versicherungsgesellschaften - lauf. Konten	962	2.728	-1.766
	Versicherungsnehmern aus Kautionen u. Prämien	6.784	5.735	1.049
	Garantiefonds für Versicherte	38	0	38
	Zwischensumme	16.323	20.497	-4.174
G.II	Verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft gegenüber:			
	Versicherungs- u. Rückversicherungsgesellschaften	7.444	8.587	-1.143
	Rückversicherungsvermittlern	0	0	0
	Zwischensumme	7.444	8.587	-1.143
G.III	Anleihen	0	0	0
G.IV	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80	0	80
G.V	Sachwertgesicherte Verbindlichkeiten	0	0	0
G.VI	Verschiedene Ausleihen u. andere Verbindlichkeiten	0	0	0
G.VII	Abfindungsrückstellung	6.210	6.192	18
G.VIII	Sonstige Verbindlichkeiten			
	aus Steuern zu Lasten der Versicherungsnehmer	14.451	14.975	-524
	Fiskus sonstige	4.820	10.541	-5.721
	gegenüber Versorgungsanstalten	2.225	1.822	403
	Andere Verbindlichkeiten	28.791	22.123	6.668
	Zwischensumme	50.287	49.461	826
G.IX	Sonstige Passiva			
	Transitorische Rückversicherungskosten	0	0	0
	Provisionen auf ausstehende Prämien	14.761	14.516	245
	Andere Passiva	29	29	0
	Zwischensumme	14.790	14.545	245
	Gesamtbetrag	95.134	99.282	-4.148

Die Verbindlichkeiten bei Versicherungsnehmern aus Kautioneinlagen und Prämien betragen 6.784 T€ und setzen sich vorwiegend aus noch anzurechnenden Prämieinnahmen zusammen. Die ausgewiesene Veränderung ist im Wesentlichen auf letztere zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Direktversicherungsgeschäften sind im Wesentlichen den Tätigkeiten zuzuschreiben, die in Italien gegenüber nationalen oder Vertragspartnern mit Vertretungen in Italien erbracht wurden.

Bei den Verbindlichkeiten aus Rückversicherungen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.855 T€ bei inländischen Rückversicherern, 931 T€ bei sonstigen Rückversicherern aus der Europäischen Union, 4.085 T€ bei europäischen Rückversicherungsgesellschaften außerhalb der Europäischen Union und 573 T€ bei Rückversicherungsgesellschaften außerhalb Europas.

Der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten - Aus diversen steuerlichen Aufwendungen“ besteht überwiegend aus von den Tochtergesellschaften übernommenen laufenden Körperschaftssteuerverbindlichkeiten von 2.191 T€, der laufenden Gewerbesteuerverbindlichkeit von 723 T€ sowie aus Verbindlichkeiten der Gesellschaft als Steuersubstitut in Höhe von 1.668 T€.

13.5 Anlage 15

Passiva – Veränderungen der Rückstellung für Abfindungen für Beschäftigte im Geschäftsjahr (Posten G.VII)

Veränderungen der Abfindungsrückstellung im Geschäftsjahr		Abfindungs-rückstellung
Anfangsbestände	+	6.192
Rückstellungen im Geschäftsjahr	+	2.873
Sonstige Zuwächse	+	136
Verwendungen im Geschäftsjahr	-	519
Sonstige Minderungen	-	2.472
Bilanzwert		6.210

13.6 Der Posten G.VIII.4 „Andere Verbindlichkeiten“ setzt sich wie folgt zusammen:

Sonstige Verbindlichkeiten	2021	%	2020	%	Veränderung
Verbindlichkeiten bei Tochtergesellschaften	6.192	21,5	375	1,7	5.817
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.004	41,7	8.365	37,8	3.639
Verbindlichkeiten bei Mitarbeitern	7.866	27,3	9.579	43,3	-1.713
Verbindlichkeiten bei unterstützenden Mitgliedern	111	0,4	643	2,9	-532
Verbindlichkeiten bei Verwaltungs- und Aufsichtsräten	286	1,0	164	0,7	122
Mieter - Vorauszahlungen	533	1,9	33	0,1	500
Verschiedene Verbindlichkeiten	1.799	6,2	2.964	13,5	-1.165
Gesamtbetrag	28.791	100,0	22.123	100,0	6.668

Der Posten „Andere Verbindlichkeiten“ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6.668 T€ erhöht. Der Anstieg der Verbindlichkeiten bei Tochtergesellschaften ist durch die im Unterschied zum Vorjahr erfolgte Übertragung von Körperschaftssteuervorauszahlungen durch die Tochtergesellschaften an die Berichtsgesellschaft im Rahmen der Organschaft gemäß Artikel 117 ff. der Vereinheitlichten Steuergesetze (T.U.I.R.) begründet. Zudem haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3.639 T€ erhöht.

13.8 Der Posten G.IX.3 „Andere Passiva“ setzt sich wie folgt zusammen:

Sonstige Passiva	2021	%	2020	%	Veränderung
Verschiedene ausstehende Zahlungen	0	0,0	0	0,0	0
Passive Positionen gegenüber U.C.I.	29	100,0	29	100,0	0
Gesamtbetrag	29	100,0	29	100,0	0

Abschnitt 14 – Rechnungsabgrenzungsposten

14.1 Der Posten H – Rechnungsabgrenzungsposten weist für das Jahr 2021 einen Wert von 3.047 T€ für Zinsaufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten auf.

Abschnitt 15 – Aktiva und Passiva in Bezug auf verbundene Unternehmen und andere Beteiligungen

15.1 Anlage 16

Einzelaufstellung der Aktiva und Passiva im Verhältnis mit verbundenen und anderen Unternehmen, an denen Beteiligungen bestehen

I: Aktiva

Aktiva der verbundenen Unternehmen und anderen Beteiligungen	Mutter-gesellsch.	Tochter-gesellsch.	Assoziierte Gesellsch.	Verbundene Gesellsch.	Sonstige Gesellsch.	Summe
Aktien und Anteile	-	254.877	-	18	-	254.895
Anleihen	-	-	-	-	-	-
Darlehen	-	-	-	-	-	-
Anteile an gemeinschaftl. Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
Einlagen bei Kreditinstituten	-	-	-	-	-	-
Andere Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
Depotforderungen aus übernomm. Vers.geschäft	-	-	-	-	-	-
Kapitalanlagen zu mit Investmentfonds und Marktindizes verbundenen Leistungen	-	-	-	-	-	-
Kapitalanlagen aus der Verwaltung der Pensionsfonds	-	-	-	-	-	-
Forderungen aus dem Direktversicherungsgeschäft	-	1.640	-	-	-	1.640
Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen	-	3.316	-	-	-	3.316
Bankeinlagen und Postgiro	-	-	-	-	-	-
Sonstige Aktiva	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag	-	259.833	-	18	-	259.851
davon nachrangige Aktiva	-	-	-	-	-	-

II: Passiva

Passiva der verbundenen Unternehmen und anderen Beteiligungen	Mutter-gesellsch.	Tochter-gesellsch.	Assoziierte Gesellsch.	Verbundene Gesellsch.	Sonstige Gesellsch.	Summe
Nachrangige Passiva	-	-	-	-	-	-
Depotverbindlichkeiten aus abgegeb. Vers.geschäft	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus dem						
Direktversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus dem						
Rückversicherungsgeschäft	-	68	-	-	-	68
Verbindlichk. gegenüber Banken u. Kreditinstituten	-	-	-	-	-	-
Sachwertgesicherte Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Andere Ausleihungen u. sonstige Verbindlichk. in W€	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	6.192	-	-	-	6.192
Sonstige Passiva	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag	-	6.260	-	-	-	6.260

Der Posten "Sonstige Forderungen" besteht vorwiegend aus laufenden Körperschaftssteuerforderungen gegen Tochtergesellschaften aus dem Organschaftsverhältnis gemäß Artikel 117 ff. der Vereinheitlichten Steuergesetze (T.U.I.R.) i.H.v. 2.268 T€ und aus Forderungen für die Entsendung von Mitarbeitern an Tochtergesellschaften i.H.v. 683 T€.

Der Posten „Andere Verbindlichkeiten“ umfasst die Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber den Tochtergesellschaften aufgrund von durch die Teilnahme am nationalen Gesamtkonzernbesteuerungsverfahren übertragenen Körperschaftssteuervorauszahlungen (6.115 T€) und und der übertragenen laufenden Körperschaftssteuer der Tochter ITAS Pay S.p.A. (77 T€).

Abschnitt 16 – Forderungen und Verbindlichkeiten

16.1 Über das nächste Geschäftsjahr hinaus fällige Forderungen der Posten C und E der Aktiva werden im Folgenden aufgeführt.

Forderungen mit Fälligkeit unter fünf Jahren:

- Mitarbeiterdarlehen über 1.244 T€ mit Fälligkeit über das nächste Geschäftsjahr hinaus, jedoch spätestens innerhalb der nächsten fünf Geschäftsjahre;
- Regressforderungen gegen Agenten im Zusammenhang mit dem ihnen bei Mandatserteilung übertragenen Portfolio in Höhe von 7.702 T€;
- Forderungen gegen Versicherungsvermittler in Höhe von 220 T€;
- Darlehen an verbundene Gesellschaften in Höhe von 200 T€;
- Darlehen an Versicherungsvermittler in Höhe von 174 T€;
- Forderungen gegen Versicherungsvermittler infolge von aufgrund der Corona-Pandemie geschlossenen Vereinbarungen zur Stundung von Zahlungen in Höhe von 84 T€;
- Steuerguthaben in Höhe von 16.471 T€.

Forderungen mit Fälligkeit über fünf Jahre hinaus:

- Regressforderungen gegen Agenten im Zusammenhang mit dem ihnen bei Mandatserteilung übertragenen Portfolio in Höhe von 13.808 T€;

- Forderungen gegen Versicherungsvermittler in Höhe von 2.219 T€;
- Darlehen an Versicherungsvermittler in Höhe von 976 T€;
- Forderungen gegen Versicherungsvermittler infolge von aufgrund der Corona-Pandemie geschlossenen Vereinbarungen zur Stundung von Zahlungen in Höhe von 212 T€.

Die Verbindlichkeiten in den Posten F und G der Passiva werden sämtlich im folgenden Geschäftsjahr fällig.

Abschnitt 17 – Sicherheiten, Obligos und sonstige Durchlaufposten**17.1 Anlage 17**

Auskünfte zu „Sicherheiten, Obligos und sonstigen Durchlaufposten“

Auskünfte zu "Garantien, Obligos und sonstigen Durchlaufposten"	Geschäftsjahr	Vorjahr
I. Gestellte Sicherheiten:		
a) Garantieverpflichtungen und Bürgschaften für Mutter-, Tochter- und Schwestergesellschaften	-	-
b) Garantieverpflichtungen und Bürgschaften für verbundene und andere beteiligte Gesellschaften	-	-
c) Garantieverpflichtungen und Bürgschaften für Dritte	-	-
d) Sonstige persönliche Sicherheiten für Mutter-, Tochter- und Schwestergesellschaften	-	-
e) Sonstige persönliche Sicherheiten für verbundene und andere beteiligte Gesellschaften	-	-
f) Sonstige persönliche Sicherheiten für Dritte	-	-
g) Dingliche Sicherheiten für Anleihen von Mutter-, Tochter- und Schwestergesellschaften	-	-
h) Dingliche Sicherheiten für Anleihen von verbundenen und anderen beteiligten Unternehmen	-	-
i) Dingliche Sicherheiten für Anleihen	-	-
l) Sicherheiten für Anleihen	-	-
m) Erbrachte Einlagen bei der aktiven Rückversicherung		
Summe	-	-
II. Empfangene Sicherheiten:		
a) von verbundenen und anderen beteiligten Unternehmen	-	-
b) von Dritten	26.952	28.556
Summe	26.952	28.556
III. Von Dritten für das Unternehmen gestellte Sicherheiten:		
a) von verbundenen und anderen beteiligten Unternehmen	-	-
b) von Dritten	15.246	15.246
Summe	15.246	15.246
IV. Obligos:		
a) Obligos für Käufe mit Wiederverkaufsverpflichtung	-	-
b) Obligos für Verkäufe mit Wiedererwerbsverpflichtung	-	-
c) sonstige Obligos	13.763	3.946
Summe	13.763	3.946
V. Altiva der im Namen und auf Rechnung Dritter verwalteten Rentenfonds	-	-
Summe	-	-
VI. Bei Dritten hinterlegte Wertpapiere	1.243.618	1.312.160
Summe	1.243.618	1.312.160

Die erhaltenen Sicherheiten gehen überwiegend auf eine von Pensplan gestellte Bürgschaft über 132 T€ und eine von Finint gestellte dingliche Sicherheit über 1.160 T€ zur Absicherung einer von der Gesellschaft ausgegebenen Kautionsversicherungspolice zurück. Darüber hinaus bezieht sich der Posten auf von diversen Sicherheitsgebern auf Rechnung von Agenten gestellte Sicherheiten gemäß Artikel 4 A.N.A. jeweils in Form kollektiver Sicherheiten für die beiden Agentengruppen in Höhe von 307 T€ bzw. 13.760 T€ oder in Form von Einzelsicherheiten über 1.615 T€ für nicht an die Agentengruppen angeschlossene Agenten. Schließlich umfasst der Posten die Bankbürgschaften gemäß Artikel 54-bis der IVASS-Verordnung Nr. 5 vom 16.10.2006, die auf Rechnung unserer Agenten in Höhe von insgesamt 9.554 T€ gestellt wurden.

Die von Dritten gestellten Sicherheiten bestehen dagegen zum großen Teil aus Bürgschaften für die Teilnahme an Ausschreibungen in Höhe von 8.047 T€ und einem Betrag von 7.000 T€ für von einem Kreditinstitut geleistete Sicherheiten für Verpflichtungen der Gesellschaft infolge aus ihrem Beitritt zur CARD-Vereinbarung.

Im Posten sonstige Obligos i.H.v. 13.763 T€ sind die eingegangenen Verpflichtungen zur Zeichnung von Investmentfonds, die sich derzeit in der Phase der Einzahlungsaufforderung befinden, bilanziert. Die wichtigsten Fonds, bei denen noch nicht alle Einlagen abgerufen wurden, sind *Stepstone Senior Corporate Lending Fund II* mit 7.600 T€, *Columbia Threadneedle European Sustainable Infrastructure* mit 2.833 T€, *UBP Private Debt Fund III* mit 1.750 T€ und *Fenera Private Debt I* mit 1.038 T€.

Die Avalkredite der Gesellschaft sind auf 32.800 T€ begrenzt, um die Stellung von provisorischen und endgültigen Sicherheiten für Kunden für die Teilnahme an öffentlichen und/oder privaten Ausschreibungen zu ermöglichen.

17.4 Untergliederung nach Kategorie des Depotunternehmens und der bei Dritten deponierten Wertpapiere (Punkt VII) mit Angabe der auf Unternehmen der Gruppe bezüglichen Wertpapiere.

Gesellschaft	Depotinstitut		Gesamtbetrag
	Banken	Emittenten	
Tochtergesellschaft: Assicuratrice Val Piave S.p.A.	5.595	0	5.595
Tochtergesellschaft: ITAS Vita S.p.A.	68.233	176.029	244.262
Tochtergesellschaft: ITAS Itermidia S.r.l.	0	20	20
Tochtergesellschaft: ITAS Pay S.p.A.	0	5.000	5.000
Schwestergesellschaft: Quore S.r.l.		8	8
Schwestergesellschaft: ITAS Law Tech S.T.A.P.A.		10	10
Nicht beteiligt	765.324	223.399	988.723
Gesamtbetrag	839.152	404.466	1.243.618

17.6 Obligos aus Geschäften mit Derivatverträgen

Zum Ende des Geschäftsjahres und des Vorjahres bestanden keine Verpflichtungen aus Derivatverträgen.

GESCHÄFTE MIT DERIVATIVEN INSTRUMENTEN

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden im Portfolio von der Gesellschaft REVO S.p.A. emittierte Optionsscheine geführt. Es handelt sich hierbei um auf regulierten Finanzmärkten notierte Finanzinstrumente, die im Rahmen der Zeichnung der zugrunde liegenden Aktien auf dem Primärmarkt erworben wurden und kein Obligo für die Gesellschaft darstellen. Geführt werden 9.000 Optionsscheine der REVO S.p.A. mit Laufzeitende im Dezember 2023 und einem Marktwert von 17 T€.

17.7 Eventualverbindlichkeiten gemäß Artikel 2427 Ziff. 9) Abs. 1

Es bestehen keine nicht in der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Abschnitt 18 – Erläuterungen zur versicherungstechnischen Rechnung des allgemeinen Versicherungsgeschäfts (I)

18.1 Das Unternehmen übt seine Tätigkeit ausschließlich für die Sachversicherungszweige im Inland als niedergelassenes Unternehmen und auf europäischem Gebiet im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit aus.

Die im indirekten Geschäft gebuchten Prämien betragen 920 T€ für Italien und 2.701 T€ für das Ausland.

18.2 Anlage 19 Erläuterungen zur versicherungstechnischen Rechnung

Versicherungstechnische Rechnung des allgemeinen Versicherungsgeschäfts	Gebuchte Bruttobeiträge	Verdiente Bruttobeiträge	Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	Verwaltungs- aufwendungen	Saldo der Rückversicherung
Direktversicherungsgeschäft:					
Unfall- und Krankenversicherung (Zweige 1 und 2)	63.403	63.376	32.830	22.548	-1.555
Landfahrzeughaftpflichtversicherung (Zweig 10)	232.413	232.574	168.590	50.904	93
Landfahrzeugkaskoversicherung (Zweig 3)	63.637	61.623	34.750	19.206	-1.618
See-, Luftfahrt- und Transportversicherungen (Zweige 4, 5, 6, 7, 11 und 12)	8.408	8.546	3.882	2.583	-705
Feuer- und sonstige Sachversicherungen (Zweige 8 u. 9)	231.780	229.119	179.554	71.438	-5.421
Allgemeine Haftpflichtversicherung (Zweig 13)	85.317	83.145	38.124	28.671	-4.955
Kredit- und Kautionsversicherung (Zweige 14 und 15)	9.528	8.736	3.741	2.457	-1.563
Verschiedene Vermögensverluste (Zweig 16)	8.044	10.611	-301	2.535	-2.399
Rechtsschutzversicherung (Zweig 17)	17.910	17.011	5.539	5.929	-1
Verkehrs-Service-Versicherung (Zweig 18)	10.914	10.545	2.152	4.014	-1.430
Summe - Direktversicherungsgeschäft	731.354	725.286	468.861	210.285	-19.554
Indirektes Versicherungsgeschäft	920	1.114	696	-18	0
Summe - Italienisches Portfolio	732.274	726.400	469.557	210.267	-19.554
Auslandsportfolio	2.701	2.346	835	621	726
Gesamtbetrag	734.975	728.746	470.392	210.888	-18.828

18.3 Nach der ISVAP-Verordnung Nr. 22/2008 wurde aus der nicht versicherungstechnischen Rechnung ein Anteil des Gewinns der Kapitalanlagen abzüglich der entsprechenden Abgaben und nach den in der Verordnung enthalten Kriterien auf die versicherungstechnische Rechnung übertragen.

18.4 Die sonstigen auf das Geschäftsjahr entfallenden versicherungstechnischen Erträge betragen 9.883 T€ und weisen eine Zunahme um 226 T€ gegenüber dem Vorjahr auf.

Die sonstigen versicherungstechnischen Erträge beziehen sich überwiegend auf die Inanspruchnahme der Rücklage für Wertminderungen von Forderungen gegen Versicherungsnehmer aus Vorjahren von 5.604 T€, versicherungstechnische Erträge im Zusammenhang mit dem CARD-Management in Höhe von 693 T€ und auf verschiedene Erträge in Höhe von 3.586 T€.

18.5 Die Abweichung zwischen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle zu Jahresbeginn (980.442 T€) einerseits und den Zahlungen für Versicherungsfälle aus früheren Geschäftsjahren (252.817 T€) sowie den entsprechenden Rückstellungen im laufenden Jahr (649.937 T€) andererseits entspricht somit 7,9% der anfänglichen Rückstellung. Unter Berücksichtigung des Beitrages der Rückversicherung beträgt die Abweichung 8,1%.

Die Vermögens- und Finanzerträge sind im Einzelnen in der folgenden Tabelle dargestellt.

Zweig	Eröffn.-saldo	Regulierte Schäden Vorjahre	Zurückgestellte Schäden Vorjahre	Abweichung	%
Unfallversicherung	44.147	19.899	17.538	6.710	15,2%
Krankenversicherung	11.530	5.585	4.705	1.240	10,8%
Landfahrzeugkaskovers.	13.050	8.050	2.363	2.637	20,2%
Eisenbahnfahrzeugkaskovers.	1	0	1	0	0,0%
Wasserfahrzeugkaskovers.	625	565	89	-29	-4,6%
Warentransportvers.	4.984	3.026	2.303	-345	-6,9%
Feuerversicherung	126.345	46.009	69.272	11.064	8,8%
Sonstige Schäden	54.220	27.607	19.013	7.600	14,0%
Diebstahlvers.	6.595	2.376	2.967	1.252	19,0%
Viehvers.	588	488	133	-33	-5,6%
Glas	335	180	39	116	34,6%
Technologische Risiken	14.019	4.116	8.197	1.706	12,2%
Hagel	5.927	4.756	1.137	34	0,6%
Sonstige Schäden	26.756	15.691	6.540	4.525	16,9%
Kraftfahrzeughaftpflichtvers.	376.200	95.626	263.575	16.999	4,5%
Spediteurhaftpflichtvers.	10.430	2.261	6.025	2.144	20,6%
Wasserfahrzeughaftpflichtvers.	594	272	386	-64	-10,8%
Allgemeine Haftpflichtversicherung	266.384	27.132	216.200	23.052	8,7%
Kautionsversicherung	22.515	3.282	19.511	-278	-1,2%
Vermögensverluste	21.782	6.976	9.493	5.313	24,4%
Rechtsschutzversicherung	27.084	6.154	19.390	1.540	5,7%
Verkehrs-Service-Versicherung	551	373	73	105	19,1%
Gesamtsumme	980.442	252.817	649.937	77.688	7,9%
Rückversicherte Summe	113.668	25.551	80.615	7.502	6,6%
Selbstbehaltene Summe	866.774	227.266	569.322	70.186	8,1%

18.6 Der Posten I.6 „Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung“ beträgt -1.888 T€ und verringerte sich somit um 7.834 T€. Grund hierfür sind die niedrigeren Rückstellungen und Zahlungen von Gewinnbeteiligungen gemäß den versicherungsvertraglichen Regelungen bei bestimmten Hagelversicherungen.

18.7 Der Betrag des Postens I.7.f – Von Rückversicherern erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen betrifft hauptsächlich Provisionen und sank gegenüber dem Vorjahr um 10.895 T€.

18.8 Die sonstigen auf das Geschäftsjahr entfallenden versicherungstechnischen Erträge belaufen sich auf 25.387 T€ und weisen einen Anstieg um 2.210 T€ gegenüber dem Vorjahr auf.

Der Posten betrifft hauptsächlich versicherungstechnische Stornierungen von Beitragsforderungen gegenüber Versicherungsnehmern aus früheren Geschäftsjahren in Höhe von 11.610 T€, die Wertminderung von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern um 5.335 T€, Aufwendungen im Zusammenhang mit dem CARD-Management von 1.457 T€ und verschiedene Aufwendungen in Höhe von 5.094 T€ vorwiegend aufgrund von Wertminderungen bei Forderungen aus Selbsthalten.

18.9 Die Schwankungsrückstellungen veränderten sich um 532 T€ (2020: -402 T€; Näheres siehe unter Punkt 10.3.

Abschnitt 20 – Entwicklung der versicherungstechnischen Posten auf Versicherungszweige

20.1 Allgemeines Versicherungsgeschäft

20.1.1 Anlage 25 Allgemeines Versicherungsgeschäft – Zusammenfassung der versicherungstechnischen Rechnung auf einzelne Zweige – italienisches Portfolio

Zusammenfassung der versicherungstechnischen Rechnung auf einzelne Zweige - Italienisches Portfolio	Zweig 01	Zweig 02	Zweig 03	Zweig 04	Zweig 05	Zweig 06
	Unfallvers.	Krankenvers.	Landfahrzeug-Kasko	Eisenbahnfahrzeug-Kasko	Luftfahrzeug-Kasko	Wasserfahrzeug-Kasko
Direktes Geschäft einschl Abgaben in Rückversicherung						
Gebuchte Prämien	+	49.089	14.314	63.637	0	1.307
Veränderung der Prämienrücklagen (+ oder -)	-	113	-86	2.014	0	50
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-	23.643	9.187	34.750	0	622
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen (+ oder -)	-	39	-8	0	0	0
Saldo der sonstigen versicherungstechnischen Posten (+ oder -)	+	-1.648	-300	-786	0	-44
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-	17.629	4.919	19.206	0	397
Versicherungstechnisches Ergebnis - Direktgeschäft (+ oder -)	A	6.017	2	6.881	0	194
Ergebnis der passiven Rückversicherung (+ oder -)	B	-1.531	-24	-1.618	0	-61
Nettoergebnis - indirektes Geschäft (+ oder -)	C	0	0	0	0	0
Veränderung der Schwankungsrückstellung (+ oder -)	D	27	0	115	0	1
Zugeordneter Zins aus der nichtversicherungstechnischen Rechnung	E	98	22	55	0	1
Versicherungstechnisches Ergebnis (+ oder -) (A+B+C-D+E)		4.557	0	5.203	0	133

Zusammenfassung der versicherungstechnischen Rechnung auf einzelne Zweige - Italienisches Portfolio	Zweig 07	Zweig 08	Zweig 09	Zweig 10	Zweig 11	Zweig 12
	Warentransportvers.	Feuer u. Naturkat.	Sonstige Sachvers.	Landfahrzeug-Haftpflichtvers.	Luftfahrzeug-Haftpflichtvers.	Wasserfahrzeug Haftpflichtvers.
Direktes Geschäft einschl Abgaben in Rückversicherung						
Gebuchte Prämien	+	6.443	104.611	127.169	232.413	0
Veränderung der Prämienrücklagen (+ oder -)	-	-202	2.175	486	-161	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-	2.694	53.481	126.073	168.590	0
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen (+ oder -)	-	-37	6	-2.174	-9	0
Saldo der sonstigen versicherungstechnischen Posten (+ oder -)	+	-253	-2.604	-1.339	-4.524	0
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-	2.016	35.493	35.945	50.904	0
Versicherungstechnisches Ergebnis - Direktgeschäft (+ oder -)	A	1.719	10.852	-34.500	8.565	-95
Ergebnis der passiven Rückversicherung (+ oder -)	B	-660	-18.160	12.739	93	0
Nettoergebnis - Indirektgeschäft (+ oder -)	C	0	302	-113	1	0
Veränderung der Schwankungsrückstellung (+ oder -)	D	3	378	10	-2	0
Zugeordneter Zins aus der nichtversicherungstechnischen Rechnung	E	8	198	124	646	1
Versicherungstechnisches Ergebnis (+ oder -) (A+B+C-D+E)		1.064	-7.186	-21.760	9.307	0

Zusammenfassung der versicherungstechnischen Rechnung auf einzelne Zweige - Italienisches Portfolio	Zweig 13	Zweig 14	Zweig 15	Zweig 16	Zweig 17	Zweig 18
	Allg. Haftpflichtvers.	Kreditvers.	Kautionsvers.	Vermögensverluste	Rechtsschutzvers.	Verkehrs-Service-Vers.
Direktes Geschäft einschl Abgaben in Rückversicherung						
Gebuchte Prämien	+	85.317	3	9.525	8.044	17.910
Veränderung der Prämienrücklagen (+ oder -)	-	2.172	1	791	-2.567	899
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-	38.124	0	3.741	-301	5.539
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen (+ oder -)	-	7	0	0	0	0
Saldo der sonstigen versicherungstechnischen Posten (+ oder -)	+	-2.307	0	-1.690	-131	-126
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-	28.671	1	2.456	2.535	5.929
Versicherungstechnisches Ergebnis - Direktgeschäft (+ oder -)	A	14.036	1	847	8.246	5.417
Ergebnis der passiven Rückversicherung (+ oder -)	B	-4.955	0	-1.563	-2.399	-1
Nettoergebnis - Indirektgeschäft (+ oder -)	C	246	0	0	0	0
Veränderung der Schwankungsrückstellung (+ oder -)	D	0	0	0	0	0
Zugeordneter Zins aus der nichtversicherungstechnischen Rechnung	E	406	0	23	16	47
Versicherungstechnisches Ergebnis (+ oder -) (A+B+C-D+E)		9.733	1	-693	5.863	5.463

(1) Dieser Posten enthält außer der Variation der „Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen“ auch die Variation der „Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen“

Die Zurechnung von zu mehreren Zweigen gehörenden Posten, das heißt von Verwaltungs- und Abschlusskosten zu einem bestimmten Versicherungszweig erfolgte auf der Grundlage der im einzelnen Zweig gezeichneten Beiträge im Verhältnis zu den Gesamtbeiträgen.

20.1.2 Anlage 26

Allgemeines Versicherungsgeschäft - Zusammenfassung der versicherungstechnischen Rechnung auf alle Zweige – italienisches Portfolio

Zusammengefasste versicherungstechnische Rechnung Sachversicherungen	Risiken des Direktversicherungsgeschäfts		Risiken des indirekten Versicherungsgeschäfts		Selbstbehalt	
	Direkt	Zession	Übernommene Risiken	Retrozession	Summe	
	1	2	3	4	5 = 1-2+3-4	
Gebuchte Prämien	+	731.354	171.548	920	0	560.726
Veränderung der Prämienrücklage (+ oder -)	-	6.068	604	-194	0	5.270
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-	468.861	109.191	696	0	360.366
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen (+ oder -)	-	-2.176	0	0	0	-2.176
Saldo der anderen versicherungstechnischen Posten (+ oder -)	+	-15.783	0	0	0	-15.783
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-	210.285	42.199	-18	0	168.068
Technisches Saldo (+ oder -)		32.533	19.554	436	0	13.415
Veränderung der Schwankungsrückstellung (+ oder -)	-					532
Zugeordneter Zins aus der nichtversicherungstechnischen Rechnung	+	1.646	0	5	0	1.651
Versicherungstechnisches Ergebnis (+ oder -)		34.179	19.554	441	0	14.534

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und die eingetretenen Änderungen gegenüber dem Vorjahresabschluss:

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	2021	2020	Veränderung
Abschlussprovisionen	68.029	67.591	438
Sonstige Abschlussaufwendungen	28.834	28.490	344
Änderungen der abzuschreibenden Provisionen und sonstigen Abschlussaufwendungen	0	0	0
Inkassoprovisionen	67.862	67.158	704
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	46.163	47.469	-1.306
(-) Provisionen und Gewinnbeteiligungen von Rückversicherern	42.357	53.252	-10.895
Gesamtbetrag	168.531	157.456	11.075

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb steigen um 11.075 T€. Hauptgrund sind geringere Provisionseinnahmen von Rückversicherern infolge niedrigerer Zessionen vor allem in den Zweigen Feuer, Sonstige Sachversicherungen und Verkehrs-Service.

20.3.1 Anlage 29

I - Allgemeines Versicherungsgeschäft

Übersicht über die versicherungstechnische Rechnung Sach- und Lebensversicherung - Auslandsportfolio	Summe Zweige	
Direktes Geschäft einschl Abgaben in Rückversicherung		
Gebuchte Prämien		0
Veränderung der Prämienrücklagen (+ oder -)		0
Aufwendungen für Versicherungsfälle		0
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen (+ oder -)		0
Saldo der anderen versicherungstechnischen Posten (+ oder -)		0
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		0
Versicherungstechnisches Ergebnis - Direktgeschäft (+ oder -)	A	0
Ergebnis der passiven Rückversicherung (+ oder -)	B	0
Nettoergebnis - indirektes Geschäft (+ oder -)	C	1.616
Veränderung der Schwankungsrückstellung (+ oder -)	D	0
Zugeordneter Zins aus der nichtversicherungstechnischen Rechnung	E	5
Versicherungstechnisches Ergebnis (+ oder -) (A + B + C - D + E)		1.621

Das versicherungstechnische Ergebnis des indirekten Auslandsgeschäfts für jeden einzelnen Zweig gestaltet sich wie folgt:

Unfallversicherung	141
Krankenversicherung	1.384
Landfahrzeugkaskovers.	96
Eisenbahnfahrzeugkaskovers.	0
Gesamtbetrag	1.621

Die gebuchten Bruttobeiträge im indirekten Auslandsgeschäft, hauptsächlich in Großbritannien, beliefen sich auf 2.701 T€.

Abschnitt 21 – Erläuterungen zur nicht versicherungstechnischen Rechnung (III)**21.1 Anlage 21 Erträge aus Kapitalanlagen (Posten II.2 und III.3)**

Erträge aus Kapitalanlagen (Posten II.2 und III.3)	Sachversicherungen	Lebensversicherung	Summe
Erträge aus Aktien und Anteilen:			
Dividenden und andere Erträge aus Aktien und Anteilen von verbundenen und beteiligten Unternehmen	3.544	-	3.544
Dividenden und andere Erträge aus Aktien und Anteilen von sonstigen Unternehmen	552	-	552
Zwischensumme	4.096	-	4.096
Erträge aus Grundstücken und Bauten			
Erträge aus anderen Kapitalanlagen:			
Erträge aus Anleihenverbundener und beteiligter Unternehmen	-	-	-
Zinsen auf Ausleihungen an verbundene und beteiligte Unternehmen	-	-	-
Erträge aus Anteilen an Investmentfonds	3.230	-	3.230
Erträge aus Anleihen u. a. fest verzinsten Wertpapieren	4.629	-	4.629
Zinsen auf Ausleihungen	3	-	3
Erträge aus Anteilen an gemeinschaftlichen Kapitalanlagen	-	-	-
Zinsen auf Einlagen bei Kreditinstituten	-	-	-
Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	-	-	-
Zinsen auf Depotkonten aus übernommenen Versicherungsgeschäft	-	-	-
Zwischensumme	7.862	-	7.862
Zuschreibungen nach Wetberichtigungen bei:			
Grundstücke und Bauten	-	-	-
Aktien und Anteile von verbundenen und beteiligten Unternehmen	-	-	-
Anleihen von verbundener und beteiligter Unternehmen	-	-	-
Andere Aktien und Anteile	-	-	-
Andere Anleihen	8	-	8
Andere Kapitalanlagen	709	-	709
Zwischensumme	717	-	717
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen			
Veräußerungsgewinne bei Grundstücken und Bauten	-	-	-
Gewinne bei Aktien und Anteilen von verbundenen und beteiligten Unternehmen	-	-	-
Gewinne bei Anleihen verbundener und beteiligter Unternehmen	-	-	-
Gewinne aus anderen Aktien und Anteilen	2.638	-	2.638
Gewinne aus anderen Anleihen	3.156	-	3.156
Gewinne aus anderen Kapitalanlagen	871	-	871
Zwischensumme	6.665	-	6.665
GESAMTBETRAG	25.007	-	25.007

21.2 Anlage 23 Aufwendungen für Kapitalanlagen (Posten II.9 und III.5)

Aufwendungen für Kapitalanlagen (Posten II.9 und III.5)	Sachversicherungen	Lebensversicherung	Summe
Verwaltungsaufw. für Kapitalanlagen und sonstige Aufwendungen			
für Aktien und Anteile	123	-	123
für Kapitalanlagen in Grundstücken und Bauten	2.586	-	2.586
für Anleihen	2.893	-	2.893
für Anteile an Investmentfonds	1.371	-	1.371
für Anteile an gemeinschaftlichen Kapitalanlagen	-	-	-
für verschiedene Kapitalanlagen	-	-	-
Zinsen auf Depotkonten aus abgegebenen Vers.-geschäft	-	-	-
Zwischensumme	6.973	-	6.973
Wertberichtigungen von Kapitalanlagen in:			
Grundstücke und Bauten	3.806	-	3.806
Aktien und Anteile von verbundenen und beteiligten Unternehmen	-	-	-
Anleihen verbundener und beteiligter Unternehmen	-	-	-
Sonstige Aktien und Anteile	3.247	-	3.247
Sonstige Anleihen	3.806	-	3.806
Sonstige Kapitalanlagen	3.689	-	3.689
Zwischensumme	14.548	-	14.548
Veräußerungsverluste bei Kapitalanlagen			
Veräußerungsverluste bei Grundstücken und Bauten	-	-	-
Verluste bei Aktien und Anleihen	98	-	98
Verluste bei Anleihen	205	-	205
Verluste bei sonstigen Kapitalanlagen	764	-	764
Zwischensumme	1.067	-	1.067
GESAMTBETRAG	22.588	-	22.588

21.3 Die wichtigsten Komponenten des Postens „Sonstige Erträge“ III.7 sind im Einzelnen:

Sonstige Erträge	2021	2020	Veränderung
Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen	4.218	3.987	231
Entnahme aus Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	11.094	13.493	-2.399
Bankeinlagenzinsen	13	18	-5
Zinsen auf Forderungen	371	309	62
Sonstige Rückgewinnungen	1.411	712	699
Kurskorrektur	4	500	-496
Gesamtbetrag	17.111	19.019	-1.908

Der Posten "Sonstige Erträge" beläuft sich auf 17.111 T€ und nahm gegenüber dem Vorjahr vor allem infolge der geringeren Inanspruchnahme von Rücklagen für Risiken und Kosten um 1.908 T€ ab.

Der Posten „Sonstige Erträge: Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen“ betrifft die Vergütungen für von der Muttergesellschaft im Verhältnis mit den Tochtergesellschaften erbrachte Dienstleistungen gemäß den Erläuterungen unter Punkt 22.1. Hier gab es eine Zunahme durch neue Leistungen für die Tochtergesellschaften wie den Real Estate-Service und die Funktion des Sicherheitsverantwortlichen sowie die Weiterberechnung von Gründungskosten für die ITAS Pay S.p.A.

21.4 Die wichtigsten Komponenten des Postens III.8 „Sonstige Aufwendungen“ sind im Einzelnen:

Sonstige Aufwendungen	2021	2020	Veränderung
Verwaltungsaufwendungen auf Rechnung Dritter	4.218	3.987	231
Einstellung in Rücklagen und Rückstellungen	6.191	15.268	-9.077
Abschreibung immaterielles Anlagevermögen	6.562	5.946	616
Aufwendungen für Rückstellungen in Steuerfonds	155	523	-368
Zinsen auf Verbindlichkeiten	179	670	-491
Einstellung in Delkrederefonds	840	67	773
Verluste auf Forderungen	70	338	-268
Aufwendungen für branchenübergreifenden Solidarfonds ANIA/AISA	2.092	2.751	-659
Zinsen Nachrangdarlehen	5.576	5.037	539
Abschreibung Firmenwert	3.064	3.361	-297
Sonstige Aufwendungen Kursverluste	262	174	88
Emission Nachrangdarlehen	146	163	-17
Andere Aufwendungen und Kosten	0	524	-524
Gesamtbetrag	29.355	38.809	-9.454

Der Posten beträgt 29.355 T€ und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9.454 T€ verringert. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus geringeren Einstellungen in Rücklagen (-9.077 T€) infolge niedrigerer sicherer oder wahrscheinlicher künftiger Belastungen.

Verringert hat sich zudem der Solidaritätsfonds ANIA/AISA wegen der Abnahme der diesbezüglichen Leistungen.

21.5 Der Posten III.10 - Außerordentliche Erträge beläuft sich auf 4.835 T€ und erhöhte sich somit im Vorjahresvergleich um 4.610 T€. Der Posten setzt sich vorwiegend aus außerordentlichen Erlösen aus Steuerguthaben im Rahmen der Patent Box-Förderung für den Zeitraum von 2016 bis 2019 über 2.868 T€ und der Regulierung direkter Körperschafts- und Gewerbesteuern aus Vorjahren mit 652 T€ zusammen. Hinzu kommen Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften und weiteren mehrjährigen Anlagen in Höhe von 885 T€ sowie außerordentliche Erlöse und Regulierungen von Posten aus Vorjahren in Höhe von 190 T€.

21.6 Der Posten III.11 - Außerordentliche Aufwendungen beläuft sich auf 255 T€ und sank somit im Vorjahresvergleich um 2.646 T€. Die rückläufige Entwicklung resultiert hauptsächlich aus dem Wegfall von bilanzierten Aufwendungen zur Darstellung von Entwicklungskosten mit mehrjährigem Nutzen, die im Vorjahr bei 1.857 T€ lagen, und um 718 T€ gesunkenen außerordentlichen Aufwendungen verschiedener Art.

Abschnitt 22 – Auskünfte zur Gewinn- und Verlustrechnung

22.1 Anlage 30 Beziehungen mit verbundenen und anderen Unternehmen, an denen Beteiligungen bestehen.

I. Erträge

Beziehungen zu verbundenen und beteiligten Unternehmen - Erträge	Mutter-ges.	Tochter-ges.	Schwester-ges.	Assoz.e Ges.	Sonst. Ges.	Summe
Erträge aus Kapitalanlagen						
Erträge aus Grundstücken und Bauten	-	-	-	-	-	-
Dividenden u. and. Erträge aus Aktien und Anteilen	-	3.544	-	-	-	3.544
Erträge aus Anleihen	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf Ausleihungen	-	-	-	-	-	-
Erträge aus sonst. Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf Depotkonten aus übernomm. Vers.geschäft	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	3.544	-	-	-	3.544
Nicht realisierte Erträge und Gewinne aus Kapitalanlagen zugunsten der VN, die das entsprechenden Risiko übernehmen, sowie aus der Verwaltung von Rentenfonds						
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf Forderungen	-	-	-	-	-	-
Rückerstattung von Verwaltungsaufwendungen	-	4.218	-	-	-	4.218
Sonstige Erträge und Rückerstattungen	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	4.218	-	-	-	4.218
Veräußerungsgewinne Kapitalanlagen (*)	-	-	-	-	-	-
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-
GESAMTBETRAG	-	7.762	-	-	-	7.762

II: Aufwendungen

Beziehungen zu verbundenen und beteiligten Unternehmen - Aufwendungen	Mutter-ges.	Tochter-ges.	Schwester-ges.	Assoz.e Ges.	Sonst. Ges.	Summe
Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen						
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf nachrangige Passiva	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf Depots von Rückversicherungsgesellschaften	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf Verbindlichkeiten aus abgegeb. Rückversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf Verbindlichk. bei Banken u. Kreditinstituten	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf sachwertgesicherte Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Zinsen auf sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Verluste auf Forderungen	-	-	-	-	-	-
Verwaltungsaufw. und Kosten auf Rechnung Dritter	-	4.218	-	-	-	4.218
Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	4.218	-	-	-	4.218
Aufwendungen und Buchverluste aus Kapitalanlagen zugunsten der VN, die das entsprechenden Risiko übernehmen, sowie aus der Verwaltung von Rentenfonds						
Veräußerungsverluste bei Kapitalanlagen (*)	-	-	-	-	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
GESAMTBETRAG	-	4.218	-	-	-	4.218

(*) Mit Bezug auf die Gegenpartei der Operation

Die Verwaltungskosten auf Rechnung Dritter entsprechen den Kosten, die die Muttergesellschaft für Dienstleistungen für Tochtergesellschaften bestritten hat. Die Vergütungen der für die Tochtergesellschaften erbrachten Dienstleistungen sind bei den Erträgen unter dem Posten „Rückerstattung von Unkosten und Verwaltungskosten“ ausgewiesen.

22.2 Anlage 31 Zusammenfassung der gebuchten Beiträge aus dem direkten Versicherungsgeschäft

Gebuchte Prämien aus dem direkten Versicherungsgeschäft	Sachversicherungen		Lebensversicherung		Gesamtbetrag	
	Niederlassung	f.D.I.	Niederlassung	f.D.I.	Niederlassung	f.D.I.
Gebuchte Prämien:						
Italien	729.350	-	-	-	729.350	-
andere EU-Staaten	-	2.004	-	-	-	2.004
Drittstaaten	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag	729.350	2.004	-	-	729.350	2.004

Das Geschäft im Bereich „f. D.I.“ konzentrierte sich hauptsächlich auf Deutschland mit 784 T€, Frankreich mit 448 T€, Spanien mit 205 T€ und Polen mit 170 T€.

22.3 Anlage 32 Übersicht über die Aufwendungen für Personal, Verwaltungsräte und Aufsichtsräte

Personalaufwendungen	Sachversicherungen	Lebensversicherung	Summe
Aufwendungen für Arbeitnehmer:			
Portfolio Italien:			
- Gehälter	34.619	-	34.619
- Sozialabgaben	12.137	-	12.137
- Rückstellung für Abfindung und ähnliche Verpflichtungen	2.707	-	2.707
- Sonstige Personalaufwendungen	4.647	-	4.647
Zwischensumme	54.110	-	54.110
Portfolio Ausland:			
- Gehälter	-	-	-
- Sozialabgaben	-	-	-
- Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-
Insgesamt	54.110	-	54.110
Aufwendungen für selbständige Mitarbeiter:			
Portefolio Italien	-	-	-
Portefolio Ausland	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-
Gesamtbetrag für Arbeitsleistungen	54.110	-	54.110

Personalaufwendungen - Aufschlüsselung auf Posten	Sachversicherungen	Lebensversicherung	Summe
Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen	1.647	-	1.647
Aufwendungen für Versicherungsfälle	12.011	-	12.011
Sonstige Abschlussaufwendungenm	14.547	-	14.547
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	23.089	-	23.089
Verwaltungsaufwendungen und Kosten für Rechnung Dritter	2.816	-	2.816
Gesamtbetrag	54.110	-	54.110

Durchschnittliche Zusammensetzung des Personals im Geschäftsjahr	Anzahl	
Leitende Angestellte	-	22
Angestellte	-	642
Lohnempfänger	-	-
Sonstige	-	-
Gesamtbetrag	-	664

Verwaltungsräte und Aufsichtsräte	Anzahl	Vergütung
Verwaltungsräte	14	1.095
Aufsichtsräte	3	202

Zum 31. Dezember 2021 zählte die Gesellschaft einschließlich der befristeten Verträge 678 Beschäftigte und damit mehr als im Vorjahr (661 im Jahre 2020). Die Aufwendungen für Personal umfassen 2020 nicht angefallene Kosten für Zeitarbeit in Höhe von 7 T€.

Teil II der vorigen Anlage zeigt die den verschiedenen Kostenstellen zugerechneten Anteile der Personalaufwendungen. Die Anteile der Versicherungsfälle, der sonstigen Abschlussaufwendungen und sonstigen Verwaltungsaufwendungen fließen in die jeweiligen Kostenstellen der versicherungstechnischen Rechnung (Anlage 25) ein. Der Anteil der Verwaltung der Kapitalanlagen fließt in die Verwaltungsaufwendungen der Kapitalanlagen (s. Anlage 23) ein, während der Posten der Verwaltungsaufwendungen und der Aufwendungen auf Rechnung Dritter im Posten „Sonstige Aufwendungen“ der nicht versicherungstechnischen Rechnung enthalten ist.

22.4 Auswirkungen des Transfers von Wertpapieranlagen zwischen Bereichen auf den Ertrag.

2021 wurden keine Wertpapiertransfergeschäfte zwischen den Sparten getätigt.

Im Berichtsjahr war das in den Vorjahren bestehende Wahlrecht zur Nichtbilanzierung von Wertverlusten nach Gesetzesdekret Nr. 119 vom 23. Oktober 2018 zu dringlichen steuer- und finanzpolitischen Regelungen, umgewandelt in Gesetz Nr. 136 vom 17. Dezember 2018, nicht mehr gegeben.

In den Vorjahren waren Wertminderungen bei 80 Positionen in einer Gesamthöhe von 8.805 T€ eingefroren worden. Bei 2021 bei diesen Positionen getätigten Verkaufsgeschäften wurden Nettoveräußerungsgewinne von 930 T€ gebucht. Zweiundzwanzig Wertpapiere wurden auch zum 31. Dezember 2021 geführt und schlossen zum Bilanzstichtag mit Nettowertverlusten von 1.370 T€.

22.5 Informationen über die Ergebnisse aus Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden im Portfolio von der Gesellschaft REVO S.p.A. emittierte Optionsscheine geführt. Es handelt sich hierbei um auf regulierten Finanzmärkten notierte Finanzinstrumente, die im Rahmen der Zeichnung der zugrunde liegenden Aktien auf dem Primärmarkt erworben wurden und kein Obligo für die Gesellschaft darstellen. Geführt werden 9.000 Optionsscheine der REVO S.p.A. mit Laufzeitende im Dezember 2023 und einem Marktwert von 17 T€.

STEUERN IM GESCHÄFTSJAHR

Der Berechnung der laufenden Steuern für das laufende Geschäftsjahr liegen Steuersätze von 24% für die Körperschaftssteuer (IRES, gemäß Art. 77, Abs. 1, Präsidentialdekret Nr. 917/1986) und 6,82% für die Gewerbesteuer (IRAP, gemäß Art. 16 des Gesetzesvertr. Dekrets Nr. 446/1997 und Art. 1 des Provinzgesetzes Nr. 21/2015 und folgende Änderungen) zugrunde.

Die auf das Berichtsjahr entfallenden Steuern betragen 3.273 T€. Der Saldo setzt sich aus laufenden Körperschaftssteuern (IRES) in Höhe von -12 T€, Gewerbesteuern (IRAP) in Höhe von 723 T€ sowie aus latenten Steuern in Höhe von 2.562 T€ (Körperschaftsteuer) zusammen.

Die Einzelbeträge der latenten Steuern sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

Latente Steuern nach Art der Bilanzierung			
	Höhe der zeitweiligen Differenzen	Körperschaftsst. (IRES)	Gewerbesteuer (IRAP)
<u>Latente Steuerguthaben - Bilanzierung:</u>			
Veränd. langfristige Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-2.139	-513	
Abschreibung Firmenwert Übernahme RSAI-SIOL	-1.362	-327	
Abschlussprovisionen	-412	-99	
Solidarfonds ANIA/AISA	-4.174	-1.002	
Delkredere-Fonds Selbstbehalte	-2.592	-622	
Delkredere-Fonds Vertretungen	-132	-31	
Delkredere-Fonds Darlehen	-86	-21	
Delkredere-Fonds Rückversicherung	-250	-60	
Delkredere-Fonds Mieten	-55	-13	
CARD-Fonds	-600	-144	
Rückstellung für neuen Tarifabschluss (CCNL)	-1.141	-274	
Produktionsfonds	-77	-18	
Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten	-157	-38	
Rückstellung für Regresszahlungen	-264	-63	
<u>Latente Steuerguthaben - Nutzung:</u>			
Veränd. langfristige Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	12.388	2.973	
Abschreibung Firmenwert Verschmelzung ITAS Assicurazioni Spa	358	86	
Abschlussprovisionen	196	47	
Solidaritätsfonds ANIA/AISA	2.091	502	
Delkredere-Fonds Vertretungen	77	18	
Delkredere-Fonds Mitversicherung	247	59	
Delkredere-Fonds Selbstbehalte	593	142	
Rückstellung für versch. Risiken	5.129	1.231	
CARD-Fonds	650	156	
Produktionsfonds	63	15	
Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten	425	102	
Rückstellung für Regresszahlungen	554	133	
Rückstellung für technische Risiken	520	125	
Risikorückstellung Immobilienfonds Clesio	859	206	
Rückstellung für Risiken aus vertraglichen Wettbewerbsverboten	34	8	
Fonds für Mitarbeiterbindung	51	13	
Summe latente Steuerguthaben		2.591	0
Ergebniswirksamer Saldo latente Steuerguthaben			2.591
<u>Latente Steuern - Bilanzierung:</u>			
<u>Latente Steuern - Entnahme:</u>			
Summe latente Steuern			
Saldo Imposte differite		2.591	0
Latente Steuerguthaben nach Eingliederung der ITAS Patrimonio S.p.A.		58	
Ergebniswirksame Nettoveränderung der latenten Steuern nach Art		2.591	0
Ergebniswirksame Nettoveränderung der latenten Steuern insgesamt			2.591
Ergebniswirksame Nettoveränderung der latenten Steuern im Posten Steuern			2.562

Der Ausgleich zwischen Soll- und Ist-Quote wird in der folgenden Tabelle aufgezeigt.

	2021	2020
Theoretischer Körperschaftsteuersatz (IRES)	24,00%	24,00%
Gewinn im Geschäftsjahr vor Steuern	9.254	14.312
Theoretische Körperschaftsteueraufwendungen (IRES)	2.221	3.435
Tatsächliche Steueraufwendungen	3.273	-1.384
Bilanzierte Gewerbesteuer (IRAP)	723	1.658
Bilanzierte Körperschaftsteuer (IRES)	2.550	-3.042
Tatsächlicher Körperschaftsteuersatz (IRES)	27,56%	-21,25%
Differenz (IRES)	-329	6.477
Ausgleich - Körperschaftsteuer (IRES) auf Abweichungen:		
Nicht abzugsfähige Kosten	-3.797	-12.868
Nicht steuerbare Dividenden	160	407
Nicht steuerbare Erträge	3.255	18.752
Sonstige steuerliche Berichtigungen	53	186
Differenz Körperschaftsteuer (IRES)	-329	6.477

TEIL C – WEITERE INFORMATIONEN

1. VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG BZW. VERLUSTDECKUNG

Im Folgenden wird die Zusammensetzung des Eigenkapitals wiedergegeben, aktualisiert auf der Grundlage des Vorschlags zur Verwendung des Jahresgewinns bzw. sonstiger Vermögensposten. Die folgende Situation berücksichtigt auch die nach Abschluss des Geschäftsjahrs eingetretenen Veränderungen des Eigenkapitals.

Beschreibung	A.I Gezeichnetes Gesellschaftskapital oder gleichwertige Rückstellung	A.III Aufwertungsrücklagen	A.VII Sonstige Rücklagen					Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	A.IX Ergebnis des Geschäftsjahres	Summe Eigenkapital	
			Rücklage durch Spaltungsüberschuss	Rücklage aus Verschmelzungsüberschuss	Rücklagenfonds	Rücklage Kursgewinn ex Art. 2426 Abs. 8bis iH. BGB	Nicht verwendbare Rücklage nach Art. 5 IVASS-VO Nr. 43/2019				Rücklage aus Neubewertung von Beteiligungen nach Art. 2426 Abs. 1 Nr. 4 ZGB
Eigenkapital zum 31.12.2021	211.583	106.832	1.537	1.708	35.633	365	4.532	77.749	0	5.981	445.920
Vorschlag zur Gewinnaufteilung 2021					2.587			3.394		-5.981	0
Nicht verwendbare Rücklage nach Art. 5 IVASS-VO Nr. 43/2019					2.436			-2.436			0
Rücklage Wechselkursgewinne					365		-365			0	0
Rücklage aus Neubewertung von Beteiligungen nach Art. 2426 Abs. 1 Nr. 4 ZGB					29.565			-29.565			0
Gesamtbetrag	211.583	106.832	1.537	1.708	70.586	0	2.096	51.578	0	0	445.920

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von Euro 5.980.940,44.

Es wird die folgende Ergebnisverwendung vorgeschlagen:

- 3.394.366,12 Euro für die nicht ausschüttbare Rücklage nach Artikel 2426, Absatz 1, Nr. 4, Zivilgesetzbuch;
- der übrige Teil für den Rücklagenfonds.

Wir schlagen Ihnen die Freigabe von 29.564.788,41 Euro aus der nicht ausschüttbaren Rücklage aus dem eigenkapitalbasierten Wertansatz gemäß den Regelungen von Art. 2426, Abs. 1, Nr. 4, Zivilgesetzbuch zur Einstellung in den Rücklagenfonds vor.

Darüber hinaus bitten wir Sie um die Freigabe von 365.443,76 Euro aus der nicht ausschüttbaren Wechselkursrücklage gemäß Artikel 2426, Abs. 1, Nr. 8-bis, Zivilgesetzbuch zur Einstellung in den Rücklagenfonds.

Wir bitten Sie schließlich um die Freigabe eines Betrages von 2.435.604,49 Euro aus der nicht ausschüttbaren Rücklage nach Artikel 5 der IVASS-Verordnung Nr. 43 vom 12. Februar 2019 zur Umsetzung der Bestimmungen zur zeitweiligen Aussetzung von Wertminderungen bei nicht dauerhaften Wertpapieren gemäß Gesetzesdekret Nr. 119 vom 23. Oktober 2018 zu dringlichen steuer- und finanzpolitischen Regelungen, umgewandelt in Gesetz Nr. 136 vom 17. Dezember 2018. Der Betrag soll in den Rücklagenfonds eingestellt werden.

2. AUSKUNFT ZU GESCHÄFTEN MIT VERBUNDENEN PARTNERN

Gemäß den Bestimmungen aus Artikel 2427, Absatz 1, Nummer 22-bis, Zivilgesetzbuch und der IVASS-Verordnung Nr. 30 vom 26. Oktober 2016 werden in Übereinstimmung mit dem internationalen Grundsatz der Rechnungslegung Nr. 24 Angaben zu Geschäften mit verbundenen Partnern im Berichtsjahr gemacht.

Bei der Ermittlung der konzerninternen Geschäfte und der Geschäfte mit verbundenen Partnern in relevantem Umfang wurden der allgemeine Erheblichkeitsgrundsatz, wie er im nationalen Bilanzierungsgrundsatz OIC 11 erläutert ist, und die intern geltenden Regelungen der Gesellschaften der ITAS Assicurazioni-Gruppe für Geschäfte mit verbundenen Partnern zugrunde gelegt.

Zinszahlungen an verbundene Partner wurden in Höhe von 523 T€ an Unterstützende Mitglieder und Unterstützende Partnermitglieder gemäß Artikel 7 der Satzung von ITAS Mutua sowie in Höhe von insgesamt 1.535 T€ für Nachrangdarlehen der verbundenen Partner Hannover Rück SE, Istituto Atesino di Sviluppo S.p.A. (ISA), La Finanziaria Trentina S.p.A. und Birra Forst S.p.A. geleistet.

Es bestehen Beziehungen zwischen der Muttergesellschaft und ihren Töchtern auf der Grundlage spezieller Vereinbarungen, deren Leitlinien von den jeweiligen Verwaltungsräten gebilligt werden. Die Beziehungen betreffen hauptsächlich Verwaltungs-, Gesellschafts- und EDV-Dienstleistungen, die von der Muttergesellschaft zu nach objektiven Parametern bemessenen marktüblichen Entgelten für die Tochtergesellschaften zur Unterstützung und Verbesserung von deren normalem Geschäftsbetrieb erbracht werden. Insbesondere sollen die betreffenden Vereinbarungen nicht nur die weitere Integration der Tätigkeiten durch effiziente gemeinsame Prozeduren gewährleisten, sondern auch relevante Synergien schaffen.

2021 wurden die ITAS Patrimonio S.p.A. und die ITAS Holding S.r.l. in die ITAS Mutua eingegliedert. Handelsrechtlich gilt die Eingliederung als ab dem 1. Dezember 2021 vollzogen, während sie in buchhalterischer und steuerlicher Hinsicht auf den 1. Januar 2021 zurückdatiert wurde.

Aufgrund dessen fällt das zuvor von der ITAS Patrimonio S.p.A. übernommene Real Estate Management zur Immobilienverwaltung und zur Gewährleistung des Arbeitsschutzes jetzt unter die von ITAS Mutua für die anderen Gesellschaften der Gruppe erbrachten Leistungen.

Wie aus der folgenden Tabelle im Einzelnen ersichtlich ist, sind für die Gesellschaft zeitweilig entsendete Mitarbeiter der ITAS Vita S.p.A. tätig, so wie die Berichtsgesellschaft zeitweilig Mitarbeiter an die ITAS Vita S.p.A., die Assicuratrice Val Piave S.p.A. und die ITAS Intermedia S.r.l. entsendet. In allen Fällen wird zu reinen Kosten erstattet.

Es folgen Einzelheiten zu Geschäften innerhalb der Gruppe (Bruttobeträge):

Beziehungen innerhalb der Gruppe			Entgelte
Konzerninterne Dienstleistungen			
	geleistet von	an	
	ITAS Mutua	ITAS Vita S.p.A.	2.369
	ITAS Mutua	Assicuratrice Val Piave S.p.A.	531
	ITAS Mutua	ITAS Intermedia S.r.l.	11
Personalensendung (reine Kosten)			
	geleistet von	an	
	ITAS Vita S.p.A.	ITAS Mutua	104
	ITAS Mutua	ITAS Vita S.p.A.	634
	ITAS Mutua	ITAS Intermedia S.r.l.	248
	ITAS Mutua	Assicuratrice Val Piave S.p.A.	190
Provisionen			
	geleistet von	an	
	ITAS Mutua	ITAS Intermedia S.r.l.	1.586
Coworking-Miete			
	geleistet von	an	
	Assicuratrice Val Piave S.p.A.	ITAS Mutua	4
Weiterberechnung von Kosten			
	geleistet von	an	
	ITAS Mutua	ITAS Vita S.p.A.	7
	ITAS Mutua	Itas Pay	229
Prämien			
	offerto da	a	
	ITAS Mutua	ITAS Vita S.p.A.	4
	ITAS Mutua	ITAS Intermedia S.r.l.	1
	ITAS Vita S.p.A.	ITAS Mutua	146
Kulanzentscheidungen bei Schäden			
	geleistet von	an	
	ITAS Intermedia S.r.l.	ITAS Mutua	1
Mieten			
	geleistet von	an	
	ITAS Mutua	ITAS Vita S.p.A.	23
	ITAS Mutua	ITAS Intermedia S.r.l.	28

Im Hinblick auf Geschäfte im Rückversicherungsbereich ist auf die Beteiligung des unterstützenden Partnermitglieds VHV Allgemeine Versicherung AG an einem Quotenvertrag zu marktüblichen Bedingungen zu verweisen.

So fungiert die VHV Allgemeine Versicherung AG seit 2020 als einziger Rückversicherer im Rahmen eines auf das bilanzierte versicherungstechnische Nettoergebnis abgestellten *Clean-Cut*-Quotenvertrags, mit dem das rückbehaltene Nettovolumen in sämtlichen Ministerialzweigen des Unternehmens außer bei der Kranken- und Rechtsschutzversicherung, für die der Rückversicherer keine Zulassung hat, abgesichert ist. Der Vertrag trat am 1. Januar 2020 mit einer Laufzeit von drei Jahren in

Kraft und sieht für die Parteien die Möglichkeit vor, im Einvernehmen die Höhe der Zession (15%) jahresweise ausschließlich mit Wirkung für das jeweilige Jahr anzupassen. Im Abschluss 2021 wird ein Saldo von 1.068 T€ zugunsten des Rückversicherers ausgewiesen.

Desweiteren bestehen proportionale und nicht proportionale Rückversicherungsverträge mit der Hannover Rück SE, die ebenfalls unterstützendes Partnermitglied ist.

Im Hinblick auf die Rückversicherer Hannover Rück SE und VHV Allgemeine Versicherung AG ist zudem auf eine 2019 unterzeichnete Absichtserklärung (LoI) und ein 2020 unterzeichnetes Memorandum of Understanding (MoU) hinzuweisen, mit denen die Berichtsgesellschaft Verpflichtungen zu Rückversicherungsverträgen eingegangen ist. So ist ITAS Mutua insbesondere aufgrund der Absichtserklärung unbeschadet der legitimen Interessen der Vertragsparteien verpflichtet, Hannover Rück SE ein Vorzugsrecht bei einem Teil (20%) der Sachversicherungen bei der jährlichen Verlängerung zu gewähren. Im MoU ist unter anderem für ITAS Mutua eine Vertragsstrafe von 1,5 Mio. € bei einer unbegründeten Verweigerung der Verlängerung des genannten Rückversicherungsertrags mit der VHV Allgemeine Versicherung AG nach Ablauf der derzeitigen dreijährigen Laufzeit vorgesehen.

Am 31. Mai 2021 hat der Verwaltungsrat von ITAS Mutua eine ausschließlich aus Aktien der Kategorie A gebildete Beteiligung von 10 T€ (10% des Stammkapitals) an der Gesellschaft ITAS Law Tech S.t.A.p.A. genehmigt.

Die ITAS Law Tech S.t.A.p.A. ist eine Anwalts-gesellschaft auf Aktien mit einem Stammkapital von 100 T€, an dem ITAS Mutua mit 10%, die Anwalts- und Steuerkanzlei IOOS und zu dieser gehörige Anwälte und Steuerberater mit 42%, die Anwaltskanzlei WI LEGAL und zu dieser gehörige Anwälte mit 30% und ILT LAB-Soc. BENEFIT mit 18% beteiligt sind.

Zudem ist eine um 50% höhere Gewinnzuweisung der ITAS Law Tech S.t.A.p.A. an ITAS Mutua vorgesehen. Letztere hat auch das Recht zur Besetzung der Funktionen des Verwaltungsrats- und des Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft.

2021 beschloss der Verwaltungsrat die Veräußerung der gesamten Beteiligung von ITAS Mutua und der Tochter ITAS Vita S.p.A. an der Assicuratrice Val Piave S.p.A. von insgesamt 91,13% des Stammkapitals an die VHV Allgemeine Versicherung AG. Die Übernahme, die 2022 vollzogen werden soll, muss durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Das Veräußerungsgeschäft steht im Zeichen der mit der Vereinbarung zwischen ITAS Mutua und VHV Allgemeine Versicherung AG angestrebten partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Schließlich ist ein Geschäft im Umfang von 229 T€ zwischen ITAS Mutua und der Tochter ITAS Pay S.p.A. zu nennen, mit dem an letztere die Rechnung der SIA Advisor S.r.l. für die Betreuung der ITAS Pay S.p.A. bei der Zulassung als Zahlungsinstitut weiterberechnet wurde.

Im Folgenden werden die Beziehungen mit sonstigen verbundenen Partnern (Verwaltungsräte, Aufsichtsräte und Führungskräfte mit strategischen Aufgaben gemäß der "Leitlinie für Geschäfte mit verbundenen Partnern") im Berichtsjahr dargelegt:

Verwaltungsräte, Führungskräfte mit strategischen Aufgaben und Aufsichtsräte		Amtsvergütung
Verwaltungsräte		1.095
Lorenz Fabrizio*	Präsident	
Consoli Giuseppe*	Stellvertret. Vizepräsident	
Gostner Gerhart *	Vizepräsident	
Molinari Alessandro	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied	
Bortoli Giancarlo	Verwaltungsrat	
de Abbondi Maria Emanuela	Vizepräsident	
Girardi Andrea*	Verwaltungsrat	
Ramonda Mario Domenico*	Verwaltungsrat	
Rova Luciano	Verwaltungsrat	
von Egen Alexander	Verwaltungsrat	
Seifert André*	Verwaltungsrat	
Tarantino Giovanni	Verwaltungsrat	
Voigt Thomas	Verwaltungsrat	
Consoli Giuseppe***	Verwaltungsrat	
Pacher Alberto**	Stellvertret. Vizepräsident	
von Egen Alexander **	Vizepräsident	
Coseani Maurizio**	Verwaltungsrat	
Dalla Sega Franco**	Verwaltungsrat	
Pichler Tanja**	Verwaltungsrat	
Siclari Domenico Rocco **	Verwaltungsrat	
Sipöcz Christian**	Verwaltungsrat	
Führungskräfte mit strategischen Aufgaben		3.197
Molinari Alessandro		
Rossi Alberto		
Pisoni Valerio		
De Unterrichter Giorgio		
Antoniou Antonakis		
Bernardi Paolo		
Bonatta Alessandro		
Bonvecchio Norbert		
Cioci Alessandro		
Gabriele Anna		
Gava Claudio		
Gervasi Armando		
Luchetta Mauro		
Rossi Michela		
Veronesi Stefano		
Aufsichtsräte		202
Postal Maurizio	Vorsitzender	
Ghidoni Dario	ordentlicher Aufsichtsrat	
Trevisan Alessandro	ordentlicher Aufsichtsrat	

* zurückgetreten am 30/04/2021

** zum Vorsitzenden bestellt am 30/04/2021

*** Im Betrag sind auch die Bezüge der ehemaligen obersten Geschäftsleitung enthalten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bestellung von Giuseppe Consoli zum Vorsitzenden, von Alberto Pacher zum stellv. Vizepräsidenten und von Alexander von Egen zum Vizepräsidenten am 05.05.2021 erfolgte.

Die Gesellschaft hat von verbundenen Partnern (außer den Gesellschaften der Gruppe) Prämien in Höhe von insgesamt 509 T€ eingenommen. Für Schadenregulierungen hat die Gesellschaft an verbundene Partner (außer den Gesellschaften der Gruppe) insgesamt 3.222 T€ gezahlt, davon 2.970 T€ aufgrund eines Vertrages an die Vetrocar & Bus S.p.A. für die Instandsetzung von Scheiben bei den Versicherten.

Die Gesellschaft hat an den Pensionsfonds für Arbeitnehmer der ITAS Assicurazioni-Gruppe 5.582 T€ an Beiträgen für die eigenen Arbeitnehmer eingezahlt.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden auch die folgenden Finanzgeschäfte mit verbundenen Partnern gebucht:

	Kapital- erhöhung	Einnahmen Kupons	Einnahmen Dividenden	Zinszahlungen unterstützende Mitglieder	Zinszahlung Nachrang- darlehen	Gesamtbetrag
La Finanziaria Trentina	502	-	273	-	110	885
VHV Allgemeine Versicherung	-	-	-	290	-	290
Hannover Rück SE	-	-	-	198	900	1.098
Banca di Cividale	-	-	-	35	-	35
ISA Spa	-	-	14	-	465	479
ITAS Intermedia Srl	-	-	150	-	-	150
Birra Forst Spa	-	-	-	-	60	60
Intesa San Paolo Spa	-	27	-	39	-	66
Gesamtbetrag	502	27	437	562	1.535	3.063

Zudem wurden Provisionen in Höhe von insgesamt 3.108 T€ an zum Vertriebsnetz gehörende verbundene Partner (außer Unternehmen der Gruppe) ausbezahlt.

3. KONSOLIDIERTE BESTEUERUNG (ORGANSCHAFT)

Gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrats vom 16.12.2004 hat die Muttergesellschaft ITAS Mutua am 30.11.2021 der Finanzbehörde mithilfe des Körperschaftsteuervordrucks 2021 SC die weitere Inanspruchnahme der nationalen konsolidierten Besteuerung (Organschaft) mitgeteilt.

Die folgenden Gesellschaften sind der Organschaft beigetreten:

- ITAS Mutua;
- ITAS Vita S.p.A.;
- Assicuratrice Val Piave S.p.A.;
- ITAS Intermedia S.r.l.;
- ITAS Pay S.p.A.

Der Vorteil der Organschaft liegt darin, dass steuerrechtliche Gewinne mit steuerrechtlichen Verlusten zwischen den Organgesellschaften verrechnet und damit die finanziellen Belastungen für die gesamte Organschaft optimiert werden können.

Um die wirtschaftlichen Beziehungen beim Beitritt zur Organschaft zu regeln, wurde von jeder Organgesellschaft ein Organschaftsvertrag mit der Muttergesellschaft abgeschlossen. Die Organschaftsvereinbarungen sehen vor, dass die Tochtergesellschaften die den Steuern und Abschlagszahlungen aufgrund ihrer jeweiligen Besteuerungsgrundlagen entsprechenden Beträge an die Muttergesellschaft übertragen und im Gegenzug von letzterer den Betrag der Steuerersparnis erhalten, die von der Muttergesellschaft durch die Nutzung der von den Organgesellschaften übertragenen steuerlichen Verluste erzielt wurde.

Im Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften für die Übertragung der IRES-Abschlagszahlungen zum Geschäftsjahr 2021 an die Muttergesellschaft enthalten, die sich auf 5.423 T€ bei der ITAS Vita S.p.A., 627 T€ bei der Assicuratrice Val Piave S.p.A. und 66 T€ bei der ITAS Intermedia S.r.l. belaufen. Hinzu kommt die Verbindlichkeit aus der Übertragung laufender Körperschaftssteuern durch die Tochter ITAS Pay S.p.A. in Höhe von 77 T€. Im Posten „Sonstige Forderungen“ sind auch die Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften bezüglich laufender Körperschaftssteuern (IRES) enthalten, und zwar in Höhe von 1.602 T€ gegenüber der ITAS Vita S.p.A., 590 T€ gegenüber der Assicuratrice Val Piave S.p.A. und 76 T€ gegenüber der ITAS Intermedia S.r.l.

4. AUßERBILANZIELLE VEREINBARUNGEN (ART. 2427 NR. 22-TER ZIVILGESETZBUCH)

Es bestehen keinerlei nicht aus der Bilanz ersichtliche Vereinbarungen.

5. VERÖFFENTLICHUNG DER ENTGELTE FÜR DIE BUCHPRÜFUNG UND SONSTIGE LEISTUNGEN DER RECHNUNGSPRÜFER

In der folgenden Aufstellung nach Art. 2427, Abs. 16-bis, Zivilgesetzbuch sind die Entgelte, die im Geschäftsjahr für Leistungen der Rechnungsprüfer und mit diesen verbundener Einrichtungen aufgewendet wurden, ausgewiesen. Angegeben sind Nettobeträge abzüglich abgerechneter Selbstkosten.

Art der Leistung	Dienstleister	Entgelt
Buchprüfung	KPMG S.p.A.	122
Sonstige Leistungen	KPMG S.p.A.	108

6. BETRUGSBEKÄMPFUNG NACH ART. 30, ABSATZ 2, GESETZESDEKRET NR. 1 VOM 24/01/2012, UMGEWANDELT IN GESETZ NR. 27 VOM 24/03/2012

Die gemäß den Vorgaben von IVASS im Branchenrundschreiben Nr. 47-14-000982 erstellte Schätzung der niedrigeren Aufwendungen für Schadensfälle wegen festgestellten Versicherungsbetrugs beläuft sich auf insgesamt 1.543 T€.

Bei der Berechnung des oben genannten Betrages wurde die Einsparung bei "wegen Betrugsrisikos überprüften und ohne Regulierung abgeschlossenen Versicherungsfällen" berücksichtigt, die im entsprechenden Feld in Aufstellung Nr. 1 von Abschnitt 2 des Jahresberichts über Maßnahmen zur Bekämpfung von Versicherungsbetrug nach der ISVAP-Verordnung Nr. 44 vom 9. August 2012 angegeben sind (d.h. diejenigen Versicherungsfälle, die im Geschäftsjahr 2021 als "wegen Betrugsrisikos nachzuprüfen" eingestuft und "ohne Regulierung" abgeschlossen wurden).

7. AUSKUNFT ZU FÖRDERMITTELN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG ODER VON DIESER GLEICHGESTELLTEN INSTITUTIONEN (GESETZ NR. 124 VOM 4. AUGUST 2017)

Die Gesellschaft ist nach Gesetz Nr. 124 vom 4. August 2017 verpflichtet, Auskünfte zu von der öffentlichen Hand gewährten und tatsächlich geleisteten Subventionen, Förderungen, Vorteilen oder Beihilfen finanzieller und sonstiger Art zu erteilen, soweit es sich nicht um allgemeine Hilfen, Entgelte oder Entschädigungen handelt. Die Gesellschaft erhielt 2021 ausschließlich Hilfen, die bereits im Nationalen Register der staatlichen Hilfen veröffentlicht wurden.

Trient, 29. März 2022

Der Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender

Giuseppe Consoli

Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalfluss- rechnung

Allegato I

Società **ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI**

.....

.....

Capitale sociale sottoscritto E. 211.584.337,97 Versato E. 211.584.337,97

Sede in TRENTO PIAZZA DELLE DONNE LAVORATRICI 2
Tribunale CCIAA - REA 16054

BILANCIO DI ESERCIZIO

Stato patrimoniale

Esercizio **2021**

(Valore in Euro)

STATO PATRIMONIALE

ATTIVO

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
A.	CREDITI VERSO SOCI PER CAPITALE SOCIALE SOTTOSCRITTO NON VERSATO				
	di cui capitale richiamato	2	0	182	0
B.	ATTIVI IMMATERIALI				
	1. Provvigioni di acquisizione da ammortizzare			183	0
	a) rami vita	3	0	184	0
	b) rami danni	4	0	185	0
	2. Altre spese di acquisizione	6	0	186	0
	3. Costi di impianto e di ampliamento	7	0	187	0
	4. Avviamento	8	12.254.958	188	15.318.698
	5. Altri costi pluriennali	9	9.218.879	189	9.157.510
		10	21.473.837	190	24.476.208
C.	INVESTIMENTI				
	I - Terreni e fabbricati				
	1. Immobili destinati all'esercizio dell'impresa	11	77.989.347	191	80.298.520
	2. Immobili ad uso di terzi	12	131.938.645	192	25.411.991
	3. Altri immobili	13	0	193	0
	4. Altri diritti reali	14	204.182	194	0
	5. Immobilizzazioni in corso e acconti	15	23.459.147	195	11.588.057
		16	233.591.321	196	117.298.568
	II - Investimenti in imprese del gruppo ed in altre partecipate				
	1. Azioni e quote di imprese:				
	a) controllanti	17	0	197	0
	b) controllate	18	254.877.184	198	392.328.538
	c) consociate	19	0	199	0
	d) collegate	20	17.500	200	7.500
	e) altre	21	0	201	0
		22	254.894.684	202	392.336.038
	2. Obbligazioni emesse da imprese:				
	a) controllanti	23	0	203	0
	b) controllate	24	0	204	0
	c) consociate	25	0	205	0
	d) collegate	26	0	206	0
	e) altre	27	0	207	0
		28	0	208	0
	3. Finanziamenti ad imprese:				
	a) controllanti	29	0	209	0
	b) controllate	30	0	210	0
	c) consociate	31	0	211	0
	d) collegate	32	0	212	0
	e) altre	33	0	213	0
		34	0	214	0
		35	254.894.684	215	392.336.038
	da riportare		21.473.837		24.476.208

STATO PATRIMONIALE

Pag. 2

ATTIVO

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
		riporto		riporto	
			21.473.837		24.476.208
C.	INVESTIMENTI (segue)				
III	- Altri investimenti finanziari				
1.	Azioni e quote				
a)	Azioni quotate	36	15.690.498	216	6.532.645
b)	Azioni non quotate	37	8.572.112	217	666.324
c)	Quote	38	26.462	218	26.462
		39	24.289.072	219	7.225.431
2.	Quote di fondi comuni di investimento	40	385.102.797	220	306.674.869
3.	Obbligazioni e altri titoli a reddito fisso				
a)	quotati	41	562.925.422	221	590.084.069
b)	non quotati	42	16.407.081	222	16.017.481
c)	obbligazioni convertibili	43	0	223	0
		44	579.332.503	224	606.101.550
4.	Finanziamenti				
a)	prestiti con garanzia reale	45	0	225	0
b)	prestiti su polizze	46	0	226	0
c)	altri prestiti	47	2.953.237	227	1.133.522
		48	2.953.237	228	1.133.522
5.	Quote in investimenti comuni	49	0	229	0
6.	Depositi presso enti creditizi	50	0	230	0
7.	Investimenti finanziari diversi	51	0	231	0
		52	991.677.609	232	921.135.372
IV	- Depositi presso imprese cedenti	53	0	233	0
		54	1.480.163.614	234	1.430.769.978
D.	INVESTIMENTI A BENEFICIO DI ASSICURATI DEI RAMI VITA I QUALI NE SOPPORTANO IL RISCHIO E DERIVANTI DALLA GESTIONE DEI FONDI PENSIONE				
I	- Investimenti relativi a prestazioni connesse con fondi di investimento e indici di mercato	55	0	235	0
II	- Investimenti derivanti dalla gestione dei fondi pensione	56	0	236	0
		57	0	237	0
D bis.	RISERVE TECNICHE A CARICO DEI RIASSICURATORI				
I	- RAMI DANNI				
1.	Riserva premi	58	17.885.145	238	24.346.795
2.	Riserva sinistri	59	95.821.294	239	113.667.518
3.	Riserva per partecipazioni agli utili e ristorni	60	0	240	0
4.	Altre riserve tecniche	61	0	241	0
		62	113.706.439	242	138.014.313
II	- RAMI VITA				
1.	Riserve matematiche	63	0	243	0
2.	Riserva premi delle assicurazioni complementari	64	0	244	0
3.	Riserva per somme da pagare	65	0	245	0
4.	Riserva per partecipazione agli utili e ristorni	66	0	246	0
5.	Altre riserve tecniche	67	0	247	0
6.	Riserve tecniche allorché il rischio dell'investimento è sopportato dagli assicurati e riserve derivanti dalla gestione dei fondi pensione	68	0	248	0
		69	0	249	0
		70	113.706.439	250	138.014.313
	da riportare		1.615.343.890	da riportare	1.593.260.499

STATO PATRIMONIALE

Pag. 3

ATTIVO

		Valori dell'esercizio	
		riporto	1.615.343.890
E.	CREDITI		
I	- Crediti, derivanti da operazioni di assicurazione diretta, nei confronti di:		
	1. Assicurati		
	a) per premi dell'esercizio	71 63.097.936	
	b) per premi degli es. precedenti	72 3.659.833	73 66.757.769
	2. Intermediari di assicurazione	74 84.255.827	
	3. Compagnie conti correnti	75 3.413.302	
	4. Assicurati e terzi per somme da recuperare	76 4.318.815	77 158.745.713
II	- Crediti, derivanti da operazioni di riassicurazione, nei confronti di:		
	1. Compagnie di assicurazione e riassicurazione	78 31.835.350	
	2. Intermediari di riassicurazione	79 607.976	80 32.443.326
III	- Altri crediti	81 151.935.430	82 343.124.469
F.	ALTRI ELEMENTI DELL'ATTIVO		
I	- Attivi materiali e scorte:		
	1. Mobili, macchine d'ufficio e mezzi di trasporto interno	83 2.798.208	
	2. Beni mobili iscritti in pubblici registri	84 0	
	3. Impianti e attrezzature	85 692.738	
	4. Scorte e beni diversi	86 69.425	87 3.560.371
II	- Disponibilità liquide		
	1. Depositi bancari e c/c postali	88 3.645.558	
	2. Assegni e consistenza di cassa	89 0	90 3.645.558
IV	- Altre attività		
	1. Conti transitori attivi di riassicurazione	92 0	
	2. Attività diverse	93 0	94 0
			95 7.205.929
G.	R/ RATEI E RISCONTI		
	1. Per interessi	96 1.839.732	
	2. Per canoni di locazione	97 0	
	3. Altri ratei e risconti	98 2.044.377	99 3.884.109
	TOTALE ATTIVO		100 1.969.558.397

		Valori dell'esercizio precedente	
		riporto	1.593.260.499
		251 62.669.682	
		252 3.250.768	253 65.920.450
			254 84.574.304
			255 7.850.690
			256 8.104.931
			257 166.450.375
			258 19.566.176
			259 525.063
			260 20.091.239
			261 135.677.864
			262 322.219.478
			263 2.424.039
			264 0
			265 433.492
			266 59.515
			267 2.917.046
			268 8.304.231
			269 0
			270 8.304.231
			272 0
			273 0
			274 0
			275 11.221.277
			276 1.989.386
			277 0
			278 1.493.454
			279 3.482.840
			280 1.930.184.094

STATO PATRIMONIALE
PASSIVO E PATRIMONIO NETTO

Pag. 4

		Valori dell'esercizio	
A.	PATRIMONIO NETTO		
I	- Capitale sociale sottoscritto o fondo equivalente	101	211.584.338
II	- Riserva da sovrapprezzo di emissione	102	0
III	- Riserve di rivalutazione	103	106.831.068
IV	- Riserva legale	104	0
V	- Riserve statutarie	105	0
VI	- Riserve per azioni della controllante	106	0
VII	- Altre riserve	107	121.524.004
VIII	- Utili (perdite) portati a nuovo	108	0
IX	- Utile (perdita) dell'esercizio	109	5.980.940
X	- Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	401	0
		110	445.920.350
B.	PASSIVITA' SUBORDINATE		111
			118.700.000
C.	RISERVE TECNICHE		
I	- RAMI DANNI		
1.	Riserva premi	112	307.588.092
2.	Riserva sinistri	113	967.397.355
3.	Riserva per partecipazione agli utili e ristorni	114	5.678.450
4.	Altre riserve tecniche	115	168.838
5.	Riserve di perequazione	116	3.562.268
		117	1.284.395.003
II	- RAMI VITA		
1.	Riserve matematiche	118	0
2.	Riserva premi delle assicurazioni complementari	119	0
3.	Riserva per somme da pagare	120	0
4.	Riserva per partecipazione agli utili e ristorni	121	0
5.	Altre riserve tecniche	122	0
		123	0
		124	1.284.395.003
D.	RISERVE TECNICHE ALLORCHE' IL RISCHIO DELL'INVESTIMENTO E' SOPPORTATO DAGLI ASSICURATI E RISERVE DERIVANTI DALLA GESTIONE DEI FONDI PENSIONE		
I	- Riserve relative a contratti le cui prestazioni sono connesse con fondi di investimento e indici di mercato	125	0
II	- Riserve derivanti dalla gestione dei fondi pensione	126	0
		127	0
	da riportare		1.849.015.353

		Valori dell'esercizio precedente	
		281	187.921.761
		282	0
		283	106.831.068
		284	0
		285	0
		286	0
		287	104.221.096
		288	0
		289	15.695.675
		501	0
		290	414.669.600
			291
			93.700.000
		292	301.359.084
		293	980.441.510
		294	7.844.881
		295	177.702
		296	3.029.991
		297	1.292.853.168
		298	0
		299	0
		300	0
		301	0
		302	0
		303	0
		304	1.292.853.168
			305
			0
			306
			0
			307
			0
	da riportare		1.801.222.768

STATO PATRIMONIALE
PASSIVO E PATRIMONIO NETTO

Pag. 6

		Valori dell'esercizio	
riporto			
		1.966.512.004	
H. RATEI E RISCONTI			
1. Per interessi	156	0	
2. Per canoni di locazione	157	0	
3. Altri ratei e risconti	158	3.046.393	159 3.046.393
TOTALE PASSIVO E PATRIMONIO NETTO			160 1.969.558.397

		Valori dell'esercizio precedente	
riporto			
		1.927.185.646	
	336	0	
	337	0	
	338	2.998.448	339 2.998.448
			340 1.930.184.094

Il sottoscritto dichiara che il presente bilancio è conforme alla verità ed alle scritture

I rappresentanti legali della Società (*)

GIUSEPPE CONSOLI - PRESIDENTE (**)
..... (**)
..... (**)

(*) Per le società estere la firma deve essere apposta dal rappresentante generale per l'Italia.
(**) Indicare la carica rivestita da chi firma.

Allegato II

Società **ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI**

.....

.....

Capitale sociale sottoscritto E. 211.584.337,97 Versato E. 211.584.337,97

Sede in TRENTO PIAZZA DELLE DONNE LAVORATRICI 2
Tribunale CCIAA - REA 16054

BILANCIO DI ESERCIZIO

Conto economico

Esercizio **2021**

(Valore in Euro)

CONTO ECONOMICO

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
I. CONTO TECNICO DEI RAMI DANNI					
1.	PREMI DI COMPETENZA, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE				
	a) Premi lordi contabilizzati	1	734.974.915	111	744.054.513
	b) (-) Premi ceduti in riassicurazione	2	172.219.525	112	203.959.206
	c) Variazione dell'importo lordo della riserva premi	3	6.228.704	113	-15.721.377
	d) Variazione della riserva premi a carico dei riassicuratori	4	627.002	114	-1.201.160
		5	557.153.688	115	554.615.524
2.	(+) QUOTA DELL'UTILE DEGLI INVESTIMENTI TRASFERITA DAL CONTO NON TECNICO (VOCE III. 6)	6	1.655.582	116	19.915.709
3.	ALTRI PROVENTI TECNICI, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE	7	9.883.025	117	9.656.732
4.	ONERI RELATIVI AI SINISTRI, AL NETTO DEI RECUPERI E DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE				
	a) Importi pagati				
	aa) Importo lordo	8	494.205.232	118	539.965.480
	bb) (-) quote a carico dei riassicuratori	9	127.331.489	119	151.773.815
		10	366.873.743	120	388.191.665
	b) Variazione dei recuperi al netto delle quote a carico dei riassicuratori				
	aa) Importo lordo	11	10.657.587	121	12.149.954
	bb) (-) quote a carico dei riassicuratori	12	202.383	122	243.347
		13	10.455.204	123	11.906.607
	c) Variazione della riserva sinistri				
	aa) Importo lordo	14	-13.155.106	124	-21.272.087
	bb) (-) quote a carico dei riassicuratori	15	-16.720.917	125	-14.482.109
		16	3.565.811	126	-6.789.978
		17	359.984.350	127	369.495.080
5.	VARIAZIONE DELLE ALTRE RISERVE TECNICHE, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE	18	-8.864	128	-6.974
6.	RISTORNI E PARTECIPAZIONI AGLI UTILI, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE	19	-1.887.656	129	5.945.729
7.	SPESE DI GESTIONE:				
	a) Provvigioni di acquisizione	20	68.028.782	130	67.590.991
	b) Altre spese di acquisizione	21	28.834.220	131	28.490.492
	c) Variazione delle provvigioni e delle altre spese di acquisizione da ammortizzare	22	0	132	0
	d) Provvigioni di incasso	23	67.861.572	133	67.157.605
	e) Altre spese di amministrazione	24	46.163.399	134	47.468.668
	f) (-) Provvigioni e partecipazioni agli utili ricevute dai riassicuratori	25	42.357.255	135	53.253.468
		26	168.530.718	136	157.454.288
8.	ALTRI ONERI TECNICI, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE	27	25.386.585	137	23.176.182
9.	VARIAZIONE DELLE RISERVE DI PEREQUAZIONE	28	532.276	138	-401.680
10.	RISULTATO DEL CONTO TECNICO DEI RAMI DANNI (Voce III. 1)	29	16.154.886	139	28.525.340

		Valori dell'esercizio			
II. CONTO TECNICO DEI RAMI VITA					
1.	PREMI DELL'ESERCIZIO, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE:				
	a) Premi lordi contabilizzati	30	0		
	b) (-) premi ceduti in riassicurazione	31	0	32	0
2.	PROVENTI DA INVESTIMENTI:				
	a) Proventi derivanti da azioni e quote	33	0		
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	34	0		
	b) Proventi derivanti da altri investimenti:				
	aa) da terreni e fabbricati	35	0		
	bb) da altri investimenti	36	0	37	0
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	38	0		
	c) Riprese di rettifiche di valore sugli investimenti	39	0		
	d) Profitti sul realizzo di investimenti	40	0		
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	41	0	42	0
3.	PROVENTI E PLUSVALENZE NON REALIZZATE RELATIVI A INVESTIMENTI A BENEFICIO DI ASSICURATI I QUALI NE SOPPORTANO IL RISCHIO E A INVESTIMENTI DERIVANTI DALLA GESTIONE DEI FONDI PENSIONE			43	0
4.	ALTRI PROVENTI TECNICI, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE			44	0
5.	ONERI RELATIVI AI SINISTRI, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE:				
	a) Somme pagate				
	aa) Importo lordo	45	0		
	bb) (-) Quote a carico dei riassicuratori	46	0	47	0
	b) Variazione della riserva per somme da pagare				
	aa) Importo lordo	48	0		
	bb) (-) Quote a carico dei riassicuratori	49	0	50	0
6.	VARIAZIONE DELLE RISERVE MATEMATICHE E DELLE ALTRE RISERVE TECNICHE, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE				
	a) Riserve matematiche:				
	aa) Importo lordo	52	0		
	bb) (-) Quote a carico dei riassicuratori	53	0	54	0
	b) Riserva premi delle assicurazioni complementari:				
	aa) Importo lordo	55	0		
	bb) (-) Quote a carico dei riassicuratori	56	0	57	0
	c) Altre riserve tecniche				
	aa) Importo lordo	58	0		
	bb) (-) Quote a carico dei riassicuratori	59	0	60	0
	d) Riserve tecniche allorché il rischio dell'investimento è sopportato dagli assicurati e derivanti dalla gestione dei fondi pensione				
	aa) Importo lordo	61	0		
	bb) (-) Quote a carico dei riassicuratori	62	0	63	0
				64	0

		Valori dell'esercizio precedente			
		140	0		
		141	0	142	0
		143	0		
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	144	0		
		145	0		
		146	0	147	0
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	148	0		
		149	0		
		150	0		
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	151	0	152	0
				153	0
				154	0
		155	0		
		156	0	157	0
		158	0		
		159	0	160	0
				161	0
		162	0		
		163	0	164	0
		165	0		
		166	0	167	0
		168	0		
		169	0	170	0
		171	0		
		172	0	173	0
				174	0

CONTO ECONOMICO

		Valori dell'esercizio	
7.	RISTORNI E PARTECIPAZIONI AGLI UTILI, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE	65	0
8.	SPESE DI GESTIONE:		
	a) Provvigioni di acquisizione	66	0
	b) Altre spese di acquisizione	67	0
	c) Variazione delle provvigioni e delle altre spese di acquisizione da ammortizzare	68	0
	d) Provvigioni di incasso	69	0
	e) Altre spese di amministrazione	70	0
	f) (-) Provvigioni e partecipazioni agli utili ricevute dai riassicuratori	71	0
		72	0
9.	ONERI PATRIMONIALI E FINANZIARI:		
	a) Oneri di gestione degli investimenti e interessi passivi	73	0
	b) Rettifiche di valore sugli investimenti	74	0
	c) Perdite sul realizzo di investimenti	75	0
		76	0
10.	ONERI PATRIMONIALI E FINANZIARI E MINUSVALENZE NON REALIZZATE RELATIVI A INVESTIMENTI A BENEFICIO DI ASSICURATI I QUALI NE SOPPORTANO IL RISCHIO E A INVESTIMENTI DERIVANTI DALLA GESTIONE DEI FONDI PENSIONE	77	0
11.	ALTRI ONERI TECNICI, AL NETTO DELLE CESSIONI IN RIASSICURAZIONE	78	0
12.	(-) QUOTA DELL'UTILE DEGLI INVESTIMENTI TRASFERITA AL CONTO NON TECNICO (voce III. 4)	79	0
13.	RISULTATO DEL CONTO TECNICO DEI RAMI VITA (Voce III. 2)	80	0
III. CONTO NON TECNICO			
1.	RISULTATO DEL CONTO TECNICO DEI RAMI DANNI (voce I. 10)	81	16.154.886
2.	RISULTATO DEL CONTO TECNICO DEI RAMI VITA (voce II. 13)	82	0
3.	PROVENTI DA INVESTIMENTI DEI RAMI DANNI:		
	a) Proventi derivanti da azioni e quote	83	4.096.485
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	84	3.544.366)
	b) Proventi derivanti da altri investimenti:		
	aa) da terreni e fabbricati	85	5.667.007
	bb) da altri investimenti	86	7.861.976
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	87	13.528.983)
		88	0)
	c) Riprese di rettifiche di valore sugli investimenti	89	717.253
	d) Profitti sul realizzo di investimenti	90	6.664.744
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	91	0)
		92	25.007.465

		Valori dell'esercizio precedente	
		175	0
		176	0
		177	0
		178	0
		179	0
		180	0
		181	0
		182	0
		183	0
		184	0
		185	0
		186	0
		187	0
		188	0
		189	0
		190	0
		191	28.525.340
		192	0
		193	75.465.414
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	194	75.357.465)
		195	765.805
		196	8.191.430
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	197	8.957.235)
		198	0)
		199	108.786
		200	6.641.115
	(di cui: provenienti da imprese del gruppo	201	0)
		202	91.172.550

CONTO ECONOMICO

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
4.	(+) QUOTA DELL'UTILE DEGLI INVESTIMENTI TRASFERITA DAL CONTO TECNICO DEI RAMI VITA (voce II. 12)	93	0	203	0
5.	ONERI PATRIMONIALI E FINANZIARI DEI RAMI DANNI:				
	a) Oneri di gestione degli investimenti e interessi passivi	94	6.973.140	204	3.666.575
	b) Rettifiche di valore sugli investimenti	95	14.547.888	205	56.561.964
	c) Perdite sul realizzo di investimenti	96	1.067.055	206	2.774.691
		97	22.588.083	207	63.003.230
6.	(-) QUOTA DELL'UTILE DEGLI INVESTIMENTI TRASFERITA AL CONTO TECNICO DEI RAMI DANNI (voce I. 2)	98	1.655.582	208	19.915.709
7.	ALTRI PROVENTI	99	17.110.634	209	19.019.097
8.	ALTRI ONERI	100	29.354.935	210	38.810.308
9.	RISULTATO DELLA ATTIVITA' ORDINARIA	101	4.674.385	211	16.987.740
10.	PROVENTI STRAORDINARI	102	4.835.430	212	225.091
11.	ONERI STRAORDINARI	103	255.434	213	2.900.895
12.	RISULTATO DELLA ATTIVITA' STRAORDINARIA	104	4.579.996	214	-2.675.804
13.	RISULTATO PRIMA DELLE IMPOSTE	105	9.254.381	215	14.311.936
14.	IMPOSTE SUL REDDITO DELL'ESERCIZIO	106	3.273.441	216	-1.383.739
15.	UTILE (PERDITA) D'ESERCIZIO	107	5.980.940	217	15.695.675

Il sottoscritto dichiara che il presente bilancio è conforme alla verità ed alle scritture

I rappresentanti legali della Società (*)

GIUSEPPE CONSOLI - PRESIDENTE (**)

..... (**)

..... (**)

(*) Per le società estere la firma deve essere apposta dal rappresentante generale per l'Italia.

(**) Indicare la carica rivestita da chi firma.

RENDICONTO FINANZIARIO	2021	2020
A. FLUSSO FINANZIARIO DERIVANTE DALL'ATTIVITA' OPERATIVA		
Utile (perdita) dell'esercizio	5.980.940	15.695.675
Rettifiche per elementi non monetari e altre rettifiche		
Adeguamento delle riserve:		
Variazione della riserva premi danni	12.690.658	-17.104.892
Variazione della riserva sinistri e delle altre riserve tecniche danni	3.159.051	-4.929.071
Ammortamenti	14.642.799	12.034.411
Incremento del fondo trattamento fine rapporto	18.288	160.969
Incremento/(utilizzo) netto del fondo imposte	70.000	-165.659
Incremento netto di altri fondi	-4.387.222	1.774.483
Altri proventi e oneri non monetari derivanti da attività finanziarie	121.981.927	257.323
Altri proventi e oneri non monetari derivanti da attività immobiliari	-107.723.944	-39.700
Plusvalenze e minusvalenze da valutazione derivanti da attività finanziarie	6.543.936	-20.510.336
Svalutazione crediti e prestiti	-405.994	993.705
(Aumento) / diminuzione dei crediti commerciali e altre attività	-20.900.266	8.270.168
Aumento / (diminuzione) dei debiti e altre passività	-4.119.348	-24.777.313
FLUSSO FINANZIARIO DELL'ATTIVITA' OPERATIVA (A)	27.550.825	-28.340.237
B. FLUSSO FINANZIARIO DERIVANTI DALL'ATTIVITA' DI INVESTIMENTO		
Immobilizzazioni immateriali	-6.619.587	-4.278.071
Immobilizzazioni materiali	-537.778	-279.803
Immobili	-13.695.198	-4.529.587
Partecipazioni in imprese controllate	0	-49.999.994
Partecipazioni in imprese collegate	-10.000	0
Acquisto/Incremento attività finanziarie immobilizzate e non immobilizzate	-698.006.608	-650.361.681
Vendita/Decremento attività finanziarie immobilizzate e non immobilizzate	638.209.577	702.184.148
Altri (incrementi) / decrementi immobilizzazioni finanziarie e attività finanziarie non immobilizzate	0	0
Finanziamenti a terzi	-1.819.715	29.618
FLUSSO FINANZIARIO DELL'ATTIVITA' DI INVESTIMENTO (B)	-82.479.309	-7.235.370
C. FLUSSO FINANZIARIO DERIVANTI DALL'ATTIVITA' DI FINANZIAMENTO		
	0	0
Mezzi di terzi	25.000.000	18.700.000
Incremento/(decremento) debiti a breve verso banche	0	0
Accensione/(rimborso) finanziamenti	25.000.000	18.700.000
Mezzi propri	25.269.810	16.042.457
Variazioni di patrimonio netto	23.662.577	16.042.457
Avanzo di fusione	1.708.148	0
Disavanzo di fusione	-100.915	0
Cessione/(acquisto) di azioni proprie	0	0
Indennità di anzianità erogata	0	0
Dividendi	0	0
FLUSSO FINANZIARIO DELL'ATTIVITA' DI FINANZIAMENTO (C)	50.269.810	34.742.457
AUMENTO / (DIMINUZIONE) DELLE DISPONIBILITÀ LIQUIDE (A+B+C)	-4.658.673	-833.150
Disponibilità liquide al 1° gennaio	8.304.231	9.137.381
Disponibilità liquide al 31 dicembre	3.645.558	8.304.231
AUMENTO / (DIMINUZIONE) DELLE DISPONIBILITÀ LIQUIDE	-4.658.673	-833.150

Il Presidente
Giuseppe Consoli

Anlage

ALLEGATO A: TITOLI E PARTECIPAZIONI

Descrizione	Codice ISIN	Divisa	nominale	valore di bilancio	valore corrente	svalutazione o ripresa di valore
Titoli e partecipazioni: a) Immobilizzazioni						
Titoli di Stato quotati						
BTPS 2.45 09/01/33	IT0005240350	EUR	10.000.000	9.773.111	11.444.000	
BTPS 2.8 03/01/67	IT0005217390	EUR	4.000.000	3.971.101	4.643.986	
COMUNE DI MILANO 4.019 06/29/35	XS0223484345	EUR	5.000.000	5.587.000	6.438.985	
CCTS EU Float 02/15/24	IT0005218968	EUR	30.000.000	29.991.090	30.352.004	
CCTS EU Float 04/15/25	IT0005311508	EUR	5.000.000	5.045.799	5.114.215	
CCTS EU Float 06/15/22	IT0005104473	EUR	22.500.000	22.520.248	22.562.335	
CCTS EU Float 07/15/23	IT0005185456	EUR	31.000.000	31.071.990	31.328.007	
CCTS EU Float 10/15/24	IT0005252520	EUR	31.500.000	31.643.321	32.295.457	
CCTS EU Float 12/15/22	IT0005137614	EUR	25.000.000	25.062.326	25.163.500	
Totale titoli di stato quotati				164.665.985	169.342.489	
Altri titoli quotati						
Totale altri titoli quotati						
				0	0	
Altri titoli non quotati						
UNICREDIT SPA Float 04/13/27	XS0771460242	EUR	5.000.000	5.052.194	5.447.500	
Totale altri titoli non quotati				5.052.194	5.447.500	
Totale Titoli Immobilizzati				169.718.179	174.789.989	0
Partecipazioni						
Imprese controllate						
ASSICURATRICE VAL PIAVE SPA	IT0005106841	EUR	18.767	5.594.519	5.594.519	0
ITAS PAY S.P.A.	ITAS0021	EUR	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0
ITAS VITA SPA	IT0000348398	EUR	7.369.542	244.262.666	238.941.186	3.394.366
ITAS INTERMEDIA SRL	ITAS0022	EUR	20.000	20.000	20.000	0
Totale imprese controllate				254.877.184	249.555.705	3.394.366
Imprese collegate						
ITAS LAW TECH S.T.A.P.A.	ITAS0025	EUR	100	10.000	10.000	0
QUORE SRL	ITAS0015	EUR	7.500	7.500	7.500	0
Totale imprese collegate				17.500	17.500	0
Azioni quotate						
BANCA di CIVIDALE ScpA	IT0001014783	EUR	1.391.589	7.412.431	8.352.847	-863.769
Totale azioni quotate				7.412.431	8.352.847	-863.769
Azioni non quotate						
BIOENERGIA FIEMME SPA	IT0003745715	EUR	666	3.437	3.996	0
FINANZIARIA TRENINA SPA	ITAS0006	EUR	1.625.614	2.034.234	2.519.702	0
ISA SPA	IT0000735453	EUR	2.578.493	5.271.391	6.781.437	0
MCTAA ORD	IT0001014627	EUR	220.000	263.051	338.714	0
Totale azioni non quotate				7.572.112	9.643.848	0
Quote						
FEDERAZIONE TRENINA COOPERATIVE	ITAS0005	EUR	1	5.000	5.000	0
SAVITAS SRL	ITAS0014	EUR	500	500	500	0
UFFICIO CENTRALE ITALIANO	ITAS0011	EUR	6.897	3.562	3.517	0
Totale quote				9.062	9.017	0
Totale immobilizzazioni partecipazioni				269.888.289	267.578.919	3.394.366
Totale complessivo immobilizzazioni				439.606.469	442.368.908	3.394.366

ALLEGATO A: TITOLI E PARTECIPAZIONI

Descrizione	Codice ISIN	Divisa	nominale	valore di bilancio	valore corrente	svlutazione o ripresa di valore
Titoli e partecipazioni:						
b) Titoli che non costituiscono immobilizzazioni						
Titoli di Stato quotati						
BELGIAN 0334 0.8 06/22/25	BE0000334434	EUR	3.000.000	3.113.743	3.146.731	0
BELGIAN 0350 0.4 06/22/40	BE0000350596	EUR	500.000	490.963	490.963	-5.312
BTPS 0,25 03/15/28	IT0005433690	EUR	10.000.000	9.843.865	9.843.865	-98.435
BTPS 0.35 02/01/25	IT0005386245	EUR	10.000.000	10.122.422	10.122.422	-63.156
BTPS 0.55 05/21/26	IT0005332835	EUR	2.000.000	2.136.936	2.136.936	-25.967
BTPS 0.85 01/15/27	IT0005390874	EUR	17.500.000	17.981.608	17.981.608	-236.055
CASSA DEL TRENT 1.16 06/17/26	XS1434556293	EUR	5.000.000	2.321.917	2.368.522	0
COMUNIDAD MADRID 0.827 07/30/27	ES0000101966	EUR	2.500.000	2.613.999	2.613.999	-6.399
COMUNIDAD MADRID 0.997 09/30/24	ES0000101768	EUR	2.000.000	2.077.980	2.077.980	-14.240
COMUNIDAD MADRID 1.189 05/08/22	ES0000101693	EUR	5.000.000	5.034.426	5.034.426	-77.733
COMUNIDAD MADRID 1.826 04/30/25	ES0000101651	EUR	4.000.000	4.282.983	4.282.983	-46.731
EFSF 0,375 10/11/24	EU000A1G0DQ6	EUR	3.000.000	3.045.638	3.071.817	0
EFSF 0.2 01/17/24	EU000A1G0EA8	EUR	2.000.000	2.017.541	2.030.813	0
ERSTE ABWICKLUNG 0.01 11/03/23	DE000EAA0541	EUR	4.000.000	4.030.630	4.030.630	-11.372
ESM 0 12/16/24	EU000A1Z99M6	EUR	2.000.000	2.028.356	2.028.356	-7.516
ESM 0,125 04/22/24	EU000A1U9951	EUR	3.000.000	3.000.686	3.045.192	0
EURO BK RECON&DV 0 10/17/24	XS2066639522	EUR	1.500.000	1.513.679	1.513.679	-13.036
EUROPEAN INVT BK 0 03/28/28	XS2251371022	EUR	4.000.000	4.060.120	4.060.120	-66.802
EUROPEAN INVT BK 0,5 01/15/27	XS1555331617	EUR	2.400.000	2.459.742	2.499.259	0
EUROPEAN INVT BK 0,875 09/13/24	XS1247736793	EUR	14.000.000	14.519.181	14.519.181	-42.462
EUROPEAN UNION 2,875 10/20/25	EU000A1A2KZ4	EUR	900.000	898.312	1.005.602	0
FADE 0.01 09/17/25	ES0378641353	EUR	2.000.000	2.023.418	2.023.418	-8.408
INSTIT CRDT OFCL 0.2 01/31/24	XS1979491559	EUR	6.000.000	6.089.337	6.089.337	-28.333
IRISH GOVT 1 05/15/26	IE00BV8C9418	EUR	2.000.000	2.107.650	2.127.616	0
ITALY CPN STRIP 0 02/20/31	XS0125234590	EUR	42.296	26.666	38.788	0
JUNTA CASTILLA 1.2 10/13/26	ES0001351453	EUR	3.000.000	3.182.074	3.182.074	-43.576
KFW 0 09/15/28	XS2209794408	EUR	4.000.000	4.058.094	4.058.094	-74.900
KFW 0,25 06/30/25	XS1612940558	EUR	5.000.000	5.119.961	5.119.961	-48.032
KFW 0,625 02/22/27	DE000A2DAR65	EUR	7.000.000	7.335.391	7.335.391	-76.616
NETHERLANDS GOVT 0,75 07/15/27	NL0012171458	EUR	4.000.000	4.277.783	4.277.783	-11.462
NORDIC INVST BNK 0,5 11/03/25	XS1815070633	EUR	1.000.000	1.005.035	1.030.350	0
PORTUGUESE OT'S 0.3 10/17/31	PTOTE00E0033	EUR	1.200.000	1.196.314	1.196.314	-7.953
PORTUGUESE OT'S 0.475 10/18/30	PTOTELOE0028	EUR	1.000.000	999.348	1.027.291	0
PORTUGUESE OT'S 0.7 10/15/27	PTOTEMOE0035	EUR	2.000.000	2.063.084	2.098.469	0
PORTUGUESE OT'S 2.2 10/17/22	PTOTESOE0013	EUR	8.500.000	8.710.209	8.710.209	-253.110
REGION WALLONNE 0,25 05/03/26	BE6313645127	EUR	5.200.000	5.308.302	5.308.302	-10.803
REP OF KOREA 0 09/16/25	XS2226969686	EUR	1.000.000	1.005.021	1.007.480	0
SPANISH GOV'T 0 01/31/26	ES0000012G91	EUR	5.000.000	5.053.896	5.053.896	-15.706
SPANISH GOV'T 0,5 04/30/30	ES0000012F76	EUR	8.000.000	8.191.158	8.191.158	-46.215
SPANISH GOV'T 0.6 10/31/29	ES0000012F43	EUR	5.000.000	5.170.739	5.177.976	0
SPANISH GOV'T 0.8 07/30/27	ES0000012G26	EUR	800.000	834.406	839.518	0
SPANISH GOV'T 2,75 10/31/24	ES00000126B2	EUR	15.000.000	16.415.146	16.415.146	-507.527
BTPS 0.65 05/15/26	IT0005415416	EUR	9.000.000	10.168.299	10.168.299	-47.893
DEUTSCHLAND I/L 0.1 04/15/26	DE0001030567	EUR	4.000.000	4.615.831	4.867.525	0
FRANCE O.A.T.I/L 0.1 03/01/25	FR0012558310	EUR	3.000.000	3.359.548	3.422.494	8.072
FRANCE O.A.T.I/L 0.1 03/01/26	FR0013519253	EUR	3.000.000	3.322.020	3.426.749	0
SPAIN I/L BOND 0.65 11/30/27	ES00000128S2	EUR	15.000.000	18.734.150	18.734.150	-37.226
Totale titoli di stato quotati				227.967.607	228.832.870	-1.924.902

ALLEGATO A: TITOLI E PARTECIPAZIONI

Descrizione	Codice ISIN	Divisa	nominale	valore di bilancio	valore corrente	svlutazione o ripresa di valore
Altri titoli quotati						
ABN AMRO BANK NV 0,5 09/23/29	XS2389343380	EUR	2.000.000	1.992.928	1.992.928	-5.729
ACCIONA FILIALES 0,375 10/07/27	XS2388941077	EUR	1.500.000	1.492.728	1.492.728	-3.648
AGENCE FRANCAISE 0,5 10/31/25	FR0013365376	EUR	800.000	797.193	823.788	0
AMCO SPA 0,75 04/20/28	XS2332980932	EUR	2.000.000	1.961.729	1.961.729	-25.721
AMERICAN HONDA F 0.3 07/07/28	XS2363117321	EUR	1.500.000	1.495.465	1.495.465	-4.725
ANIMA HOLDING 1,5 04/22/28	XS2331921390	EUR	2.000.000	1.989.329	1.990.054	0
ATRIUM FIN ISS 2,625 09/05/27	XS2294495838	EUR	1.000.000	989.581	989.581	-13.000
AUTOSTRADA TORIN 1 11/25/26	XS2412267358	EUR	1.000.000	1.000.436	1.008.186	0
BANKINTER SA 0,625 10/06/27	ES0213679JR9	EUR	1.500.000	1.503.963	1.503.963	-6.981
BAYER AG 0,625 07/12/31	XS2281343413	EUR	1.000.000	981.563	981.563	-11.096
BNP PARIBAS 1 11/29/24	FR0013299641	EUR	1.500.000	1.532.708	1.532.708	-9.099
CAISSE NA REA MU 0,75 07/07/28	FR0014004EF7	EUR	2.000.000	1.950.709	1.950.709	-37.506
CANARY WHARF GRP 1,75 04/07/26	XS2327414061	EUR	2.000.000	2.029.656	2.029.656	-12.868
CRED AGRICOLE SA 0,125 12/09/27	FR0014000Y93	EUR	2.000.000	1.967.116	1.967.116	-19.578
CTP NV 0,625 09/27/26	XS2390530330	EUR	2.000.000	1.982.156	1.982.156	-15.313
CTP NV 1,25 06/21/29	XS2356030556	EUR	1.500.000	1.472.287	1.472.287	-28.673
ENEL FIN INTL NV 0 05/28/26	XS2390400633	EUR	400.000	396.505	396.505	-2.409
ENEL FIN INTL NV 0 06/17/27	XS2353182020	EUR	1.500.000	1.472.770	1.472.770	-12.337
ENEL FIN INTL NV 0,375 05/28/29	XS2390400716	EUR	1.000.000	990.312	990.312	-2.541
ERG SPA 0,5 09/11/29	XS2229434852	EUR	1.500.000	1.506.556	1.506.556	-3.093
GAZPROM PJSC 1.85 11/17/28	XS2408033210	EUR	3.000.000	2.964.100	2.964.100	-35.900
GEN MOTORS FIN 0.65 09/07/28	XS2384274366	EUR	2.500.000	2.475.662	2.475.662	-19.660
HAMMERSON IRLND 1,75 06/03/27	XS2344772426	EUR	1.500.000	1.485.151	1.485.151	-25.053
INTESA SANPAOLO 0,75 03/16/28	XS2317069685	EUR	1.500.000	1.506.175	1.506.175	-4.509
INTESA SANPAOLO 2.7 09/17/30	XS1290256202	EUR	1.000.000	1.000.100	1.085.860	0
JDE PEET'S NV 0,5 01/16/29	XS2354569407	EUR	2.000.000	1.962.972	1.962.972	-25.625
LEASEPLAN CORP 0,25 09/07/26	XS2384269101	EUR	2.000.000	1.983.683	1.983.683	-16.615
MEDIO AMBIENTE 1.661 12/04/26	XS2081500907	EUR	1.500.000	1.585.358	1.585.358	-6.762
MEDIOBANCA SPA 1,125 04/23/25	XS2106861771	EUR	1.200.000	1.204.259	1.227.190	0
NATL GRID PLC 0,25 09/01/28	XS2381853279	EUR	1.500.000	1.484.057	1.484.057	-9.634
NED WATERSCHAPBK 0,125 05/28/27	XS2002516446	EUR	2.500.000	2.533.810	2.533.810	-34.313
NN BANK NV 0,5 09/21/28	XS2388449758	EUR	2.000.000	1.989.927	1.995.398	0
PKN ORLEN 1,125 05/27/28	XS2346125573	EUR	1.500.000	1.518.839	1.520.146	0
POSTE ITALIANE 0,5 12/10/28	XS2270397016	EUR	2.100.000	2.097.685	2.097.685	-6.758
SFIL SA 0,75 02/06/26	FR0013314036	EUR	2.000.000	2.082.824	2.082.824	-23.066
SMURFIT KAPPA 0,5 09/22/29	XS2388182573	EUR	1.500.000	1.489.368	1.489.368	-8.090
STELLANTIS NV 0,75 01/18/29	XS2356040357	EUR	1.500.000	1.490.742	1.490.742	-7.836
TIKEHAU CAPITAL 1,625 03/31/29	FR0014002PC4	EUR	3.200.000	3.180.376	3.180.376	-9.276
UNICREDIT SPA 0.325 01/19/26	XS2289133915	EUR	1.000.000	995.241	995.241	-3.875
UNICREDIT SPA 1.8 01/20/30	XS2104968404	EUR	1.000.000	992.892	1.034.314	0
UPM-KYMMENE OYJ 0,125 11/19/28	XS2257961818	EUR	1.500.000	1.474.703	1.474.703	-13.933
VATTENFALL AB 0,125 02/12/29	XS2297882644	EUR	2.000.000	1.966.536	1.966.536	-25.083
VF CORP 0,25 02/25/28	XS2123970167	EUR	2.000.000	1.972.944	1.972.944	-29.449
VGP NV 1,5 04/08/29	BE6327721237	EUR	1.500.000	1.477.088	1.477.208	0
VITERRA FINANCE 1 09/24/28	XS2389688875	EUR	1.500.000	1.486.516	1.486.516	-8.926
VOLKSBANK NV 0,25 06/22/26	XS2356091269	EUR	1.500.000	1.494.943	1.495.981	0
VOLKSBANK NV 0,375 03/03/28	XS2308298962	EUR	1.500.000	1.483.465	1.483.465	-4.926
VONOVIA SE 0,375 06/16/27	DE000A3E5MG8	EUR	1.500.000	1.491.415	1.491.415	-7.861
AIB GROUP PLC 0,5 11/17/27	XS2343340852	EUR	1.000.000	997.153	997.153	-2.144
BANCO SABADELL 0,875 06/16/28	XS2353366268	EUR	1.500.000	1.454.165	1.454.165	-38.155
BANCO SANTANDER 0,625 06/24/29	XS2357417257	EUR	1.500.000	1.494.655	1.494.655	-12.690
BANK OF IRELAND 0,375 05/10/27	XS2311407352	EUR	2.000.000	1.982.258	1.982.258	-8.067
CAIXABANK 0,375 11/18/26	XS2258971071	EUR	1.000.000	997.921	997.921	-1.535
CAIXABANK 0,5 02/09/29	XS2297549391	EUR	1.900.000	1.870.832	1.870.832	-20.961
CESKA SPORITELNA 0,5 09/13/28	AT0000A25TV4	EUR	1.500.000	1.476.595	1.476.595	-26.512
COMMERZBANK AG 0,75 03/24/26	DE000CB0HRQ9	EUR	1.500.000	1.525.537	1.525.537	-111
FINECO BANK 0,5 10/21/27	XS2398807383	EUR	2.000.000	1.961.886	1.961.886	-20.364
GOLDMAN SACHS GP Float 01/26/22	XS0284308417	EUR	2.000.000	1.999.499	1.999.499	-501
GOLDMAN SACHS GP Float 02/17/36	XS1308292017	EUR	15.000.000	15.000.000	16.619.175	0
GOLDMAN SACHS GP Float 03/19/26	XS2322254165	EUR	1.500.000	1.519.960	1.525.332	0
GOLDMAN SACHS GP Float 04/30/24	XS2338355360	EUR	1.500.000	1.510.634	1.513.968	0
GOLDMAN SACHS GP Float 10/30/30	XS1308294229	EUR	4.000.000	3.877.100	3.877.100	-34.940
JEFFERIES GROUP Float 02/18/28	XS1361110270	EUR	25.000.000	25.000.000	26.032.500	0
MBANK 0.966 09/21/27	XS2388876232	EUR	1.500.000	1.489.649	1.489.649	-491
MEDIOBANCA SPA 0,75 11/02/28	XS2386287689	EUR	2.000.000	1.976.317	1.976.317	-23.683
MORGAN STANLEY 0.406 10/29/27	XS2338643740	EUR	1.000.000	998.400	999.089	0
NE PROPERTY 1,75 11/23/24	XS1722898431	EUR	1.000.000	1.028.680	1.028.680	-1.163
NIBC BANK NV 3,5 03/01/31	XS1373294682	EUR	10.000.000	10.000.000	10.364.000	0
NIBC BANK NV Float 10/28/25	XS1307870532	EUR	10.000.000	10.000.000	10.124.000	0
RAIFFEISENBANK AS 1 06/09/28	XS2348241048	EUR	1.500.000	1.503.243	1.503.243	-5.455
UBS GROUP 0,25 11/05/28	CH0576402181	EUR	750.000	741.799	741.799	-4.816
UNICREDIT SPA 0.8 07/05/29	XS2360310044	EUR	1.500.000	1.509.027	1.509.027	-6.307
Totale altri titoli quotati				170.291.829	173.634.019	-749.362
Altri titoli non quotati						
BANCA CIVIDALE 5 12/01/31	IT0005468639	EUR	2.000.000	1.981.200	1.981.200	-18.800
CASSA RISP BOLZA 0 11/15/22	IT0004960149	EUR	500.000	478.687	499.165	0
SG ISSUER Float 10/07/34	XS2027735914	EUR	10.000.000	8.895.000	8.895.000	-1.105.000
Totale altri titoli non quotati				11.354.887	11.375.365	-1.123.800

ALLEGATO A: TITOLI E PARTECIPAZIONI

Descrizione	Codice ISIN	Divisa	nominale	valore di bilancio	valore corrente	svlutazione o ripresa di valore
Azioni quotate						
ANHEUSER BUSCH	BE0974293251	EUR	7.500	390.122	390.122	-41.378
ATOS ORIGIN SA	FR0000051732	EUR	6.500	238.245	238.245	-165.996
BAYER AG	DE000BAY0017	EUR	7.000	322.502	322.502	-61.519
BUZZI UNICEM ORD	IT0001347308	EUR	18.000	339.137	339.137	-68.350
CARREFOUR	FR0000120172	EUR	24.000	371.755	371.755	-22.111
DANONE	FR0000120644	EUR	7.000	374.978	374.978	-24.826
ENEL SPA ORD	IT0003128367	EUR	60.000	406.054	406.054	-77.938
GAMESA TECNOLOGICA SA	ES0143416115	EUR	15.000	318.593	318.593	-90.622
INTESA SANPAOLO ORD	IT0000072618	EUR	80.000	177.817	177.817	-20.324
INTL CONSOLIDATED AIRLINE-DI	ES0177542018	EUR	90.000	145.009	145.009	-50.821
JUST EAT TAKEAWAY	NL0012015705	EUR	2.500	122.133	122.133	-74.036
MEDIOBANCA	IT0000062957	EUR	25.000	249.175	249.175	-7.862
ORANGE	FR0000133308	EUR	40.000	372.089	372.089	-20.523
ORPEA	FR0000184798	EUR	3.600	305.809	305.809	-46.874
PHILIPS	NL0000009538	EUR	21.000	656.451	656.451	-141.401
PROSUS NV	NL0013654783	EUR	4.400	314.675	314.675	-44.894
REVO SPA	IT0005444259	EUR	90.000	900.000	907.543	0
SAIPEM ORD	IT0005252140	EUR	200.000	359.433	359.433	-73.020
SES GLOBAL	LU0088087324	EUR	65.000	453.084	453.084	-29.189
SIEMENS ENERGY AG	DE000ENER6Y0	EUR	9.000	204.103	204.103	-16.776
STELLANTIS NV	NL00150001Q9	EUR	12.000	197.102	197.102	-3.391
UBISOFT ENTERTAINMENT	FR0000054470	EUR	6.000	254.019	254.019	-153.693
UNIPOL SAI	IT0004827447	EUR	80.000	196.213	196.213	-1.517
VONOVIA SE	DE000A1ML7J1	EUR	4.000	196.301	196.301	-21.341
WORLDLINE SA	FR0011981968	EUR	8.600	413.269	413.269	-97.292
Totale azioni quotate				8.278.067	8.285.610	-1.355.694
Azioni non quotate						
SAS Spa	ITAS0019	EUR	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
Totale azioni non quotate				1.000.000	1.000.000	0
Quote						
CGM SERVIZI ASSICURATIVI SRL	ITAS0018	EUR	400	400	400	0
INSIEME SOC Cooperativa Benefit	ITAS0020	EUR	8	2.000	2.000	0
ITAS SUDTIROL	ITAS0016	EUR	15.000	15.000	15.000	0
Totale Quote				17.400	17.400	0
Totale circolante - partecipazioni						
				9.295.467	9.303.010	-1.355.694
Fondi comuni di investimento						
F.DO HI USA REAL ESTATE - Classe D	IT0004522782	EUR	50	175.000	641.206	0
F.DO IMMOBILIARE AUGUSTO	IT0004411101	EUR	80	2.641.125	2.641.125	151
F.DO IMMOBILIARE CLESIO	IT0004291651	EUR	186	100	100	-858.494
F.DO IMMOBILIARE COSIMO I	IT0004306665	EUR	106	74.582	74.582	-3.849
F.DO IMMOBILIARE ENERGHEIA	IT0004610595	EUR	10	3.857.823	3.857.823	599.810
F.DO IMMOBILIARE GIOTTO	ITAS0023	EUR	12	640.005	640.005	-48.813
FONDO ERACLE	ITAS0024	EUR	1	274.716	274.716	-3.089
COLUMBIA THREADNEEDLE EUROPEAN SUSTAINABLE	LU2176714934	EUR	1.702.310	2.161.948	2.161.948	-4.862
F.DO MOB. (SICAR) RE ENERGY CAPITAL COMP2 - B	LU0804457256	EUR	1.000	912.810	912.810	-9.390
MULTI STARS HEARTHETHICAL-A1	LU1936207106	EUR	26.511	2.990.122	2.990.122	-9.878
Swisscanto Fund Sustainable Balanced EUR DA	LU1813277669	EUR	16.492	1.999.340	2.195.492	0
CARMIGNAC PTF PATR EUR-FEURI	LU2369619742	EUR	50.125	5.000.000	5.032.647	0
FORESIGHT GROUP SICAV	LU1808966607	EUR	4.466.641	4.466.641	4.585.775	29.089
GS EURO LIQ RES T EUR ACC	IE00B96CNR65	EUR	13.265	128.574.297	128.574.297	-480.712
HSBC GLF EURO LIQUIDITY C	IE0030819498	EUR	37.181.804	44.874.274	44.874.274	-287.062
91GAF 1-MA CR DF-IINC2EUR	LU2355583944	EUR	500.000	9.810.000	9.810.000	-190.000
ALCENTRA-EUROPE LN FD-IGEUR	LU1086645253	EUR	5.145	4.961.066	4.961.066	80.131
BNY US MUNI INFRA DBT - EURWIH	IE00BDCJZ996	EUR	9.390.470	9.399.548	9.399.548	-100.452
CAIRN EUROPEAN LOAN-A1 EUR I	IE00BYVW8751	EUR	98.972	10.000.000	10.112.699	0
CARMIGNAC CREDIT 2025-FEURY	FR0013516036	EUR	29.257	3.000.000	3.165.505	0
ELLIPSI GLOBAL CONV FUND-YE	FR0013416278	EUR	40	4.811.541	4.811.541	-188.459
ESIF-M&G EU CRED INV-C EUR A	LU0617482376	EUR	6.990	1.065.466	1.115.321	0
F.DO DUEMME FONDO PER LE IMPRESE	IT0004965858	EUR	10	31.698	31.698	-97.446
FASANARA EUROPEAN ALTERNATIVE CROWDLENDING	LU2096692343	EUR	7.000	7.000.000	7.048.510	0
FASANARA TRD AND RCEVBL FI EUR	LU2131875465	EUR	4.976	4.851.205	5.064.721	0
Fenera Private Debt I	IT0005328890	EUR	250	1.377.348	1.377.348	-84.785
Groupama Ultra Short Term Bond	FR0012599645	EUR	280	2.799.996	2.801.177	0
LEADERSEL FLEXIBLE BOND	LU2065928777	EUR	48.539	4.981.864	4.981.864	-18.136
LYXOR INVEST-EURO 6M-ST EUR	LU1841612903	EUR	27.075	26.953.297	26.953.297	-64.043
MACQUARIE EUROPEAN INFRA 5	ITAS0017	EUR	8.954.979	8.117.818	10.356.344	0
MIRABAUD EMK 2025 FM EUR-IDE	LU2051644560	EUR	69.994	6.686.209	6.686.209	-271.744
MUZ ENHANCED YIELD S/T-HAH	IE00BYXHR262	EUR	47.482	5.000.000	5.007.835	0
PIMCO GIS-INCOME FUND-IEURHI	IE00B8D0PH41	EUR	1.906.673	19.734.930	19.734.930	-492.144
PLANETARIUM ANTHILIA WHITE-D	LU0599024741	EUR	30.458	4.000.000	4.046.494	0
STEPSTONE SENIOR CORPORATE LENDING FUND II	IE00BMY4B533	EUR	122.651	12.400.000	12.575.813	0
SUPPLY CHAIN-ID	IT0005171886	EUR	99	1.668.281	1.868.994	0
SWC BF GLBL ABS RTN JTH EUR	LU0957587032	EUR	47.255	4.956.268	4.956.268	-43.732
TENDERCAPITAL-BD TWO ST-IA	IE00BHZKJ842	EUR	440.202	1.999.420	1.999.420	-580
TIKEHAU SENIOR LOAN III	FR0013323417	EUR	501	5.000.000	5.053.659	0
TIKEHAU SHORT DURTIN-IACEUR	LU1585265819	EUR	62.024	7.991.910	7.991.910	-8.090
UBP PRV DEBT FND III-EUR INT	IE00BMY47004	EUR	31.672	3.250.000	3.336.703	0
UBS LUX BD-2025 I EUR-Q DEUR	LU2156499464	EUR	48.638	4.856.137	4.856.137	-143.863
VCCP VIII CLASS A2-D	LU2125063979	EUR	4.897	4.949.048	5.044.921	0
VONTOBEL-TWNTYFR STRTI-AHI H	LU1325139290	EUR	48.895	4.806.963	4.806.963	-193.037
Totale fondi comuni d'investimento				385.102.797	389.413.816	-2.893.480

ALLEGATO A: TITOLI E PARTECIPAZIONI

Descrizione	Codice ISIN	Divisa	nominale	valore di bilancio	valore corrente	svalutazione o ripresa di valore
Investimenti finanziari diversi						
Drt 130121 9,996 REVO SPA PD	IT0005456535	EUR	90.000	0	0	0
Wrt 311223 REVO SPA PD	IT0005444911	EUR	9.000	0	15.734	0
Wrt 150824 5,87 BANCA di CIVIDALE ScpA CS	IT0005453755	EUR	217.467	0	0	0
Totale circolante - invest. Fin. Diversi				0	15.734	0
Totale complessivo circolante				804.012.588	812.574.815	-8.047.238

ALLEGATO B: IMMOBILI

	Valore a Bilancio	di cui Terreno
IMMOBILI USO IMPRESA		
I - BOLZANO VIA DA VINCI, 8	1.282.715	320.908
I - BOLOGNA VIALE CARDUCCI, 6/8	1.485.220	336.025
I - PADOVA VIA BORROMEO, 16	267.784	86.905
I - ROMA VIA PARIGI, 11	1.189.329	245.657
I - TORINO VIA LAGRANGE, 45	539.710	100.272
I - PORDENONE VIALE GRIGOLETTI, 72/E	258.999	61.014
I - PESCARA VIA FIRENZE, 206	110.073	40.436
I - TRENTO LE ALBERE - SEDE	49.822.822	14.675.676
I - VERONA CORSO MILANO	909.557	327.827
I - MILANO - SANTA MARIA SEGRETA, 5 - SEDE	16.981.624	2.677.604
I - TRENTO LE ALBERE - ASILO NIDO AZIENDALE	1.448.426	287.858
I - GORIZIA VIALE XXIV MAGGIO, 2 - SUB 5	37.622	9.635
I - TRENTO CORSO BUONARROTI, 66 - SUB 39	854.088	175.557
I - MILANO VIA FILZI, 2 - SUB 865	236.683	82.184
I - BERGAMO PIAZZA MATTEOTTI, 11 - SUB 710	431.114	58.101
I - VERONA CORSO MILANO - SUB 144	62.515	19.847
I - TRENTO SILVIO PELLICO - 2 POSTI AUTO SUB 66,68	8.859	-
IR - TRENTO CORSO BUONARROTI, 66 - SUB 25	342.854	52.551
IR - TRENTO CORSO ALPINI, 31 - SUB 14	178.640	27.324
IR - TRENTO VIA ROMA, 7 - SUB 32,34	279.801	92.143
IR - TRENTO VIA BRENNERO, 116 - SUB 53	128.103	37.871
IR - TRENTO VICOLO DEL LICEO, 16 - SUB 45	283.992	51.184
IR - TRENTO VIA ROMA, 50 - SUB 20,22	396.809	87.946
IR - TRENTO SILVIO PELLICO, 6 - SUB 6,8	452.008	94.553
TOTALE IMMOBILI USO IMPRESA	77.989.347	19.949.078
IMMOBILI USO TERZI STRUMENTALE		
S - TRENTO VIA MANCI, 8	4.588.941	1.876.512
S - CREMONA VIA XX SETTEMBRE, 1	237.634	74.851
S - MODENA VIA MORONE, 35	379.354	134.350
S - PADOVA VIA BORROMEO, 16	253.407	82.239
S - PAVIA PIAZZA VITTORIA, 2	181.440	63.840
S - SIENA VIA VITTORIO EMANUELE, 1	179.122	58.131
S - TRENTO LE ALBERE	10.949.010	2.934.070
S - TRENTO VIA GRAZIOLI, 106-108	2.939.121	802.617
S - MILANO VIA FILZI, 2 - 2P 3P	1.512.041	437.025
S - MILANO SANTA MARIA SEGRETA, 5	10.556.603	1.681.611
S - TRENTO VIA GRAZIOLI, 27	404.362	81.594
S - TRENTO VIA ROMA, 50	603.644	249.802
S - TRENTO VIA GRAZIOLI, 27	929.435	374.660
S - TRENTO VIA GRAZIOLI, 31	440.429	132.220
S - TRENTO CORSO ALPINI, 31	287.700	76.384
S - BOLZANO GALLERIA EUROPA, 26	938.774	357.363
S - TRENTO CORSO BUONARROTI, 66	809.392	168.268
S - BOLZANO VIA DA VINCI, 8	532.066	202.604
S - BOLZANO VIA BUOZZI, 6	381.635	79.183
S - ESTE (PD) PIAZZA UMBERTO, 1	288.373	99.594
S - MILANO VIA FILZI, 2	6.057.810	2.103.552
S - MILANO VIA CAMINADELLA, 2	725.400	253.047
S - ROVERETO VIA LUNGO LENO, 24	17.783	5.206
S - VICENZA VIA MUSCHERIA, 26	779.593	285.120
S - BERGAMO PIAZZA MATTEOTTI, 11	3.101.826	427.690
S - ALESSANDRIA VIA TROTTI, 41	82.915	26.669
S - ANCONA VIA MARSALA, 8	211.165	67.919
S - AREZZO CORSO ITALIA, 233	114.191	43.514
S - ARCO VIA SANTA CATERINA, 40	227.851	51.708
S - BORGO VALSUGANA PIAZZA ROMANI, 12	204.680	58.769
S - BASSANO (VI) SALITA BROCCHI, 20	183.128	47.735
S - BOLOGNA PIAZZA SAN DOMENICO, 2	339.000	118.256

ALLEGATO B: IMMOBILI

	Valore a Bilancio	di cui Terreno
S - CERVIGNANO PIAZZA LIBERTA', 15	239.625	68.531
S - CLES VIA DEGASPERI, 26	158.337	46.570
S - CORTINA (BL) CORSO ITALIA, 152	425.593	148.186
S - CITTADELLA (PD) VIA CA' NAVE, 16	175.616	50.425
S - EGNA AREA GIACOMUZZI	281.471	80.294
S - FIDENZA (PR) PIAZZA GARIBALDI, 1	116.713	33.140
S - FROSINONE VIALE MAZZINI, 51	156.883	50.459
S - GEMONA VIA XX SETTEMBRE, 20	84.657	24.492
S - GENOVA VIA BOSCO, 45	280.800	97.953
S - GORIZIA VIALE XXIV MAGGIO, 2	108.935	28.395
S - IMPERIA VIA BREA, 35	136.005	43.744
S - LAVIS VIA FABIO FILZI, 27	419.255	104.015
S - LEGNAGO VIA FRATTINI, 40	128.344	30.558
S - LEVICO PIAZZA SONNINO, 5	207.000	72.209
S - MANTOVA VIA SANTA AGNESE, 8	227.316	57.975
S - MERANO CORSO LIBERTA', 182/C	390.716	113.638
S - MESTRE (VE) VIA MANIN, 34/2	149.724	48.157
S - MONZA VIA CAMPERIO, 8	229.657	73.866
S - NOVARA VIALE ROMA, 6	355.521	114.349
S - NOVI LIGURE CORSO MARENCO, 6	172.570	50.756
S - PARMA GALLERIA MAGNANI, 3	233.833	75.209
S - PESARO VIA SAN FRANCESCO, 44	190.954	56.163
S - PIACENZA VIA ROMAGNOSI, 33	121.441	46.277
S - PORTOGRUARO BORGO SANTA AGNESE, 31	200.205	52.186
S - PERGINE VIALE DANTE, 1	177.907	52.326
S - REGGIO EMILIA VIA SPALLANZANI, 3	205.711	40.483
S - RIVA DEL GARDA VIALE DANTE, 80	225.942	66.453
S - ROVIGO VIA CAVALLOTTI, 40	86.000	17.200
S - SAN REMO VIA MATTEOTTI, 12/3	251.131	80.773
S - TERNI VIALE BATTISTI, 123	122.756	36.105
S - THIENE (VI) VIA CASTELLETTO, 15	132.244	38.895
S - TREVIGLIO VIALE PARTIGIANO, 6/A	103.779	30.523
S - TREVISO VIA ROMA, 20	121.092	38.948
S - VERONA CORSO PORTA NUOVA, 3	304.233	115.807
S - VITTORIO VENETO VIA DANTE, 60	252.741	63.230
S - VICENZA VIA QUINTINO SELLA, 67	296.970	74.295
S - TRENTO VIA ORFANE, 1	392.922	159.984
S - TRENTO VIA GRAZIOLI, 27 - GARAGE	993.857	331.100
S - MONFALCONE VIA PONCHIELLI, 6	102.811	24.595
S - TRENTO VIA GRAZIOLI, 33	754.254	220.000
S - CAVALESE VIA LIBERTA', 2	437.335	104.328
S - MODENA VIALE REITER, 126	433.014	103.020
S - PINZOLO VIA GENOVA, 65	229.629	57.137
S - TRENTO VIA MANTOVA, 67	8.851.628	3.607.726
S - TRENTO PIAZZA CANTORE, 11/12	344.470	89.791
S - PONTE ARCHE VIA CESARE BATTISTI, 31/D	181.133	40.451
S - MEZZOLOMBARDO VIA DEGASPERI, 38	1.678.078	330.345
S - TRENTO CORSO 3 NOVEMBRE, 116	692.122	220.717
S - ROVERETO PIAZZALE ORSI ALLE GRAZIE, 22	3.831.973	877.839
S - TRENTO VIA BRENNERO, 116	270.699	85.667
S - TIONE (TN) VIA CIRCONVALLAZIONE, 14	1.041.130	235.029
S - VERONA CORSO MILANO	381.599	128.153
S - TRENTO VIA CALEPINA, 28	446.817	148.912
S - SAN BONIFACIO (VR) VIA TRENTO, 78	628.460	110.265
S - TRENTO VIA MALFATTI, 27	604.750	124.406
S - TRENTO PIAZZA SILVIO PELLICO, 8	3.817.778	854.964
TOTALE IMMOBILI USO TERZI STRUMENTALE	83.023.961	23.533.117

ALLEGATO B: IMMOBILI

	Valore a Bilancio	di cui Terreno
IMMOBILI USO TERZI RESIDENZIALI		
R - TRENTO VIA GRAZIOLI, 27	957.619	137.746
R - TRENTO PIAZZA CANTORE, 11/12	5.084.201	1.130.749
R - TRENTO CORSO BUONARROTI, 66	6.447.121	1.063.191
R - TRENTO VIA ORFANE, 1 - EX VIA ROMA, 50	504.320	185.856
R - TRENTO VIA GRAZIOLI, 31	1.064.150	219.340
R - TRENTO VIA CALEPINA, 34	441.075	70.910
R - BOLZANO VIA DA VINCI, 8	877.344	292.395
R - ESTE (PD) VIA PRINCIPE UMBERTO, 1	128.627	39.480
R - MILANO VIA FILZI, 2	5.072.728	1.536.737
R - ROVERETO VIA LUNGO LENO, 24	208.323	53.372
R - ROVERETO VIA DANTE, 28	481.870	109.709
R - VICENZA VIA MUSCHERIA, 26	538.600	152.856
R - TRENTO PASSAGGIO DISERTORI, 38 IBIS	853.261	191.270
R - TRENTO CORSO ALPINI, 31	1.254.985	191.972
R - TRENTO VIA ROMA, 7	418.259	137.755
R - TRENTO VIA BRENNERO, 116	3.191.593	879.111
R - TRENTO CORSO 3 NOVEMBRE, 116	639.768	180.149
R - PIOMBINO CORSO ITALIA, 3 - PRIMO PIANO	147.539	45.284
R - TRENTO VICOLO DEL LICEO, 16 - CASA PONTARA	3.738.711	675.857
R - TRENTO SILVIO PELLICO - P6 NORD ATTICO	2.499.426	158.400
R - TRENTO VIA ROMA, 50	3.593.793	797.716
R - TRENTO SILVIO PELLICO - CENTRALE BEST APART	3.179.668	641.036
R - TRENTO PIAZZA SILVIO PELLICO, 6	5.726.533	1.152.847
R - TRENTO SILVIO PELLICO - P6 SUD ATTICO	1.519.976	178.200
R - TRENTO OSS MAZZURANA - SUB 11	345.194	71.493
TOTALE IMMOBILI USO TERZI RESIDENZIALI	48.914.684	10.293.431
IMMOBILIZZAZIONI IN CORSO		
I - TN - LE ALBERE P.ED 6954 PM3 - ITAS FORUM	19.854.550	-
S - TN - VIA GRAZIOLI, 27 - RISTR. E RIQ. ENERG.	5.759	-
S - BZ - VIA L. DA VINCI - RISTRUTT. EX ULS P3	27.811	-
S - TN VIA GRAZIOLI 106 SUB 26 - RISTRUTTURAZIONE	15.897	-
S - MI - S. SEGRETA - REALIZZ. CONDOTTI DRENAGGIO	10.130	-
R/S - TN - VIA ROMA 50 - RISTR. INTERO EDIFICIO	109.857	-
R/S - TN - VIA ROMA 50 - PROGETTAZIONE	6.839	-
S - PRATO - VIA TORELLI 57.59 - PARCHEGGI	4.645	-
R/S - TN - S. PELLICO - VAL. STATICA/ANTISISMICA	234.826	-
S - TN - VIA GRAZIOLI, 27 - RISTR. E RIQUAL. ENERG	209.117	-
R/S - TN - S. PELLICO - VAL. ESTETICA FACCIAE	219.926	-
S - TN VIA ROMA 50 PT - GREZZO AVANZATO	410.555	-
R - TN S. PELLICO - LOTTO 2 COORDINATORE SICUREZZA	18.033	-
R - TN S. PELLICO - LOTTO 2 RISTRUTT. SUD (8131-0)	1.804.439	-
R - TN S. PELLICO - LOTTO 2 RISTRUTT NORD (8131-2)	9.929	-
S - TN VIA GRAZIOLI, 31 - RISTRUTTURAZ. AGENZIA	390.621	-
S - RIFACIMENTO IMPIANTO RISCALDAMENTO CORTINA	3.879	-
R - SISTEMAZIONE TETTO E FACCIAE PIOMBINO	7.256	-
R - TN CORSO BUONARROTI 66 PROGETTAZI SPESE TECNIC	11.960	-
S - MI VIA FILZI - RISTRUTTURAZIONE P1	42.633	-
I - MI VIA FILZI - RISTRUTTURAZIONE P2	11.024	-
S - MI VIA FILZI - RIFACIMENTO BAGNI 3P	15.858	-
S - BZ VIA L. DA VINCI - RISTRUTTURAZ SUB 6 E 14	5.827	-
R - TN - C.SO BUONARROTI SUB6 RIFACIMENTO BAGNI	23.112	-
R - VIA ROMA 50 - RESP. LAVORI E COORDIN SICUREZZA	4.664	-
TOTALE IMMOBILIZZAZIONI IN CORSO	23.459.147	-
TOTALE GENERALE	233.387.139	53.775.626

Società **ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI**

Capitale sociale sottoscritto E. 211.584.337,97 Versato E. 211.584.337,97

Sede in TRENTO PIAZZA DELLE DONNE LAVORATRICI 2

Tribunale CCIAA - REA 16054

Allegati alla Nota integrativa

Esercizio **2021**

(Valore in migliaia di Euro)

STATO PATRIMONIALE - GESTIONE DANNI

ATTIVO

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
A.	CREDITI VERSO SOCI PER CAPITALE SOCIALE SOTTOSCRITTO NON VERSATO				
	di cui capitale richiamato	2		182	
B.	ATTIVI IMMATERIALI				
	1. Provvigioni di acquisizione da ammortizzare	4		184	
	2. Altre spese di acquisizione	6		186	
	3. Costi di impianto e di ampliamento	7		187	
	4. Avviamento	8	12.255	188	15.319
	5. Altri costi pluriennali	9	9.219	189	9.158
			10		190
					24.477
C.	INVESTIMENTI				
I	- Terreni e fabbricati				
	1. Immobili destinati all'esercizio dell'impresa	11	77.989	191	80.299
	2. Immobili ad uso di terzi	12	131.939	192	25.412
	3. Altri immobili	13		193	
	4. Altri diritti reali	14	204	194	
	5. Immobilizzazioni in corso e acconti	15	23.459	195	11.588
			16		196
					117.299
II	- Investimenti in imprese del gruppo ed in altre partecipate				
	1. Azioni e quote di imprese:				
	a) controllanti	17		197	
	b) controllate	18	254.877	198	392.329
	c) consociate	19		199	
	d) collegate	20	18	200	8
	e) altre	21	254.895	201	392.337
	2. Obbligazioni emesse da imprese:				
	a) controllanti	23		203	
	b) controllate	24		204	
	c) consociate	25		205	
	d) collegate	26		206	
	e) altre	27		207	208
	3. Finanziamenti ad imprese:				
	a) controllanti	29		209	
	b) controllate	30		210	
	c) consociate	31		211	
	d) collegate	32		212	
	e) altre	33	254.895	213	392.337
			34		214
			35		215
					392.337
	da riportare			da riportare	
					24.477

ATTIVO

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
		riporto		riporto	
C. INVESTIMENTI (segue)			21.474		24.477
III	- Altri investimenti finanziari				
1.	Azioni e quote				
a)	Azioni quotate	36 15.690		216 6.533	
b)	Azioni non quotate	37 8.572		217 666	
c)	Quote	38 26	39 24.288	218 26	219 7.225
2.	Quote di fondi comuni di investimento	40 385.103		220 306.675	
3.	Obbligazioni e altri titoli a reddito fisso				
a)	quotati	41 562.925		221 590.084	
b)	non quotati	42 16.407		222 16.017	
c)	obbligazioni convertibili	43 44 579.332		223 224 606.101	
4.	Finanziamenti				
a)	prestiti con garanzia reale	45		225	
b)	prestiti su polizze	46		226	
c)	altri prestiti	47 2.953	48 2.953	227 1.134	228 1.134
5.	Quote in investimenti comuni	49		229	
6.	Depositi presso enti creditizi	50		230	
7.	Investimenti finanziari diversi	51	52 991.676	231	232 921.135
IV	- Depositi presso imprese cedenti		53 54 1.480.162		233 234 1.430.771
D bis. RISERVE TECNICHE A CARICO DEI RIASSICURATORI					
I	- RAMI DANNI				
1.	Riserva premi	58 17.885		238 24.347	
2.	Riserva sinistri	59 95.821		239 113.668	
3.	Riserva per partecipazione agli utili e ristorni	60		240	
4.	Altre riserve tecniche	61	62 113.706	241	242 138.015
	da riportare		1.615.342	da riportare	1.593.263

STATO PATRIMONIALE - GESTIONE DANNI

ATTIVO

Pag. 3

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
		riporto		riporto	
E. CREDITI			1.615.342		1.593.263
I	- Crediti, derivanti da operazioni di assicurazione diretta, nei confronti di:				
	1. Assicurati				
	a) per premi dell'esercizio	71 63.098		251 62.670	
	b) per premi degli es. precedenti	72 3.660	73 66.758	252 3.251	253 65.921
	2. Intermediari di assicurazione	74 84.256		254 84.574	
	3. Compagnie conti correnti	75 3.413		255 7.851	
	4. Assicurati e terzi per somme da recuperare	76 4.319	77 158.746	256 8.105	257 166.451
II	- Crediti, derivanti da operazioni di riassicurazione, nei confronti di:				
	1. Compagnie di assicurazione e riassicurazione	78 31.835		258 19.566	
	2. Intermediari di riassicurazione	79 608	80 32.443	259 525	260 20.091
III	- Altri crediti	81 151.936	82 343.125	261 135.677	262 322.219
F. ALTRI ELEMENTI DELL'ATTIVO					
I	- Attivi materiali e scorte:				
	1. Mobili, macchine d'ufficio e mezzi di trasporto interno	83 2.798		263 2.424	
	2. Beni mobili iscritti in pubblici registri	84		264	
	3. Impianti e attrezzature	85 693		265 433	
	4. Scorte e beni diversi	86 69	87 3.560	266 60	267 2.917
II	- Disponibilità liquide				
	1. Depositi bancari e c/c postali	88 3.646		268 8.304	
	2. Assegni e consistenza di cassa	89	90 3.646	269	270 8.304
IV	- Altre attività				
	1. Conti transitori attivi di riassicurazione	92		272	
	2. Attività diverse	93	94	273	274
	di cui Conto di collegamento con la gestione vita	901	95 7.206	275 11.221	
G. RATEI E RISCONTI					
	1. Per interessi	96 1.840		276 1.989	
	2. Per canoni di locazione	97		277	
	3. Altri ratei e risconti	98 2.045	99 3.885	278 1.492	279 3.481
TOTALE ATTIVO			100 1.969.558	280 1.930.184	

STATO PATRIMONIALE - GESTIONE DANNI
PASSIVO E PATRIMONIO NETTO

Pag. 4

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente		
A. PATRIMONIO NETTO						
I	- Capitale sociale sottoscritto o fondo equivalente	101	211.584	281	187.922	
II	- Riserva da sovrapprezzo di emissione	102		282		
III	- Riserve di rivalutazione	103	106.831	283	106.831	
IV	- Riserva legale	104		284		
V	- Riserve statutarie	105		285		
VI	- Riserve per azioni proprie e della controllante	106		286		
VII	- Altre riserve	107	121.524	287	104.221	
VIII	- Utili (perdite) portati a nuovo	108		288		
IX	- Utile (perdita) dell'esercizio	109	5.981	289	15.696	
X	- Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	401		501		290 414.670
			110 445.920			
B. PASSIVITA' SUBORDINATE			111 118.700			291 93.700
C. RISERVE TECNICHE						
I - RAMI DANNI						
	1. Riserva premi	112	307.588	292	301.359	
	2. Riserva sinistri	113	967.397	293	980.442	
	3. Riserva per partecipazione agli utili e ristorni	114	5.678	294	7.845	
	4. Altre riserve tecniche	115	169	295	178	
	5. Riserve di perequazione	116	3.562	296	3.030	297 1.292.854
			117 1.284.394			
	da riportare		1.849.014		da riportare	1.801.224

STATO PATRIMONIALE - GESTIONE DANNI
PASSIVO E PATRIMONIO NETTO

Pag. 5

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
		riporto		riporto	
			1.849.014		1.801.224
E.	FONDI PER RISCHI E ONERI				
1.	Fondi per trattamenti di quiescenza ed obblighi simili	128		308	
2.	Fondi per imposte	129	1.051	309	981
3.	Altri accantonamenti	130	21.312	310	25.699
			131	311	26.680
F.	DEPOSITI RICEVUTI DA RIASSICURATORI				
					132
G.	DEBITI E ALTRE PASSIVITA'				
I	- Debiti, derivanti da operazioni di assicurazione diretta, nei confronti di:				
1.	Intermediari di assicurazione	133	8.539	313	12.034
2.	Compagnie conti correnti	134	962	314	2.728
3.	Assicurati per depositi cauzionali e premi	135	6.784	315	5.735
4.	Fondi di garanzia a favore degli assicurati	136	38	316	20.497
			137	317	16.323
II	- Debiti, derivanti da operazioni di riassicurazione, nei confronti di:				
1.	Compagnie di assicurazione e riassicurazione	138	7.444	318	8.587
2.	Intermediari di riassicurazione	139		319	8.587
			140	320	7.444
III	- Prestiti obbligazionari				
					141
IV	- Debiti verso banche e istituti finanziari		80		
					142
V	- Debiti con garanzia reale				
					143
VI	- Prestiti diversi e altri debiti finanziari				
					144
VII	- Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato		6.210		
					145
VIII	- Altri debiti				
1.	Per imposte a carico degli assicurati	146	14.451	326	14.975
2.	Per oneri tributari diversi	147	4.820	327	10.541
3.	Verso enti assistenziali e previdenziali	148	2.225	328	1.822
4.	Debiti diversi	149	28.791	329	22.123
			150	330	49.461
IX	- Altre passività				
1.	Conti transitori passivi di riassicurazione	151		331	
2.	Provvigioni per premi in corso di riscossione	152	14.761	332	14.516
3.	Passività diverse	153	29	333	29
	di cui Conto di collegamento con la gestione vita	902		334	14.545
			154	335	99.282
			155		
	da riportare		1.966.511	da riportare	1.927.186

STATO PATRIMONIALE - GESTIONE DANNI
PASSIVO E PATRIMONIO NETTO

Pag. 6

	Valori dell'esercizio			Valori dell'esercizio precedente		
	riporto			riporto		
			1.966.511			1.927.186
H. RATEI E RISCONTI						
1. Per interessi		156			336	
2. Per canoni di locazione		157			337	
3. Altri ratei e risconti		158	3.047		338	2.998
			159		339	2.998
TOTALE PASSIVO E PATRIMONIO NETTO			160		340	1.930.184
			1.969.558			1.930.184

STATO PATRIMONIALE - GESTIONE VITA

ATTIVO

Pag. 1

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
A.	CREDITI VERSO SOCI PER CAPITALE SOCIALE SOTTOSCRITTO NON VERSATO		1		181
	di cui capitale richiamato	2		182	
B.	ATTIVI IMMATERIALI				
	1. Provvigioni di acquisizione da ammortizzare	3		183	
	2. Altre spese di acquisizione	6		186	
	3. Costi di impianto e di ampliamento	7		187	
	4. Avviamento	8		188	
	5. Altri costi pluriennali	9	10	189	190
C.	INVESTIMENTI				
I	- Terreni e fabbricati				
	1. Immobili destinati all'esercizio dell'impresa	11		191	
	2. Immobili ad uso di terzi	12		192	
	3. Altri immobili	13		193	
	4. Altri diritti reali su immobili	14		194	
	5. Immobilizzazioni in corso e acconti	15	16	195	196
II	- Investimenti in imprese del gruppo ed in altre partecipate				
	1. Azioni e quote di imprese:				
	a) controllanti	17		197	
	b) controllate	18		198	
	c) consociate	19		199	
	d) collegate	20		200	
	e) altre	21	22	201	202
	2. Obbligazioni emesse da imprese:				
	a) controllanti	23		203	
	b) controllate	24		204	
	c) consociate	25		205	
	d) collegate	26		206	
	e) altre	27	28	207	208
	3. Finanziamenti ad imprese:				
	a) controllanti	29		209	
	b) controllate	30		210	
	c) consociate	31		211	
	d) collegate	32		212	
	e) altre	33	34	213	214
	da riportare		35		215
				da riportare	

NEGATIVO

	Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
	riporto		riporto	
C. INVESTIMENTI (segue)				
III - Altri investimenti finanziari				
1. Azioni e quote				
a) Azioni quotate	36		216	
b) Azioni non quotate	37		217	
c) Quote	38	39	218	219
2. Quote di fondi comuni di investimento		40		220
3. Obbligazioni e altri titoli a reddito fisso:				
a) quotati	41		221	
b) non quotati	42		222	
c) obbligazioni convertibili	43	44	223	224
4. Finanziamenti				
a) prestiti con garanzia reale	45		225	
b) prestiti su polizze	46		226	
c) altri prestiti	47	48	227	228
5. Quote in investimenti comuni		49		229
6. Depositi presso enti creditizi		50		230
7. Investimenti finanziari diversi		51		231
IV - Depositi presso imprese cedenti		52		232
		53		233
		54		234
D. INVESTIMENTI A BENEFICIO DI ASSICURATI DEI RAMI VITA I QUALI NE SOPPORTANO IL RISCHIO E DERIVANTI DALLA GESTIONE DEI FONDI PENSIONE				
I - Investimenti relativi a prestazioni connesse con fondi di investimento e indici di mercato		55		235
II - Investimenti derivanti dalla gestione dei fondi pensione		56		236
		57		237
D bis. RISERVE TECNICHE A CARICO DEI RIASSICURATORI				
II - RAMI VITA				
1. Riserve matematiche		63		243
2. Riserva premi delle assicurazioni complementari		64		244
3. Riserva per somme da pagare		65		245
4. Riserva per partecipazione agli utili e ristorni		66		246
5. Altre riserve tecniche		67		247
6. Riserve tecniche allorché il rischio dell'investimento è sopportato dagli assicurati e riserve derivanti dalla gestione dei fondi pensione		68		248
		69		249
	da riportare		da riportare	

NEGATIVO

	Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
	riporto		riporto	
E. CREDITI				
I - Crediti, derivanti da operazioni di assicurazione diretta, nei confronti di:				
1. Assicurati				
a) per premi dell'esercizio	71		251	
b) per premi degli es. precedenti	72	73	252	253
2. Intermediari di assicurazione		74		254
3. Compagnie conti correnti		75		255
4. Assicurati e terzi per somme da recuperare	76	77	256	257
II - Crediti, derivanti da operazioni di riassicurazione, nei confronti di:				
1. Compagnie di assicurazione e riassicurazione	78		258	
2. Intermediari di riassicurazione	79	80	259	260
III - Altri crediti		81		261
		82		262
F. ALTRI ELEMENTI DELL'ATTIVO				
I - Attivi materiali e scorte:				
1. Mobili, macchine d'ufficio e mezzi di trasporto interno	83		263	
2. Beni mobili iscritti in pubblici registri	84		264	
3. Impianti e attrezzature	85		265	
4. Scorte e beni diversi	86	87	266	267
II - Disponibilità liquide				
1. Depositi bancari e c/c postali	88		268	
2. Assegni e consistenza di cassa	89	90	269	270
IV - Altre attività				
1. Conti transitori attivi di riassicurazione	92		272	
2. Attività diverse	93	94	273	274
di cui Conto di collegamento con la gestione danni	901		903	
G. RATEI E RISCONTI				
1. Per interessi		96		276
2. Per canoni di locazione		97		277
3. Altri ratei e risconti		98		278
		99		279
TOTALE ATTIVO		100		280

NEGATIVO

STATO PATRIMONIALE - GESTIONE VITA
PASSIVO E PATRIMONIO NETTO

Pag. 4

	Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente	
A. PATRIMONIO NETTO				
I - Capitale sociale sottoscritto o fondo equivalente	101		281	
II - Riserva da sovrapprezzo di emissione	102		282	
III - Riserve di rivalutazione	103		283	
IV - Riserva legale	104		284	
V - Riserve statutarie	105		285	
VI - Riserve per azioni proprie e della controllante	106		286	
VII - Altre riserve	107		287	
VIII - Utili (perdite) portati a nuovo	108		288	
IX - Utile (perdita) dell'esercizio	109		289	
X - Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	401	110	501	290
B. PASSIVITA' SUBORDINATE		111		291
C. RISERVE TECNICHE				
II - RAMI VITA				
1. Riserve matematiche	118		298	
2. Riserva premi delle assicurazioni complementari	119		299	
3. Riserva per somme da pagare	120		300	
4. Riserva per partecipazione agli utili e ristorni	121		301	
5. Altre riserve tecniche	122	123	302	303
D. RISERVE TECNICHE ALLORCHE' IL RISCHIO DELL'INVESTIMENTO E' SOPPORTATO DAGLI ASSICURATI E RISERVE DERIVANTI DALLA GESTIONE DEI FONDI PENSIONE				
I - Riserve relative a contratti le cui prestazioni sono connesse con fondi di investimento e indici di mercato	125		305	
II - Riserve derivanti dalla gestione dei fondi pensione	126	127	306	307
da riportare			da riportare	

NEGATIVO

		Valori dell'esercizio		Valori dell'esercizio precedente		
		riporto		riporto		
E. FONDI PER RISCHI E ONERI						
1.	Fondi per trattamenti di quiescenza ed obblighi simili	128		308		
2.	Fondi per imposte	129		309		
3.	Altri accantonamenti	130	131	310		311
F. DEPOSITI RICEVUTI DA RIASSICURATORI						
			132			312
G. DEBITI E ALTRE PASSIVITA'						
I - Debiti, derivanti da operazioni di assicurazione diretta, nei confronti di:						
1.	Intermediari di assicurazione	133		313		
2.	Compagnie conti correnti	134		314		
3.	Assicurati per depositi cauzionali e premi	135		315		
4.	Fondi di garanzia a favore degli assicurati	136	137	316	317	
II - Debiti, derivanti da operazioni di riassicurazione, nei confronti di:						
1.	Compagnie di assicurazione e riassicurazione	138		318		
2.	Intermediari di riassicurazione	139	140	319	320	
III - Prestiti obbligazionari						
		141			321	
IV - Debiti verso banche e istituti finanziari						
		142			322	
V - Debiti con garanzia reale						
		143			323	
VI - Prestiti diversi e altri debiti finanziari						
		144			324	
VII - Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato						
		145			325	
VIII - Altri debiti						
1.	Per imposte a carico degli assicurati	146		326		
2.	Per oneri tributari diversi	147		327		
3.	Verso enti assistenziali e previdenziali	148		328		
4.	Debiti diversi	149	150	329	330	
IX - Altre passività						
1.	Conti transitori passivi di riassicurazione	151		331		
2.	Provvigioni per premi in corso di riscossione	152		332		
3.	Passività diverse	153	154	333	334	335
	di cui Conto di collegamento con la gestione danni	902		904		
		da riportare		da riportare		

NEGATIVO

STATO PATRIMONIALE - GESTIONE VITA

PASSIVO E PATRIMONIO NETTO

Pag. 6

	riporto	Valori dell'esercizio	
H. RATEI E RISCONTI			
1. Per interessi		156	
2. Per canoni di locazione		157	
3. Altri ratei e risconti		158	159
TOTALE PASSIVO E PATRIMONIO NETTO			160

	riporto	Valori dell'esercizio precedente	
		336	
		337	
		338	339
			340

Prospetto relativo alla ripartizione del risultato di esercizio tra rami danni e rami vita

		Gestione danni	Gestione vita	Totale
Risultato del conto tecnico	1	16.155	21	41 16.155
Proventi da investimenti	+ 2	25.007		42 25.007
Oneri patrimoniali e finanziari	- 3	22.588		43 22.588
Quote dell'utile degli investimenti trasferite dal conto tecnico dei rami vita	+		24	44
Quote dell'utile degli investimenti trasferite al conto tecnico dei rami danni	- 5	1.656		45 1.656
Risultato intermedio di gestione	6	16.918	26	46 16.918
Altri proventi	+ 7	17.111	27	47 17.111
Altri oneri	- 8	29.355	28	48 29.355
Proventi straordinari	+ 9	4.835	29	49 4.835
Oneri straordinari	- 10	255	30	50 255
Risultato prima delle imposte	11	9.254	31	51 9.254
Imposte sul reddito dell'esercizio	- 12	3.273	32	52 3.273
Risultato di esercizio	13	5.981	33	53 5.981

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI

Attivo - Variazioni nell'esercizio degli attivi immateriali (voce B) e dei terreni e fabbricati (voce C.I)

		Attivi immateriali B	Terreni e fabbricati C.I
Esistenze iniziali lorde	+	1 89.590	31 130.034
Incrementi nell'esercizio	+	2 7.124	32 154.748
per: acquisti o aumenti		3 6.822	33 15.903
riprese di valore		4	34
rivalutazioni		5	35
altre variazioni		6 302	36 138.845
Decrementi nell'esercizio	-	7 240	37 3.334
per: vendite o diminuzioni		8 240	38 3.116
svalutazioni durature		9	39 28
altre variazioni		10	40 190
Esistenze finali lorde (a)		11 96.474	41 281.448
Ammortamenti:			
Esistenze iniziali	+	12 65.113	42 12.735
Incrementi nell'esercizio	+	13 9.924	43 36.030
per: quota di ammortamento dell'esercizio		14 9.622	44 3.782
altre variazioni		15 302	45 32.248
Decrementi nell'esercizio	-	16 37	46 908
per: riduzioni per alienazioni		17 37	47 908
altre variazioni		18	48
Esistenze finali ammortamenti (b) (*)		19 75.000	49 47.857
Valore di bilancio (a - b)		20 21.474	50 233.591
Valore corrente			51 314.217
Rivalutazioni totali		22	52 84.840
Svalutazioni totali		23	53 1.214

Attivo - Variazioni nell'esercizio degli investimenti in imprese del gruppo ed in altre partecipate: azioni e quote (voce C.II.1), obbligazioni (voce C.II.2) e finanziamenti (voce C.II.3)

		Azioni e quote C.II.1	Obbligazioni C.II.2	Finanziamenti C.II.3
Esistenze iniziali	+	1 392.337	21	41
Incrementi nell'esercizio:	+	2 68.328	22	42
per: acquisti, sottoscrizioni o erogazioni		3 10	23	43
riprese di valore		4	24	44
rivalutazioni		5 3.394		
altre variazioni		6 64.924	26	46
Decrementi nell'esercizio:	-	7 205.770	27	47
per: vendite o rimborsi		8	28	48
svalutazioni		9	29	49
altre variazioni		10 205.770	30	50
Valore di bilancio		11 254.895	31	51
Valore corrente		12 254.895	32	52
Rivalutazioni totali		13		
Svalutazioni totali		14	34	54

La voce C.II.2 comprende:

Obbligazioni quotate	61
Obbligazioni non quotate	62
Valore di bilancio	63
di cui obbligazioni convertibili	64

Società **ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI**Esercizio **2021**

Attivo - Prospetto contenente informazioni relative alle imprese partecipate (*)

N. ord. (**)	Tipo (1)	Quot. o non quot. (2)	Attività svolta (3)	Denominazione e sede sociale	Valuta	Capitale sociale		Patrimonio netto (***) (4)	Utile o perdita dell'ultimo esercizio (***) (4)	Quota posseduta (5)		
						Importo (4)	Numero azioni			Diretta %	Indiretta %	Totale %
1	b	NQ	1	ITAS Vita S.p.A. - Trento	242	81.064	7.369.542	236.841	4.377	100		100,00
2	b	NQ	1	Assicuratrice Val Piave S.p.A. - Belluno	242	7.000	28.000	35.977	1.512	67,03	24,10	91,13
5	d	NQ	9	Quore S.r.l. - Trento***	242	25	25.000	162	4	30,00		30,00
6	b	NQ	9	ITAS Intermedia S.r.l. - Trento	242	20	20.000	242	179	100,00		100,00
7	b	NQ	9	ITAS Pay S.p.A. - Trento	242	5.000	5.000.000	4.818	-181	100,00		100,00
8	d	NQ	9	ITAS Law Tech S.T.A.P.A. - Trento***	242	10	10.000			10,00		10,00

(*) Devono essere elencate le imprese del gruppo e le altre imprese in cui si detiene una partecipazione direttamente, anche per il tramite di società fiduciaria o per interposta persona. (***) Da compilare solo per società controllate e collegate

(**) Il numero d'ordine deve essere superiore a "0"

- | | | |
|---|--|--|
| (1) Tipo | (3) Attività svolta | (4) Importi in valuta originaria |
| a = Società controllanti | 1 = Compagnia di Assicurazione | |
| b = Società controllate | 2 = Società finanziaria | (5) Indicare la quota complessivamente posseduta |
| c = Società consociate | 3 = Istituto di credito | |
| d = Società collegate | 4 = Società immobiliare | |
| e = Altre | 5 = Società fiduciaria | |
| | 6 = Società di gestione o di distribuzione di fondi comuni di investimento | |
| (2) Indicare Q per i titoli negoziati in mercati regolamentati e NQ per gli altri | 7 = Consorzio | |
| | 8 = Impresa industriale | |
| | 9 = Altra società o ente | |

**** Per le Società Quore S.r.l. e ITAS Law Tech S.t.A.p.A. sono stati inseriti i dati di Patrimonio netto e Utile dell'esercizio relativi all'esercizio 2020, ultimo bilancio approvato.

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021Attivo - Prospetto di dettaglio delle movimentazioni degli investimenti in imprese del gruppo ed in altre partecipate:
azioni e quote

N. ord. (1)	Tipo (2)	(3)	Denominazione	Incrementi nell'esercizio			Decrementi nell'esercizio			Valore di bilancio (4)		Costo d'acquisto	Valore corrente
				Per acquisti		Altri incrementi	Per vendite		Altri decrementi	Quantità	Valore		
				Quantità	Valore		Quantità	Valore					
2	b	D	Assicuratrice Val Piave S.p.A.						18.767	5.594	5.594	5.594	
5	d	D	Quore S.r.l.						7.500	8	8	8	
1	b	D	ITAS Vita S.p.A.			68.318			7.369.542	244.263 *	192.684	244.263	
6	b	D	ITAS Intermedia S.r.l.						20.000	20	20	20	
7	b	D	ITAS Pay S.p.A.						5.000.000	5.000	5.000	5.000	
6	d	D	ITAS Law Tech S.T.A.P.A.	100	10				100	10	10	10	
			Totali C.II.1	100	10	68.318			12.415.909	254.895	203.316	254.895	
	a		Società controllanti										
	b		Società controllate			68.318			12.408.309	254.877	203.298	254.877	
	c		Società consociate										
	d		Società collegate						7.600	18	18	18	
	e		Altre										
			Totale D.I										
			Totale D.II										

(1) Deve corrispondere a quello indicato nell'Allegato 6

(3) Indicare:

D per gli investimenti assegnati alla gestione danni (voce C.II.1)

V per gli investimenti assegnati alla gestione vita (voce C.II.1)

V1 per gli investimenti assegnati alla gestione vita (voce D.1)

V2 per gli investimenti assegnati alla gestione vita (voce D.2)

Alla partecipazione anche se frazionata deve comunque essere

assegnato lo stesso numero d'ordine

(4) Evidenziare con (*) se valutata con il metodo del patrimonio netto (solo per Tipo b e d)

(2) Tipo

a = Società controllanti

b = Società controllate

c = Società consociate

d = Società collegate

e = Altre

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Attivo - Ripartizione in base all'utilizzo degli altri investimenti finanziari: azioni e quote di imprese, quote di fondi comuni di investimento, obbligazioni e altri titoli a reddito fisso, quote in investimenti comuni e investimenti finanziari diversi (voci C.III.1, 2, 3, 5, 7)

I - Gestione danni

	Portafoglio a utilizzo durevole				Portafoglio a utilizzo non durevole				Totale			
	Valore di bilancio		Valore corrente		Valore di bilancio		Valore corrente		Valore di bilancio	Valore corrente		
1. Azioni e quote di imprese:	1	14.993	21	18.006	41	9.295	61	9.303	81	24.288	101	27.309
a) azioni quotate	2	7.412	22	8.353	42	8.278	62	8.286	82	15.690	102	16.639
b) azioni non quotate	3	7.572	23	9.644	43	1.000	63	1.000	83	8.572	103	10.644
c) quote	4	9	24	9	44	17	64	17	84	26	104	26
2. Quote di fondi comuni di investimento	5		25		45	385.103	65	389.414	85	385.103	105	389.414
3. Obbligazioni e altri titoli a reddito fisso	6	169.718	26	174.790	46	409.614	66	413.842	86	579.332	106	588.632
a1) titoli di Stato quotati	7	164.666	27	169.342	47	227.968	67	228.833	87	392.634	107	398.175
a2) altri titoli quotati	8		28		48	170.291	68	173.634	88	170.291	108	173.634
b1) titoli di Stato non quotati	9		29		49		69		89		109	
b2) altri titoli non quotati	10	5.052	30	5.448	50	11.355	70	11.375	90	16.407	110	16.823
c) obbligazioni convertibili	11		31		51		71		91		111	
5. Quote in investimenti comuni	12		32		52		72		92		112	
7. Investimenti finanziari diversi	13		33		53	-	73	16	93	-	113	16

II - Gestione vita

	Portafoglio a utilizzo durevole				Portafoglio a utilizzo non durevole				Totale			
	Valore di bilancio		Valore corrente		Valore di bilancio		Valore corrente		Valore di bilancio	Valore corrente		
1. Azioni e quote di imprese:	121		141		161		181		201		221	
a) azioni quotate	122		142		162		182		202		222	
b) azioni non quotate	123		143		163		183		203		223	
c) quote	124		144		164		184		204		224	
2. Quote di fondi comuni di investimento	125		145		165		185		205		225	
3. Obbligazioni e altri titoli a reddito fisso	126		146		166		186		206		226	
a1) titoli di Stato quotati	127		147		167		187		207		227	
a2) altri titoli quotati	128		148		168		188		208		228	
b1) titoli di Stato non quotati	129		149		169		189		209		229	
b2) altri titoli non quotati	130		150		170		190		210		230	
c) obbligazioni convertibili	131		151		171		191		211		231	
5. Quote in investimenti comuni	132		152		172		192		212		232	
7. Investimenti finanziari diversi	133		153		173		193		213		233	

Attivo - Variazioni nell'esercizio degli altri investimenti finanziari a utilizzo durevole: azioni e quote, quote di fondi comuni di investimento, obbligazioni e altri titoli a reddito fisso, quote in investimenti comuni e investimenti finanziari diversi (voci C.III.1, 2, 3, 5, 7)

		Azioni e quote C.III.1	Quote di fondi comuni di investimento C.III.2	Obbligazioni e altri titoli a reddito fisso C.III.3	Quote in investimenti comuni C.III.5	Investimenti finanziari diversi C.III.7
Esistenze iniziali	+	1 2.017	21	41 160.840	81	101
Incrementi nell'esercizio:	+	2 22.914	22	42 18.275	82	102
per: acquisti		3 14.808	23	43 9.095	83	103
riprese di valore		4	24	44	84	104
trasferimenti dal portafoglio non durevole		5	25	45	85	105
altre variazioni		6 8.106	26	46 9.180	86	106
Decrementi nell'esercizio:	-	7 9.938	27	47 9.397	87	107
per: vendite		8 8.047	28	48 9.095	88	108
svalutazioni		9 1.891	29	49	89	109
trasferimenti al portafoglio non durevole		10	30	50	90	110
altre variazioni		11	31	51 302	91	111
Valore di bilancio		12 14.993	32	52 169.718	92	112
Valore corrente		13 18.006	33	53 174.790	93	113

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI

Attivo - Variazioni nell'esercizio dei finanziamenti e dei depositi presso enti creditizi (voci C.III.4, 6)

		Finanziamenti C.III.4	Depositi presso enti creditizi C.III.6
Esistenze iniziali	+ 1	1.134	21
Incrementi nell'esercizio:	+ 2	2.582	22
per: erogazioni	3	2.467	
riprese di valore	4		
altre variazioni	5	115	
Decrementi nell'esercizio:	- 6	763	26
per: rimborsi	7	676	
svalutazioni	8	87	
altre variazioni	9		
Valore di bilancio	10	2.953	30

Società **ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI**Esercizio **2021**

Attivo - Prospetto delle attività relative a prestazioni connesse con fondi di investimento e indici di mercato (voce D.I)

Codice fondo: Descrizione fondo:

	Valore corrente		Costo di acquisizione	
	Esercizio	Esercizio precedente	Esercizio	Esercizio precedente
I. Terreni e fabbricati	1	21	41	61
II. Investimenti in imprese del gruppo e altre partecipate:				
1. Azioni e quote	2	22	42	62
2. Obbligazioni	3	23	43	63
3. Finanziamenti	4	24	44	64
III. Quote di fondi comuni di investimento	5	25	45	65
IV. Altri investimenti finanziari:				
1. Azioni e quote	6	26	46	66
2. Obbligazioni e altri titoli a reddito fisso	7	27	47	67
3. Depositi presso enti creditizi	8	28	48	68
4. Investimenti finanziari diversi	9	29	49	69
V. Altre attività	10	30	50	70
VI. Disponibilità liquide	11	31	51	71
.....	12	32	52	72
.....	13	33	53	73
Totale	14	34	54	74

NEGATIVO

Società **ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI**Esercizio **2021**

Attivo - Prospetto delle attività derivanti dalla gestione dei fondi pensione (voce D.II)

Codice: Descrizione Fondo Pensione :

	Valore corrente		Costo di acquisizione	
	Esercizio	Esercizio precedente	Esercizio	Esercizio precedente
I. Investimenti in imprese del gruppo e altre partecipate:				
1. Azioni e quote	1	21	41	61
2. Obbligazioni	2	22	42	62
II. Altri investimenti finanziari:				
1. Azioni e quote	3	23	43	63
2. Obbligazioni e altri titoli a reddito fisso	4	24	44	64
3. Quote di fondi comuni di investimento	5	25	45	65
4. Depositi presso enti creditizi	6	26	46	66
5. Investimenti finanziari diversi	7	27	47	67
III. Altre attività	8	28	48	68
IV. Disponibilità liquide	9	29	49	69
.....	10	30	50	70
.....	11	31	51	71
Totale	12	32	52	72

NEGATIVO

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021Passivo - Variazioni nell'esercizio delle componenti della riserva premi (voce C.I.1) e della riserva sinistri
(voce C.I.2) dei rami danni

Tipologia	Esercizio		Esercizio precedente		Variazione	
Riserva premi:						
Riserva per frazioni di premi	1	307.588	11	295.800	21	11.788
Riserva per rischi in corso	2		12	5.559	22	-5.559
Valore di bilancio	3	307.588	13	301.359	23	6.229
Riserva sinistri:						
Riserva per risarcimenti e spese dirette	4	823.715	14	836.590	24	-12.875
Riserva per spese di liquidazione	5	58.499	15	52.536	25	5.963
Riserva per sinistri avvenuti e non denunciati	6	85.183	16	91.316	26	-6.133
Valore di bilancio	7	967.397	17	980.442	27	-13.045

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Passivo - Variazioni nell'esercizio delle componenti delle riserve matematiche (voce C.II.1) e della riserva per partecipazione agli utili e ristorni (voce C.II.4)

Tipologia	Esercizio	Esercizio precedente	Variazione
Riserva matematica per premi puri	1	11	21
Riporto premi	2	12	22
Riserva per rischio di mortalità	3	13	23
Riserve di integrazione	4	14	24
Valore di bilancio	5	15	25
Riserva per partecipazione agli utili e ristorni	6	16	26

Passivo - Variazioni nell'esercizio dei fondi per rischi e oneri (voce E) e del trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato (voce G.VII)

		Fondi per trattamenti di quiescenza ed obblighi simili	Fondi per imposte	Altri accantonamenti	Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato
Esistenze iniziali	+	1	11 981	21 25.699	31 6.192
Accantonamenti dell'esercizio	+	2	12 155	22 6.790	32 2.873
Altre variazioni in aumento	+	3	13	23 158	33 136
Utilizzazioni dell'esercizio	-	4	14 85	24 11.335	34 519
Altre variazioni in diminuzione	-	5	15	25	35 2.472
Valore di bilancio		6	16 1.051	26 21.312	36 6.210

Prospetto di dettaglio delle attività e passività relative alle imprese del gruppo e altre partecipate

I: Attività

	Controllanti	Controllate	Consociate	Collegate	Altre	Totale
Azioni e quote	1	2 254.877	3	4 18	5	6 254.895
Obbligazioni	7	8	9	10	11	12
Finanziamenti	13	14	15	16	17	18
Quote in investimenti comuni	19	20	21	22	23	24
Depositi presso enti creditizi	25	26	27	28	29	30
Investimenti finanziari diversi	31	32	33	34	35	36
Depositi presso imprese cedenti	37	38	39	40	41	42
Investimenti relativi a prestazioni connesse con fondi di investimento e indici di mercato	43	44	45	46	47	48
Investimenti derivanti dalla gestione dei fondi pensione	49	50	51	52	53	54
Crediti derivanti da operazioni di assicurazione diretta	55	56 1.640	57	58	59	60 1.640
Crediti derivanti da operazioni di riassicurazione	61	62	63	64	65	66
Altri crediti	67	68 3.316	69	70	71	72 3.316
Depositi bancari e c/c postali	73	74	75	76	77	78
Attività diverse	79	80	81	82	83	84
Totale	85	86 259.833	87	88 18	89	90 259.851
di cui attività subordinate	91	92	93	94	95	96

Prospetto di dettaglio delle attività e passività relative alle imprese del gruppo e altre partecipate

II: Passività

	Controllanti	Controllate	Consociate	Collegate	Altre	Totale
Passività subordinate	97	98	99	100	101	102
Depositi ricevuti da riassicuratori	103	104	105	106	107	108
Debiti derivanti da operazioni di assicurazione diretta	109	110	111	112	113	114
Debiti derivanti da operazioni di riassicurazione	115	116 68	117	118	119	120 68
Debiti verso banche e istituti finanziari	121	122	123	124	125	126
Debiti con garanzia reale	127	128	129	130	131	132
Altri prestiti e altri debiti finanziari	133	134	135	136	137	138
Debiti diversi	139	140 6.192	141	142	143	144 6.192
Passività diverse	145	146	147	148	149	150
Totale	151	152 6.260	153	154	155	156 6.260

Informativa su "garanzie, impegni e altri conti d'ordine"

	Esercizio	Esercizio precedente
I. Garanzie prestate:		
a) fidejussioni e avalli prestati nell'interesse di controllanti, controllate e consociate	1	31
b) fidejussioni e avalli prestati nell'interesse di collegate e altre partecipate	2	32
c) fidejussioni e avalli prestati nell'interesse di terzi	3	33
d) altre garanzie personali prestate nell'interesse di controllanti, controllate e consociate	4	34
e) altre garanzie personali prestate nell'interesse di collegate e altre partecipate	5	35
f) altre garanzie personali prestate nell'interesse di terzi	6	36
g) garanzie reali per obbligazioni di controllanti, controllate e consociate	7	37
h) garanzie reali per obbligazioni di collegate e altre partecipate	8	38
i) garanzie reali per obbligazioni di terzi	9	39
l) garanzie prestate per obbligazioni dell'impresa	10	40
m) attività costituite in deposito per operazioni di riassicurazione attiva	11	41
Totale	12	42
II. Garanzie ricevute:		
a) da imprese del gruppo, collegate e altre partecipate	13	43
b) da terzi	14	26.952
Totale	15	26.952
III. Garanzie prestate da terzi nell'interesse dell'impresa:		
a) da imprese del gruppo, collegate e altre partecipate	16	46
b) da terzi	17	15.246
Totale	18	15.246
IV. Impegni:		
a) impegni per acquisti con obbligo di rivendita	19	49
b) impegni per vendite con obbligo di riacquisto	20	50
c) altri impegni	21	13.763
Totale	22	13.763
V. Attività di pertinenza dei fondi pensione gestiti in nome e per conto di terzi	23	53
VI. Titoli depositati presso terzi	24	1.243.618
Totale	25	1.243.618

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NI

Esercizio 2021

Prospetto degli impegni per operazioni su contratti derivati

Contratti derivati	Esercizio				Esercizio precedente				
	Acquisto		Vendita		Acquisto		Vendita		
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	
Futures:	su azioni	1	101	21	121	41	141	61	161
	su obbligazioni	2	102	22	122	42	142	62	162
	su valute	3	103	23	123	43	143	63	163
	su tassi	4	104	24	124	44	144	64	164
	altri	5	105	25	125	45	145	65	165
Opzioni:	su azioni	6	106	26	126	46	146	66	166
	su obbligazioni	7	107	27	127	47	147	67	167
	su valute	8	108	28	128	48	148	68	168
	su tassi	9	109	29	129	49	149	69	169
	altri	10	110	30	130	50	150	70	170
Swaps:	su valute	11	111	31	131	51	151	71	171
	su tassi	12	112	32	132	52	152	72	172
	altri	13	113	33	133	53	153	73	173
Altre operazioni	14	114	34	134	54	154	74	174	
Totale	15	115	35	135	55	155	75	175	

Devono essere inserite soltanto le operazioni su contratti derivati in essere alla data di redazione del bilancio che comportano impegni per la società. Nell'ipotesi in cui il contratto non corrisponda esattamente alle figure descritte o in cui confluiscono elementi propri di più fattispecie, detto contratto deve essere inserito nella categoria contrattuale più affine. Non sono ammesse compensazioni di partite se non in relazione ad operazioni di acquisto/vendita riferite ad uno stesso tipo di contratto (stesso contenuto, scadenza, attivo sottostante, ecc.)

I contratti che prevedono lo scambio di due valute devono essere indicati una sola volta, facendo convenzionalmente riferimento alla valuta da acquistare. I contratti che prevedono sia lo scambio di tassi di interesse sia lo scambio di valute vanno riportati solamente tra i contratti su valute. I contratti derivati che prevedono lo scambio di tassi di interesse sono classificati convenzionalmente come "acquisti" o come "vendite" a seconda se comportano per la compagnia di assicurazione l'acquisto o la vendita del tasso fisso.

(1) Per i contratti derivati che comportano o possono comportare lo scambio a termine di capitali va indicato il prezzo di regolamento degli stessi; in tutti gli altri casi va indicato il valore nominale del capitale di riferimento.

(2) Indicare il fair value dei contratti derivati;

Informazioni di sintesi concernenti il conto tecnico dei rami danni

	Premi lordi contabilizzati	Premi lordi di competenza	Onere lordo dei sinistri	Spese di gestione	Saldo di riassicurazione
Assicurazioni dirette:					
Infortunati e malattia (rami 1 e 2)	1 63.403	2 63.376	3 32.830	4 22.548	5 -1.555
R.C. autoveicoli terrestri (ramo 10)	6 232.413	7 232.574	8 168.590	9 50.904	10 93
Corpi di veicoli terrestri (ramo 3)	11 63.637	12 61.623	13 34.750	14 19.206	15 -1.618
Assicurazioni marittime, aeronautiche e trasporti (rami 4, 5, 6, 7, 11 e 12)	16 8.408	17 8.546	18 3.882	19 2.583	20 -705
Incendio e altri danni ai beni (rami 8 e 9)	21 231.780	22 229.119	23 179.554	24 71.438	25 -5.421
R.C. generale (ramo 13)	26 85.317	27 83.145	28 38.124	29 28.671	30 -4.955
Credito e cauzione (rami 14 e 15)	31 9.528	32 8.736	33 3.741	34 2.457	35 -1.563
Perdite pecuniarie di vario genere (ramo 16)	36 8.044	37 10.611	38 -301	39 2.535	40 -2.399
Tutela giudiziaria (ramo 17)	41 17.910	42 17.011	43 5.539	44 5.929	45 -1
Assistenza (ramo 18)	46 10.914	47 10.545	48 2.152	49 4.014	50 -1.430
Totale assicurazioni dirette	51 731.354	52 725.286	53 468.861	54 210.285	55 -19.554
Assicurazioni indirette	56 920	57 1.114	58 696	59 -18	60
Totale portafoglio italiano	61 732.274	62 726.400	63 469.557	64 210.267	65 -19.554
Portafoglio estero	66 2.701	67 2.346	68 835	69 621	70 726
Totale generale	71 734.975	72 728.746	73 470.392	74 210.888	75 -18.828

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Informazioni di sintesi concernenti i rami vita relative ai premi ed al saldo di riassicurazione

	Lavoro diretto	Lavoro indiretto	Totale
Premi lordi:	1	11	21
a) 1. per polizze individuali	2	12	22
2. per polizze collettive	3	13	23
b) 1. premi periodici	4	14	24
2. premi unici	5	15	25
c) 1. per contratti senza partecipazione agli utili	6	16	26
2. per contratti con partecipazione agli utili	7	17	27
3. per contratti quando il rischio di investimento è sopportato dagli assicurati e per fondi pensione	8	18	28

NEGATIVO

Saldo della riassicurazione	9	19	29
-----------------------------------	---	----	----

Proventi da investimenti (voce II.2 e III.3)

	Gestione danni	Gestione vita	Totale
Proventi derivanti da azioni e quote:			
Dividendi e altri proventi da azioni e quote di imprese del gruppo e partecipate	1 3.544 41	81	3.544
Dividendi e altri proventi da azioni e quote di altre società	2 552 42	82	552
Totale	3 4.096 43	83	4.096
Proventi derivanti da investimenti in terreni e fabbricati	4 5.667 44	84	5.667
Proventi derivanti da altri investimenti:			
Proventi su obbligazioni di società del gruppo e partecipate	5	45	85
Interessi su finanziamenti a imprese del gruppo e a partecipate	6	46	86
Proventi derivanti da quote di fondi comuni di investimento	7 3.230 47	87	3.230
Proventi su obbligazioni e altri titoli a reddito fisso	8 4.629 48	88	4.629
Interessi su finanziamenti	9 3 49	89	3
Proventi su quote di investimenti comuni	10	50	90
Interessi su depositi presso enti creditizi	11	51	91
Proventi su investimenti finanziari diversi	12	52	92
Interessi su depositi presso imprese cedenti	13	53	93
Totale	14 7.862 54	94	7.862
Riprese di rettifiche di valore sugli investimenti relativi a:			
Terreni e fabbricati	15	55	95
Azioni e quote di imprese del gruppo e partecipate.....	16	56	96
Obbligazioni emesse da imprese del gruppo e partecipate	17	57	97
Altre azioni e quote	18	58	98
Altre obbligazioni	19 8 59	99	8
Altri investimenti finanziari	20 709 60	100	709
Totale	21 717 61	101	717
Profitti sul realizzo degli investimenti:			
Plusvalenze derivanti dall'alienazione di terreni e fabbricati	22	62	102
Profitti su azioni e quote di imprese del gruppo e partecipate	23	63	103
Profitti su obbligazioni emesse da imprese del gruppo e partecipate	24	64	104
Profitti su altre azioni e quote	25 2.638 65	105	2.638
Profitti su altre obbligazioni	26 3.156 66	106	3.156
Profitti su altri investimenti finanziari	27 871 67	107	871
Totale	28 6.665 68	108	6.665
TOTALE GENERALE	29 25.007 69	109	25.007

Proventi e plusvalenze non realizzate relativi ad investimenti a beneficio di assicurati i quali ne sopportano il rischio e ad investimenti derivanti dalla gestione dei fondi pensione (voce II.3)

I. Investimenti relativi a prestazioni connesse con fondi di investimento e indici di mercato

	Importi
Proventi derivanti da:	
Terreni e fabbricati	1
Investimenti in imprese del gruppo e partecipate	2
Quote di fondi comuni di investimento	3
Altri investimenti finanziari	4
- di cui proventi da obbligazioni	5
Altre attività	6
Totale	7
Profitti sul realizzo degli investimenti	
Plusvalenze derivanti dall'alienazione di terreni e fabbricati	8
Profitti su investimenti in imprese del gruppo e partecipate	9
Profitti su fondi comuni di investimento	10
Profitti su altri investimenti finanziari	11
- di cui obbligazioni	12
Altri proventi.....	13
Totale	14
Plusvalenze non realizzate	15
TOTALE GENERALE	16

NEGATIVO

II. Investimenti derivanti dalla gestione dei fondi pensione

	Importi
Proventi derivanti da:	
Investimenti in imprese del gruppo e partecipate.....	21
Altri investimenti finanziari	22
- di cui proventi da obbligazioni	23
Altre attività	24
Totale	25
Profitti sul realizzo degli investimenti	
Profitti su investimenti in imprese del gruppo e partecipate.....	26
Profitti su altri investimenti finanziari	27
- di cui obbligazioni	28
Altri proventi.....	29
Totale	30
Plusvalenze non realizzate	31
TOTALE GENERALE	32

Oneri patrimoniali e finanziari (voci II.9 e III.5)

	Gestione danni	Gestione vita	Totale
Oneri di gestione degli investimenti e altri oneri			
Oneri inerenti azioni e quote	1 123	31	61 123
Oneri inerenti gli investimenti in terreni e fabbricati	2 2.586	32	62 2.586
Oneri inerenti obbligazioni	3 2.893	33	63 2.893
Oneri inerenti quote di fondi comuni di investimento	4 1.371	34	64 1.371
Oneri inerenti quote in investimenti comuni	5	35	65
Oneri relativi agli investimenti finanziari diversi	6	36	66
Interessi su depositi ricevuti da riassicuratori	7	37	67
Totale	8 6.973	38	68 6.973
 Rettifiche di valore sugli investimenti relativi a:			
Terreni e fabbricati	9 3.806	39	69 3.806
Azioni e quote di imprese del gruppo e partecipate	10	40	70
Obbligazioni emesse da imprese del gruppo e partecipate	11	41	71
Altre azioni e quote	12 3.247	42	72 3.247
Altre obbligazioni	13 3.806	43	73 3.806
Altri investimenti finanziari	14 3.689	44	74 3.689
Totale	15 14.548	45	75 14.548
Perdite sul realizzo degli investimenti			
Minusvalenze derivanti dall'alienazione di terreni e fabbricati	16	46	76
Perdite su azioni e quote	17 98	47	77 98
Perdite su obbligazioni	18 205	48	78 205
Perdite su altri investimenti finanziari	19 764	49	79 764
Totale	20 1.067	50	80 1.067
TOTALE GENERALE	21 22.588	51	81 22.588

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Oneri patrimoniali e finanziari e minusvalenze non realizzate relativi ad investimenti a beneficio di assicurati i quali ne sopportano il rischio e ad investimenti derivanti dalla gestione dei fondi pensione (voce II.10)

I. Investimenti relativi a prestazioni connesse con fondi di investimento e indici di mercato

	Importi
Oneri di gestione derivanti da:	
Terreni e fabbricati	1
Investimenti in imprese del gruppo e partecipate	2
Quote di fondi comuni di investimento	3
Altri investimenti finanziari	4
Altre attività	5
Totale	6
Perdite sul realizzo degli investimenti	
Minusvalenze derivanti dall'alienazione di terreni e fabbricati	7
Perdite su investimenti in imprese del gruppo e partecipate	8
Perdite su fondi comuni di investimento	9
Perdite su altri investimenti finanziari	10
Altri oneri	11
Totale	12
Minusvalenze non realizzate	13
TOTALE GENERALE	14

NEGATIVO

II. Investimenti derivanti dalla gestione dei fondi pensione

	Importi
Oneri di gestione derivanti da:	
Investimenti in imprese del gruppo e partecipate	21
Altri investimenti finanziari	22
Altre attività	23
Totale	24
Perdite sul realizzo degli investimenti	
Perdite su investimenti in imprese del gruppo e partecipate	25
Perdite su altri investimenti finanziari	26
Altri oneri	27
Totale	28
Minusvalenze non realizzate	29
TOTALE GENERALE	30

Assicurazioni danni - Prospetto di sintesi dei conti tecnici per singolo ramo - Portafoglio italiano

	Codice ramo 01 Infortuni (denominazione)	Codice ramo 02 Malattie (denominazione)	Codice ramo 03 Corpi di veicoli terrestri (denominazione)	Codice ramo 04 Corpi di veicoli ferroviari (denominazione)	Codice ramo 05 Corpi di veicoli aerei (denominazione)	Codice ramo 06 Corpi di veicoli marittimi (denominazione)
Lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione						
Premi contabilizzati	+ 1 49.089	1 14.314	1 63.637	1	1	1 1.307
Variazione della riserva premi (+ o -)	- 2 113	2 -86	2 2.014	2	2	2 50
Oneri relativi ai sinistri	- 3 23.643	3 9.187	3 34.750	3	3	3 622
Variazione delle riserve tecniche diverse (+ o -) (1)	- 4 39	4 -8	4	4	4	4
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+ 5 -1.648	5 -300	5 -786	5	5	5 -44
Spese di gestione	- 6 17.629	6 4.919	6 19.206	6	6	6 397
Saldo tecnico del lavoro diretto (+ o -)	A 7 6.017	7 2	7 6.881	7	7	7 194
Risultato della riassicurazione passiva (+ o -)	B 8 -1.531	8 -24	8 -1.618	8	8	8 -61
Risultato netto del lavoro indiretto (+ o -)	C 9	9	9	9	9	9
Variazione delle riserve di perequazione (+ o -)	D 10 27	10	10 115	10	10	10 1
Quota dell'utile degli investimenti trasferita dal conto non tecnici	E 11 98	11 22	11 55	11	11	11 1
Risultato del conto tecnico (+ o -)	(A + B + C - D + E) 12 4.557	12	12 5.203	12	12	12 133
	Codice ramo 07 Merci trasportate (denominazione)	Codice ramo 08 Incendio ed elementi naturali (denominazione)	Codice ramo 09 Altri danni ai beni (denominazione)	Codice ramo 10 R.C. autoveicoli terrestri (denominazione)	Codice ramo 11 R.C. aeromobili (denominazione)	Codice ramo 12 R.C. veicoli marittimi (denominazione)
Lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione						
Premi contabilizzati	+ 1 6.443	1 104.611	1 127.169	1 232.413	1	1 658
Variazione della riserva premi (+ o -)	- 2 -202	2 2.175	2 486	2 -161	2	2 14
Oneri relativi ai sinistri	- 3 2.694	3 53.481	3 126.073	3 168.590	3	3 566
Variazione delle riserve tecniche diverse (+ o -) (1)	- 4 -37	4 6	4 -2.174	4 -9	4	4
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+ 5 -253	5 -2.604	5 -1.339	5 -4.524	5	5 -3
Spese di gestione	- 6 2.016	6 35.493	6 35.945	6 50.904	6	6 170
Saldo tecnico del lavoro diretto (+ o -)	A 7 1.719	7 10.852	7 -34.500	7 8.565	7	7 -95
Risultato della riassicurazione passiva (+ o -)	B 8 -660	8 -18.160	8 12.739	8 93	8	8 16
Risultato netto del lavoro indiretto (+ o -)	C 9	9 302	9 -113	9 1	9	9
Variazione delle riserve di perequazione (+ o -)	D 10 3	10 378	10 10	10 -2	10	10
Quota dell'utile degli investimenti trasferita dal conto non tecnici	E 11 8	11 198	11 124	11 646	11	11 1
Risultato del conto tecnico (+ o -)	(A + B + C - D + E) 12 1.064	12 -7.186	12 -21.760	12 9.307	12	12 -78
	Codice ramo 13 R.C. generale (denominazione)	Codice ramo 14 Credito (denominazione)	Codice ramo 15 Cauzione (denominazione)	Codice ramo 16 Perdite pecuniarie (denominazione)	Codice ramo 17 Tutela legale (denominazione)	Codice ramo 18 Assistenza (denominazione)
Lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione						
Premi contabilizzati	+ 1 85.317	1 3	1 9.525	1 8.044	1 17.910	1 10.914
Variazione della riserva premi (+ o -)	- 2 2.172	2 1	2 791	2 -2.567	2 899	2 369
Oneri relativi ai sinistri	- 3 38.124	3	3 3.741	3 -301	3 5.539	3 2.152
Variazione delle riserve tecniche diverse (+ o -) (1)	- 4 7	4	4	4	4	4
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+ 5 -2.307	5	5 -1.690	5 -131	5 -126	5 -28
Spese di gestione	- 6 28.671	6 1	6 2.456	6 2.535	6 5.929	6 4.014
Saldo tecnico del lavoro diretto (+ o -)	A 7 14.036	7 1	7 847	7 8.246	7 5.417	7 4.351
Risultato della riassicurazione passiva (+ o -)	B 8 -4.955	8	8 -1.563	8 -2.399	8 -1	8 -1.430
Risultato netto del lavoro indiretto (+ o -)	C 9 246	9	9	9	9	9
Variazione delle riserve di perequazione (+ o -)	D 10	10	10	10	10	10
Quota dell'utile degli investimenti trasferita dal conto non tecnici	E 11 406	11	11 23	11 16	11 47	11 6
Risultato del conto tecnico (+ o -)	(A + B + C - D + E) 12 9.733	12 1	12 -693	12 5.863	12 5.463	12 2.927

(1) Tale voce comprende oltre alla variazione delle "Altre riserve tecniche" anche la variazione della "Riserva per partecipazione agli utili e ristorni"

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Prospetto di sintesi del conto tecnico riepilogativo di tutti i rami danni
Portafoglio italiano

	Rischi delle assicurazioni dirette		Rischi delle assicurazioni indirette		Rischi conservati
	Rischi diretti	Rischi ceduti	Rischi assunti	Rischi retroceduti	Totale
	1	2	3	4	5 = 1 - 2 + 3 - 4
Premi contabilizzati	+ 1 731.354	11 171.548	21 920	31	41 560.726
Variazione della riserva premi (+ o -)	- 2 6.068	12 604	22 -194	32	42 5.270
Oneri relativi ai sinistri	- 3 468.861	13 109.191	23 696	33	43 360.366
Variazione delle riserve tecniche diverse (+ o -)	- 4 -2.176	14	24	34	44 -2.176
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+ 5 -15.783	15	25	35	45 -15.783
Spese di gestione	- 6 210.285	16 42.199	26 -18	36	46 168.068
Saldo tecnico (+ o -)	7 32.533	17 19.554	27 436	37	47 13.415
Variazione delle riserve di perequazione (+ o -)	-				48 532
Quota dell'utile degli investimenti trasferita dal conto non tecnico	+ 9 1.646		29 5		49 1.651
Risultato del conto tecnico (+ o -)	10 34.179	20 19.554	30 441	40	50 14.534

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Assicurazioni vita - Prospetto di sintesi dei conti tecnici per singolo ramo - Portafoglio italiano

	Codice ramo		
	01	02	03
	(denominazione)	(denominazione)	(denominazione)
Lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione			
Premi contabilizzati	+ 1	1	1
Oneri relativi ai sinistri	- 2	2	2
Variazione delle riserve matematiche e delle riserve tecniche diverse (+ o -)	- 3	3	3
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+ 4	4	4
Spese di gestione			5
Redditi degli investimenti al netto della quota trasferita al conto non tecnico (*)	+ 6	6	6
Risultato del lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione (+ o -)	A 7	7	7
Risultato della riassicurazione passiva (+ o -)	B 8	8	8
Risultato netto del lavoro indiretto (+ o -)	C 9	9	9
Risultato del conto tecnico (+ o -)	(A + B + C) 10	10	10

NEGATIVO

	Codice ramo		
	04	05	06
	(denominazione)	(denominazione)	(denominazione)
Lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione			
Premi contabilizzati	+ 1	1	1
Oneri relativi ai sinistri	- 2	2	2
Variazione delle riserve matematiche e delle riserve tecniche diverse (+ o -)	- 3	3	3
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+ 4	4	4
Spese di gestione	- 5	5	5
Redditi degli investimenti al netto della quota trasferita al conto non tecnico (*)	+ 6	6	6
Risultato del lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione (+ o -)	A 7	7	7
Risultato della riassicurazione passiva (+ o -)	B 8	8	8
Risultato netto del lavoro indiretto (+ o -)	C 9	9	9
Risultato del conto tecnico (+ o -)	(A + B + C) 10	10	10

(*) Somma algebrica delle poste relative al ramo ed al portafoglio italiano ricomprese nelle voci II.2, II.3, II.9, II.10 e II.12 del Conto Economico

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Prospetto di sintesi del conto tecnico riepilogativo di tutti i rami vita
Portafoglio italiano

	Rischi delle assicurazioni dirette		Rischi delle assicurazioni indirette		Rischi conservati Totale 5 = 1 - 2 + 3 - 4
	Rischi diretti 1	Rischi ceduti 2	Rischi assunti 3	Rischi retroceduti 4	
Premi contabilizzati	+ 1	11	21	31	41
Oneri relativi ai sinistri	- 2	12	22	32	42
Variazione delle riserve matematiche e delle riserve tecniche diverse (+ o -)	- 3		23	33	43
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+ 4	14	24	34	44
Spese di gestione	- 5	15	25	35	45
Redditi degli investimenti al netto della quota trasferita al conto non tecnico (*)	+ 6		26		46
Risultato del conto tecnico (+ o -)	7	17	27	37	47

(* Somma algebrica delle poste relative al portafoglio italiano ricomprese nelle voci II.2, II.3, II.9, II.10 e II.12 del Conto Economico)

Prospetto di sintesi relativo ai conti tecnici danni e vita - portafoglio estero

Sezione I: Assicurazioni danni

		Totale rami
Lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione		
Premi contabilizzati	+	1
Variazione della riserva premi (+ o -)	-	2
Oneri relativi ai sinistri	-	3
Variazione delle riserve tecniche diverse (+ o -)	-	4
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+	5
Spese di gestione	-	6
Saldo tecnico del lavoro diretto (+ o -)	A	7
Risultato della riassicurazione passiva (+ o -)	B	8
Risultato netto del lavoro indiretto (+ o -)	C	9 1.616
Variazione delle riserve di perequazione (+ o -)	D	10
Quota dell'utile degli investimenti trasferita dal conto non tecnico	E	11 5
Risultato del conto tecnico (+ o -)	(A + B + C - D + E)	12 1.621

Sezione II: Assicurazioni vita

		Totale rami
Lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione		
Premi contabilizzati	+	1
Oneri relativi ai sinistri	-	2
Variazione delle riserve matematiche e delle riserve tecniche diverse (+ o -)	-	3
Saldo delle altre partite tecniche (+ o -)	+	4
Spese di gestione	-	5
Redditi degli investimenti al netto della quota trasferita al conto non tecnico (1)	+	6
Risultato del lavoro diretto al lordo delle cessioni in riassicurazione (+ o -)	A	7
Risultato della riassicurazione passiva (+ o -)	B	8
Risultato netto del lavoro indiretto (+ o -)	C	9
Risultato del conto tecnico (+ o -)	(A + B + C)	10

(1) Somma algebrica delle poste relative al portafoglio estero ricomprese nelle voci II.2, II.3, II.9, II.10 e II.12 del Conto Economico

Rapporti con imprese del gruppo e altre partecipate

I: Proventi

	Controllanti	Controllate	Consociate	Collegate	Altre	Totale
Proventi da investimenti						
Proventi da terreni e fabbricati	1	2	3	4	5	6
Dividendi e altri proventi da azioni e quote	7	8	3.544	9	10	11
Proventi su obbligazioni	13	14	15	16	17	18
Interessi su finanziamenti	19	20	21	22	23	24
Proventi su altri investimenti finanziari	25	26	27	28	29	30
Interessi su depositi presso imprese cedenti	31	32	33	34	35	36
Totale	37	38	3.544	39	40	41
Proventi e plusvalenze non realizzate su investimenti a beneficio di assicurati i quali ne sopportano il rischio e derivanti dalla gestione dei fondi pensione	43	44	45	46	47	48
Altri proventi						
Interessi su crediti	49	50	51	52	53	54
Recuperi di spese e oneri amministrativi	55	56	4.218	57	58	59
Altri proventi e recuperi	61	62	63	64	65	66
Totale	67	68	4.218	69	70	71
Profitti sul realizzo degli investimenti (*)	73	74	75	76	77	78
Proventi straordinari	79	80	81	82	83	84
TOTALE GENERALE	85	86	7.762	87	88	89

Rapporti con imprese del gruppo e altre partecipate

II: Oneri

	Controllanti	Controllate	Collegate	Consociate	Altre	Totale
Oneri di gestione degli investimenti e interessi passivi:						
Oneri inerenti gli investimenti	91	92	93	94	95	96
Interessi su passività subordinate	97	98	99	100	101	102
Interessi su depositi ricevuti da riassicuratori	103	104	105	106	107	108
Interessi su debiti derivanti da operazioni di assicurazione diretta	109	110	111	112	113	114
Interessi su debiti derivanti da operazioni di riassicurazione	115	116	117	118	119	120
Interessi su debiti verso banche e istituti finanziari	121	122	123	124	125	126
Interessi su debiti con garanzia reale	127	128	129	130	131	132
Interessi su altri debiti	133	134	135	136	137	138
Perdite su crediti	139	140	141	142	143	144
Oneri amministrativi e spese per conto terzi	145	146	4.218	147	148	149
Oneri diversi	151	152	153	154	155	156
Totale	157	158	4.218	159	160	161
Oneri e minusvalenze non realizzate su investimenti a beneficio di assicurati i quali ne sopportano il rischio e derivanti dalla gestione dei fondi pensione	163	164	165	166	167	168
Perdite sul realizzo degli investimenti (*)	169	170	171	172	173	174
Oneri straordinari	175	176	177	178	179	180
TOTALE GENERALE	181	182	4.218	183	184	185

(*) Con riferimento alla controparte nell'operazione

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Prospetto riepilogativo dei premi contabilizzati del lavoro diretto

	Gestione danni		Gestione vita		Totale	
	Stabilimento	L.P.S.	Stabilimento	L.P.S.	Stabilimento	L.P.S.
Premi contabilizzati:						
in Italia	1 729.350	5	11	15	21 729.350	25
in altri Stati dell'Unione Europea	2	6 2.004	12	16	22	26 2.004
in Stati terzi	3	7	13	17	23	27
Totale	4 729.350	8 2.004	14	18	24 729.350	28 2.004

Società ITAS-IST.TRENTINO-ALTO ADIGE ASS.NIEsercizio 2021

Prospetto degli oneri relativi al personale, amministratori e sindaci

I: Spese per il personale

	Gestione danni	Gestione vita	Totale
Spese per prestazioni di lavoro subordinato:			
Portafoglio italiano:			
- Retribuzioni	1 34.619 31	61	34.619
- Contributi sociali	2 12.137 32	62	12.137
- Accantonamento al fondo di trattamento di fine rapporto e obblighi simili	3 2.707 33	63	2.707
- Spese varie inerenti al personale	4 4.647 34	64	4.647
Totale	5 54.110 35	65	54.110
Portafoglio estero:			
- Retribuzioni	6	36	66
- Contributi sociali	7	37	67
- Spese varie inerenti al personale	8	38	68
Totale	9	39	69
Totale complessivo	10 54.110 40	70	54.110
Spese per prestazioni di lavoro autonomo:			
Portafoglio italiano	11	41	71
Portafoglio estero	12	42	72
Totale	13	43	73
Totale spese per prestazioni di lavoro.....	14 54.110 44	74	54.110

II: Descrizione delle voci di imputazione

	Gestione danni	Gestione vita	Totale
Oneri di gestione degli investimenti	15 1.647 45	75	1.647
Oneri relativi ai sinistri	16 12.011 46	76	12.011
Altre spese di acquisizione	17 14.547 47	77	14.547
Altre spese di amministrazione	18 23.089 48	78	23.089
Oneri amministrativi e spese per conto terzi	19 2.816 49	79	2.816
.....	20	50	80
Totale	21 54.110 51	81	54.110

III: Consistenza media del personale nell'esercizio

	Numero
Dirigenti	91 22
Impiegati	92 642
Salariati	93
Altri	94
Totale	95 664

IV: Amministratori e sindaci

	Numero	Compensi spettanti
Amministratori	96 14 98	1.095
Sindaci	97 3 99	202

Il sottoscritto dichiara che il presente bilancio è conforme alla verità ed alle scritture

I rappresentanti legali della Società (*)

GIUSEPPE CONSOLI - PRESIDENTE (**)
..... (**)
..... (**)

- (*) Per le società estere la firma deve essere apposta dal rappresentante generale per l'Italia.
(**) Indicare la carica rivestita da chi firma.



KPMG S.p.A.
Revisione e organizzazione contabile
Via Leone Pancaldo, 70
37138 VERONA VR
Telefono +39 045 8115111
Email it-fmauditaly@kpmg.it
PEC kpmgspa@pec.kpmg.it

Relazione della società di revisione indipendente ai sensi dell'art. 14 del D.Lgs. 27 gennaio 2010, n. 39, dell'art. 10 del Regolamento (UE) n. 537 del 16 aprile 2014 e dell'art. 102 del D.Lgs. 7 settembre 2005, n. 209

*Ai Soci di
ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni*

Relazione sulla revisione contabile del bilancio d'esercizio

Giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile del bilancio d'esercizio di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni (nel seguito anche la "Società"), costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2021, dal conto economico per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A nostro giudizio, il bilancio d'esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della Società al 31 dicembre 2021 e del risultato economico per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

Elementi alla base del giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le nostre responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nel paragrafo "*Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio*" della presente relazione. Siamo indipendenti rispetto alla Società in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Riteniamo di aver acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati su cui basare il nostro giudizio.

Aspetti chiave della revisione contabile

Gli aspetti chiave della revisione contabile sono quegli aspetti che, secondo il nostro giudizio professionale, sono stati maggiormente significativi nell'ambito della revisione contabile del bilancio dell'esercizio in esame. Tali aspetti sono stati da noi affrontati nell'ambito della revisione contabile e nella formazione del nostro giudizio sul bilancio d'esercizio nel suo complesso; pertanto su tali aspetti non esprimiamo un giudizio separato.

Valutazione degli investimenti in strumenti finanziari e degli investimenti immobiliari

Nota integrativa:

Parte A - Criteri di valutazione delle voci di bilancio: "Investimenti - Fabbricati";

Parte A - Criteri di valutazione delle voci di bilancio: "Altri investimenti finanziari";

Parte B - Informazioni sullo stato patrimoniale e sul conto economico: sezione 2 "Investimenti (voce C) - 2.1 Terreni e fabbricati (voce C.I)";

Parte B - Informazioni sullo stato patrimoniale e sul conto economico: sezione 2 "Investimenti (voce C) - 2.3 Altri investimenti finanziari (voce C.III)".

Aspetto chiave	Procedure di revisione in risposta all'aspetto chiave
<p>Il bilancio d'esercizio al 31 dicembre 2021 include investimenti finanziari per €1.480,1 milioni, iscritti all'interno della voce "C.III Altri investimenti finanziari", che rappresentano circa il 75% del totale attivo dello stato patrimoniale, e investimenti immobiliari per €131,9 milioni, iscritti all'interno della voce "C.I Terreni e fabbricati", che rappresentano circa il 7% del totale attivo dello stato patrimoniale.</p> <p>La valutazione degli strumenti finanziari, in particolare dei titoli non quotati o non liquidi su mercati attivi, e degli immobili richiede la formulazione di stime, anche tramite il ricorso a specifici modelli valutativi, che possono presentare un elevato grado di giudizio e che sono per loro natura incerte e soggettive.</p> <p>Per tali ragioni abbiamo considerato la valutazione degli investimenti finanziari e degli investimenti immobiliari un aspetto chiave dell'attività di revisione.</p>	<p>Le procedure di revisione hanno incluso:</p> <ul style="list-style-type: none"> — la comprensione del processo di valutazione degli investimenti finanziari e degli investimenti immobiliari, l'esame della configurazione e della messa in atto dei controlli e lo svolgimento di procedure per valutare l'efficacia operativa dei controlli ritenuti rilevanti; — l'analisi delle variazioni significative degli investimenti finanziari e degli investimenti immobiliari e delle relative componenti economiche rispetto ai dati degli esercizi precedenti e la discussione delle risultanze con le funzioni aziendali coinvolte; — la verifica della valutazione della totalità degli investimenti finanziari quotati in portafoglio al 31 dicembre 2021; — la verifica della valutazione, su base campionaria, degli investimenti finanziari non quotati o non liquidi su mercati attivi, anche tramite l'analisi dei modelli valutativi e della ragionevolezza dei dati e dei parametri di input utilizzati; — l'analisi della ragionevolezza del modello di valutazione di un campione di investimenti immobiliari e delle relative assunzioni, anche attraverso il confronto con dati e informazioni esterni; — l'esame dell'appropriatezza dell'informativa del bilancio d'esercizio relativa agli investimenti finanziari e agli investimenti immobiliari.

Valutazione delle riserve tecniche

Nota integrativa:

Parte A - Criteri di valutazione delle voci di bilancio: "Riserve tecniche";

Parte B - Informazioni sullo stato patrimoniale e sul conto economico: sezione 10 "Riserve tecniche (voce C.I.)".

Aspetto chiave	Procedure di revisione in risposta all'aspetto chiave
<p>Il bilancio al 31 dicembre 2021 include riserve tecniche per €1.284,4 milioni che rappresentano circa l'84% del totale passivo dello stato patrimoniale.</p> <p>La valutazione di tale voce di bilancio viene effettuata anche attraverso l'applicazione di tecniche attuariali che implicano l'utilizzo di un elevato grado di giudizio complesso e soggettivo, legato a variabili interne ed esterne all'impresa, passate e future, per le quali, variazioni nelle assunzioni di base, potrebbero avere un impatto rilevante sulla valutazione di tali passività.</p> <p>Per tali ragioni abbiamo considerato la valutazione delle riserve tecniche un aspetto chiave dell'attività di revisione.</p>	<p>Le procedure di revisione hanno incluso:</p> <ul style="list-style-type: none"> — la comprensione del processo di valutazione delle riserve tecniche dei rami danni e del relativo ambiente informatico, l'esame della configurazione e della messa in atto dei controlli e lo svolgimento di procedure atte a valutare l'efficacia operativa dei controlli ritenuti rilevanti; — l'analisi delle variazioni significative delle riserve tecniche rispetto ai dati degli esercizi precedenti, l'analisi dei principali indicatori di sintesi e la discussione delle risultanze con le funzioni aziendali coinvolte; — l'esame su base campionaria dei modelli valutativi applicati dalla Società e della ragionevolezza dei dati e dei parametri utilizzati per i rami ministeriali ritenuti più significativi; tale attività è stata svolta con il supporto di esperti attuariali del network KPMG; — la verifica che le riserve tecniche complessive determinate in conformità alle vigenti disposizioni di legge e regolamentari e a corrette tecniche attuariali, rientrassero in un intervallo di valori ritenuto ragionevole; tale attività è stata svolta con il supporto di esperti attuariali del network KPMG; — l'esame dell'appropriatezza dell'informativa di bilancio, relativamente alle riserve tecniche.

Informazioni comparative

Il bilancio d'esercizio di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni per l'esercizio chiuso al 31 dicembre 2020 è stato sottoposto a revisione contabile da parte di un altro revisore che, in data 13 aprile 2021, ha espresso un giudizio senza rilievi su tale bilancio.

Responsabilità degli Amministratori e del Collegio Sindacale di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni per il bilancio d'esercizio

Gli Amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio d'esercizio che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione, e nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli Amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità della Società di continuare a operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio d'esercizio, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per una adeguata informativa in materia. Gli Amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio d'esercizio a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la liquidazione della Società o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

Il Collegio Sindacale ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria della Società.

Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio d'esercizio nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche degli utilizzatori prese sulla base del bilancio d'esercizio.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio d'esercizio, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;

- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno della Società;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli Amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti a una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli Amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di un'incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità della Società di continuare a operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che la Società cessi di operare come un'entità in funzionamento;
- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio d'esercizio nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio d'esercizio rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione.

Abbiamo comunicato ai responsabili delle attività di *governance*, identificati a un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

Abbiamo fornito ai responsabili delle attività di *governance* anche una dichiarazione sul fatto che abbiamo rispettato le norme e i principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano e abbiamo comunicato loro ogni situazione che possa ragionevolmente avere un effetto sulla nostra indipendenza e, ove applicabile, le relative misure di salvaguardia.

Tra gli aspetti comunicati ai responsabili delle attività di *governance*, abbiamo identificato quelli che sono stati più rilevanti nell'ambito della revisione contabile del bilancio dell'esercizio in esame, che hanno costituito quindi gli aspetti chiave della revisione. Abbiamo descritto tali aspetti nella relazione di revisione.

Altre informazioni comunicate ai sensi dell'art. 10 del Regolamento (UE) 537 del 16 aprile 2014

L'Assemblea dei Soci di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni ci ha conferito in data 12 giugno 2020 l'incarico di revisione legale del bilancio d'esercizio della Società per gli esercizi dal 31 dicembre 2021 al 31 dicembre 2029.

Dichiariamo che non sono stati prestati servizi diversi dalla revisione contabile vietati ai sensi dell'art. 5, paragrafo 1, del Regolamento (UE) 537 del 16 aprile 2014 e che siamo rimasti indipendenti rispetto alla Società nell'esecuzione della revisione legale.

Confermiamo che il giudizio sul bilancio d'esercizio espresso nella presente relazione è in linea con quanto indicato nella relazione aggiuntiva destinata al Collegio Sindacale, nella sua funzione di Comitato per il controllo interno e la revisione contabile, predisposta ai sensi dell'art. 11 del citato Regolamento.

Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio ai sensi dell'art. 14, comma 2, lettera e), del D.Lgs. 39/10

Gli Amministratori di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni al 31 dicembre 2021, inclusa la sua coerenza con il relativo bilancio d'esercizio e la sua conformità alle norme di legge.

Abbiamo svolto le procedure indicate nel principio di revisione (SA Italia) 720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio d'esercizio di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni al 31 dicembre 2021 e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A nostro giudizio, la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio d'esercizio di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni al 31 dicembre 2021 ed è redatta in conformità alle norme di legge.

Con riferimento alla dichiarazione di cui all'art. 14, comma 2, lettera e), del D.Lgs. 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non abbiamo nulla da riportare.

Dichiarazione ai sensi dell'art. 4 del Regolamento Consob di attuazione del D.Lgs. 254/16

Gli Amministratori della ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni sono responsabili per la predisposizione della dichiarazione non finanziaria ai sensi del D.Lgs. 254/16. Abbiamo verificato l'avvenuta approvazione da parte degli Amministratori della dichiarazione non finanziaria. Ai sensi dell'art. 3, comma 10, del D.Lgs. 254/16, tale dichiarazione è oggetto di separata attestazione di conformità da parte nostra.

Giudizio ai sensi dell'art. 102, comma 2, del D.Lgs. 7 settembre 2005, n. 209

In esecuzione dell'incarico conferitoci di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni, abbiamo sottoposto a verifica, ai sensi dell'art. 102, comma 2, del D.Lgs. 209/2005, le voci relative alle riserve tecniche, iscritte nel passivo dello stato patrimoniale del bilancio d'esercizio di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni chiuso al 31 dicembre 2021.

E' responsabilità degli Amministratori la costituzione di riserve tecniche sufficienti a far fronte agli impegni derivanti dai contratti di assicurazione e di riassicurazione.



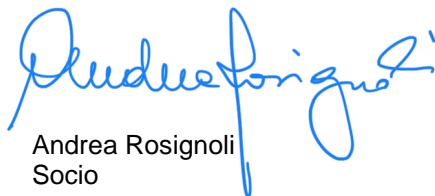
Sulla base delle procedure svolte ai sensi dell'art. 102, comma 2, del D.Lgs. 209/2005, del Regolamento ISVAP n. 22/2008 e delle relative modalità applicative indicate nel Chiarimento Applicativo pubblicato da IVASS sul proprio sito in data 31 gennaio 2017, le suddette riserve tecniche, iscritte nel passivo dello stato patrimoniale al 31 dicembre 2021 di ITAS - Istituto Trentino Alto Adige per Assicurazioni società mutua di assicurazioni, sono sufficienti in conformità alle vigenti disposizioni di legge e regolamentari e a corrette tecniche attuariali, nel rispetto dei principi di cui al Regolamento ISVAP n. 22/2008.

Altri aspetti

La determinazione delle riserve tecniche è un complesso processo di stima che include numerose variabili soggettive la cui modifica può comportare una notevole variazione del risultato finale. Abbiamo pertanto sviluppato un intervallo di valori ritenuti ragionevoli in modo da tener conto del grado di incertezza insita in tali variabili. Ai fini della valutazione della sufficienza delle riserve tecniche complessive di cui al precedente paragrafo, abbiamo anche verificato che tali riserve risultassero ricomprese in tale intervallo.

Verona, 13 aprile 2022

KPMG S.p.A.



Andrea Rosignoli
Socio

Relazione del Collegio Sindacale all'Assemblea dei Delegati di approvazione del Bilancio di esercizio chiuso al 31 dicembre 2021

(redatta ai sensi dell'art. 153 del D. Lgs. n. 58/98 e dell'art. 2429, comma 2 del Codice civile)

Signori Delegati,

il Collegio Sindacale ha svolto l'attività di vigilanza prevista dalle vigenti disposizioni normative e statutarie, di cui Vi riferiamo con la presente Relazione, ispirandosi ai principi di comportamento emanati dal Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili.

Nel seguito si richiamano innanzitutto alcuni dei **più importanti fatti di gestione** che hanno contraddistinto l'attività dei Sindaci durante il passato esercizio:

- secondo lo statuto e le disposizioni temporanee previste dall'art. 106 del D.L. 18/2020 per la crisi epidemica sono state tenute nel giorno 5 marzo 2022, con modalità telematica, le **assemblee parziali** dei soci dei 15 distretti elettorali appartenenti al Gruppo C in scadenza nell'anno 2022, assemblee che dovevano eleggere 38 delegati; si segnala che pur essendo pervenute più candidature valide rispetto ai posti disponibili, precisamente 43 su 38 posti da assegnare, sono stati nominati solo 36 delegati a causa della mancata partecipazione dei soci a due assemblee; continua così il trend di riduzione del numero dei componenti dell'Assemblea dei Delegati (che attualmente sono 183);
- la procedura di **fusione per incorporazione** di Itas Holding S.r.l. e di Itas Patrimonio S.p.A. nella Capogruppo, avviata dal Consiglio di amministrazione con delibera del 30 marzo 2021, è stata perfezionata con effetto dal 1° dicembre 2021 a seguito di autorizzazione dalla Autorità di Vigilanza concessa con provvedimento del 2 agosto 2021;
- con delibera del 21 aprile 2021 il Consiglio di amministrazione ha autorizzato l'avvio della trattativa con VHV – Allgemeine Versicherung AG., socio sovventore partner, per la cessione della **partecipazione in Assicuratrice Val Piave S.p.A.** detenuta dal Gruppo ITAS sulla base di una valutazione complessiva della società di 65 milioni di euro; la trattativa ha portato alla sottoscrizione del contratto preliminare di cessione (SPA) in data 29 novembre 2021, mentre il “*cooperation agreement*” tra ITAS Mutua e VHV, che dovrà

regolare la fase transitoria successiva alla cessione e le modalità della futura collaborazione industriale tra la Compagnia ceduta e il Gruppo ITAS, è ancora in fase di definizione e il closing dell'operazione è previsto, a seguito della necessaria autorizzazione rilasciata da IVASS, nel corso del 2022; la plusvalenza derivante dall'operazione sarà quindi acquisita e contabilizzata nel 2022, ma l'accordo ha comunque effetti già sul bilancio consolidato 2021, in quanto i ricavi e i costi di Assicuratrice Val Piave non sono presenti tra quelli ordinari del Gruppo ma vengono riportati come risultato sintetico nel rigo "*utile (perdita) delle attività operative cessate*" al termine del conto economico consolidato; inoltre anche le relative attività ("*attività non correnti o di un gruppo in dismissione possedute per la vendita*") e passività ("*passività di un gruppo in dismissione posseduto per la vendita*") hanno subito una riclassificazione nell'attivo e nel passivo del bilancio consolidato;

- a seguito della nomina dei **nuovi organi sociali** di Itas MUTUA, deliberata da questa Assemblea in data 30 aprile 2021, il 5 maggio 2021 il Consiglio di amministrazione si è riunito per la prima volta nella nuova composizione, procedendo, dopo le necessarie verifiche e valutazioni sui requisiti di indipendenza, onorabilità e professionalità, alla nomina del Presidente, dei Vicepresidenti, dell'Amministratore delegato e dei Comitati "Controlli interni e rischi" e "Nomine e Remunerazioni"; in quella sede sono state fissate deleghe e compensi spettanti agli organi delegati con i pareri positivi del Collegio;
- il 17 giugno 2021 l'assemblea della controllata Nuova ITAS Vita S.p.A., ora **ITAS Pay S.p.A.**, ha deliberato di modificare lo statuto della società per adeguarlo al nuovo scopo di società "fintech" del Gruppo ITAS per i sistemi di pagamento avanzati, secondo un progetto approvato dal Consiglio di amministrazione della Capogruppo volto a sostenere la possibilità di pagamenti effettuati dagli assicurati su una piattaforma proprietaria e a disporre di uno strumento di finanziamento a favore degli stessi; nell'occasione la società ha assunto la nuova denominazione;
- in data 31 maggio 2021 il Consiglio di amministrazione ha approvato la costituzione della **ITAS Law Tech S.p.A.**, società legale a cui partecipa con il 10% del capitale sociale, ma nella quale ha il diritto di partecipare agli utili nella misura del 50% e alla nomina di parte degli amministratori; alla nuova società è stata affidata la maggior parte dell'attività di difesa legale della Compagnia, in particolare nel settore sinistri;

- dal giugno 2021 ha iniziato la sua attività il **nuovo revisore legale** di ITAS Mutua, a cui è stata affidata la revisione anche da tutte le altre società del Gruppo, la KPMG S.p.A. che era stata nominata da questa Assemblea in data 12 giugno 2021;
- il 28 dicembre 2021 è stata raggiunta un'intesa con un fondo di investimento alternativo immobiliare italiano per la **cessione dell'immobile che ospita la sede di Milano** della Compagnia, che porterà alla conclusione della vendita nel corso del 2022 con l'emersione di un'impostante plusvalenza nel bilancio 2022;
- il 25 gennaio 2022 il Consiglio di amministrazione, ricevute le dimissioni del Consigliere Thomas Voigt in data 17 gennaio 2021, ha provveduto, in sua sostituzione e con la prevista approvazione del Collegio sindacale, alla **cooptazione** del dott. Sebastian Reddemann, membro del Consiglio di gestione di VHV, la cui nomina a norma dell'art. 2386 del Codice civile scade con questa assemblea;
- in data 1° febbraio 2022 è iniziata una **ispezione dell'IVASS** su ITAS Mutua, che ha per oggetto, anche nella sua qualità di Capogruppo, la verifica dei profili di governo societario e di controllo interno di ITAS Mutua; l'ispezione è in corso e non vi sono elementi da riferire sulla stessa.

Dopo l'elencazione di questi fatti di rilievo per l'attività di controllo, i Sindaci danno altresì atto che nello svolgimento della propria **attività istituzionale di vigilanza** sulla gestione il Collegio Sindacale:

- nel corso dell'anno 2021 ha tenuto **17 riunioni**, nelle quali si è confrontato sistematicamente con i responsabili delle Funzioni di controllo per i necessari approfondimenti, incontrando periodicamente per lo scambio di informazioni il Presidente, l'Amministratore Delegato e i principali dirigenti operativi;
- ha acquisito le informazioni necessarie per svolgere l'attività di **vigilanza sull'osservanza della legge e dello Statuto**, sul rispetto dei principi di corretta amministrazione, nonché sulla funzionalità ed adeguatezza della struttura organizzativa della Società e dei sistemi di controllo interno e amministrativo-contabile, mediante indagini dirette, raccolta di dati e di informazioni dai responsabili delle principali funzioni aziendali interessate e dalla società incaricata della revisione legale dei conti KPMG S.p.A.;

- ha partecipato alle Assemblee generali, alle **riunioni del Consiglio di Amministrazione** e dei Comitati endo-consiliari, svoltesi nel rispetto delle norme statutarie, legislative e regolamentari che ne disciplinano il funzionamento e per le quali possiamo ragionevolmente assicurare che le azioni deliberate sono conformi alla legge e allo statuto sociale e non sono manifestamente imprudenti, azzardate o tali da compromettere l'integrità del patrimonio sociale;
- ha acquisito conoscenza e vigilato, per quanto di competenza, sull'**adeguatezza della struttura organizzativa** della Società, anche in relazione al Regolamento ISVAP 26 marzo 2008, n. 20 e tenendo presente l'evoluzione introdotta dal Regolamento 2 luglio 2018, n. 38; i Sindaci hanno preso atto del continuo processo di rafforzamento realizzato nel rispetto delle raccomandazioni di IVASS e della normativa *Solvency II*: sia gli strumenti di *governance* sia l'organigramma aziendale sono stati resi più adeguati al crescente rilievo riposto nella gestione dei rischi;
- ha vigilato tramite osservazioni dirette e raccolta di informazioni dai responsabili delle aree operative, anche sui **reclami pervenuti dagli assicurati**, sui piani di riassicurazione, sulle relazioni attuariali e sulla metodologia di calcolo delle riserve tecniche; ha vigilato affinché le politiche di investimento e le operazioni di copertura dei rischi finanziari avvenissero nel rispetto delle disposizioni impartite dall'Autorità di vigilanza, nonché delle deliberazioni assunte in materia dal Consiglio di Amministrazione, in particolare, in materia di controllo delle attività destinate alla copertura delle riserve tecniche; i Sindaci hanno inoltre verificato la piena disponibilità e l'assenza di vincoli e gravami sulle attività stesse;
- ha acquisito conoscenza e vigilato sull'adeguatezza del **sistema di controllo interno**, interagendo con le strutture coinvolte nel sistema; le verifiche condotte sono state indirizzate a monitorare il processo interno di valutazione di adeguatezza patrimoniale in coerenza con i requisiti previsti dalla normativa; si dà atto che il Comitato per il Controllo Interno e dei Rischi ha tenuto aggiornato il Consiglio di Amministrazione sul sistema di gestione dei rischi e sul sistema dei controlli interni, anche tramite appositi resoconti predisposti dalle funzioni di controllo attestanti gli esiti delle verifiche; il Collegio sindacale rileva che il sistema dei controlli interni appare, nel suo complesso, idoneo a garantire il presidio dei rischi e la loro corretta gestione;

- ha vigilato sull'adeguatezza del **sistema amministrativo-contabile**, nonché sull'affidabilità di quest'ultimo a rappresentare correttamente i fatti di gestione; si dà atto che la revisione dell'organigramma e delle attribuzioni di responsabilità proposte dall'Amministratore delegato e deliberate dal C.d.A. nel corso del 2020 hanno operato in questo senso;
- ha preso atto che l'**Alta Direzione**, nel corso delle riunioni del Consiglio di Amministrazione, ha riferito con periodicità almeno trimestrale sul generale andamento della gestione e sulle sue prevedibili evoluzioni, nonché sulle operazioni di maggior rilievo, fornendo anche notizie sulle attività intraprese in seguito ai controlli eseguiti dal servizio di Internal Auditing, informando sullo stato di avanzamento della strutturazione del sistema di gestione dei rischi e sulla sua adeguatezza;
- conferma che le **operazioni infragruppo** e quelle con le altre parti correlate sono state deliberate con le procedure previste dalla apposita policy, attuate secondo condizioni economiche di mercato e nell'interesse della società, nel rispetto del regolamento IVASS n. 30 del 26.10.2016;
- ha vigilato, sull'adeguatezza delle metodologie e dei processi impiegati per la predisposizione della **Dichiarazione consolidata di carattere non finanziario**, oltre che sull'assolvimento degli obblighi di legge in merito alla sua redazione e pubblicazione. In particolare, il Collegio sindacale dà atto che in data 13 aprile 2022 la Società di revisione ha emesso la relativa Relazione di conformità a quanto richiesto dagli articoli 3 e 4 del D. Lgs. n. 254/2016;
- segnala che non sono pervenute **denunce** ex art. 2408 del Codice civile, né sono stati trasmessi esposti di altro tipo al Collegio dai soci o da terzi;
- ha preso atto che la Società ha adottato e mantiene aggiornato il "Modello Organizzativo" di comportamento e regolamentazione dell'attività, in ossequio a quanto statuito dal D. Lgs. n. 231/2001, sulla cui concreta attuazione ha vigilato lo stesso Collegio in qualità di **Organismo di Vigilanza**; anche in merito allo svolgimento di questa funzione, confermata per un triennio al Collegio sindacale dal Consiglio di amministrazione nella riunione del 5 maggio 2021, il Collegio sindacale non ha segnalazioni da riportare all'Assemblea;
- Il Collegio ha infine svolto le funzioni di **Comitato per la revisione legale** previste dall'art. 19, comma 1, del D. Lgs. n. 39/2010, anche mediante periodici incontri con il Direttore

Generale, con il Responsabile dei Bilanci di Gruppo, con il responsabile della Funzione di Internal Auditing e delle altre Funzioni fondamentali e, infine, con il revisore legale KPMG S.p.A.; in particolare, con i responsabili della Società di revisione, il Collegio sindacale ha avuto periodici incontri, anche on line, per il reciproco scambio di informazioni sulle attività di verifica connesse alla regolare tenuta della contabilità sociale e alla corretta rilevazione dei fatti di gestione nelle scritture contabili, da cui non sono emerse situazioni tali da comportare segnalazioni o rilievi.

Con **referimento specifico al Bilancio di esercizio**, si informa che:

- nella **Relazione aggiuntiva a quella di revisione** prevista dall'art. 11 del Regolamento UE n. 537/2014, emessa in data 13 aprile 2022, KPMG ha illustrato: i) gli aspetti principali della revisione; ii) i livelli di significatività per il bilancio consolidato ed il bilancio di esercizio; iii) il piano di revisione; iv) l'area e il metodo di consolidamento; v) la metodologia di revisione e i metodi di valutazione applicati in sede di bilancio consolidato e di bilancio di esercizio; vi) le aree di attenzione relative al bilancio consolidato e al bilancio di esercizio; vii) la composizione e le attività svolte dal *team* di revisione. Nel medesimo documento KPMG ha anche attestato che non sono state rilevate significative differenze di revisione sul bilancio consolidato e sul bilancio di esercizio, né identificate carenze significative nel sistema di controllo interno in relazione al processo di informativa finanziaria e, infine, dato atto che dalle verifiche effettuate sulla regolare tenuta della contabilità sociale e sulla corretta rilevazione dei fatti di gestione nelle scritture contabili non sono emersi aspetti significativi da segnalare;
- nella predetta Relazione aggiuntiva KPMG ha dato la **conferma annuale della propria indipendenza** ai sensi dell'art. 6, paragrafo 2), lett. a) del citato Regolamento; i Sindaci hanno verificato ai sensi dell'art. 10 del Regolamento UE n. 537/2014, che KPMG ha dichiarato di non aver prestato servizi diversi dalla revisione contabile vietati dall'art. 5, paragrafo 1, del citato Regolamento;
- KPMG ha inoltre emesso le **Relazioni di revisione** previste dagli artt. 14 del D. Lgs. n. 39/2010 e 10 del Regolamento UE n. 537/2014, in data 13 aprile 2022, in ordine sia al bilancio

di esercizio sia al bilancio consolidato della Società chiusi al 31 dicembre 2021, nelle quali la società di revisione ha formulato un giudizio positivo, senza rilievi né richiami di informativa, evidenziando gli aspetti chiave della propria attività. Inoltre, a giudizio di KPMG la Relazione sulla Gestione risulta coerente con i bilanci, di esercizio e consolidato, e redatta in conformità alle norme di legge, senza la presenza di errori significativi;

- nelle menzionate Relazioni di revisione la Società KPMG conclude con un giudizio di appropriatezza dell'utilizzo da parte degli Amministratori del **presupposto della continuità aziendale ed esprime**, ai sensi dell'art. 102, comma 2, D. Lgs. 209/2005, un giudizio positivo circa la sufficienza delle riserve tecniche iscritte nel passivo dello stato patrimoniale del bilancio di esercizio;

Il Collegio sindacale dà atto di avere verificato l'osservanza delle norme di legge e regolamentari inerenti il processo di formazione, l'impostazione e gli schemi del **bilancio di esercizio** e del **bilancio consolidato** relativi all'esercizio 2021 sottoposti al controllo legale della società di revisione KPMG, accertando, per quanto riguarda il bilancio consolidato, l'adeguatezza metodologica del **processo di impairment test** posto in essere per verificare l'esistenza di eventuali perdite di valore sugli attivi iscritti nel bilancio consolidato assoggettabili a tale procedura.

Il Collegio sindacale ha anche verificato la conformità alla normativa vigente della **relazione sulla gestione** (che riferisce sulle operazioni di maggiore rilievo effettuate nell'esercizio, in coerenza con le deliberazioni del Consiglio di Amministrazione) e delle note esplicative ai prospetti contabili consolidati.

In particolare, il **bilancio d'esercizio** di ITAS Mutua, che il Consiglio di Amministrazione sottopone alla Vostra analisi e approvazione, si sintetizza nei seguenti dati:

Attività	Euro 1.969.558.397
Passività e Patrimonio Netto	Euro 1.969.558.397

Di cui Patrimonio Netto	Euro	445.920.350
Utile dell'esercizio	Euro	5.980.940
pari al risultato del rigo 15) del c/economico	Euro	5.980.940

Il Collegio evidenzia gli ulteriori rilevanti miglioramenti dei **solvency ratio** (consolidato di Gruppo dal 183% al 217% e di Itas Mutua dal 206% al 246%), andamenti che derivano principalmente dall'effetto del positivo andamento tecnico realizzato nel 2021 da Itas Mutua, ma anche a nuovi rafforzamenti del capitale proprio della Mutua: hanno inciso in questo senso l'aumento del Fondo di garanzia per circa 18,6 milioni, la raccolta di capitale da nuovi soci sovventori per 5 milioni e l'emissione di un nuovo prestito obbligazionario subordinato per l'importo di 25 milioni di euro.

La riduzione dei **premi del lavoro diretto nei rami danni** subita dalla Compagnia per il terzo esercizio consecutivo, seppur in misura più contenuta dei precedenti (- 1,2% nel 2021), è attribuibile in parte all'azione di rafforzamento della qualità del portafoglio, iniziata fin dal 2019, e in parte al perdurare nel 2021 dell'effetto della pandemia sulla domanda e sui prezzi medi di collocamento delle polizze.

Sull'andamento tecnico ha inciso negativamente la riduzione della raccolta premi, elemento che però è stato, ancor più che nel 2020, controbilanciato dalla incidenza dei **sinistri** (passati dal 67,6 al 64,4%), in particolare alla riduzione della loro frequenza non nei rami Auto come nel 2020 (dove c'è una leggera ripresa) ma in particolare nel ramo Incendio. Così il saldo tecnico prima dei proventi finanziari netti è pari a 14,5 milioni di euro contro gli 8,6 milioni del 2020. Ciò nonostante, il conto economico chiude con un utile netto di 6,0 milioni, in flessione rispetto al risultato netto di 15,7 milioni del 2020, principalmente a causa dei minori proventi finanziari netti, che ammontano a 2,4 mil. rispetto ai 28,2 del 2020. Su quest'ultimo valore ha inciso soprattutto la valutazione a patrimonio netto della controllata ITAS Vita che ha subito minusvalenza da valutazione degli asset finanziari al 31.12.2021 per 21,7 mil.

Per quanto riguarda l'entità delle **riserve tecniche**, la Funzione Attuariale ha espresso un giudizio complessivo di congruità, precisando inoltre che la riserve iscritte nel bilancio risultano superiori alle

riserve tecniche calcolate secondo la normativa Solvency II di 167 milioni. Questo margine era di 123 milioni a fine 2020: l'incremento è il segnale di un ulteriore rafforzamento delle riserve tecniche applicato in questo bilancio, effettuato anche in previsione degli effetti derivanti dal rialzo dell'inflazione in atto nel nostro sistema economico. Anche nella Relazione attuariale sulle riserve tecniche RCA, sottoscritta dal responsabile della funzione attuariale, all'esito degli accertamenti svolti ed in assenza di osservazioni, critiche o rilievi, viene espressa l'attestazione di correttezza metodologica del calcolo e di conformità delle relative stime, e viene espresso un giudizio conclusivo di sufficienza delle riserve tecniche iscritte nel bilancio dell'esercizio 2021.

Per quanto di competenza, il Collegio Sindacale dà atto che i **costi di impianto e ampliamento e i costi di sviluppo** aventi utilità pluriennale sono iscritti con il consenso del Collegio, come previsto dall'art. 2426 comma 1 n.5) c.c., così come l'**avviamento** ai sensi dell'articolo 2426, comma 1 n.6) c.c. Non si sono capitalizzati ulteriori costi in questo esercizio. L'avviamento, iscritto a fronte dell'acquisizione dei rami italiani di *Royal Sun Alliance* avvenuta con effetto dal 1° gennaio 2016, ammonta al 31 dicembre 2021 a 12,3 milioni di euro, al netto dell'ammortamento computato su una vita utile stimata in 10 anni. Gli amministratori hanno verificato con riferimento al 31 dicembre 2021 la persistenza del requisito di recuperabilità degli ammortamenti residui.

La Relazione sulla Gestione indica come ha influito sul risultato economico dell'esercizio 2021 l'effetto della valutazione con il **criterio del patrimonio netto**, già adottata nei tre esercizi precedenti, della partecipazione totalitaria in Itas Vita S.p.A., con un impatto positivo complessivo netto sul risultato del conto economico di Itas Mutua di 3,4 mil. (contro 27,3 del 2020);

In questo bilancio non è stato possibile applicare la facoltà, concessa in passato dalla normativa, di sospendere la **rilevazione delle minusvalenze da valutazione dei titoli non durevoli** (deroga questa adottata nei bilanci del 2018 e del 2019), che avrebbe consentito di evidenziare minusvalenze su titoli molto minori, soprattutto nella controllata ITAS Vita.

La Relazione sulla gestione evidenzia la proposta di assegnare ai soci assicurati "**benefici di mutualità**" nel corso del 2022 nel limite di spesa di 1,2 milione di euro, secondo una proposta a cui

è dedicato uno specifico punto nell'ordine del giorno dell'assemblea dei Delegati.

Come sintesi dell'attività di vigilanza svolta, il Collegio Sindacale ritiene che **non si renda necessario formulare osservazioni**, ai sensi dell'art. 153, comma 2, D. Lgs. n. 58/1998, in ordine alle proposte di approvazione del bilancio di esercizio di ITAS Mutua al 31 dicembre 2021, così come ritiene che nulla vi sia da osservare sulle proposte formulate dal Consiglio di Amministrazione relative alla destinazione dell'utile dell'esercizio.

Il Collegio sindacale dà infine atto che è corretta la proposta di **destinazione dell'utile** di esercizio pari ad euro 5.980.940,44 e che sono correttamente rideterminate le **riserve da vincolare**, secondo la proposta di delibera collegata all'approvazione del Bilancio 2021 e riportata al termine della Relazione sulla gestione; essa prevede:

- la destinazione di euro 3.394.366,12 dell'utile dell'esercizio a Riserva indisponibile per la valutazione a patrimonio netto delle partecipazioni ex art. 2426, co. 1, n. 4, c.c.;
- di destinare la parte residua del risultato dell'esercizio pari ad euro 2.586.574,32 al Fondo di riserva;
- di liberare dalla Riserva vincolata per la valutazione a patrimonio netto delle partecipazioni ex art. 2426, co. 1, n. 4, c.c. l'importo di euro 29.564.788,41 da destinare alla Fondo di riserva di cui al punto precedente;
- di liberare una quota pari ad euro 365.443,76 della Riserva non distribuibile per differenze su cambi ex art. 2426, co. 1, n. 8-bis, c.c. pari ad euro 365.443,76 per destinarla al Fondo di riserva;
- di svincolare, infine, parte dalla Riserva prevista dall'art. 20-quater, comma 3, del D.L. 119 del 2018, con riferimento alla non rilevazione di minusvalenze non durevoli relative a titoli dell'attivo corrente effettuata negli esercizi precedenti, per l'importo di euro 2.435.604,49, e di imputarla anch'essa ad aumento del Fondo Riserva.

In conclusione, il Collegio sindacale esprime un parere positivo all'approvazione del Bilancio, della proposta di destinazione dell'utile dell'esercizio, nonché alla rideterminazione delle riserve vincolate secondo la formulazione deliberata dal Consiglio di Amministrazione.



ITAS MUTUA

Società capogruppo

Piazza delle Donne Lavoratrici, 2 - 38122 Trento - Italia - Tel. 0461 891711 - Fax 0461 980297

gruppooitas.it - segreteria.dirgen@gruppooitas.it - itas.mutua@pec-gruppooitas.it

P.Iva Gruppo 02525520223 - C.F. / Registro Imprese di Trento n° 00110750221 - Impresa autorizzata all'esercizio delle assicurazioni a norma dell'art. 65 del R.D.L. n° 566 del 29.4.1923 - Iscritta all'albo gruppi assicurativi al n° 010 ed all'albo delle imprese di assicurazione e riassicurazione al n° 1.00008

Trento, 13 aprile 2022

Per il Collegio Sindacale

Il Presidente

dott. Maurizio Postal

